



Jad Benjamin

und

W'Schem Mardechai

Enthält:

Eine Abhandlung

über

Philosophie, Cabbala und die geschichtlichen Momente bis zur Offenbarung, sodann die Verzeichnung der 620 Gebote nach den 620 Buchstaben der zehn Gebote, sammt genauer Erklärung derselben

erner in möglichster Kürze:

Die Geschichte der Philosophie oder die geistige Seele als Grund des Pantheismus und Polytheismus

von

J. L. Rośner

Schaffa (Mähren).

Wien 1882.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Druck von Moritz Knöpflmacher.

Vorwort.

Als ich mein Werk schrieb, dachte ich nicht im entferntesten daran, diese meine Arbeit auch in deutscher Sprache zu wiedergeben, denn meine Arbeit war für das jüdisch gelehrte Publicum, dem der Schatz der geistigen Producte zu verwerthen, zu realisiren anvertraut ist, zu schreiben.

Als ich aber die Sache noch einmal genau erwog, den Kreis dieser Gelehrten überblickte, ihr Wirken, ihre Geistesrichtung verfolgte, bemerkte ich, daß ich meinen Zweck nur dann erreichen könnte, wenn ich meine Arbeit auch dem Volke zugänglich mache. Daher entschloß ich mich, das Ganze in Kürze in deutscher Sprache als zweiten Theil zu geben, damit es sich auch mit der Geistesrichtung der denkenden Welt vertraut mache, um auch sein Urtheil abgeben zu können oder wenigstens eines Andern nicht als Dogma zu betrachten. Darauf hin fing ich an, meine Geschichte der Philosophie sammt Consequenzen, wie auch die Ansichten des wahren Judenthums zu schreiben. Es ist aber nicht meine Absicht, eine im allgemeinen Sinne verstandene usuelle Geschichte zu schreiben, denn das wäre erstens ganz überflüssig und zweitens würde eine solche nicht meinem Zwecke entsprechen und überhaupt nicht hinreichen, meine Ueberschrift zu rechtfertigen.

Was ich aber mit dem Ausdrucke „Geschichte" verstanden haben will, ist diejenige Beschreibung eines Dinges, Objectes, worin Ursache und Wirkung, Grund und Folge so im Vortrage auf einander folgen, daß man auf den ersten Blick sowohl die markirten Abschnitte, als: Entstehung, Entwicklung und Stillstand, wie auch das abgerundete Ganze als ein treues wirkliches Naturbild auffassen muß.

Hieraus folgt das Criterium dieser Geschichte, nämlich sie kann nur dann Anspruch auf richtige Auffassung machen, wenn sie das Ding, concret oder abstract, welches sie beschreibt, nach Vollendung seiner Laufbahn sich zum Gegenstande der Betrachtung gemacht hatte.

Wie das Criterium dies Studiums ermittelt wird, ist Jedermann bekannt, nämlich eine Unregelmäßigkeit, dann ein Stillstand, und endlich die Zersetzung.

Wenn wir nun dieses Criterium auch auf abstracte Dinge anwenden — denn unsere Erkenntniß ist doch nur ein Schließen von Concretem auf Abstractes — und auf die periodisch wiederkehrenden Erscheinungen, als: Kritik, Skepsis auf dem Gebiete der Philosophie unser Augenmerk richten, so können wir mit Recht eine jede solche Periode als abgeschlossen betrachten.

Nun befindet sich die Philosophie seit einem Säculum auch in dieser Verfassung, indem sie alles bemakelt, begeifert, die glaubwürdigsten Zeugen beanständet, durch ein dunkles, zweideutiges, im ersten Augenblicke nicht begreifliches Wort das Heiligste in Frage stellt oder sogar ganz negirt, also das Criterium der Spruchreifheit ein Urtheil fällen zu können. Somit können wir getrosten Muthes ihre Geschichte, ihre Wirkung im gesellschaftlichen Leben sowohl in moralischer wie in materieller Beziehung in Kürze beschreiben, um so gewisser eine Empfänglichkeit für die Anschauung der Religion zu erzielen.

Schaffa, im Augüst 1880.

Der Verfasser.

Motto: Einst kam ein Fremder mit der Bitte zu Hillel, ihn noch als Halbjuden die Thora zu lehren. Da sagte er ihm: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst ist das Hauptprincip der Thora. Das Uebrige nur Charakteristik des Juden. Talm. Sabb.

1.

Das Menschengeschlecht in der Urzeit, umgeben, verfolgt auf Schritt und Tritt von wilden Thieren, mit ihnen sein Lager, sein Brod theilend, oft auch gezwungen, es ihnen zu überlassen, verbitterte ihm mit der Zeit so sehr das Leben, daß er es ganz überdrüssig wurde und auf Mittel sann, aus dieser erbärmlichen Lage zu kommen. Da erwachte in ihm die Liebe zum Leben, der Trieb der Selbsterhaltung und dies erweckte in ihm eine Begier zum Kampfe, zur Vertheidigung seiner Positionen. Und so wies er jeden Angriff des weit überlegenen Feindes muthig und tapfer zurück, bis er endlich als Meister aus dem Kampfe hervorging und seine Stellungen in Ruhe behauptete. Aber nicht lange währte diese Befriedigung. Dieser Erfolg ermuthigte, spornte ihn zu neuen Kämpfen an. Mit gehobener Stimmung verließ er seinen eingefriedigten Raum, um seine Feinde in ihrer Behausung aufzusuchen und sie daselbst zu bekämpfen. Denn so lange er ihrer ansichtig wurde, konnte er sich nicht sicher glauben, und so mit der Keule in der Hand, mit einem Selbstvertrauen in der Brust, zog er kämpfend und ringend von Ort zu Ort, bis er den glänzendsten Sieg davon trug und den wilden Thieren seine Uebermacht, seine überlegene Kraft hart fühlen ließ. Von nun an konnte er ungestört sich der Ruhe hingeben. Sein Brod mit den Seinigen in Frieden, in der Hütte oder unter freiem Himmel genießen. Sein Lorbeer gekröntes Haupt mit Stolz erheben, mit Geringschätzung auf die übrigen Geschöpfe schauen, die jetzt alle ihren gefürchteten Herrn und Meister in ihn erblickten.

2.

Nun als Herr und Meister überblickte er mit Vergnügen den Kreis seiner Errungenschaften. Stolz erhob er sein Haupt mit dem Bewußtsein, Großes geleistet zu haben. So schwelgte er im Genusse des üppigsten Wohlstandes. Mit Behagen streckte er seine müden Glieder auf den weichen grünen Rasen hin, um sich so mit seiner aufgeregten Phantasie zu unterhalten und sich seine ganze Vergangenheit mit allen schrecklichen Bildern vorzuzaubern. Welch' ein Vergleich zwischen jetzt und damals! Doch machte ihn





Jad Benjamin

und

W'Schem Mardechai

Enthält:

Eine Abhandlung

über

Philosophie, Cabbala und die geschichtlichen Momente bis zur Offenbarung, sodann die Verzeichnung der 620 Gebote nach den 620 Buchstaben der zehn Gebote, sammt genauer Erklärung derselben

erner in möglichster Kürze:

Die Geschichte der Philosophie oder die geistige Seele als Grund des Pantheismus und Polytheismus

von

J. L. Rosner

Schaffa (Mähren).

Wien 1882.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Druck von Moritz Knöpflmacher.

Vorwort.

Als ich mein Werk schrieb, dachte ich nicht im entferntesten daran, diese meine Arbeit auch in deutscher Sprache zu wiedergeben, denn meine Arbeit war für das jüdisch gelehrte Publicum, dem der Schatz der geistigen Producte zu verwerthen, zu realisiren anvertraut ist, zu schreiben.

Als ich aber die Sache noch einmal genau erwog, den Kreis dieser Gelehrten überblickte, ihr Wirken, ihre Geistesrichtung verfolgte, bemerkte ich, daß ich meinen Zweck nur dann erreichen könnte, wenn ich meine Arbeit auch dem Volke zugänglich mache. Daher entschloß ich mich, das Ganze in Kürze in deutscher Sprache als zweiten Theil zu geben, damit es sich auch mit der Geistesrichtung der denkenden Welt vertraut mache, um auch sein Urtheil abgeben zu können oder wenigstens eines Andern nicht als Dogma zu betrachten. Darauf hin fing ich an, meine Geschichte der Philosophie sammt Consequenzen, wie auch die Ansichten des wahren Judenthums zu schreiben. Es ist aber nicht meine Absicht, eine im allgemeinen Sinne verstandene usuelle Geschichte zu schreiben, denn das wäre erstens ganz überflüssig und zweitens würde eine solche nicht meinem Zwecke entsprechen und überhaupt nicht hinreichen, meine Ueberschrift zu rechtfertigen.

Was ich aber mit dem Ausdrucke „Geschichte" verstanden haben will, ist diejenige Beschreibung eines Dinges, Objectes, worin Ursache und Wirkung, Grund und Folge so im Vortrage auf einander folgen, daß man auf den ersten Blick sowohl die markirten Abschnitte, als: Entstehung, Entwicklung und Stillstand, wie auch das abgerundete Ganze als ein treues wirkliches Naturbild auffassen muß.

Hieraus folgt das Criterium dieser Geschichte, nämlich sie kann nur dann Anspruch auf richtige Auffassung machen, wenn sie das Ding, concret oder abstract, welches sie beschreibt, nach Vollendung seiner Laufbahn sich zum Gegenstande der Betrachtung gemacht hatte.

Wie das Criterium dies Studiums ermittelt wird, ist Jedermann bekannt, nämlich eine Unregelmäßigkeit, dann ein Stillstand, und endlich die Zersetzung.

Wenn wir nun dieses Criterium auch auf abstracte Dinge anwenden — denn unsere Erkenntniß ist doch nur ein Schließen von Concretem auf Abstractes — und auf die periodisch wiederkehrenden Erscheinungen, als: Kritik, Skepsis auf dem Gebiete der Philosophie unser Augenmerk richten, so können wir mit Recht eine jede solche Periode als abgeschlossen betrachten.

Nun befindet sich die Philosophie seit einem Säculum auch in dieser Verfassung, indem sie alles bemakelt, begeifert, die glaubwürdigsten Zeugen beanständet, durch ein dunkles, zweideutiges, im ersten Augenblicke nicht begreifliches Wort das Heiligste in Frage stellt oder sogar ganz negirt, also das Criterium der Spruchreifheit ein Urtheil fällen zu können. Somit können wir getrosten Muthes ihre Geschichte, ihre Wirkung im gesellschaftlichen Leben sowohl in moralischer wie in materieller Beziehung in Kürze beschreiben, um so gewisser eine Empfänglichkeit für die Anschauung der Religion zu erzielen.

Schaffa, im August 1880.

Der Verfasser.

Motto: Einst kam ein Fremder mit der Bitte zu Hillel, ihn noch als Halbjuden die Thora zu lehren. Da sagte er ihm: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst ist das Hauptprincip der Thora. Das Uebrige nur Charakteristik des Juden. Talm. Sabb.

1.

Das Menschengeschlecht in der Urzeit, umgeben, verfolgt auf Schritt und Tritt von wilden Thieren, mit ihnen sein Lager, sein Brod theilend, oft auch gezwungen, es ihnen zu überlassen, verbitterte ihm mit der Zeit so sehr das Leben, daß er es ganz überdrüssig wurde und auf Mittel sann, aus dieser erbärmlichen Lage zu kommen. Da erwachte in ihm die Liebe zum Leben, der Trieb der Selbsterhaltung und dies erweckte in ihm eine Begier zum Kampfe, zur Vertheidigung seiner Positionen. Und so wies er jeden Angriff des weit überlegenen Feindes muthig und tapfer zurück, bis er endlich als Meister aus dem Kampfe hervorging und seine Stellungen in Ruhe behauptete. Aber nicht lange währte diese Befriedigung. Dieser Erfolg ermuthigte, spornte ihn zu neuen Kämpfen an. Mit gehobener Stimmung verließ er seinen eingefriedigten Raum, um seine Feinde in ihrer Behausung aufzusuchen und sie daselbst zu bekämpfen. Denn so lange er ihrer ansichtig wurde, konnte er sich nicht sicher glauben, und so mit der Keule in der Hand, mit einem Selbstvertrauen in der Brust, zog er kämpfend und ringend von Ort zu Ort, bis er den glänzendsten Sieg davon trug und den wilden Thieren seine Uebermacht, seine überlegene Kraft hart fühlen ließ. Von nun an konnte er ungestört sich der Ruhe hingeben. Sein Brod mit den Seinigen in Frieden, in der Hütte oder unter freiem Himmel genießen. Sein Lorbeer gekröntes Haupt mit Stolz erheben, mit Geringschätzung auf die übrigen Geschöpfe schauen, die jetzt alle ihren gefürchteten Herrn und Meister in ihn erblickten.

2.

Nun als Herr und Meister überblickte er mit Vergnügen den Kreis seiner Errungenschaften. Stolz erhob er sein Haupt mit dem Bewußtsein, Großes geleistet zu haben. So schwelgte er im Genusse des üppigsten Wohlstandes. Mit Behagen streckte er seine müden Glieder auf den weichen grünen Rasen hin, um sich so mit seiner aufgeregten Phantasie zu unterhalten und sich seine ganze Vergangenheit mit allen schrecklichen Bildern vorzuzaubern. Welch' ein Vergleich zwischen jetzt und damals! Doch machte ihn

dieser Gedanke tiefsinnig und erregte in ihm eine schreckliche Sehnsucht, dieses merkwürdige Räthsel zu lösen, und wahrlich, er hatte Stoff genug. Denn wenn er sich, ein gebrechlicher, schwacher, hinfälliger Mensch, betrachtete und dann einen Vergleich mit seinem überlegenen Feinde anstellte, da mußte er sich staunend fragen, wie dies kam; aber nach reiflicher Ueberlegung mußte er doch zu einem Resultate gelangen, und zwar zu Gunsten seiner Suprematie nämlich, der Mensch müsse aus einem anderen Stoffe, als die übrigen Geschöpfe, fabrizirt worden sein. Da er aber in der Materie, wenn noch so subtil, keinen befriedigenden Aufschluß fand — denn sein Erkenntniß-Vermögen war noch zu Natur, um begreifen zu können, daß es auch in der Materie eine Unendlichkeit gäbe, und noch zu wenig Philosoph, um sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß ein wahrer Denker mit der Wirklichkeit gar nicht zu rechnen habe, daß, wenn er z. B. in Gedanken die Theilbarkeit eines Dinges bis ins Unendliche fortsetzen könne, gar nicht zu fragen habe, ob es in der Wirklichkeit sich so verhalte, oder wie die sämmtlichen Beispiele alle heißen, als „die Bewegung ist unmöglich" und die übrigen von Zenon u. s. w. eingeführten — also da er diese Reife noch nicht erlangt hatte, wie konnte es anders kommen, als mit Selbstüberhebung zu postuliren, daß der Mensch außer der Materie noch eine andere Substanz, nämlich eine geistige Seele, die ihm zu all den Herrlichkeiten verhilft, besitzen müsse, natürlich begnügte er sich anfangs blos mit dem Namen, ohne über das Wie nachzudenken. Und so entstand in der Urzeit eine Dualität.

3.

So wie es in allen Zeiten Menschen gab und noch geben wird, die eine besondere Freude an ein ruhig ungetrübtes Leben fanden, sich lieber im Reiche der Phantasie bewegten, einen unendlichen nicht controlirbaren Spielraum lieber wählten, als sich mit der nackten, beschränkten, für Jedermann zugänglichen und offenkundigen Wirklichkeit abzugeben; so gab es auch in der Urzeit Leute, die sich schon damals so geberdeten und sich als die einzigen Träger und Lehrer aufwarfen; nur mit dem Unterschiede, daß sie noch über einen gesunden Menschenverstand und unverdorbenes pietätvolles Herz verfügten.

Das erste rettete vor Sofistereien und das andere vor dem unerquicklichen Materialismus — also diese Leute, nachdem sie sämmtliches Material gesammelt, so manche Betrachtung ausgenützt, auftauchende Gedanken großgezogen, fingen an, das Ganze regelrecht zu ordnen, es als objectives zu betrachten, um mit kunstfertiger Hand es einer Revision zu unterziehen. Da gab es

so manches zu definiren, ins richtige Licht zu stellen, zu erweitern und auszubilden. Fürs erste galt es, seinen Stolz, seinen Ehrgeiz zu befriedigen, nämlich genau seine Superiorität nach Kräften festzustellen, sowohl dem Was wie dem Wie nach, sein geistiges Moment mit allen möglichen ihm zu Gebote stehenden Beweismitteln zu erhärten, um sich dessen unbedingt zu vergewissern und gegen jede Anfechtung zu decken.

Dieses aber nach Wunsch zu erreichen, mußte man sich erst den Begriff Geist klar machen und ihn genau bestimmen. Nun das war ihnen ein Leichtes, denn ihr gesunder Menschenverstand sagte ihnen ganz einfach: Geist ist das Gegentheil von Körper, daher alles, was dem Körper zukommt, seine sämmtlichen Attribute, Modificationen, müssen vom Begriffe Geist abstrahirt ausgeschlossen werden.

Das war wohl leicht gesprochen, aber in welche Verlegenheit brachte sie diese trockene Wahrheit! Was sollten sie jetzt mit ihrem geistigen Moment anfangen, in welche Kategorie stellen? Denn endlicher Geist wäre ein offenbarer, augenscheinlicher Widerspruch und ein unendlicher, ein wahrer Unsinn!

Da blieb ihnen nur die Alternative übrig, entweder das geistige Moment beim Menschen zu negiren, was sich aber gegen ihren Stolz und Ueberhebung sträubte, oder eine allgemeine Weltseele anzunehmen, wo natürlich der Mensch wieder seinen Ehrgeiz befriedigt, und in noch weit größerem Maßstab als früher, denn jetzt würde er gar im Connexe als Maschine mit der Weltseele zu stehen kommen. Die Entscheidung fiel natürlich zu Gunsten der Weltseele aus. Und so entstand als absolute Folge des geistigen Momentes beim Menschen der Pantheismus.

4.

Man stelle sich aber nicht vor, diesen Pantheismus so entwickelt und ausgebildet, wie er bei den Spätern vorkommt, nämlich eine vollständige Dualität von Geist und Materie, wo die Materie wenigstens die Unendlichkeit mit dem Geiste gemein hat; denn dies würde ihr Herz empört, ihre Pietät beleidigt haben, überhaupt ihren gesunden Menschenverstand zuwieder gewesen sein; denn wohl konnten sie sich das meiste in der Natur, sowohl mechanisch wie auch chemisch erklären. Welchen Prozeß aber brachte die Thierwelt, die sich nur in ihrem eigenen Elemente fortpflanzt, hervor? Da muß es absolut einen Jemand gegeben haben, der das erste Paar construirt hatte. Nun wenn da ein Schöpfer eingestanden werden muß, warum nicht für die ganze Natur?

5.

Ja diese Urwüchsigkeit des Herzens rettete sie auch vor dem Hylozismus, denn in diesem ist eben so der Widerspruch inne, wie bei jeder Materie, nämlich die Unendlichkeit der Materie in Zeit und Raum. Und dann, gesetzt man gäbe dies Attribut zu, wenn auch unbegreiflich, woher diese sichtbare Materie? Etwa aus einer Verdichtung des mathematischen Punktes? Oder wenn wir mit der Wirklichkeit sprechen wollen: wird etwa eine comprimirte Luft sichtbarer? Gesetzt, auch diese Unbegreiflichkeit zugegeben. Da doch bei jeder Verdichtung, Sichtbarwerdung des Hylo auch seine Seele ihren Posten einnimmt und sich mit ihm in unendlichen Gebilden theilt. Woher diese Entfremdung, Zersetzung, Verwandlung in der Natur? Ist das Bindemittel so locker zwischen dieser Dualität? Ja gäbe es nur eine progressive Verwandlung wie bei den Raupen, so könnte man alles als Metamorfose, Modification betrachten — das Thier, der Mensch aber nach der Verwesung, wo bleibt da die höhere Entwicklung? Wohl könnte man diese Frage leicht aus der Welt schaffen, wenn man den Höhepunkt der Modificationen bei den obgenannten Geschöpfen angebe und ihnen den Kreislauf des Phönix beschreiben ließe. Aber wie erbärmlich nimmt sich eine solche Allmacht, Unendlichkeit aus! Daher blieben sie bei einem Schöpfer, der sich in seiner Schöpfung offenbarte.

6.

Die Folge dieser Anschauung, Erkenntniß führte auch eine Umgestaltung in der Gesellschaft herbei, nämlich, sie theilte sich in zwei Lager: in die Pfleger, Träger des geistigen Prinzips und in die arbeitende Classe. Mit der Zeit absorbirte die erste so jede geistige Thätigkeit von ihrer Umgebung, daß sie gefühllos für jede intelligente Regung wurden, und so zu einem gebildeten Thiere degradirten. — Hier bildete sich die Verknöcherung, Versumpfung, Verkommenheit aus, und dort die Anmaßung, Ueberhebung, der Egoismus in allen abscheulichsten Erscheinungen. Was war die Folge dieses Zustandes, dieser Verfassung? Die Usurpation des absoluten Despotismuses! Die bevorzugte Classe, welche sich sämmtliches geistiges Material angeeignet hatte, übernahm die Bevormundung ihrer Nebenmenschen — die das Unglück hatten, sich nicht mit diesem Fache befaßt zu haben — und behandelten sie eben so, wie man ehedem die Tiehre behandelt hatte. Ja so rächte sich die Anmaßung einer besonderen Substanz! Mit ihren eigenen Waffen geschlagen, gedemüthigt, krümmten und beugten sie sich unter das Joch der usurpirten Suprematie — das ist die Frucht der bösen That, der Selbstüberhebung! —

7.

Der Usurpator entweder die personifizirte Intelligenz, oder wenigstens der Beschützer, Beförderer, sah wohl ein, daß wenn er von seiner Machtvollkommenheit Gebrauch machen wolle, nämlich die untere Classe auszubeuten, oder sie zum Gehorsam zu zwingen — er irgend ein Medium bedürfe, dies zu beschönigen; um so die rohen Kräfte zu neutralisiren. Was konnte da ihm willkommener sein, als die Idee eines Cultes, und zwar nur eines solchen, der mehr das Auge kitzelt, der die Werkheiligkeit ohne Herz und Sinn glorifizirt! — So kam man auf die Idee, irgend ein ausgehecktes, mundgerechtes System der Weltweisheit zu realisiren, nämlich überall, wo sich die Natur sowohl in ihrer Schrecklichkeit, als in ihrer Erhabenheit, Merkwürdigkeit offenbarte, betrachteten sie als besondere Kundgebungen der Weltseele, welche sie allesammt, dem Volke begreiflich zu machen, personifizirten. So wurde das Verhältniß zwischen Volk und Herrscher geregelt, das Band befestigt. Denn nur Ein Geist strömte durch alle Schichten, der Geist der Gottesverehrung! — So entstand aus dem realisirten, personifizirten Pantheismus der Politheismus sammt Variationen.

8.

In diesem Zustande, in dieser Verfassnng finden wir sämmtliche Horden, Corporationen und Staaten, nämlich einen selbstständigen persönlichen Gott leugnend; und dafür eine göttliche Maschine, personifizirt in allen möglichen Gestalten anbetend. Vergebens strichen die bekannten welterschütternden Revolutionen der Natur dahin, zwecklos die Alles vernichtenden, zerstörenden Elementarereignisse — ihr Starrsinn blieb ungebeugt! In dieser Verfassung finden wir auch Egypten, als die Israeliten sich in ihrer Mitte aufhielten, welche auch hie und da von der Strömung mitgerissen wurden.

Da hatte Gott, der Vater aller Geschöpfe, Erbarmen mit den Menschenkindern und nahm sich väterlich ihrer an. Aber durch keine Pression von oben wollte er künftighin das Menschengeschlecht von seinem Wahne heilen, denn dies würde nur, bei dem freien Willen des Menschen, eine momentane Heilung erwirken, sondern durch eine Erziehung, und zwar durch eine solche, welche von ihresgleichen geleitet werde, solle das Menschengeschlecht geläutert, vervollkommnet werden.

Zu diesem Behufe ließ er dem Pharao seine Superiorität fühlen, ihm die Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Materie anschaulich machen. Und erwählte sich die in ihrer Mitte wohnenden Nachkommen Abrahams zu dieser beschwerlichen Mission.

Jad Benjamin

und

W'Schem Mardechai

Enthält:

Eine Abhandlung

über

Philosophie, Cabbala und die geschichtlichen Momente bis zur Offenbarung, sodann die Verzeichnung der 620 Gebote nach den 620 Buchstaben der zehn Gebote, sammt genauer Erklärung derselben

erner in möglichster Kürze:

Die Geschichte der Philosophie oder die geistige Seele als Grund des Pantheismus und Polytheismus

von

J. L. Rosner

Schaffa (Mähren).

Wien 1882.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Druck von Moritz Knöpflmacher.

Vorwort.

Als ich mein Werk schrieb, dachte ich nicht im entferntesten daran, diese meine Arbeit auch in deutscher Sprache zu wiedergeben, denn meine Arbeit war für das jüdisch gelehrte Publicum, dem der Schatz der geistigen Producte zu verwerthen, zu realisiren anvertraut ist, zu schreiben.

Als ich aber die Sache noch einmal genau erwog, den Kreis dieser Gelehrten überblickte, ihr Wirken, ihre Geistesrichtung verfolgte, bemerkte ich, daß ich meinen Zweck nur dann erreichen könnte, wenn ich meine Arbeit auch dem Volke zugänglich mache. Daher entschloß ich mich, das Ganze in Kürze in deutscher Sprache als zweiten Theil zu geben, damit es sich auch mit der Geistesrichtung der denkenden Welt vertraut mache, um auch sein Urtheil abgeben zu können oder wenigstens eines Andern nicht als Dogma zu betrachten. Darauf hin fing ich an, meine Geschichte der Philosophie sammt Consequenzen, wie auch die Ansichten des wahren Judenthums zu schreiben. Es ist aber nicht meine Absicht, eine im allgemeinen Sinne verstandene usuelle Geschichte zu schreiben, denn das wäre erstens ganz überflüssig und zweitens würde eine solche nicht meinem Zwecke entsprechen und überhaupt nicht hinreichen, meine Ueberschrift zu rechtfertigen.

Was ich aber mit dem Ausdrucke „Geschichte" verstanden haben will, ist diejenige Beschreibung eines Dinges, Objectes, worin Ursache und Wirkung, Grund und Folge so im Vortrage auf einander folgen, daß man auf den ersten Blick sowohl die markirten Abschnitte, als: Entstehung, Entwicklung und Stillstand, wie auch das abgerundete Ganze als ein treues wirkliches Naturbild auffassen muß.

Hieraus folgt das Criterium dieser Geschichte, nämlich sie kann nur dann Anspruch auf richtige Auffassung machen, wenn sie das Ding, concret oder abstract, welches sie beschreibt, nach Vollendung seiner Laufbahn sich zum Gegenstande der Betrachtung gemacht hatte.

Wie das Criterium dies Studiums ermittelt wird, ist Jedermann bekannt, nämlich eine Unregelmäßigkeit, dann ein Stillstand, und endlich die Zersetzung.

Wenn wir nun dieses Criterium auch auf abstracte Dinge anwenden — denn unsere Erkenntniß ist doch nur ein Schließen von Concretem auf Abstractes — und auf die periodisch wiederkehrenden Erscheinungen, als: Kritik, Skepsis auf dem Gebiete der Philosophie unser Augenmerk richten, so können wir mit Recht eine jede solche Periode als abgeschlossen betrachten.

Nun befindet sich die Philosophie seit einem Säculum auch in dieser Verfassung, indem sie alles bemakelt, begeifert, die glaubwürdigsten Zeugen beanständet, durch ein dunkles, zweideutiges, im ersten Augenblicke nicht begreifliches Wort das Heiligste in Frage stellt oder sogar ganz negirt, also das Criterium der Spruchreifheit ein Urtheil fällen zu können. Somit können wir getrosten Muthes ihre Geschichte, ihre Wirkung im gesellschaftlichen Leben sowohl in moralischer wie in materieller Beziehung in Kürze beschreiben, um so gewisser eine Empfänglichkeit für die Anschauung der Religion zu erzielen.

Schaffa, im August 1880.

Der Verfasser.

Motto: Einst kam ein Fremder mit der Bitte zu Hillel, ihn noch als Halbjuden die Thora zu lehren. Da sagte er ihm: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst ist das Hauptprincip der Thora. Das Uebrige nur Charakteristik des Juden. Talm. Sabb.

1.

Das Menschengeschlecht in der Urzeit, umgeben, verfolgt auf Schritt und Tritt von wilden Thieren, mit ihnen sein Lager, sein Brod theilend, oft auch gezwungen, es ihnen zu überlassen, verbitterte ihm mit der Zeit so sehr das Leben, daß er es ganz überdrüssig wurde und auf Mittel sann, aus dieser erbärmlichen Lage zu kommen. Da erwachte in ihm die Liebe zum Leben, der Trieb der Selbsterhaltung und dies erweckte in ihm eine Begier zum Kampfe, zur Vertheidigung seiner Positionen. Und so wies er jeden Angriff des weit überlegenen Feindes muthig und tapfer zurück, bis er endlich als Meister aus dem Kampfe hervorging und seine Stellungen in Ruhe behauptete. Aber nicht lange währte diese Befriedigung. Dieser Erfolg ermuthigte, spornte ihn zu neuen Kämpfen an. Mit gehobener Stimmung verließ er seinen eingefriedigten Raum, um seine Feinde in ihrer Behausung aufzusuchen und sie daselbst zu bekämpfen. Denn so lange er ihrer ansichtig wurde, konnte er sich nicht sicher glauben, und so mit der Keule in der Hand, mit einem Selbstvertrauen in der Brust, zog er kämpfend und ringend von Ort zu Ort, bis er den glänzendsten Sieg davon trug und den wilden Thieren seine Uebermacht, seine überlegene Kraft hart fühlen ließ. Von nun an konnte er ungestört sich der Ruhe hingeben. Sein Brod mit den Seinigen in Frieden, in der Hütte oder unter freiem Himmel genießen. Sein Lorbeer gekröntes Haupt mit Stolz erheben, mit Geringschätzung auf die übrigen Geschöpfe schauen, die jetzt alle ihren gefürchteten Herrn und Meister in ihn erblickten.

2.

Nun als Herr und Meister überblickte er mit Vergnügen den Kreis seiner Errungenschaften. Stolz erhob er sein Haupt mit dem Bewußtsein, Großes geleistet zu haben. So schwelgte er im Genusse des üppigsten Wohlstandes. Mit Behagen streckte er seine müden Glieder auf den weichen grünen Rasen hin, um sich so mit seiner aufgeregten Phantasie zu unterhalten und sich seine ganze Vergangenheit mit allen schrecklichen Bildern vorzuzaubern. Welch' ein Vergleich zwischen jetzt und damals! Doch machte ihn

dieser Gedanke tiefsinnig und erregte in ihm eine schreckliche Sehnsucht, dieses merkwürdige Räthsel zu lösen, und wahrlich, er hatte Stoff genug. Denn wenn er sich, ein gebrechlicher, schwacher, hinfälliger Mensch, betrachtete und dann einen Vergleich mit seinem überlegenen Feinde anstellte, da mußte er sich staunend fragen, wie dies kam; aber nach reiflicher Ueberlegung mußte er doch zu einem Resultate gelangen, und zwar zu Gunsten seiner Suprematie nämlich, der Mensch müsse aus einem anderen Stoffe, als die übrigen Geschöpfe, fabrizirt worden sein. Da er aber in der Materie, wenn noch so subtil, keinen befriedigenden Aufschluß fand — denn sein Erkenntniß-Vermögen war noch zu Natur, um begreifen zu können, daß es auch in der Materie eine Unendlichkeit gäbe, und noch zu wenig Philosoph, um sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß ein wahrer Denker mit der Wirklichkeit gar nicht zu rechnen habe, daß, wenn er z. B. in Gedanken die Theilbarkeit eines Dinges bis ins Unendliche fortsetzen könne, gar nicht zu fragen habe, ob es in der Wirklichkeit sich so verhalte, oder wie die sämmtlichen Beispiele alle heißen, als „die Bewegung ist unmöglich“ und die übrigen von Zenon u. s. w. eingeführten — also da er diese Reife noch nicht erlangt hatte, wie konnte es anders kommen, als mit Selbstüberhebung zu postuliren, daß der Mensch außer der Materie noch eine andere Substanz, nämlich eine geistige Seele, die ihm zu all den Herrlichkeiten verhilft, besitzen müsse, natürlich begnügte er sich anfangs blos mit dem Namen, ohne über das Wie nachzudenken. Und so entstand in der Urzeit eine Dualität.

3.

So wie es in allen Zeiten Menschen gab und noch geben wird, die eine besondere Freude an ein ruhig ungetrübtes Leben fanden, sich lieber im Reiche der Phantasie bewegten, einen unendlichen nicht controlirbaren Spielraum lieber wählten, als sich mit der nackten, beschränkten, für Jedermann zugänglichen und offenkundigen Wirklichkeit abzugeben; so gab es auch in der Urzeit Leute, die sich schon damals so geberdeten und sich als die einzigen Träger und Lehrer aufwarfen; nur mit dem Unterschiede, daß sie noch über einen gesunden Menschenverstand und unverdorbenes pietätvolles Herz verfügten.

Das erste rettete vor Sofistereien und das andere vor dem unerquicklichen Materialismus — also diese Leute, nachdem sie sämmtliches Material gesammelt, so manche Betrachtung ausgenützt, auftauchende Gedanken großgezogen, fingen an, das Ganze regelrecht zu ordnen, es als objectives zu betrachten, um mit kunstfertiger Hand es einer Revision zu unterziehen. Da gab es

so manches zu definiren, ins richtige Licht zu stellen, zu erweitern und auszubilden. Fürs erste galt es, seinen Stolz, seinen Ehrgeiz zu befriedigen, nämlich genau seine Superiorität nach Kräften festzustellen, sowohl dem Was wie dem Wie nach, sein geistiges Moment mit allen möglichen ihm zu Gebote stehenden Beweismitteln zu erhärten, um sich dessen unbedingt zu vergewissern und gegen jede Anfechtung zu decken.

Dieses aber nach Wunsch zu erreichen, mußte man sich erst den Begriff Geist klar machen und ihn genau bestimmen. Nun das war ihnen ein Leichtes, denn ihr gesunder Menschenverstand sagte ihnen ganz einfach: Geist ist das Gegentheil von Körper, daher alles, was dem Körper zukommt, seine sämmtlichen Attribute, Modificationen, müssen vom Begriffe Geist abstrahirt ausgeschlossen werden.

Das war wohl leicht gesprochen, aber in welche Verlegenheit brachte sie diese trockene Wahrheit! Was sollten sie jetzt mit ihrem geistigen Moment anfangen, in welche Kategorie stellen? Denn endlicher Geist wäre ein offenbarer, augenscheinlicher Widerspruch und ein unendlicher, ein wahrer Unsinn!

Da blieb ihnen nur die Alternative übrig, entweder das geistige Moment beim Menschen zu negiren, was sich aber gegen ihren Stolz und Ueberhebung sträubte, oder eine allgemeine Weltseele anzunehmen, wo natürlich der Mensch wieder seinen Ehrgeiz befriedigt, und in noch weit größerem Maßstab als früher, denn jetzt würde er gar im Connexe als Maschine mit der Weltseele zu stehen kommen. Die Entscheidung fiel natürlich zu Gunsten der Weltseele aus. Und so entstand als absolute Folge des geistigen Momentes beim Menschen der Pantheismus.

4.

Man stelle sich aber nicht vor, diesen Pantheismus so entwickelt und ausgebildet, wie er bei den Spätern vorkommt, nämlich eine vollständige Dualität von Geist und Materie, wo die Materie wenigstens die Unendlichkeit mit dem Geiste gemein hat; denn dies würde ihr Herz empört, ihre Pietät beleidigt haben, überhaupt ihren gesunden Menschenverstand zuwieder gewesen sein; denn wohl konnten sie sich das meiste in der Natur, sowohl mechanisch wie auch chemisch erklären. Welchen Prozeß aber brachte die Thierwelt, die sich nur in ihrem eigenen Elemente fortpflanzt, hervor? Da muß es absolut einen Jemand gegeben haben, der das erste Paar construirt hatte. Nun wenn da ein Schöpfer eingestanden werden muß, warum nicht für die ganze Natur?

5.

Ja diese Urwüchsigkeit des Herzens rettete sie auch vor dem Hylozismus, denn in diesem ist eben so der Widerspruch inne, wie bei jeder Materie, nämlich die Unendlichkeit der Materie in Zeit und Raum. Und dann, gesetzt man gäbe dies Attribut zu, wenn auch unbegreiflich, woher diese sichtbare Materie? Etwa aus einer Verdichtung des mathematischen Punktes? Oder wenn wir mit der Wirklichkeit sprechen wollen: wird etwa eine comprimirte Luft sichtbarer? Gesetzt, auch diese Unbegreiflichkeit zugegeben. Da doch bei jeder Verdichtung, Sichtbarwerdung des Hylo auch seine Seele ihren Posten einnimmt und sich mit ihm in unendlichen Gebilden theilt. Woher diese Entfremdung, Zersetzung, Verwandlung in der Natur? Ist das Bindemittel so locker zwischen dieser Dualität? Ja gäbe es nur eine progressive Verwandlung wie bei den Raupen, so könnte man alles als Metamorfose, Modification betrachten — das Thier, der Mensch aber nach der Verwesung, wo bleibt da die höhere Entwicklung? Wohl könnte man diese Frage leicht aus der Welt schaffen, wenn man den Höhepunkt der Modificationen bei den obgenannten Geschöpfen angebe und ihnen den Kreislauf des Phönix beschreiben ließe. Aber wie erbärmlich nimmt sich eine solche Allmacht, Unendlichkeit aus! Daher blieben sie bei einem Schöpfer, der sich in seiner Schöpfung offenbarte.

6.

Die Folge dieser Anschauung, Erkenntniß führte auch eine Umgestaltung in der Gesellschaft herbei, nämlich, sie theilte sich in zwei Lager: in die Pfleger, Träger des geistigen Prinzips und in die arbeitende Classe. Mit der Zeit absorbirte die erste so jede geistige Thätigkeit von ihrer Umgebung, daß sie gefühllos für jede intelligente Regung wurden, und so zu einem gebildeten Thiere degradirten. — Hier bildete sich die Verknöcherung, Versumpfung, Verkommenheit aus, und dort die Anmaßung, Ueberhebung, der Egoismus in allen abscheulichsten Erscheinungen. Was war die Folge dieses Zustandes, dieser Verfassung? Die Usurpation des absoluten Despotismuses! Die bevorzugte Classe, welche sich sämmtliches geistiges Material angeeignet hatte, übernahm die Bevormundung ihrer Nebenmenschen — die das Unglück hatten, sich nicht mit diesem Fache befaßt zu haben — und behandelten sie eben so, wie man ehedem die Tiehre behandelt hatte. Ja so rächte sich die Anmaßung einer besonderen Substanz! Mit ihren eigenen Waffen geschlagen, gedemüthigt, krümmten und beugten sie sich unter das Joch der usurpirten Supremation — das ist die Frucht der bösen That, der Selbstüberhebung! —

7.

Der Usurpator entweder die personifizirte Intelligenz, oder wenigstens der Beschützer, Beförderer, sah wohl ein, daß wenn er von seiner Machtvollkommenheit Gebrauch machen wolle, nämlich die untere Classe auszubeuten, oder sie zum Gehorsam zu zwingen — er irgend ein Medium bedürfe, dies zu beschönigen; um so die rohen Kräfte zu neutralisiren. Was konnte da ihm willkommener sein, als die Idee eines Cultes, und zwar nur eines solchen, der mehr das Auge kitzelt, der die Werkheiligkeit ohne Herz und Sinn glorifizirt! — So kam man auf die Idee, irgend ein ausgeheckttes, mundgerechtes System der Weltweisheit zu realisiren, nämlich überall, wo sich die Natur sowohl in ihrer Schrecklichkeit, als in ihrer Erhabenheit, Merkwürdigkeit offenbarte, betrachteten sie als besondere Kundgebungen der Weltseele, welche sie allesammt, dem Volke begreiflich zu machen, personifizirten. So wurde das Verhältniß zwischen Volk und Herrscher geregelt, das Band befestigt. Denn nur Ein Geist strömte durch alle Schichten, der Geist der Gottesverehrung! — So entstand aus dem realisirten, personifizirten Pantheismus der Politheismus sammt Variationen.

8.

In diesem Zustande, in dieser Verfassnng finden wir sämmtliche Horden, Corporationen und Staaten, nämlich einen selbstständigen persönlichen Gott leugnend; und dafür eine göttliche Maschine, personifizirt in allen möglichen Gestalten anbetend. Vergebens strichen die bekannten welterschütternden Revolutionen der Natur dahin, zwecklos die Alles vernichtenden, zerstörenden Elementarereignisse — ihr Starrsinn blieb ungebeugt! In dieser Verfassung finden wir auch Egypten, als die Israeliten sich in ihrer Mitte aufhielten, welche auch hie und da von der Strömung mitgerissen wurden.

Da hatte Gott, der Vater aller Geschöpfe, Erbarmen mit den Menschenkindern und nahm sich väterlich ihrer an. Aber durch keine Pression von oben wollte er künftighin das Menschengeschlecht von seinem Wahne heilen, denn dies würde nur, bei dem freien Willen des Menschen, eine momentane Heilung erwirken, sondern durch eine Erziehung, und zwar durch eine solche, welche von ihresgleichen geleitet werde, solle das Menschengeschlecht geläutert, vervollkommnet werden.

Zu diesem Behufe ließ er dem Pharao seine Superiorität fühlen, ihm die Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Materie anschaulich machen. Und erwählte sich die in ihrer Mitte wohnenden Nachkommen Abrahams zu dieser beschwerlichen Mission.

9.

Wie lächerlich sich doch manche Denker geberden, indem sie einen Gott als gelegentlichen Vormund aus dem Grunde nicht gedulden können, weil es ein Widerspruch mit der Allwissenheit, Beständigkeit, kurz mit dem Begriffe Geist, wäre und eine allmälige Entwickelung finden sie recht vereinbarlich mit seiner Wesenheit! Sollte es doch, nach ihrer Ansicht, ein Zugleich nach dem Ausspruche eines Propheten geben, nämlich Er sprach und es ist, Er gebot und Alles steht da! —

Ja so ist der Mensch, der mit seiner armseligen Weisheit sich alles Unbegreifliche begreiflich machen will! Dieser Begriffsstützigkeit halber geschah so manches Wunder, um doch endlich den Menschen zur Einsicht zu bringen, daß er nicht mit Worten, sondern mit Thatsachen zu rechnen habe — ob dem Menschen begreifleich oder nicht -- und dennoch blieb Alles fruchtlos! Nur um diesem Uebel zu steuern, offenbarte Er sich in Seiner ganzen Herrlichkeit, vor Millionen mit Geist begabten Menschen, und verkündete ihnen, der ganzen Welt hörbar, die allbekannten zehn Gebote, als Inbegriffe der weiter ertheilenden sechshundert und drei Gebote. Da am Berge Horeb ertheilte Er ihnen die Mission als Priester die Welt zu belehren, und sie von ihrem Wahne der Anmaßung und Ueberhebung gründlich zu heilen!

10.

Versuchen wir den Zweck dieser zehn Gebote zu ermitteln; da heißt es im ersten Gebote: „Ich, der alles entstehen läßt, bin dein Gott, dein Leiter, dein Vormund, der dich aus Egypten geführt.“ Diese Thatsache genüge dir, dich künftig hin nicht auf deinen beschränkten Verstand, auf deine harthörige Vernunft zu verlassen, sondern die dir vorgezeichnete Norm zu beachten und nur mit ihr den Lauf der Natur zu bestimmen. Diesen Zweck verfolgt jedes einzelne Gebot von dem auf dem Berge Sinai offenbarten Gesetze, wovon wir einige Beispiele anführen wollen: Die erste Pflicht eines Juden ist, täglich zweimal das Schema zu lesen, nämlich mit Worten seine innerste Ueberzeugung auszudrücken, daß das ewige Wesen, welches zugleich unser besonderer Beschützer ist, dennoch die absolute Einheit vertritt, nur sich in anderer Gestalt manifestirt.

Eine zweite Pflicht gebietet diese Ueberzeugung zur Schau zu tragen, nämlich durch das Tephilin legen. Da heißt es: „Du sollst dir diese aufgeschriebenen Thatsachen deiner Befreiung als Zeichen um deine Hand binden und als Erinnerung zwischen deine Augen legen.“ Eine Realisirung der Idee der Unabhängig-

keit Gottes von seiner Schöpfung und sie dennoch mit seinen Armen umfassend und seinen Einfluß auf die ganze Materie eindringen lassend. Daher sagen unsere Weisen, daß der Jude, welcher aus Gleichgiltigkeit oder Unterschätzung keine Tephilin anlegt, ein als aus der Gemeinde Gottes ausgeschlossener Apostat zu betrachten sei, und wahrlich mit Recht, denn er bezeugt hiemit, daß er gar nicht zu diesem Stamme gehöre.

Ein drittes, sich in ein Kleid mit Schaufäden zu hüllen. Zeugen nicht die hängenden Büschel die Ligamente des Allumfassenden mit der Natur?

Diese angeführten Beispiele beweisen deutlich genug den Werth der Ceremonialgesetze, wie auch die Unzulänglichkeit der inneren Verehrung, womit uns so Mancher die Ohren vollbläst. Auch wird man erkennen, daß nur die gewünschte Werkthätigkeit, natürlich mit der innigsten Uebereinstimmung des Herzens, zweckentsprechend dem Geiste unserer Religion sein könne und wir nur dann empfänglich für die besondere göttliche Fürsorge seien, wenn wir sie sehnlichst herbeiwünschen und öffentlich bekunden, wie unmächtig unser Ringen und Streben wäre, wenn wir diese göttliche Fürsorge entbehren müßten. Daher die Nothwendigkeit eines Gottesdienstes, wenn auch nur eines Gebetes, aber natürlich nach Form und Geist des Gesetzes.

11.

Das zweite Gebot lautet: „Du sollst keine fremden Götter vor meinem Angesichte haben.“ Was will das anders sagen, als keiner Materie, sie mag wie immer gedacht werden, eine Urexistenz, eine Unendlichkeit zuzusprechen. Weiter: „Du sollst dir kein Bild machen“ u. s. w. — bedeutet dies nicht „Du sollst dir keine wie immer gearteten Naturerscheinungen personifiziren?“ Weist es nicht hin auf den realisirten Pantheismus in allen bekannten Gestalten, wie uns die Geschichte sie aufbewahrt hat? Und weisen nicht sämmtliche Gebote dieser Classe, als: „Du sollst dir keine Standsäule errichten“ — ein Symbol einer Urmaterie — u. s. w.“ auf die Ausrottung dieser falschen Denkungsart hin? In diesem Sinne drückt sich auch das dritte Gebot aus: „Du sollst nicht der Lüge, der Falschheit, der Wandelbarkeit, Vergänglichkeit, Zersetzung den Namen Gottes beilegen oder übertragen.“

12.

Das vierte Gebot lautet: „Denke den Sabbat zu heiligen u. s. w. aus dem Grunde, weil Gott sechs Tage gemacht“ u. s. w. Das heißt: dieser Tag erinnere uns stets, daß es einen Schöpfer gibt, der Alles aus Nichts hervorgebracht hat und daß derselbe

aus freiem Willen seiner sechstägigen Arbeit einen ewigen Halt gebot. —

Wie ganz anders stellt uns dieses Gebot den Schöpfer des Alls dar! Nicht als Maschine, stets in Bewegung, sondern als Ideal des freien Willens — nicht als gezwungen beschäftigte er sich sechs Tage, sondern aus freiem Antrieb! Dann ließ er die Ruhe eintreten. Diese aus eigenen Motiven erzeugten Kundgebungen können nur einen willensfreien uuabhängigen Gott voraussetzen, der, so wie er gebot bis hieher und nicht weiter, auch vermag, sich selbst ein Halt zu gebieten, aber nicht durch unvorhergesehene Ereignisse, sondern blos aus reiner Accomodation mit seinen auch willensfreien Geschöpfen. Dies ist uns wohl unbegreiflich, aber ist es etwa deswegen auch unmöglich? Beweist nicht sattsam unsere eigene jüdische Existenz, unsere eigene Geschichte seit dem Auszuge aus Egypten die ganze Wahrheit des eben gesagten? Müssen nicht diese offen- und weltkundigen Thatsachen jeden auftauchenden Zweifel bannen? Wohl lächelt so Mancher über die Naivität einer solchen Behauptung, aber wie bitter muß es ihm werden, wenn er einen Juden sieht! Vergebens wurde jede derartige Kundgebung aus den Annalen der Vergangenheit ausgemerzt, vergebens die Geschichte entstellt, um das Judenthum lächerlich zu machen — die lebendige Geschichte, die Juden als solche, wandeln noch immer zum Verdrusse, zum Aerger dieser Leute einher, um als lebendige Widerlegung ihrer armseligen Weisheit zu sein. Daher ist der Sabbath ein wahres Kennzeichen eines Juden. Wer ihn entweihet, kann mit Recht als Apostat betrachtet werden, denn er verleugnet dadurch seine Abstammung, seine Geschichte, und was von einem solchen Individuum im gesellschaftlichen Leben zu erwarten ist, läßt sich leicht errathen.

13.

Das sechste Gebot lautet: „Ehre Vater und Mutter“ u. s. w. Denn aus unserer Entstehung schließen wir, daß es einen Schöpfer geben müsse. Diese zwei nacheinander folgenden Gebote, nämlich der Sabat und die Verehrung der Eltern, decken sich als Grund und Folge vollkommen. Daher sagten unsere Weisen, daß die übrigen Völker erst dann die ersten Gebote mit Ueberzeugung acceptirten, nachdem sie auf dieses sechste Gebot aufmerksam gemacht wurden. Natürlich heutzutage bei unseren überklugen Denkern würde man mit Lachen auf diesen Beweis blicken, heute, wo man der Natur alle Geheimnisse abgelauscht, alle ihre Prozesse genau erforscht, nnd sogar in das dunkle Laboratorium der Zeugung eingedrungen und mit Ueberraschung erfahren, daß man nur dem

Zufalle die Fixirung der Befruchtung zu verdanken habe; natürlich was auch ein Selbstbewußtsein sogar bei den Pflanzen voraussetzen müsse, denn wie könnten sie sonst einen Zufall derart ausnützen? Ja heute hat die Verehrung jede Basis verloren! — Zum Glück hat diese Idee, überhaupt bei uns Juden, einen sehr problematischen Werth, sonst wäre es um dieses Gebot geschehen. Aber für uns und auch für Jeden, der nicht mit einer fixen Idee behaftet ist, gilt noch derselbe Beweis und zwingt uns kniefällig mit gefalteten Händen, den Schöpfer des Alls anzubeten und unsere Eltern als Erzeuger mit allem Möglichen zu erfreuen und zu verehren! —

16.

Aus dem bisher Angeführten ersieht man deutlich den wahren Werth eines jeden einzelnen Gebotes, daß es nicht allein humanitäre Zwecke erstrebt, oder die Weihe der Pietät, sondern daß es auch bezweckt die höchsten Güter des menschlichen Seins, die Sicherung einer glücklichen Zukunft, und in sich einen wahren Schatz der Erkenntniß birgt.

Ich könnte noch mehrere Beispiele citiren, in denen dieser Geist sich manifestirt, da ich aber schon sämmtliche Gebote im hebräischen Texte in diesem Sinne und Geiste erklärt habe, wozu sie noch einmal reproduciren?

Noch ein Wort über die Reinigungs- und Speise-Gesetze: Der Jude als Repräsentant des Prinzipes eines allmächtigen unabhängigen Gottes, soll sich von solchen Processen der Natur, worin diese Merkmale abgehen, entfernen — denn er soll nur im Bereiche und Lichte seines Gottes leben, und hiezu seine Constitution bestimmen. So wie er seinen Körper nicht verstümmeln dürfe, so soll er sich auch sein Erkenntnißvermögen im gesunden Zustande bewahren und keine Veranlassung zu einer Geistesstörung geben. —

17.

Sehr langsam verschaffte sich diese heilbringende Lehre willigen Gehorsam. Mit größter Anstrengung vermochte sie das chronische Uebel ausrotten, wie uns das goldene Kalb in der Wüste, den Götzendienst des jüdischen Reiches davon Beweise liefern. — Wohl könnte man diese Verrirung einer anderen Ursache zuschreiben, nämlich der unseligen Nachahmungssucht, die bei dem Juden leider eine so erbärmliche Rolle spielt, unter welcher wir noch heutzutage zu leiden haben. Dennoch müssen wir zugeben, daß die eingefleischte Gewohnheit auch das Ihrige dazu beitrug, bis sie durch die erste Vernichtung ihres Reiches gänzlich davon geheilt wurden — aber die andere Sucht vermochte nichts in der Welt

aus ihrem Blute zu bannen. Wohl entschuldigt man sich, man müsse dem Zeitgeiste auch ein Opfer bringen, um nicht so schroff gegen seine Nebenmenschen zu stehen, wodurch uns so manches Uebel zugefügt wurde, oder man beschönigt es, um die Religion populärer zu machen, um so seiner Aufgabe nachzukommen — aber wer hat uns denn beauftragt, Propaganda zu machen? Jemandem unser Gesetz zu oktroiren? Unsere Religion ist eine Religion des Friedens! Nicht mit Feuer und Schwert sollen wir unsere Mission vollbringen sondern durch tadelloses, musterhaftes Betragen, wie es uns das Gesetz vorschreibt, sollen wir uns unsere Achtung erzwingen und mit unserer personifizirten Sittlichkeit und Humanität der Welt vorleuchten!

Es gibt aber noch eine Categorie, die dies blos zum Vorwande nimmt, um unter dieser Maske ihren eigenen Ehrgeiz zu fröhnen — denn weil sie kein Moses oder sonstige Capacität werden können, unterwühlen sie das Judenthum, suchen dunkle Stellen im Gesetze auszubeuten, wo sie der Religion mit verdrehten Augen, unbemerkt eine Schlappe beibringen können, um dann mit frecher Stirn sich zu entpuppen und das ganze Gesetz zu negiren. Aber Gott sei Dank, dies sind nur Auswüchse, die, wie der Aussatz im heiligen Lande, die Reinigung bewerkstelligte. Das Judenthum im Allgemeinen fußt noch immer auf dem Boden seiner alten aber lebensfrischen Tradition! —

18.

Ueberblicken wir noch den weitern Verlauf der Philosophie so finden wir, daß sie diesen ewigen, eintönigen Kreislauf beschreibt, aber jedesmal unter anderem Namen. Aber eine Modification hat sie eingebüßt, nämlich die Realisirung der Idee — denn man ließ in der Folge, vielleicht durch den Einfluß unserer Religion, diese Wissenschaft den müssigen Köpfen über, und führte einen andern Cultus ein, nämlich den Monotheismus mit Bestandtheilen aus der alten Rüstkammer vermengt.

Und so wurde das Gefährlichste, der Menschheit Schädlichste aus der Welt gebannt! Man kann behaupten, ein wahrer Sieg unserer segenspendenden Religion! —

19.

So habe ich denn bis jetzt die negative Seite so weit als möglich in allgemeinen Umrissen erschöpft, nun will ich auch etwas Positives behandeln und zwar in möglichster Kürze: Laut Definition von den Begriffen Geist und Materie kann es nur Einen Geist geben, nämlich den Schöpfer der Welt, das Uebrige, Materie in verschiedenen Rangstufen. Eine Dualität in der wirklichen Bedeu=

tung des Wortes, als Zweiheit, gibt es nicht, sondern der Geist als Prius erschuf aus Nichts das Universum im vollkommensten Zustande, die Species en miniature befinden sich in ruhendem Zustande in und auf unserem Balle. Eine ihnen angemessene Bewegung erhalten sie dann, wenn sie in ihr hiezu bestimmten Apparat gelangen, natürlich nur in der Gestalt eines Samens. Dort angelangt, erhalten sie durch Verköperung die sichtbare Form als Pflanze, Thier, Mensch — so wie der Magnet in Eisenspäne — der Prozeß der Zeugung ist nur durch Befruchtung eine Entwicklung — der Beweis hiefür ein Ei mit und ohne Hahnetritt — das Sterben, ein Rückgang zur frühern Verfassung der Unthätigkeit, so daß nur die äußere sichtbare Hülle zerfällt, aber das Geschöpf als solches sich nie auflöst, uud nach dem Tode noch eben das ist, was es war, wie z. B. beim Menschen das volle Selbstbewußtsein, wie ich dies Alles in meinem Werkchen „Mamlechet Kohanim" erörtert habe.

Nach dieser Auffassung lassen sich sämmtliche uns unbegreifliche Erscheinungen erklären. Wir können sogar behaupten, daß die sogenannten Parasiten in defekten Organen und microscopische Thierchen nichts anderes als die unentwickelten Geschöpfe sind. —

20.

Um mich auch von jedem Verdachte, als hätte ich fremde Anschauungen in die Sagen, Allegorien und Agadoth übertragen, rein zu waschen, beschloß ich einige Stellen wörtlich anzuführen, und zwar solche, die jedwede Deutung ausschließen. Man könnte sie höchstens als aufgenommene Märchen nach der damaligen allgemeinen Anschauung betrachten, wie man gewöhnlich jedes momentan Unbegreifliche zu den Märchen zählt, welches aber nur so lange gilt, so lange ein richtiges Verständniß dafür fehlt, sobald aber nachgewiesen werden kann, daß es auf Wahrheit beruht, hört jeder Zweifel auf und jedes Bedenken wird behoben. Zugleich werde ich auch andere Erzählungen zur Beleuchtung und Erweiterung verschiedener Gebote anführen, um dies Werk Jedermann zugänglich zu machen.

21.

Nach unserer bisher beschriebenen Anschauung gebe es gar nichts Erzeugtes, sondern nur eine Verkörperung, Sichtbarwerdung. Und da jedes Geschöpf sich in vollkommenstem Zustande befindet, so gebe es beim Menschen, anstatt der vielen geistigen Vermögen nur ein Erinnerungs-Vermögen, denn Denken wäre nur eine Anstrengung des Gehirnes, um sich eines Gegenstandes zu erinnern, welcher durch die Verdichtung des Organs verdunkelt wurde,

welches wir durch folgendes Citat rechtfertigen wollen: Nachdem ר' שמלאי seinen Schülern bei einem Vortrage, ein Kind im Mutterleibe bildlich dargestellt und erklärt hatte, fuhr er in seiner Beschreibung folgendermaßen fort: „Auf dem Kopfe des Kindes leuchtet ein Licht, wodurch es den ganzen endlichen Raum überblicken könne, denn es heißt in איוב: „Als er sein Licht auf meinem Kopfe leuchten ließ, wandelte ich noch im Finstern." Diese Durchdringlichkeit des Raumes aber wundere dich nicht, sieht man doch auch im Traume einen entfernten Ort! — Da, fährt er weiter fort, wird es in der ganzen Thora unterwiesen. Sobald es aber die äußere Luft berührt, kömmt ein Engel und versetzt ihm einen Schlag auf den Mund, wodurch es die ganze Thora vergißt."

Was beweist uns diese Beschreibung? 1. die ausgebildete Vollkommenheit noch vor der Verdichtung. 2. Die Durchdringlichkeit des Raumes während des ätherischen Zustandes, und endlich 3. die Verdunklung des sogenannten geistigen und sinnlichen Vermögens durch die sichtbare Materie.

Um diese Ansicht aber noch genauer zu bestimmen und jede andere Deutung und Auffassung auszuschließen, führe ich noch einige Stellen an: „Bei der Entstehung des Menschen, sagen unsere Weisen im Talmud, seien drei betheiligt: der Vater veranlaßt die Production des Gehirnes und der Knochen u. s. w., die Mutter das Fleisch u. s. w., Gott aber den Geist, die Seele, Gesichtsbildung, Hören, Sehen, Reden, Gehen, Einsicht und Erkenntniß. Beim Sterben nimmt Gott seinen Antheil und das Uebrige bleibt dem Menschen zurück."

Anderswo heißt es wieder: „Der Sohn דוד wird nicht eher kommen, bis nicht sämmtliche Seelen im Körper ihre Bestimmung erlangt haben."

Daß diese Stelle nicht auf die sogenannte geistige Seele hinweist, beweist schon der Umstand, weil sie so viel Gewicht auf das Gebot der Fortpflanzung legen, daß sie sogar behaupten, daß derjenige, der diesem Gebote nicht nach Thunlichkeit nachkommt, als Mörder zu betrachten sei, natürlich wegen der Unterdrückung der in ihm der Entwickelung, Verdichtung harrenden.

Die Wichtigkeit dieses Aktes sowohl, als die Motivirung desselben wird folgendes Gespräch erhärten und beleuchten: „Als der König 'חזקי sterbend krank darnieder lag, kam der Profet 'ישעי ihn zu besuchen und brachte ihm zugleich die schreckliche Botschaft mit, daß er sofort über sein Vermögen verfügen möge, denn er müsse unbedingt das Zeitliche verlassen, ohne irgend einen Ersatz im zukünftigen Leben. Von dieser entsetzlichen Botschaft ganz zermalmt, jammerte er händeringend, was er denn so Entsetzliches verschuldet

hätte, schon so jung ins kühle Grab zu steigen, ein Fraß der Würmer zu werden? Und was noch mehr, so viel für Gott und Religion geleistet zu haben und aus dem Reiche der Seligkeit, des ewigen Lebens ausgeschlossen zu sein! — „Weil du nicht geheiratet, dem Gebote der Fortpflanzung nicht nachgekommen bist," versetzte ihm der Profet. „Aber ich that es ja zum Wohle Israels! Denn ich las in den Sternen, daß ein Abkömmling von mir der Ruin unserer heiligen Religion, die Schande seiner Abstammung sein würde, und ich, der Begründer, Beschützer der religiösen Strömung in meinem Staate, sollte der Veranlasser zu ihrem Untergange sein! Lieber opfere ich mein zeitliches Glück, als einen solchen Sprossen zu erzeugen. Also, Gott, der meine geheimsten Regungen kennt und meine gottgefällige Absicht weiß, sollte mich dafür so hart strafen können? Würde sich dieses schreckliche Urtheil mit seiner Allgerechtigkeit vertragen? Und gesetzt, ich hätte eine Uebelthat begangen, denn ich sollte nicht der Vorsehung vorgreifen, mich nicht als Leiter des Schicksals aufwerfen — da wäre ja noch immer Zeit, diesen Fehler wieder gut zu machen, meiner Pflicht noch jetzt nachzukommen, ja sogar derart, daß ich von jeder Veranlassung enthoben wäre, nämlich wenn du mir deine Tochter zum Weibe gäbest, damit durch unser beiderseitiges Verdienst in der Erziehung, unser künftiger Sprosse den Forderungen unserer Herzenswünsche wenigstens zum Theil entspreche und wir dessen Schicksal milder stimmen könnten!" „Zu spät, zu spät," rief der Profet. „Dein Urtheil ist gefällt, deine Todesstunde hat geschlagen'" „So spare denn deine Profezeihung," rief der muthige, hoffnungsvolle König, „für einen Andern und ich will mich unmittelbar an die Barmherzigkeit Gottes wenden, um Gnade von ihm zu erflehen." Hierauf kehrte er ihm den Rücken zu und schüttete sein Herz vor Gott aus, um sich seiner zu erbarmen. Dies wirkte auch, denn kommenden Tages kam der Profet wieder, aber mit der frohen Botschaft, daß sein Gebet erhört wurde. So geschah es auch. Er genas wieder und heiratete auch, aber das unerbittliche Schicksal führte auch seinen Machtspruch aus.

22.

Mit der oben erwähnten Mitwirkung Gottes wollen unsere Weisen nicht verstanden haben, daß dies erst oder überhaupt im Momente des Aktes geschieht, so daß man zu der falschen Meinung käme, daß bei jeder Zeugung eine neue Schöpfung vor sich gehe, dem ist nicht so. Die Geschöpfe en miniature sind schon alle da seit der Weltschöpfung, wie sie es ausdrücklich sagen, gestützt auf den Vers: „Die Offenbarung geschah erst beim tausendsten Geschlecht," daß 974 Generationen nicht zur Ent-

wicklung kamen, und welche Gott in jeder darauf folgenden Generation theilweise zum Vorschein kommen läßt, welche sich dadurch kennzeichnen, weil sie in derselben als Auswurf der Menschheit erscheinen. — Also daraus ist deutlich sichtbar das Vorhandensein aller Geschöpfe. Es handelt sich nur um die Art und Weise der Verwirklichung, und hiezu ist das männliche Geschlecht berufen, daher ist es nur des Mannes Pflicht, diesem Gebote nachzukommen, aber nicht des Weibes.

Um aber zweckentsprechend seiner Pflicht nachzukommen, da es der unbedingte Wille des Schöpfers ist, diesen Act in stetiger Progression vollzuziehen, stellte er die Gebote der Keuschheit auf, um nicht künftighin wieder bemüssigt zu sein, eine allgemeine Revolution in der Natur eintreten zu lassen, wie zur Zeit נח denn die Ursache der Sündfluth, sagen unsere Weisen, wäre keine andere gewesen, als der Mißbrauch dieses Actes, welchen sie vielleicht zu irgend einem Zwecke ausbeuten wollten, denn die Menschen, mit dem Naturstande unzufrieden, verlegten sich frühzeitig auf die Kunst, der Natur einen gewissen Lauf bestimmen zu können und eine Cultur nach ihrem Geschmacke einzuführen. Wie uns die Thora einige Anzeichen davon gibt, indem sie erzählt, Tubal war der Vater der Musik, Tubal-Kain der technischen Künste und sie erreichten darin eine solche Vollkommenheit, daß sie nach der Erzählung unserer Weisen, der Natur Trotz bieten konnten, denn sie hätten sich geäußert, als ihnen Gott mit Elementarereignissen drohen ließ, wir haben ein Ding Namens Ikesch, das diesem Einhalt gebieten könne. Darauf gestützt, verfolgten sie ihren Lauf, der ihnen, ihrer Weisheit spottend, den Untergang, die Vernichtung brachte. Daher um diesem Uebel vorzubeugen, ertheilte er diese Jedermann bekannten Gesetze, nämlich: Du sollst die Blößen deiner Mutter, Tochter, Schwester, Tante u. s. w. nicht aufdecken, kurz sämmtliche Gebote die von der Blutschande handeln.

23.

Es ist allgemein bekannt, daß eine Vernachlässigung im Baue sich gewöhnlich erst dann rächt, wenn er einem Zufalle preisgegeben ist; so eben ist es auch beim Menschen. Soll er nicht beim geringsten Zufalle hingerafft werden, so muß auch sein Bau ein sicherer, fester sein, daher fand es die göttliche Fürsorge für angemessen, dem Menschen auch da einige Lebensregeln vorzuschreiben, um nicht dem Zufalle grassirender Epidemien heim zu fallen und ordnete folgendes wichtige Gebot an: Zu einer Frau, die ihren periodischen Blutfluß hat, sollst du dich nicht nähern, sondern warte ab, bis sie sich in einem von ihm vorgeschriebenes Bad untergetaucht hat. Ein prüfender, vorurtheilsfreier Blick über

Kinder, die aus einem solchen Genusse entstanden, wird die väterliche Anweisung zur Genüge rechtfertigen.

Um nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, ist es auch nothwendig, noch weiter zu gehen und den Kindern eine gottgefällige Erziehung zu Theil werden zu lassen, so wie er es in der Thora vorgezeichnet hat, nämlich: Ihr sollt diese meine Lehre euren Kindern einprägen, von ihr stets sprechen, sowohl beim Schlafengehen wie auch beim Erwachen. Und nur aus dem Grunde erwählte er sich unseren Ahnherrn אברהם weil er bei ihm diese heilsame Eigenschaft fand, wie es ausdrücklich heißt: Ich machte ihn aus dem Grunde so berühmt, weil er seinen Kindern eine gute, sittliche, gottgefällige Erziehung geben wird und diese läßt sich nur erreichen, wenn wir sie in der Gotteslehre unterweisen lassen und sie in der Religion erziehen.

24.

Um die Nützlichkeit dieser Erziehung sowohl, als auch die Gefährlichkeit im Falle der Unterlassung zu constatiren, wollen wir es mit einer Erzählung aus unsern heiligen Büchern begleiten: Einst begegnete רבי עקיבא auf seinen Wanderungen einen schrecklich herabgekommenen, mit allen Spuren der Verzweiflung gekennzeichneten Menschen, auf dem Rücken eine schwere Last Holz tragend, mit einer solchen Hast dahin eilend, daß ihm der Schweiß in Strömen herabfloß, und dabei ängstlich scheu, jedem ausweichend. ר׳ עקיבא dem dieser Anblick fast bis zu Schmerzensthränen rührten und einen Unglücklichen, Mißhandelten, Verfolgten vor sich glaubte, trat ihm im Weg, und da er ausweichen und davon rennen wollte, hielt er ihn mit Gewalt auf und bot sich ihm sofort als Retter und Beschützer an, er möge nur ihm sein Leid klagen, sein Unglück erzählen, und er will alle menschenmöglichen Hebel in Bewegung setzen, ihn von seinem Schicksale und von seinen Missethätern auf immer zu befreien. „Laß ab! Edler Mensch, stöhnte der Unglückliche, aus Erbarmen und Mitleid gehe mir aus dem Wege! denn jede Minute Aufenthalt verdoppelt mein Unglück!“ „Fürchte nichts, beruhigte ihn ר׳ עקיבא, komme mit mir und dein Unterdrücker soll dich nie mehr zu Gesichte bekommen, bei mir bist du gegen jeden Feind geschützt, gegen jede Anfechtung geborgen.“ „Mit Dank, erwiederte der Arme, und Thrähnen erstickten fast seine Stimme, mit Dank würde ich dein Anerbieten, o großer Menschenfreund! annehmen, aber, leider, für mich gibt es keinen Schutz, keine Rettung mehr, denn ich bin ein ewig zur Hölle verdammter, ein aus dem Schattenreiche gehetzter, gequälter Verbrecher, um mein eigenes, für mich selbst gefälltes Urtheil, mit größter Strenge und Pünktlichkeit zu vollziehen.“

Mit Entsetzen hörte רבי עקיבא diese schrecklichen Worte, das Herz brach ihm bei dem Anblicke dieses tief gebeugten Unglücklichen, und kein Wort hervorbringend starrte er ihn mit großen thränenvollen Augen an, bis er sich endlich ermannte, und ihn um die Geschichte seines Unglücks bat, „denn, setzte er hinzu, vielleicht könnte es mir doch gelingen, für dich Etwas zu thun, um wenigstens deine Leiden zu mildern.“ Da blitzte wie ein Lichtstrahl, eine kleine Hoffnung in seinem Innern auf, und schnell faßte er sich und fing an, mit zerknirschtem Herzen und reuevollem Gemüthe, seine Lebensgeschichte ihm zu erzählen: „Ich bin der allgemein verrufene und verfluchte Fleischhauer N. von N. Schon von meiner Jugend ein Verächter und Lästerer Gottes und seiner Religion, stieg diese Schlechtigkeit bei mir von Tag zu Tag, und als ich zu einem großen Vermögen gelangte, da kannte meine Niederträchtigkeit keine Grenzen mehr. Ich verhöhnte und verspottete Alles, was zur Religion gehörte, trug meine Verachtung, meinen Trotz öffentlich zur Schau, aß, trank, kurz that alles mit herausfordernder Miene, was die Religion verbot. Wagte sich Jemand mich zurechtzuweisen, mir mit der Hölle zu drohen, so war stets meine Antwort, was liegt daran, noch ein Stück Holz, denn, Tod ist Tod. — Es genügte mir aber nicht allein böse zu sein, ich trachtete auch Andere zu verleiten, ihnen die Religion lächerlich und als Menschen-Erfindung zu machen, konnte ich Jemandem טריפה Fleisch für כשר geben, so hatte ich einen Freudentag, oder gar einen Gottesgelehrten einen frommen Mann öffentlich beleidigen, da hörte ich Tags über nicht auf zu lachen. Ich erzähle dir dies Alles so genau, damit du aus meinem tiefen Falle, auch die Größe meines Unglücks erwägest. Denn, leider, so wie ich mir das Urtheil gesprochen, so muß ich es täglich vollziehen — täglich werde ich aufgerüttelt und gezwungen, mir das Holz zu verschaffen, wie du es auf meinem Rücken siehst, um den Scheiterhaufen aufzurichten, um mir meinen Prozeß auf demselben zu machen — und zerknirscht schloß er, so bin ich rettungslos verloren!“ und brach hierauf in ein herzzerbrechendes Schluchzen aus. Nach einer Weile faßte er sich wieder, und fing an händeringend zu jammern. Wenn ich nur einen Sohn hätte! O, wer verschafft mir einen, daß er wenigstens Gottes Namen öffentlich verherrlichen könnte, so könnte mir noch geholfen werden; aber, ach, auch diese Hoffnung bringt mir keinen Trost, denn ich starb ohne Nachkommen! — Wohl blieb mein Weib schwanger zurück, aber wer weiß ob sie einen Sohn gebar, und dann, ob er je ein so religiöses Gefühl erlangen wird, diesen Akt vor der Gemeinde Gottes auszuführen? Ja ob so erzogen zu werden und so zu leben, wie ich gelebt, wäre der Tod weit besser,

dann würde ich wenigstens nicht durch ihn behelligt werden! — Also wie gesagt, halte mich nicht weiter auf, lasse mich zur Abbüßung meiner verdienten Strafe eilen, welche ich mit Geduld und Ausdauer ertragen will, bis sich Gott meiner erbarmen wird!“ — Hiemit entfernte er sich, ר' עקיבא aber stand lange da, in tiefe Gedanken über das Gehörte und Gesehene versunken. Endlich faßte er den großmüthigen Entschluß, die Witwe aufzusuchen und sollte ein männlicher Sprößling da sein, sich seiner anzunehmen, ihn in der Gotteslehre zu unterrichten, überhaupt ihm eine sittliche, religiöse, gottgefällige Erziehung zu geben. Dies führte er auch sofort aus. Er wanderte dorthin, erkundigte sich um die Witwe, aber überall erstaunte man, daß er sich um einen solchen Auswurf bekümmere. Endlich erreichte er sein Ziel aber welch' schrecklicher Jammer und Elend bot sich ihm wieder dar! Eine gräßliche Gestalt sah er da in Schmutz und Unrath mit einem Knäblein kauern. Er hatte Mühe, bei diesem Anblicke sich aufrecht zu halten. Da näherte er sich ihnen, sprach ihnen Muth zu, machte dem Weibe neue Hoffnungen, bis sie endlich ihren Mund aufthat und ihm ihre Vergangenheit schilderte. Als sie fertig war, schloß sie mit den Worten: Und so von aller Welt verachtet, verstoßen kamen wir zu diesem Elend, und was noch das größte Unglück ist, ich muß meinen einzigen Sohn verhungern lassen.“

Kaum hörte er das Wort „Sohn“, als er freudenvoll ausrief: Nun seid ihr geborgen! Hierauf theilte er ihr seinen Entschluß mit. Sie willigte auch ein und begab sich mit ihrem Sohne unter seinen Schutz. Mit größter Mühe brachte er den Knaben zum Beten. Kaum eine Fertigkeit darin erlangt, ließ er ihn im Tempel das קדיש וברכו Gebet verrichten, welches auch seine heilsame Wirkung nicht verfehlte, denn schon in der Nacht erschien ihm der Vater desselben mit der freudigen Nachricht, er sei schon von der härtesten Strafe befreit. Als der Sohn es endlich so weit brachte, einen öffentlichen Vortrag in der Thora zu halten, da erschien er ihm wieder mit freudestrahlendem Gesichte, seinen innigsten Dank auszudrücken für das hohe Glück, welches ihm durch seine Großmüthigkeit beschieden wurde, denn in dem Augenblicke, als sein Sohn den Vortrag hielt, wurde er sofort als Mitglied im Paradiese aufgenommen. Hieraus wird es einem Jeden ein Leichtes sein zu entnehmen, wie er seine Kinder zu erziehen habe.

Bei Gelegenheit kann ich nicht umhin, zwei Dinge zu rügen. 1. Das Massen קדיש Gebet. Ist es doch an der Stelle des קדושה וברכו der Erwachsenen, so sollte es auch nur einer allein

verrichten. 2. Ueber das stille קדיש-Gebet, welches so mancher hinleiert, als wäre es ein שמונה עשרה!

Auch wird man daraus entnehmen, wer zu dem קדיש-Gebet eigentlich berufen sei.

25.

Wie man aber seine Kinder in der Gottesfurcht, als sittliche Menschen erziehen soll, schreibt uns die Thora Folgendes vor: sie zu beschneiden, einen בכור durch 5 שקל von einem כהן loszukaufen, sie auf ihre Nationalität an פסח mit der הגדה und wenn das 13. Jahr erreichen, durch das תפילין legen aufmerksam zu machen, überhaupt sie schon zeitlich mit der Religion vertraut zu machen, als in der Entweihung des שבת, des Betens, die Nationalfasttage, bei Knaben vom 12. und Mädchen vom 11. an. Endlich soll man seinen Kindern auch irgend ein Geschäft lernen lassen, Ueberhaupt sollen Eltern sich wohl hüten, ihre Kinder sinnlich zu erziehen, wie so manche glauben, ihre Kinder dadurch glücklich zu machen, wenn sie ihren Kindern schon zeitlich recht viel Fleisch zu essen geben, damit sie eine starke Unterlage bekämen und übersehen aus vieler Zärtlichkeit und Fürsorge, daß sie sie wohl thierisch stärken, aber als Menschen, überhaupt als Juden verkrüppeln, denn der mit einer solchen Constitution ausgerüstete wird selten ein zufriedener, resignirter Mensch — daher erwähnt die heilige Thora: Esset oder gebet nicht zu essen so viel, daß ihr nicht zum Mörder werdet. Sollte sich solch ein Ungeheuer unter euren Kindern vorfinden, fährt sie an einer anderen Stelle weiter fort, nämlich ein Fresser und Saufer, um weiteres Unheil zu verhindern, lasset ihn gerichtlich hinrichten, denn besser so, als als berüchtigter Verbrecher zu sterben.

26.

Nicht nur für die Jugend allein war unsere heilige Religion bedacht, auch dem Erwachsenen ertheilte sie heilsame Verhaltungsmaßregeln. Sie predigt nicht allein Mäßigkeit bei den erlaubten Speisen, manche verbietet sie ganz, als Fleisch, welches nicht nach Vorschrift geschlachtet und zubereitet wurde, kurz all die Speisegesetze, die jedem Juden bekannt sind. — Mancher betrachtet wohl diese Gesetze als werthlos — aber zur Zeit einer Epedemie könnte man sich von der Nützlichkeit überzeugen. — Ueberhaupt war sie bedacht auf den Charakter des Juden und empfahl daher eine strenge Sittlichkeit, Redlichkeit, Großmüthigkeit, auch gegen Feinde, Mildthätigkeit und verpönt hingegen, die Selbstsüchtigkeit, Engherzigkeit, Rachsüchtigkeit u. s. w., wie alle die Laster heißen. Mit welcher Wärme empfiehlt sie nur die Verehrung des Alters, der Eltern, Lehrer und der Gelehrten! —

Einst erzählte ein Gelehrter dem Andern, daß er seine Mutter so verehre, daß wenn sie in oder aus dem Bette steigen wolle, er sich niederlege, um ihr so als Schemel zu dienen. — Hierauf fragte Jener: „Bliebst du auch gleichgültig, wenn sie dir einen großen Schaden, aus Bosheit zugefügt hatte?“ „Nein!“ „So bist du nicht der Pflicht der wahren Verehrung nachgekommen!“ Denn nur die Standhaftigkeit, bei einem solchen Umstande, ist der Maaßstab der wirklichen Verehrung, wie es folgende Begebenheit darthut: „Einst kam ein Edelstein aus dem Brustschilde des Hohenpriesters abhanden. Man forschte nach, wo ein solcher wieder zu bekommen wäre, um ihn zu ersetzen, da erfuhr man, ein gewisser N. in N. besäße einen solchen. Sofort verfügte sich eine Deputation der angesehendsten Männer dorthin. Als sie ihm ihr Anliegen vorbrachten, ging er in das anstoßende Zimmer ihn zu holen, da sah er seinen Vater schlafen, um ihn nicht zu stören, verlies er unverrichteter Weise das Zimmer. Als sie ihn leer zurückkommen sahen, dachten sie der Preis wäre ihm zu gering, und verdoppelten ihm denselben. Endlich erwachte der Vater, sofort holte er den Stein und überreichte ihnen denselben, und forderte nur den zuerst angebotenen Preis, mit der Bemerkung, daß er nur aus dem Grunde schwieg, weil er seinen Vater nicht vom Schlafe stören wollte, „aber, behüte Gott, daß ich mir diese kindliche Pflicht zum Nutzen bedienen solle!“ —

Einst saß dieser edle Mann, erzählen unsere Weisen weiter, im Kreise der angesehendsten Herren des Landes, da kam plötzlich seine Mutter, riß ihm die Kleider vom Leibe, schlug ihm auf's Haupt, speite ihm ins Gesicht — und er verzog keine beleidigende Miene dabei, im Gegentheil, er lächelte noch dazu. Und als in Eifer ihr Mantel sich verschoben hatte, eilte er schnell von seinem Sitze, ihn ihr zurecht zu machen.

27.

Der heiligen Religion stetes Streben ist die Gesellschaft, daß das Individuum in der Gesellschaft aufgehe, daher das gesellschaftliche Gebet, das gesellschaftliche Mahl des פסח Lammes, — denn nur so kann sich eine Nation, ein Volk behaupten. Willst du das Ansehen deines Volkes heben, bemerkte ich einst, so soll jeder sein persönliches Interesse der Gesellschaft zum Opfer bringen.

Ueberhaupt will sie die Nationalität gewahrt wissen, daher die National-Feiertage — Und wahrlich, nur derjenige kann Anspruch auf Achtung machen, wenn er zäh an seiner Abstammung, an seinem Vaterlande hängt! Leider muß ich wieder über

diesen Uebelstand bei uns Juden klagen. Der Jude schämt sich seines Namens, seiner Abstammung, seiner Religion. — Ist sie doch es, die die Menschen gesitteter, civilisirter gemacht! Sind wir es doch, die dieses Licht verbreitet haben, und jetzt sollten wir uns ihrer schämen? Daher auf Israel! Emanzipire dich von deiner Engherzigkeit, schüttele ab deinen menschenbeleidigenden Indifferentismus. Winde dich los, aus deiner dir unwürdigen — dich entehrenden niedern Denkungsart. Eigne dir wieder an, diejenigen Tugenden, die dir die Thora vorgezeichnet und du einst durch sie der Welt so imponirt hattest! Ja, dann wirst du wieder allenthalben geachtet, geehrt, geschätzt werden. Jeder wird sich glücklich schätzen, dich als Staatsbürger in seiner Mitte zu sehen. Und jede Feindseligkeit, jeder Haß, jede Recrimination wird verstummen! —

28.

Daß unsere Religion nicht nur den moralischen, sondern auch den materiellen Wohlstand befördert, habe ich schon öfter erwähnt. Sie ist aber auch der wahre Lebensbalsam, denn wenn wir genau der Ursache der Hinfälligkeit, Sterblichkeit des menschlichen Geschlechtes nachspüren, so müssen wir zu der Erkenntniß gelangen, daß sie es ist, die im Stande wäre, das Gleichgewicht wieder herzustellen, den Tod aus der Welt zu bannen.

Da laut unserer Anschauung, der Mensch gar nicht stirbt, nur seine Funktionen einstellt, wodurch dann die sichtbare Hülle verfällt, so muß die Ursache in der Expansionskraft des ätherischen Menschen liegen, und zwar folgendermaßen, durch den Genuß der verbotenen Frucht, verlor der Mensch seine Cohäsionskraft und wurde eine Beute der schwankenden Beweglichkeit, denn die materiellen Organe verdichteten sich täglich, daß der innere Mensch in seinen Funktionen gestört wurde, daher das allmählige Abnehmen der langen Lebenszeit und der Erkenntniß. Das Schwanken der Beweglichkeit nahm so zu, daß er stets um sich im Naturzustande zu behaupten, thierische Stützen bedurfte, nämlich den Genuß des Fleisches, welcher aber ungeachtet so abnahm, daß die Lebensdauer ein gewisses Maximum erreichte, einen Punkt der selten überschritten wird. Und mit Recht, denn dieser Genuß verdichtete mehr und mehr die Organe, sowohl der Sinnlichkeit, als auch des Erkenntniß-Vermögens. Sollte der Mensch seine ursprüngliche Unbeweglichkeit erlangen, so konnte es nur durch geistige Thätigkeit, durch Anstrengung, Verfeinerung der Organe geschehen, und dazu war unsere Thora berufen, wie es ausdrücklich heißt: „Ich glaubte euch wieder zu Göttern heranzubilden, nun aber müßt ihr auch wie der אדם sterben."

29.

Um eine Probe dieser Kraft darzustellen, wollen wir folgende Erzählung anführen: „Einst saßen ר' יהודא, ר' יוסי, ר' שמעון יהודא ב"ג und unterhielten sich mit einer Kritik, über die römischen Weltbeherrscher, da rühmte ר' יהודא ihre Klugheit, Fürsorge, wie sie stets bestrebt seien, das Volk glücklich zu machen, indem sie überall Straßen anlegen, Märkte einführen, Cur- und Belustigungsplätze errichten. ר' יוסי schwieg, ר' שמעון aber geißelte sie nach Gebühr, indem er erwiederte, dies alles bezwecke nur die Plünderung des Volkes, um es zu ihrem Genusse zu verschwenden und dabei verarmt das Volk und der Staat geht zu Grunde. — Kurze Zeit darauf kam יהודא ב"ג in eine Gesellschaft und erzählte den Verlauf des Gespräches, dies verbreitete sich weiter, bis es an die Ohren des Kaisers gelangte, dieser darüber sehr empört, verurtheilte sofort ר' שמעון zum Tode. Als er es erfuhr, versteckte er sich im Lehrhause und sein Weib brachte ihm täglich die Kost, als aber die Verfolgung mit größtem Eifer betrieben, und sogar ein Preis auf seinen Kopf ausgesetzt wurde, da fürchtete er, seine Frau könnte ihn gezwungener Weise verrathen, um sie nicht dazu zu bringen, floh er mit seinem Sohne noch in derselben Nacht und nahm eine entlegene Höhle zu seiner Zufluchtsstätte. Tags über legten sie ihre Kleider ab, um sie nicht abzunützen und vergruben sich im Sande, gegen die rauhe feuchte Luft geschützt zu sein. So verlebten sie ununterbrochen mit der Thora sich beschäftigend — 12 Jahre in der Höhle! Eines Tages erschien ihnen der Prophet אליהו mit der frohen Botschaft, „der Kaiser, ihr Erzfeind, sei gestorben, und die Verfolgung aufgehoben. Mit Freuden eilten sie aus der finstern Höhle, nm sich an dem Sonnenglanze zu weiden und mit vollen Zügen die gesunde frische Luft wieder einzuathmen. Da wurde ihnen auf einmal ihre Freude getrübt, denn sie gewahrten um sich her, ein thätiges, reges Leben. Da ein paar Kinder tiefe Furchen in den Acker ziehen, wobei der Führer ein Liedchen vor sich summte, dort einen mit der Peitsche knallen, um seinen Zug schneller zu befördern. Was? riefen sie, so vergeudet ihr die Zeit, mit dieser entehrenden, zwecklosen Beschäftigung, und der Thora kehret ihr den Rücken und würdigt sie keiner Beschäftigung! und wenn jemand sich die Bemerkung erlaubte, „man müsse doch auch auf sein Leben bedacht sein," so brausten sie hervor, „haben wir nicht 12 Jahre in jener finstern Höhle zugebracht — und stehen so lebensfrisch da, wie jeder andere!" daher fort mit der irdischen Beschäftigung!" So zogen sie predigend von Ort zu Ort. Da hörten sie eines Tags eine Stimme rufend: Zurück in die Höhle!

Wollt ihr etwa den Weltenlauf stören? So verlebten sie wieder zur Strafe 12 Monate in der Höhle, bis sie sich mit dem Gedanken vertraut gemacht hatten, daß es nicht Jedem gegeben sei, ein beschauliches Leben zu führen. — Von nun an widmeten sie ihr Leben, für das Wohl ihrer Mitmenschen zu handeln, und sie nach Thunlichkeit in der Gotteslehre zu unterweisen. — Und wirklich gab es weiter keine solche gelehrte, gottesfürchtige Generation, als die des ר' שמעון בן יוחי.

30.

Nicht nur diesen kühnen Mann allein besaß Israel, es gab deren zu Tausenden, die frei ihre Ueberzeugnng aussprachen und selbst dem Tode Trotz boten. — Müssen wir nicht die Kühnheit חנניה מישאל ועזריה bewundern, da sie dem Könige ins Gesicht sagten: Zu Steuern und sonstigen staatlichen Forderungen, sind wir dir Gehorsam schuldig, aber nicht dort, wo unsere Religion gefährdet wird! Was geschah? Der König, Rache schnaubend, ließ sie — der Welt als warnendes Beispiel zu dienen — in einen zu diesem Behufe geheizten Ofen werfen, — und o staunenerregendes Wunder, sie kamen ganz unverletzt, unversehrt aus dem brennenden Ofen heraus!

Müssen wir nicht den Charakter eines שמעון בן שטח bewundern! der einst, als Präsident des großen Senats, den König ינאי zur Verhandlung, über dessen Sklaven, der einen Menschen ermordet hatte, vorlud, und als er zur Verhandlung erschien, und dieselbe sitzend beiwohnen wollte, er ihn im Namen der Thora aufforderte aufzustehen, da er sich aber weigerte Folge zu leisten, und sich erst an die übrigen Senatoren wendete, ob er dieser Aufforderung nachzukommen habe? Welche aber aus Feigheit nicht aufzublicken wagten, da rief er ihnen im göttlichen Eifer zu, „Ihr Heuchler, feige Memmen, habt nicht einmal den Muth euere Pflicht zu erfüllen? So möge denn der Richter des Alls euch darüber richten!“ Sie wurden allsammt ermordet. Er aber, wohl war er gezwungen momentan zu flüchten, wurde später im Triumphe wieder zurück berufen.

31.

Daß die heilige Thora dem Tode selbst ein Halt gebieten könne, und der Cohäsionskraft eine Trägheit verschafft, soll uns folgende Sage bestätigen: Als sich der König David so sehr von Gott begünstigt sah, bat er eines Tags, er möge ihm seine Todesstunde angeben, da erhielt er die Antwort: „Am שבת werde er sterben.“ Sofort gelobte er, jeden שבת ununterbrochen sich mit der heiligen Thora zu befassen. Als nun der gewisse שבת

sein Sterbetag ankam, saß er in seinem Lusthause, auf einmal hörte er ein großes Geräusch vor seinen Fenstern unten im Garten, irgend eine Gefahr ahnend, eilte er schnell die Treppe hinunter, da brach eine derselben — er stürzte und war eine Leiche.

32.

Nicht nur dem ätherischen Wesen, der sogenannten Seele, verleihet sie Festigkeit, auch der äußern, sichtbaren Hülle verleiht sie eine Härte, daß sie jeder Verwesung, Zersetzung nach dem Tode trotzen könne, worüber wir aus nachstehenden Sagen belehrt werden: ר' אלעזר der mit seinem Vater ר' שמעון 12 Jahren in einer Höhle zubrachte, war einst gezwungen, durch seine Menschenkenntniß ein Polizeiamt zu begleiten. Als seine Freunde ihm darüber Vorstellungen machten, es gezieme sich nicht für ihn den Denunzianten zu spielen, und er bringt sich dadurch um sein jenseitiges Heil, da er auch, weil nicht allwissend, Unschuldige überliefere — so beschloß er eine Probe mit sich anzustellen, ob er wirklich schon einen Unschuldigen überliefert hätte und somit um sein jenseitiges Heil gekommen wäre, nämlich er befahl seinen Leuten, aus seinem Leibe einige Stück Fett — da er sehr beleibt war — herauszuschneiden, ob sie mit der Zeit einen übeln Geruch bekämen, hierauf nahm er einen Schlaftrunk, und seine Hausleute vollzogen den Befehl. Zu seiner Freude blieben sie ganz frisch und geruchlos. Ungeachtet er von seiner jenseitigen Glückseligkeit überzeugt wurde, vermochte er doch nicht, seit der Verdächtigung sein Gewissen zu beruhigen, so daß er Gott bat, er möge über ihn irgend eine Züchtigung zur Buße verhängen! Hierauf wurde er mit einem gräßlichen Ausschlag behaftet, so daß er ein jammervolles Leben verbrachte und um sein ganzes Vermögen kam. Als sein Weib die Ursache seiner Krankheit erfuhr, überließ sie ihn seinen Schmerzen und ging davon, kehrte aber zu seinem Sterbelager zurück. Sein letzter Wille war, seinen Tod zu verheimlichen, denn er fürchtete, daß, durch die Spannung, in welcher er mit seinen Zeitgenossen gelebt hatte, sie ihn mit Geringschätzung behandeln könnten. Daher verbarg ihn seine Frau — und so lag er unbeerdigt jahrelang daselbst. Eines Tages begab sich seine Frau zu ihm, um zu sehen, wie weit schon der Tod sein Verheerungswerk gebracht hätte, da fand sie ihn ganz frisch, als wenn er schliefe, nur einen einzigen Wurm sah sie in seinem Ohre, als sie darüber sehr betrübt war, sagte er ihr im Traume. Es sei eine Strafe, weil er einst einen Gelehrten beschimpfen gehört und dazu geschwiegen hatte — bis endlich ein Streit mit einer Nachbarin, die um das Geheimniß wußte, ihm die gebührende Beerdigung verschaffte,

denn kaum wurde es ruchbar, so beeilten sich schon die größten Männer, ihren Groll vergessend, ihn mit allen Ehren zu bestatten.

Noch ein Beispiel: Einst schickte רבי נחמן seinen Todtengräber einen Acker zu reinigen, da stießen sie auf ein Grab, welches einen ganz unversehrten Leichnam in sich barg, als sie ihn herausnehmen wollteu, brummte er sie an. Vor Angst liefen sie davon und brachten ר׳ נחמן die Kunde. Dieser neugierig, eilte mit ihnen zur Stelle, er untersuchte ihn und fand ihn unverletzt. Hierauf bat er um seinen Namen und als er ihn ihm angab, lud er ihn mit ihm nach Hause zu kommen. Nur auf Gottes Geheiß, erwiederte er — Aber erkläre mir, was wird aus dem Fluche: „Du bist Staub und zu Staub mußt du werden.“ „Vor der Auferstehung wird jeder diese Hülle ablegen, um eine dauerhaftere, wie bei der Schöpfung zu erhalten. —

Nun könnte man noch immer einwenden, diese angeführten Beispiele wären blos Ausnahmen, wie wohl es nach meiner Ansicht keine geben kann, denn die Richtigkeit einer Regel besteht darin, wenn sie den Gegenstand ganz erschöpft, wie in der Mathematik, sonst ist sie falsch, wie uns sämmtliche Sprachen zeigen. — Daher wollen wir noch einige Sagen anführen, um die Allgemeinheit dieser Ansicht zu constatiren. Ueberhaupt, da schon so viel über den Zustand nach dem Tode, über die Art und Weise der Belohnung und Bestrafung, gefaselt wurde, ist es nöthig, diesen Gegenstand zur allgemeinen Befriedigung klar und deutlich zu besprechen. Wie viele hat schon die gewöhnliche Anschauung zur gänzlichen Leugnung eines Fortlebens nach dem Tode gebracht! Andere wieder, um doch nicht mit dem Gewissen zu brechen, gaben dem Gegenstande eine Form, von dem nur ein Denker, der mit dem Gewissen gar nicht rechnet, sich zu beruhigen wähnt. Dem Laien ober bleibt es ein unlösbares Räthsel, denn er sieht beim Menschen nur denselben Prozeß, nämlich die Verwesung, wie bei anderen Naturkörpern und da er sich dann fühllos denkt, so ist es nicht zu verwundern, wenn er oft gleichgiltig oder mißmuthig ausruft, man möge mit seinem Cadaver verfahren, wie man wolle! Betrachten wir aber den Gegenstand nach unserer Anschauung, so hört jeder Zweifel auf, das Herz, das Gewissen wird beruhigt — und jeder sucht sein Heil in der Religion. — Wir erklärten schon anderswo, so wie es keine wirkliche Zeugung gibt, so gibt es auch kein wirkliches Ableben, denn der ätherische Mensch ist unverwesbar, nur die sichtbare Hülle verwest und zerfällt in Staub, wie bei einer Negation, die Eisenspäne vom Magnet. — Aber der Mensch, der da gelebt, gedacht, genossen, lebt dort im gebundenen Zustande fort — und

fühlt alle Qualen und Martern der Verwesung, bis er seines Fleisches los wird. Wie es heißt: „Sein Fleisch schmerzt ihn und seine Seele trauert darob," hierauf bemerken unsere Weisen: „Der Wurm schmerze den Todten ebenso, wie eine Nadel einen Lebenden" — Um dann, entweder den Kelch der Züchtigung zu leeren oder den himmlischen Genuß der Seligkeit, mit anderen Genossen zu theilen. —

Als שמואל'ס Vater starb, erzählen unsere Weisen, war er nicht zugegen. Da sein Vater viele Waisengelder verwaltet hatte, und sie seinem Sohne nicht übergeben konnte, wies er jede Forderung zurück. Hierauf wurde er allgemein beschuldigt, die Waisengelder unterschlagen zu haben. Um ch von dieser Anklage rein zu waschen, beschloß er seinen Vater darüber zu befragen. Im Friedhofe angelangt, sah er einen Kreis der größten Männer, und seinen Genossen לוי außer dem Kreise. Darüber zur Rede gestellt, erhielt er die Auskunft, „Weil er den Vortrag ר אפס nicht besucht und ihn dadurch ignorirt hätte. — Als er sich dann um seinen Vater erkundigte, erhielt er die Antwort, „Er sei im Himmel." Bei dessen Ankunft, empfing er ihn, ganz fröhlich gestimmt, aber die Augen voller Thränen, darüber eine Erklärung bittend, sagte er traurigen Tons, daß er in Bälde mit ihm vereinigt würde, und was ihn dennoch so freudig stimme, sei das hohe Ansehen, welches er da habe. Wenn dem also ist, erhob שמואל seine Stimme, so möge לוי sofort in den Kreis eintreten! So geschah es auch — hierauf verlangte er Aufschluß, über seinen Nachlaß. Er gab ihm an, wo die Waisengelder verwahrt seien und wem er sie auszufolgen habe. Bei seiner Nachhausekunft kam er sofort seiner Pflicht nach und entledigte sich des fremden Eigenthums.

An einem ערב ר"ה erzählen unsere Weisen, kam einst ein sehr armer Mann zu einem חסיד ihn um eine Aushilfe bittend, da jetzt der יום טוב käme und er für seine zahlreiche Familie nicht einmal Brod habe. Gerührt stand der fromme Mann da und fühlte die ganze Wucht seines Elends. Hierauf zog er seine Börse und überreichte ihm einen goldenen Denar mit der Bemerkung, er möge sich's mit seiner Familie gut schmecken lassen. Kaum entfernte sich der Arme, als die Frau schon heftig zu streiten anfing, was er das Geld Anderen zu verschenken habe und nicht eher aufhörte, bis er das Haus verlassen mußte. Da er sich aber schämte, zu Jemandem zu gehen und auch wegen des יום טוב nicht über Feld reisen konnte, so schlenderte er im Walde herum, sein Schicksal den Bäumen klagend. Als es aber dunkel wurde und er nicht gewillt war, im Freien zu übernachten und keinen andern Ausweg fand, so ging er in den naheliegenden Friedhof

um daselbst unbemerkt und ungestört eine traurige Nacht zuzubringen. Mit Grauen legte er seinen müden Kopf auf den Rasen zwischen den Gräbern, und so lag er da, über seine traurige Lage brütend, seinen Schmerz, sein Unglück beklagend! Heiße Zähren flossen ihm über die Wangen. Auf einmal weckte ihn aus seiner Betrübniß eine Stimme. Er lauschte und siehe, da hörte er folgendes Gespräch: „Liebe Freundin, möchtest du mit mir einen Ausflug machen, um zu erfahren, womit die Menschen im heurigen Jahre heimgesucht werden.“ „Ich bedaure sehr, theure Freundin,“ erwidert die Angesprochene, „mit dir nicht streifen zu können, denn ich bin leider in einer Strohdecke so eingewickelt und eingebunden, daß ich nicht hinauszuschlüpfen vermöge. Gehe du allein und bringe mir Kunde.“ Eine Weile darauf vernahm er wieder den Erfolg des Ausfluges, indem die Stimme der Freundin berichtete: Sie hätte vernommen, wer zeitlich säen würde, dessen Aussaat werde zu Grunde gehen. Als er nach Hause kam, bediente er sich des Vernommenen und bestellte seine Aecker später. Er erhielt eine sehr reiche Ernte, Andere aber bekamen nicht einmal die Aussaat zurück. Dieser Erfolg spornte ihn an, folgendes Jahr wieder den Friedhof zu besuchen, um wieder ein Gespräch zu belauschen und daraus Nutzen zu ziehen. Dies gelang ihm wieder. Die Frau, darüber sehr verwundert und an eine Wunderkraft ihres Mannes nicht glaubend, drang in ihn so lange, bis er das Geheimniß entdeckte und ihr den ganzen Hergang der Sache erzählte. Aber dies brachte ihn um sein Glück, denn als sie dann mit der Mutter des in Stroh gewickelten Mädchens in Streit kam, warf sie sofort die Beerdigung ihrer Tochter vor, und als er sich wieder Rath holen wollte, da hörte er, wie das Mädchen sich bitter beklagte, man hätte sie belauscht und sie dem Gelächter preisgegeben, daher möge sie mit ihrer Anhänglichkeit schweigen.

34.

Da angelangt, haben wir noch ein Wort über die Auferstehung zu sprechen. Der Mensch, der sich hier verdient oder unverdient gemacht, soll auch da seine Belohnung oder Bestrafung erhalten, daher ist es nothwendig, daß der Mensch wieder erscheine, um als sichtbarer Mensch bestraft oder belohnt zu werden. Ueber die Möglichkeit, wie auch Art und Weise haben wir laut bisher Angeführtem kein Wort mehr zu verlieren. Selbst was eine Seelenwanderung betrifft, wird sich Jeder aus dem Gesagten leicht erklären. — Nur zur Auferstehung will ich noch eine Bemerkung machen. Ein neues Regime bedingt eine neue Schöpfung. Die Aufhebung der Expansionskraft beim Menschen macht eine Nahrung nur zum Genusse, und da dies alles im Wege der

Forschung sich nicht ermitteln ließ noch läßt, sondern blos aus unserer Thora nach überlieferter Erklärung unserer Weisen im Talmud, so behaupten sie folgerichtig, daß, wer es nicht nach dieser Weise glaubt, der macht sich der Auferstehung verlustig.

35.

Somit hätte ich mein mir gestecktes Ziel erreicht. Meine Aufgabe nach Thunlichkeit zum Nutzen der Menschen sowohl als auch unserer Tradition gelöst, wie auch die Anschauungen unserer Weisen in ihr gehöriges Licht gestellt. Ob ich meinen Zweck erreichen werde, scheint mir sehr zweifelhaft, denn haben 10 Plagen nicht hingereicht, den Pharao von der Allmacht Gottes zu überzeugen, geschweige ein Werk, und zwar von einem im Register der Capacitäten noch nicht verzeichneten! Indem ich das alles weiß und schon im Geiste das gleichgiltige Achselzucken, das ironische Lächeln der Koriphäen bemerkte, entschloß ich mich dennoch, dieses Produkt der Oeffentlichkeit zu übergeben, um wenigstens das Gewissen aufzurütteln.

Oeffentlicher Dank.

Bevor ich dieses Buch der Oeffentlichkeit übergebe, kann ich nicht umhin, allen P. T. Pränumeranten meinen Dank auszusprechen, nicht minder den Herren Bernh. Kollmann Bm., Josef Hirsch, Jakob Kollmann, Bernh. Herzog, die mir als edle Freunde der Wissenschaft zum Drucke verhalfen, besonders Herrn Josef Schreier, Bürger in Wien, sammt Frau, die mir edel- und großmüthig ihr Haus, ihre Gastfreundschaft während der Zeit meines Hierseins zur Verfügung stellten, wie auch Herrn Jakob Fischer sammt Frau, Wechselgeschäft hier, die mir ihre Gastfreundschaft mit größter Zuvorkommenheit zu Theil kommen ließen, meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Mögen sie dem jüdischen Volke als Muster und Beispiel vorleuchten!

P. T. Pränumeranten.

Schaffa. Wohlgeb. Herr Dr. A. Weinberger. — Dr. W. Sagel. — Jos. Kollmann. — Bernh. Kollmann Bm. — Jak. Kollmann. — Wilh. Kollmann. — Zach. Führenberg. — Mark. Sagel. — A. L. Neumann. — Js. Spitzer. — Jon. Schick, Postm. — Salm. Kurz. — Ad. Scheuer. — Mark. Spitzer. — A. Schener sen. — Seligm. Scheuer. — Js. Gutmann. — Laz. Kohn. — Bernh. Herzog. — Sams. Kohn. — Dan. Wallisch. — Moritz Schick. — Jos. Hirsch. — Js. Scheuer. — Dav. Wallisch sen. — Heinr. Mandl. — Mark. Kubin. — Heinr. Grünwald, Cantor. — Frz. Pisker, Felling. — Wilh. Fischer, Ziffersdorf. — Max Färber, Karlstein. — Leop. Stein, Sikarts. — Js. Bauer, Heinrichsveit. — Retz-Zachar. Scheuer. — Herm. Hauser. — Jos. Kurz. — Jul. Kurz. — Elkann Kurz. — Jak. König. — Jak. Pollak. — Mark. Freund, Zellerndorf. — Sim. Spitzer, Deinzendorf. — Mor. Skubezky, Ob.-Hollabrunn.

Galantha. El. Kalisch. — Ign. Löwinger. — Sims. Löwinger. — Ad. Menzer, Wiszkelet.

Trebitsch. Ehrw. Dr. S. Pollak, Rabbiner. — J. H. Subak u. Sohn, C. V. — Alb. Grünberger Bm. — Jos. Fischer, Ref. — Konrad Lehrer. — S. Trischer, Lehrer. — Ad. Freund, Lehrer. — J. D. Orenstein. — Sal. Spitzer. — Sigm. Subak. — Mor. Felex. — Leop. Spierer.

Znaim. Dr. Grün, Rabbiner. — Ad. Riesenfeld. — Ad. Scheuer. — Kasp. Pisker. — Joh. Much. — Sam. Scheuer. — Jak. Schick C. V. — Joh. Hauser. — Jak. Scheuer. — Ign. Max — Frau Karol. Kollmann.

Iglau. Ehrw. Dr. J. J. Ungar, Rabbiner. — F. Jaußig, Lehrer. — Gebrüder Ullmann.

Mislitz. Wolf, Schäfer. — M. Feßler, Ob.-Lehrer. — Sumuel Fischer, Lehrer. — Mich. Spitzer. — Mich. Kramer. — Joh. Pollenz.

Eibenschütz. Herr J. Waldmann, Oberlehrer. — Max Weiner, Lehrer. — Jk. Zerner, Bm. — Js. Böhm. — Juda Samek. — Max Sinaberger u. Weinberger. — Gers. Sinaberger. Isaias Steiner. —

Kanitz. Dr. M. H. Friedländer, Rabbi. — B. L. Deutsch. — A. Haller. — Jos. Brunner. — Elias Frei.

Boskowitz. Hochw. Herr Abr. Placzek, Land-Rabb. — N. Löw Beer.

Ungerreigern. Gabr. Rosenfeld. — Jos. Steiner.

Hohenau. Ad. Czech. — Sam. Klein. — Kuby Fuchs.

Lundenburg. Ehrw. Herr Dr. Groß, Rabb. — Jon. Braun. — Ed. Goldschmied, Ob.-Lehrer.

Kostel. Ehrw. Sam. Kulke, Rabb. — S. Jelinek. Ob.-Lehrer.

Pohrlitz. Dr. Med. S. Adler. — Jak. Lamm, Ob.-Cantor.

Brünn. Ehrw. Dr. Placzek, Rabbin. — J. Löw Beer. — Löb. Cultus-Gemeinde. — Rausnitz Ehrw., M. Friedmann, Rabb. — Leop. Stößler, Cantor. — C. Oppenheim, — Dw. Glaser, Lehrer, — Al. Loschitz.

Austerlitz. Elias Huth, Bm. — Ig. Koritsaner. — Jak. Jelinek. — Ig. Strach. — Leop. Strach.

Butschowitz. Dr. Abr. Löwi, Rabb. — Ad. Schefer, Ob.-Cantor. — Lipmann Jellinek. Ad. Wiesner. — Moritz Nowatschek. — Els. Kuhn. — Laz. Stiasni. — Arb. Stiasni. — Mos. Stiasni. — Max Popper.

Gaja. התורני והרבני המובהק מוה' אהרן משה שומשקא — Ad. Bader. — Jak. Schmitz, Cantor. — Stein, Buchdrucker. — Math. Leuchter. — Abr. Stein. — J. Margolius, Oberlehrer. — Sal. Mandel. — Jak. Sonnenschein. — Dr. jur. Mor. Deutsch.

Bisenz. Ehrw. J. Kohn, Rabbiner. — Jos. Berger.

Ung.-Ostrau. Phil. Fuchs, Oberlehrer. — Sal. Braun. — J. Lamberg. — Jak. Kohn. — Aron Winter. — Jak. Straus. — פלוני אלמוני

Ung.-Brod. Herm. Löwi Bm.

Holleschau. Ehrw. J. Pollak, Rabbiner. — J. Knöpfelmacher Bm. — Herm. Batscha. — S. Hönig, Oberlehrer.

Prerau, Abr. Pollak, Oberlehrer. — Jak. Bries. — B. Reich — Raf. Kohn, Religionslehrer.

Weißkirchen. Ehrw. Dr. Deutsch, Rabbiner. — M. Rosenthal. Cantor. — Noe Stroß.

Neutitschein. Cultus-Vorstand.

Kojetein. Leop. Kaufmann. — J. Kornfeld, Ob.-Lehrer. — Sigm. Schiller. — Jakob Hausner. — Pinkas Langer. — Frau Redlich, Zuckerfabrik.

Euwanowitz. Ehrw. L. Eisler. Rabb. — Brüder Winkler. — Eman. Smetana. — J. Neumann, Schulleiter. — A. Bosser, Ingenieur-Stationschef. — Moritz Löbl.

Proßnitz. Brüder Winter.

Wischau. Josef Berger. — David Pollak.

M. Kroman. Ehrw. Dr. M. Stern, Rabb. — L. Kaufmann, C. V.

Wien, Ehrw. Dr. Güdeman, Rabb., für den löb. C. V. Dr. Frankl. — Löbl. Allianz Israelite. — Jak. Fischer. — Eman. Kollmann. — Wilh. Herzog. — Jos. Schreier. — Kalmann Kohn. — A. Jellinek. — Ehrw. Dr. Bloch, Rabbiner, Floridsdorf.

מאתים מנה, והדלקת הנר היא פרט מקדושת שבת, ובמה, ומתי, ואנה מדליקין, ואי נר שבת קודם לדבר אחר הכל מבואר על נכון במס' שבת.

בשמך אב הרחמן, נשלמו שבע מצות דרבנן.

ובשם אלהים אלהי צבאות נשלמו ג"כ העשרת הדברות, בכללם שש מאות ועשרים מלות ועתה חוב עלי להודות לך, על הטוב שגמרת עלי, להביאני עד הלום, להשלים ספרי עד תמו. אבל אחת שאלתי מאז ואותה אבקש עוד הפעם, עשה אתי לטובה אות, לקיים בי יעודי הנבואות, והיה סחרה קודש לה' לא יאצר ולא יחסן, כי אם ליושבים לפני ה' ולמכסה עתיק זה שגילה מה שכיסה עתיק יומין ומה כיסו טעמי תורה והשלום, אמן.

היום יום ב' לסדר תצא תר"ם לפ"ק פה שאפפא מעהרען.

לוח הטעות.

הקדמה ע"ב שורה י' בחעתי תחת בעתי
דף ג' „ „ א' ומשני „ ומשנייני
דף ד' „ „ י"ג שים „ שום
דף ה' ע"א „ כ"ז מלפעיל „ מלפעול
דף ו' ע"ב „ ה' יחיד „ יחוד
„ „ „ „ י"א הושך „ חושך
„ „ „ „ כ"ה הוא „ היא
„ „ „ „ כ"ט לו „ לא
דף ז' ע"ב שורה ו' יחפרד תחת יתפרד
„ „ „ „ י"ב לבו „ לבי
דף ח' ע"ב שורה ל"ז מילי תחת מאי
„ „ „ „ כ"ז בפועל „ כפועל
דף י' ע"ב שורה ל"ג די „ דו
דף י"א ע"א „ כ"א בהשתת „ בהשחתת
„ ע"ב „ ל' האדית „ האדים
„ „ שורה ל"ה ירשה תחת יראה
דף י"ב ע"א שורה ג' כאחור תחת כאשר
„ „ „ „ שם תחת שום
„ „ „ „ י"ד ומקרה תחת ומסכה

דף י"ג ע"ב שורה י"א יספכן תחת יספסד
„ „ „ ל"ה הוא „ היא
דף ט"ו „ „ ט"ז לזה „ לזה
דף ט"ז ע"א „ ז' יחבר תחת החבר
„ „ „ כ"ו אתו תחת אותו
„ „ „ „ למקור תחת למכור
„ ע"ב שורה י"ד יאה תחת ואה
דף כ' ע"א שורה כ"ה ג' תחת וגו'
דף כ"ד „ „ ד' כזת „ כזה
„ ע"ב „ ה' אח „ אחת
דף כ"ו ע"א „ ל"ה נבדך „ נבדל
דף ל"א „ „ כ"ה לביא „ לבוא
דף ל"ג „ „ ו' להשכמת „ בהשכמת
דף ל"ז ע"א שורה כ"ד יחזור „ יחזיר
דף מ' ע"א שורה א' משבעת „ משבעה
דף מ"ב ע"ב שורה ל"ה הקריעה „ התקיעה
דף נ"ג ע"א „ ל"ד שיראה „ שתהים
דף נ"ד ע"א „ ס"ט אשר „ אשר
דף נ"ה ע"ב „ כ"ז שבית „ שבית

כל השנה בלי ברכה כאילו גוזל לקב"ה. וגם למודה בקרי"ה אם כשהוא שבע מכש"כ כשהוא רעב. וגם אנינו בשבאת בכורים ועניה ואמרת, שהיה צריך לברך קודם מה שנאמר בענין. ואף שאמרתי בפנים שהברכה היא על הארץ, אבל זה ראיה במילי דשפיר ואין כי הוא סברה. אם שאין כן באמר שאינו הכרח שצריך בודאי לברך מהכתוב אשר שבעתי. וא"כ גם כאן אין הידוע. ואופן הברכות, במי ועל מה הכל מבואר במס' ברכות ופסחים. —

רחיצת לרחוץ ידיו אם ירצה לאכול לחם, וגם אחר דברים אשר טבולם במשקה. הטעם אמרו, מפני שהידים עסקניות הם, ויש חשש לכלוך וטומאה ומתוך כך יזכור ולא יאכל עד שיטהר כראוי, דאי הוי טהרת טומאה, היה צריך טבילת כל גופו, וגם שהאכיל היה צריך ליטול, ואף שאינו מוזהר על שמירת טהרה, מ"מ אכל לפני עור היה צריך, אבל אם היה רק להזכיר, שהאוכל לבדו צריך, ולא שהאכיל. ושאיך אלא שהקפידה התורה על זה, בבי קודש ותרומה שצריכים שמירה. ובאמת אנינו לדברי ר"י ביומא שטבילת שחרית היא להזכיר טומאה ישנה, ואולי קודם ידים ורגלים הוא ג"כ מטעם זה, שאפשר שנגע בידיו ורגליו ולא ידע, אבל ע"י זה יזכור ויפרוש, ובאמת היא דבר טוב לטהרה ולקדושה, לכן ילא ב"ק בשעה שתיקן שלמה, ערובין ונטילת ידים שמה בני. ואף שהוא רק לקודש לבד תיקן, כי ראה שזה צריך שמירה יתרה, ואח"כ לתרומה ובסוף גם לחולין, משום סרך תרומה, כי אוכלי חולין ילא התרומה, ויש חשש שיטמאו אותה. ורלב"ע מוסיף שהטעם הוא משום טומאה שיוצאה מגופה, מבידיו לא שטף וגו' וא"כ הוא ג"כ שעיף מסעיפי מעלת התרומה, ובמה נוטלין ואיזה מים כשרים, ועד איזה מקום נטילתן מבואר הכל במסכת חולין ובמקומות אחרים. —

ערובין מדקדקי לשון רבים מוכרח אני לומר, או תחומין דאורייתא ותיקן עירובי חצרות ותחומין, או אם לאו דאורייתא והוי עירוב תבשילין בכלל, ואולי שתקן כל ערובין, כמו שאומר, מפני מקומות למדו חז"ל שולאם מאל יצא ומיעבירו קול, והכ"מ מהאחרון לא אסור אלא מרה"י לרה"ר, וגם מעביר ד' אמות, כי עירוב רשויות היו במדבר, ולראשון גם מרשות היחיד לרשות היחיד כאשר כי ממקומו כתוב, וכל זמן שלויים היו במדבר, או כעין מדבר, שפיר הוי שפי' שמקובל לא הפיקו וגו' אבל בארץ שכל אחד מקומו ביחוד הוי פוגעים בדאורייתא לכן כאשר בא שלמה ותיקן עירב רשויות כבמדבר ילא ב"ק שמה וגו'. וכמו כן עירוב תחומין, וע"י הסברה מעי"ט לי"ט ושבת ביחד עירב התבשילין, וממה שפי' לא הפיקו ג' ילא לבו לכבו בעירוב, וא"כ לא חדשו דבר ואופני העירוב מבואר הכל במס' שבת ערובין ומקומות אחרים. —

כבוד להדליק נרות בשבת, לחכבו בכבוד וקדושה, והכבוד במה שאנו מחכבין אותו, הוא ע"י כוס, כמו במקדש והקידוש הוא בפה על היין והפת. ואם המאכל והיכן לונו, מלקדשו, וכש"כ הוא, אם טוב עלינו לקדשו עפ"כ לכבדו. כי בכלל

עת. והלכו אופן הכתיבה כמו שכתוב בתורה בלי הזכרת שמו הקדוש, כי יד על כס, ויאמר משה אל יהושע בחר לנו וגו' ויחלוש וגו' רק דרך ספור המעשה בעלמא רק באריכות, ולא כמו מעשה שאול שהזכיר כאשר הכלה וגו'. ועתה אם תשיב לבך אל מה שאמרתי בענין עדות אחרים בדבר מה שנוגע בדת או בספור ישראל תנוח דעתך ג"כ כאן, ולא תחשוב כאותם הפוקרים אשר מלאים שקר וכזב, ורוצים להעמיד חכז"ל בגדרם כי כל הפוסל במומו פוסל. אבל חכמינו ז"ל תוכם כברם, אין בהם שום נפתל ועקש, ותוכם אמת. וענין הפורים בש"ס ובש"ע, ואופן כתיבת המגילה וזמן קריאתה מבוארים במס' מגילה. — **שמונה** להדליק נרות בשמונה ימי חנוכה על הנס שנעשה לישראל בימי חשמוני ובניו בימי היונים אשר רצו לכבות נר התורה והמצוה מישראל, כי אמרו כתבו על קרן השור שאין לכם חלק בה' ונטמאו המקדש, ושסו ובזו חיל ישראל עד שנעשו דלים ואביונים, וכאשר נלחמו וטהרו המקדש לא השיגה ידם לחנכו בזהבים לרוב כמלתם ועזרה, עד שהאיר הקב"ה עיניהם ומצאו פך שמן ונעשה בו נס שדלק כל ימי החנוכה, ושמנו מנר תמיד, שכבוד המקום הוא הדלקת הנרות כמאמרם וכי לאורה הוא צריך, אלא מצד הכבוד, וחנכו המקדש ג"כ בנרות, וא"כ היא ג"כ ענף ממצות נר תמיד, ואם שאנו מברכים הוא משום לוה ע"י כ"ת לחנך בנרות המקדש אם א"א בענין אחר. והענין השייך לחנוכה כגון במה מדליקין, ובמה' מדליקין, ובאיזה זמן ואי הנחה או הדלקה עושה מצוה, ואי כבתה זקוק לה או לא הכל מבואר במס' שבת. — **ריבה** לקרוא את ההלל בימים הידועים, וגם על הנס אשר יעשה לישראל בזמן מן הזמנים, ואמרו חכמינו ז"ל הלל זה מי אמרו, והביאו דעות שונות, משה וישראל כשעלו מן הים, יהושע וגו' והוא ספור כל הנסים מעשה ופלאים. וגם מצינו שאמרוה בהקרבת הפסח, בנוסח כאשר הוא לפנינו. ומה ששאלו מי אמרו לא היתה שאלתם על הנוסח, רק על הענין. ואולי לא בפסח לבד אמרוה, אפשר שגם בזמנים אחרים אמרוה על צרה, כי נקרא שירה בתלמוד, א"כ היה מעין עבודה, שהיתה בפה ובכלי, וא"כ גם הוא ענף התפלות וביום שמחתכם ובמועדיכם ותקעתם בחצוצרות וגו' והוא השיר בכלי, ומה שסדרו הוא ההלל. ובאיזה אופן אמרוה תמצא בפסחים ובסוכה. — **לברך** לברך את השם על כל מה שנהנה בין לפניו ובין לאחריו, ולא לבד על שבעת המינין, גם על השאר, וכן בדין, כי היה בכלל ברכת המזון, אשר נאמר בה השמר לך פן תשכח אלהיך לזכרהו בכל עת, שלא לאמר כוחי ועוצם ידי עשה לי. כמאמרם

לברך על כל מה שנהנה

רחיצת ידים

ערובין

כבוד השבת

כל

גורע. והכלייי מחוס. ואם תשאל הלא הוסיפו והוסיפה, תדע שהוספה הקבלה, אם יחדשו מלות אשר אין לה שום עיקר בתורה, ועל ידה תהיו תרי״ד מלות או אם יחסרו ממנה אחת ותהיו רק תרי״ב, אבל על פרטי ודקדוקי איזה מלוה ואף אם יהיו כמה וכמה לא איכפת, כי ע״ע שהמספר לא נתרבה, וכדי לקיימה בלי ספקות ולאלאה מוטיתינו חוב עלינו בכל מקום שנסתפק לדקדק ולהחמיר בכל מה דאפשר. לא הלא נגרע דבר ממלות תורת אלהינו ולקיימה כפי שמספר אשר קבלנו וטעמו מבואר מבקמוך. —

אתה ה' אשר תאיר נרי, הושעתני לגמור הדבור העשירי,

ועתה ה' אלהי אחרי שזכיתני לגמור הרמ״ח מלות עשה ושס״ה מלות ל״ת בכלל תרי״ג — כא מלכי וקדושי קבלה כאילו קיימתים בכל פרטיהם, ותחשב לי כאילו תקנתי כל הפגימות אשר פגמתי בהם. ותחדש כוח חדש וכח בריא ברמ״ח אברי ושס״ה גידי, ואמלא וחזקה כדי שאוכל לעבוד בילאתך וללמוד תורתך ברבים, ותזכנו ללמוד וללמד תורתך להודיע שמך בעולם, כי בך לבד אעשה חיל, ולעשות ספרים להגדיל ולהאדיר שמך הגדול והקדוש, ויקוים בי אין פרץ ואין יוצאת ואין צוחה ברחובותי. ויהי נועם ה' עלי ומעשה ידי כוננה מעתה ועד עולם אמן סלה.

בשבע אותיות אחרונות כוללו השבע מלות דרבנן וקימנה הכמות בנתה ביתה חלבה עמודיה **שבעה**

אסתר לקרוא את המגילה בכל מקום בי״ד באדר מפני הנס אשר נעשה להם בימי מרדכי ואסתר בשושן הבירה, זמן מה קודם שעלה עזרא מבבל, והמלוה גדולה היא כ״כ שמבטלין זמן המלות כדי לבוא לשמוע מקרא מגילה ואם תשאל איך אפשר שתי׳ למגיל׳, יתר שאת משאר המלות,

אסתר
שמונה ימי חנוכה
רינה ושירה

תדע שהעיקר הוא החיות והקיום זרע ישראל, ואח״כ הי חי יודך, לכן היתרון למגילה שהחיינו וקיימנו, ונוכל מעתה לעמוד ולשרת כיאות, ואם תשאל הלא הוסיפו מלוה חדשה, תדע שכמו הלא הוסיפו וגרעו על מה ששמעו וקבלו מרבם ודקדקו לאמרו בלשון אשר שמעו כמו שהבאתי במקום אחר, כמו כן לא הוסיפו על התורה, והמלוה הזאת. היא סעיף מהמלוה זכור בפה את מעשה לך עמלק, ומה שאלמו היא הכתיבה, וגם על זאת מלאו כמך. להודיע לבאי עולם מה כתתכה עמלק מכל אומה ולשון, שהם בזאת מרדות רעה לישראל בכל

למשכן אלמנה בין עניה ובין עשירה, אולי מפני השחד, כי יחשדוה בה"א שיש לה איזה קרבות עמו, ויגרום לה צער ודאבון נפש, ועוד שמו"ע, עמה בלך ושוב יעורר היצר. — **חרש** שלא לקלל שום אדם מישראל אף אם לא ישמע הקללה, בשם או בכינוי, כי הוי אמיכ' מפני שאינו בפניו לעשות בו כונת הפעולה, אשר ע"ז יש מקום לאמת ולחול בו הקללה, לכן הזהיר להודיע שעל הנפש תחול גם מריחוק מקום

ודרשת וחקרת (ראה)

כל הדברים לא תוסיפו .

לא תגרעו ממנו .

גם אם לא תשמע באזני בשר למו, כידוע מעלמיות הנפש שגם עוף השמים יוליך את הקול ויתפעל בה פעולת עלבון אשר על ידה תחול הקללה. — **מפני** לכבד החכמים והזקנים, בכל מיני הכבוד. לחכמים מפני שהם נושאי התורה, תורת השם, וכאשר אמרו אם מפני ספר עומדים מכש"כ לומדים, כי כבודם כבוד המקום, מפני מתת אלהים אשר בקרבם, והזקנים כיון שהשם כבדם בארכת ימים ושנים כאשר אמר אחד ממלכי האמות, כמו כן חוב עלינו לכבדם בכבוד אשר יאות להם, והקימה היא מפני שהיא ההבדל הראשון בין האדם ובין החי, ורק האדם מפאת בחירתו מחויב ומלווה, והאות שהכהנים היו עומדים בבה"מ, וגם בלמוד התורה ראוי' וכשר לעמוד ולשרת. — **רשעתו** להלקות העוברים במלקות ארבעים, אולי המספר כנגד מ' יום שקבל משה התורה על הר סיני, והוא הזיד והכחיש לכן ילקה, אבל מפני שלא עבר על הכל יפחות אחת, ואלו הדין היו ראוי להמית העוברים, אבל ברחמיו המרובים לא סגר דלתי תשובה ולוא ישבו כדי שישוב לאיתנו הראשון. — **וקצותה** שלא לחמול על נפש הרודף אם א"א להציל הרודף כי אם בנפשו של רודף וטעמו מבואר מהטעם כיון שיצא מגדר ישראל הוי חסד לאומי' חטאת, כי לא תחנם כתיב.

ודרשת חוב על הדיינים לחקור ולדרוש הדק היטב בעדות בכל התחבולות אשר אפשר לבוא על ידיהן לנקודת האמת והצדק, כי כבר אמרתי לך שיש לכל אדם חזקה, והוא באמת עולם מלא, ומי שבא להוציאו ממנה, ולבטל כלותו מפני הלוכיהם, ראוי אשר יעידו ויגידו עליו שיצא כבר מחזקתו, עליהם להביא ראיה ברורה שהאמת בפיהם, לכן כל המרבה לבדוק הרי זה משובח ואם אחר הדרישה והחקירה ימצא שהדברים כן הוא, ויחתוך על פיהם הדין נעשה שותף לקב"ה כאשר ביארתי במקום אחר. — **בל** שלא להוסיף על מלות התורה בין על אותם הכתובים כגון שני תפילין על הראש וכיוצא ובין על מה שביארו לנו המקבלים האמתיים, כמו פרשיות וכיוצא, כי התורה עם רמ"ח עשה ושס"ה ל"ת היא כגוף אדם שלם וכמו שהתוספות בגוף חסרון, כי היא מונעת ההלוכות טבע הגוף כמו כן בעצמו בתכלית התורה, כמאמר המפורסם כל המוסיף

גורע

בלע אם יחייב הזכאי, ויזכה את החייב, כי תמיד יהיה לך הכלל הזה כנגד עיניך, הכל מה שיעשה אדם לחבירו בעיניך דין ומשפט, אם לא יעשה כמלוה לו מדיני התורה, יהיה כאשר כגזל וחמס וכקנוע כפה, כי מי שמו לאיש שר ושופט, אם אינו כראוי ומוכן אמת השם, רק אז גם אם ישגה לא יהיה ערב לדבר.

ולא תטור את בני (קדושים)
שור נגח (משפטים)
ולא יאכל את בשרו „
רק שבתו יתן „
ולא תתאוה (ואתחנן)
ולא תחבול בגד (אצא)
חרש לא תקלל (קדושים)
מפני שיבה תקום „
רשעתו במספר ארבעים (תצא)
וקצותה לא תחום „

ולא שלא לטורות א' מישראל בדברים, כי לב יודע מרת נפשו. ועל הלעג אשר יגיע ללב הקפידה התורה יותר מעל לפגר החילון, כי הזיקו יותר מכאיב וימהר להמיתו מכאב אשר יגיע לשאר אבריו. כמו מי שיוזק על עלבי המוח שיכאיב לו מאד ויגרם לו המוחה אם לא יעלה תעלה ותרופה מהר על מכתו כמו כן הלעג אשר יגיע ללב, ישיכה על שערי מות, לכן יזהר אחד ללעגו.— ולא שלא לנטור השנאה בלבנו אם הרע לנו עמיתנו ואף שאין בלבנו להשיב לו גמול אשר גמלנו, כי שמץ השנאה יאפל ויעכור כל נפשנו כנגד מעשה חברנו. — שור לדון במשפטי שור המזיק כמשפט הכתוב, ולא שור לבד אלא כל בהמה וחיה אלא שדבר הכתוב בהוה. ידוע מאמרם שטן מרקד בין קרניו. עי"ז יפול על האדם ולבער כל אלאיה ושיכוי מכאה בעולם לוקח משפטיהם וגם עונשם סקילה, כי ילאה גם כן מגדרם, דאם לא כן לאיזה מרך העונש לבהמה ולאשר בכרת, הלא איכה בחירה רלון, והיה די בעונש הבעלים כדי לשמור בהמתו, אלא ודאי שדבר אחר גרם למשפט הזה. — ולא שלא לאכול מבשר שור הנסקל אפילו אם נשחט כראוי, והטעם כיון שילא מגדר ומולאכה והתכם וגו' א"כ לא הוא הגורם רק האחר הניזקד ומורה שכפשה בו, לכן בשרו ג"כ נתעב ונלאה. — רק לדון בדיני קנסות, בחבלות וכיולא כמשפט הכתוב ולטעם אין לריך אריכת דברים, כי עי"ז ימנע החמס בבני האדם, ויפרח השלום ביניהם כאשר יאות. — ולא שלא להתאוות מה שביד חברנו, כבר ביארתי בלא תחמוד ההבדל בין חמדה לתאוה, וכמו שהזהר על הלב כמו כן היה לריך להזהיר על העין, כי העין מתאוה הכלה לו כפי טעמו, לפי ענין היפוי אשר תמלא ומתאוה כזאת אפשר לאדם למנוע עלמו ממנה, ויחשב תמיד לראות בעיני הכלו מלראות בעיני הדמיון אשר חלק ה' לנערים לבד. — ולא שלא

למשכן

במשפטי הגנב ככתוב, והכחש, מפני דעת קונו ודעת בש"ב, והשאר מבואר. **ולקט** לעזוב את הנופל מתוך המגל בשעת הקצירה לעניים טעמו מבואר, כי מה שנפל מידו אינו שלו לכן יניחו. — **עול** שלא לעשות עול במשפט והוא מה שיעשה כנגד דת תורתינו בענין הנהגת המשפט כנגד בעלי דינים וגם בענין אם לא ישוה בשקול דעתו ת"ח אין לו לדיין. אלא מה שלומה התורה, כי המשפט לאלקים הוא. והוא יודע מה בלב איש, **במבושיו** להציל הנרדף אם יהיה בסכנה אף בנפשו של רודף, כאשר נראה מהכתוב כיון שאחז' אותו במקו' הכנה לזה לקצות כפה אם לא הניח ממנו, כיון שבהרמת יד לבד נקרא רשע מכ"ש אם רודף אחריו להמיתו שאבד זכות כבודו, ושופך דמיה דחבריה נפשיה, כי הוא עוד כשם ישראל, כל זמן שלא נראה השבו, לכן חוב עלינו להציל נפש ישראל באיזה אופן שיהיה, ויקרת נפש ישראל ידוע. **דל** שלא לחמול על האדם הדל בשעת הדין ולזכותו מפני דאבון נפשו כי המשפט לאלקים הוא, וכנגדו אין הבדל בין עשיר לעני כי מעשה כולם ה' ונגלה התכונות כנגד שעיני היא דבר בעבור עלמה אשר חומל על כל אדם בכלל, לכן יזהיר שלא להחליף את שלו בשל המקום. — **ופרט** שלא ללקוט הגרגירים אשר נושרין בשעת הבצירה רק להניחם לעניים טעמו ידוע. — **ולגר** לעזוב פרט הכרם לעניים טעמו ידוע. **ארבעים** שלא להכות העובר איזה עבירה, כי אם כפי אשר יוכל שאת, כפי כחו וכפי מזגו, וגם שלא להכות שום אחד מישראל על לא דבר ועונו, שהכאה היא העונש אשר בא לכפר על חטאתו. כמאמרם כיון שנלקה אחיך הוא וכמו שאין יסורין בלי חטא, כן העונש בידי אדם אינו אלא על העון אשר עשה, וכיון שלומה התורה רק להלקות ויסרו כפי החטא, אבל לא להמיתו או להזיקו, כי בתרי קטלא לא קטלינן ליה א"כ מבואר שאין להוסיף על הראוי. — **ממכר** לאחד בדיני מו"מ כמשפט הכתוב, טעמו ידוע, כי רק במשפט יעמיד הארץ, ומי שבידו למשפט ולמשוך ולמצות שלום בינו ובין חברו כאילו עשה את העולם והדיינים נקראו אלקים, מפני שבדבריהם והמשפט שם יעמדו מה שיעשה ולא כאילו העולם הפקר. — **תכירו** שלא להעמיד דיין שאינו הגון לדבר, כגון שלא למד חכמת התורה לדין ולמשפט, כי מה לנו להעמיד או להמתם

ולקט קצירך לעני (קדושים)
עול במשפט „
במבושיו וקצתה (תצא)
דל לא תהדר (משפטים)
ופרט כרמך לא (קדושים)
ולגר תעזוב „
ארבעים יכנו לא (תצא)
ממכר לעמיתך (בהר)
תכירו פנים (דברים)
ולא תונו איש את (בהר)

בלע

שכיר וכדומה לו, ואף שלא לקח מידו מאומה, מ"מ נקרא גזל, מפני שגוזל כלת נפשו. ובכלל זה שלא להכריח שום אדם לתת לו דבר או להשכיר אצלו, ויובן מזה אמרם זהו עושק זהו גזל, כי בגזל. חוטף ובעושק מעכב או מקבל, וטעמו ידוע. — **חמשים** לעשות למפתה בתולה כמשפט שכתוב טעמו מבואר מתוכם. —

תעשוק (קדושים)
חמשים כסף ישקול (משפטים)
מעקה לגגך (תצא)
דמים בביתך .
אש (משפטים)
שבועת ה' תהיה .
תשנא את אחיך (קדושים)
רכיל בעמך .
עבוטו (תצא)
כי יגנוב (משפטים)

מעקה לעשות מעקה והוא גדר ומסילה סביב לבית דירתו ולבורו, וגם להסיר כל מכשול ואבן נגף שלא יוזק שום אדם בגבולו על ידו, ידוע מאמרם מגלגלין זכות וגו'. וגם אין אדם נוקף אצבעו מלמטה וגו', ולהיות שלים המקום לטוב או לרע הוא ביד אדם בטיב דרכו יהיה לזכות ובהפך להפך, וכדי שלא לעשות ביתו למקום סכנות גם זה בכלל הטובה. — **דמים** שלא להניח המכשולי' ברשותינו להזיק בהם בני אדם, כי לא לבד שהוא עצה טובה, גם יאות היא, כדי שלא לעשות ביתו מקום מושב למזיקים כידוע. — **אש** לדון ולעשות בדיני האש אם היה הזק על ידו כמשפט שכתוב, כי האש מועד לעולם להזיק לכן חוב על כל אדם לשמרו שמירה מעולה. — **שבועת** לדון בדיני נושא שכר והשוכר כמשפט שכתוב, כיון שאין בידו לקבל עליו שמירת כל מקרה, לכן נפטר בשבועה, אבל אם הוא בענין שהיה יכול לשומרו ואירע איזה מקרה ישלם, כי כלל גדול הוא אין אדם מקנה ומזכה או מסלק כי אם ממה ובמה שבידו וברשותו. — **תשנא** אסור לקבוע שנאה בלבבו נגד שום ישראל כל זמן שעושה מעשה עמו, כי השנאה כוללת תגרות פירוד עד שלא יהיה מקום להשוותם, ורק שאמת בפה ובלב יהיה הככים לבקעה, מה שאין כן הטמון והצפון בלב, אשר כענק המפסיד בסביבו הסוריה, כמו כן יפסיד וישכה כל מה שיראה מסביבו. — **רכיל** לא הלך רוכל לשמוע שמועות מבני אדם ולהביאם על מי שנאמר עליו, כי המדבר אולי לא כיוון להזיקו כי דיבורי שפתים לבד היה, ואף שלא מצד עביד, מ"מ מה לו להוצאת דבה ולגלות תוכו, כי זה גורם מלה ומריבה ואיבוד נפשות, כאשר ידוע בעולם. — **עבוטו** שלא למשכן שום אדם בחזקה כי אם במצות השופט, וגם אז אל יהרוס לבא לביתו, רק בחוץ יעמוד עד שיביאו לו מדעתו, ושרשו מבואר במקום אחר. — **כי** לדון

במשפטי

לבו בשמים, שבקושו ע"כ וכך פירושו אלעזר זעירא כתב לא"י לאסרה דשמואל והורה ברבים להתאבל תמיד על חרבן ב"ה, כי הוא סבר שנחרבה בשביל שביטלו תינוקת של בית רבן ועשו מעשה אחז. ובטלו מישראל ל' צדיקים אשר היו ראוים להיות בישראל וא"כ לא זכה לבנותה עד שנמלא המספר כפלים לתוסים, וגם

רחים ורכב
עד האלהים יבוא
ר' ישאל איש
לא תקום (קדושים)
אל תונו איש (בהר)

ידוע שהלך ר"י לבבל לקדש שברכו בבבל והלא ליה עבורא דשתין שכין, א"כ מותר לגברא רבא להורות באתרא, לכן הודיע להם שהוא גברא רבא, ידוע שהצדיק נמשל לתמר, ועתה שאל מהם קן כופרא והוא האמר בקטנותו ובתשל התינוקת של ב"ר את משלם. והשיב להם כפלים כבא"י, ומאן לימא לן שלא שמואל הי והלאו כדברי וגם במקום שיש חילול אין חולקין כבוד לרב, והא קיי"ם שמואל סבירא לא מומת וחי עם ב"ד. — **תלין** שלא תעכב פעולת שכיר שצריכו אשר השלים עבודתו, טעמו מבואר בעצם. **רחים** שלא למשכן כלים אשר צריכין לו להחיות נפשו, וטעמו ביאר הכתוב כי נפש הוא חובל, ומאין ימלא טרף לביתו אם יקחם מידו, כי רק נכסיו משועבדים לו, אבל לא גופו, כאשר ביארתי במקום שכמו שמלוה היא לגלות כמו כן מלוה לפרוע, ואם יש לו יכול לכופו. אבל בענין אשר אין לו שום זכות על גופו נפשו. — **עד** לדון בדין שומר חנם כמשפט הכתוב וע"כ מדבר בענין מש"ח דא"ל"כ למה פטר בגוי"א שלא ע"י ההכירות אחריותו עליו, אלא ודאי שאין לו שום אחריות מפני שהוא ש"ח. — **כי** לדון בדיני שואל והוא אם שאל לו בתורת חסד איזה דבר למלאכתו ואח"כ אירע איזה מקרה לעשות כמשפט הכתוב טעמו ידוע. — **לא** שלא לעשות נקמה בישראל והוא שלא יגמלהו כאשר עשה לו, והטעם הישיב אל לבו תמיד שכל מה שנעשה תחת השמש, בין לטוב ובין לרע יצא מפי ה' וכולם אנחנו בידו כחומר ביד היוצר לעשות וללכת בשליחותו, וזה שעשו לנו רוע, לא מדון או מכוע לבו עשה כן, רק ה' שלחו להרע לנו. על איזה סבה ופשע בידינו כאשר אמר דוד לשמעי אם ה' הסיתך בי ירח מנחה. **אל** שלא להונות אחד מישראל במו"מ, כלל מוקדם הוא שכל דבר שיצא מתחת יד ישראל בלי דעת, ובלי רצונו והסכמת נפשו, היא גזלה ביד אחרים, ואם תשאל למה אמרו תלוים וזבין זבינא הדע שהם קבל המחיר, רק שיש חפץ יותר בקבלתו מבמחירו, וא"כ אחל לו. אבל באונאה לא שום הדבר עם שנתן בעבורו ולא ימחול לו בנפש חפצה. — **תעשוק** שלא להחזיק ממון זולתיו שאצלו בעושק ובחמס, כגון שכר

שכיר

לבו טעם ההיתר. — **תבוא** שיאכל השכיר בשעת העבודה ממה שעובד בו, כדי שלא ירע בעיניו מלבו, שהם יאכלו. והוא ירעב. - רק יאכל כאות נפשו כבן בית. — **חרמש** שלא לאכול בשעת העבודה ממחובר לקרקע כי אף שהותר בו לאכול מפני עגמת נפש מ"מ לחתוך ממחובר בשעת מלאכה לא הותר לו, מפני שטעמו בעל. — **משפט** שלא להטות דין גר יתום ואלמנה, כי אפשר שיורה ההיתר לעצמו מפאת מלבם הרע לחמול עליהם ולהצדיקם בכל עת. לכן הזהיר שבמקום משפט מקום הצדק.

בעל הבור ישלם (משפטים)

ובער איש שדה „

תלין פעולת שכיר „

— **דבר** לדון בדיני טוען ונטען כמשפט הכתוב. ומה שלמדו חכמינו שמן התורה רק מודה במקצת חייב שבועה ולמדהו מכי הוא זה, כי' לי פי' הדבר, למעלה כתוב על כל דבר פשע, ואם איתא שכנגדו טוען שאין זה השור או האבדה. וזה טוען שזה הוא היה לו לכתוב אשר יאמר, כי זה הוא, שזה הוא הדבר אשר כפר, אבל מפני שכתב בספק א"כ משמע שהטענה אינה על הדבר אשר הזכיר לעיל, אם היא באמת שלו, רק שהטענה היא באיזה אופן ימלא הדבר, הוא אומר, כי הוא אשר תובע. זה אשר לפניו, והאחד אומר שהיה בענין אחר כגון שהוא לו יתר, וכפרש פירשו חכמינו ז"ל. — **בער** לדון בדיני בור אשר יפתח איש במקום דריסת רגלי בה"א כמשפט הכתוב, ועשו הכתוב כאלו הוא ברשותו, מפני שאנו דין על מעשה המזיק, ואיסור על קרקפ' דגברא מונח. ובו אין חילוק רשויות, וכן בממון כיון שהיה לו להשביתו א"כ גיריה דיליה הוא אם ימלא אח"כ. לכן אין כאן חילוק רשויות, ואגב אודיע לך שפי' מאמרם הלי מאן דבעי למהוי חסידי לקיים מילי דנזיקין כו מילי דאבות ומקשין בחד חוב הוא, ובחד ברובה דין, והכוונה שמלת "מילי" מורה על סיפורי מעשה הנהגה מאנשים מיוחדים, כגון הסיפור שסילק ההיזק מר"ה שמצאה שם ובאמת מי שיקיים מילים ההם מהכונת עובות שהוא חסיד. **יבער** לדון בנזקי אש והגל כמשפט הכתוב ופרשו ידוע, כדי שלא יכנו בעולם כמנהג הפקר ואגב אבאר מאמר קשה מדברי חכמינו ז"ל ב"ק פ' הכונס לצמור זעירא הוי קיים מפלגי אוכמא ושוי לזיל בשוקא דנהרדעא אשכחוהו דבי ר"נ וא"ל מ"ם הכי מפלגי וא"ל דקמאבילנא על ירושלים א"ל אם חשיבת לאתאבלא אירושלים קבור יותרא היה אחזותו וחבשוהו א"ל גברא רבה אנא א"ל מנא ידעינן א"ל או אתון בעיא מינאי מילתא או אנא בעינא מינייכו א"ל בעי את א"ל האי מאן דקץ כפרא מאי משלם א"ל משלם דמי כופרא והא הוי תמרי אלא משלם דמי תמרא א"ל והא לאו תמרא שקיל מינה א"ל אימר לן את א"ל בששים א"ל מאן אמר כוותך אמר להו הא שמואל חי ובי"ד קיים הדרו קמיה דשמואל א"ל שפיר קאמר

לכו

השבלים הנופלים והכושלים בשעת הקצירה, טעמו מבואר. — **רשע** שלא לקבל שום עדות מאיש חוטא, ולא לעשות על פיו שום דבר משפט הטעם, העדות בא להוציא דבר מחזקתו, וזה דוקא אם להוציא בעצמו יש חזקה גמורה וברורה, אבל אם אבדה ע"י רשעתו, פיו ידבר רק שוא וימינו ימין שקר, וגם אם יהיה אמת כדבריו, מ"מ דברי פי איש כזה לא מועיל לשום דבר.

בחסד וברחמים מאל המושיעי, השלמתי הדבור התשיעי.

בדבור העשירי עד אשר לרעך נכללו **שבע וארבעים** מצות **כ'** עשה **כ"ז** ל"ת וקימתם וירא אלהים את האור **כי טוב.**

לא שלא לחשוב ולחרוש במחשבותינו על התחבולה, באיזה אופן אפשר להביא דבר עמיתנו ברשותינו, וכל זמן שלא בא לידינו הדבר לא נגמר הלאו לפי דברי מעתיקי הדת, דע שיש הבדל גדול בין מלת "חמד" ובין תאוה כי אין לשם מקור אחד, כאשר הראה מביאר הכתוב, ורק זה יהיה לנו למורה דרך בהבנת שפת ל"ק וכל שאר התחכמות לבארה הוא שטות גמור, כי מי יאמר לו שבלשון אחר טבעו עם הבנתו כן כמו בעברינו. ועתה נחזור לביאורם. תאוה היא לעינים ונחמד להשכיל א"כ הראשון מקורו בעינים, וכל עניננו הוא התפעלות מחוץ כגון היופי וכדומה והתפעלות כזאת נגדל תחת יד החליפות כי רק האדם מפעיל ומתפעל. והשני מקור מושבו בלב החושק ובדמיון, והעיקר השכלית, וכשיגע להשכלית גם לבו ישקיע ויגיע וימלא כמה רוח בקרבו, והריסה כמאסו כי איש כזה לא יזכור כי אם על עצמו, ופעמים גם עלמיותו ישכח וקו"ש אחרים, כי בדמיונו לא יחשוב כי אם על דבר אשר כלתה נפשו עליה. ולפ"ז כפל השאלה מהחימוד בבירה. — **אל** שלא יקח השכיר מהעבודה אשר יעבוד יותר ממה שיכול לאכול כי הותר לו לאכול בשעת עבודה, מפני שנפשו עליו עגומה ועתה יחשוב בלבו שהותר הבלועה, וכבעל הבית ישליט בשדה וכרם ויקח לביתו את הירלה. לכן הזהירו עוד פעם שיהיה על

לא תחמוד (יתרו)
אל כליך לא תתן (תצא)
תבוא בכרם ואכלת "
חרמש לא תניף "
משפט גר "
דבר פשע אשר (משפטים)

לבו

נפש בשגגה בערי מקלט עד מיתת כ"ג, אולי ע"י מיתת שלא בדרך הטבע שלא בעתו, יתגלגל על ידיה ימיו לסליחות לפני אדון כל הארץ, כאשר נראה מספור מרים במ"ק ובעת מות כ"ג יקבץ כל הנרדפים להוליכם עמו, להחזירם לאדון כל, כי הוא הליב אשר המאחד נפשות ישראל, לכן ישב שם.

עד חמס ועשיתם (שופטים)

דם נקי מקרבך (שופטים)

שוחד לא תקח (משפטים)

קצירך לא תלקט (קדושים)

רשע להיות עד חמס (משפטים)

— **רוצח** שלא לקחת פדיון כופר נפש הרוצח מלהרגו עוד, ואף אם ימחול גואל הדם עלבונו. הורגו ידוע כיון שהוא חייב בנפשו, א"כ אם לא יומת, יהיה גורע במשפט העונש כי לארץ אשר קבלה את נפש ההורג לא תכופר כי אם בדם שופכו. למען ששניהם ביחד יבואו לקץ תכליתם, ושלא יהיה לאחד קיומה על האחר, ורק בזאת תכופר עונו אם יהיה עונשו בזה האופן כפי אשר חטא. — **על** שלא ימנע שום אדם מישראל מלהציל נפש ישראל אם יהיה באיזה סכנה ואף אם יהיה בנפשו, ופירשו של כתוב אל תעמוד דום בידים רפות אם תראה שבודאי ישפך דמו של רעיך רק שלילותו וגם אם תדע שבנפשך הוא, כי לא במקרי הוא אשר באתה לידי מדה זאת, אם לא שלחך השם לקיים נפש אחת מישראל, ואם האומר שלא נפש אחת כהרג מאי חזית דדמיה דהאי גברא סומק טפי, תדע שאינו כן, כי הרודף אבד זכותו, ורק השמים ישלימו, ואם תמנע עצמך הרבה שלוחים למקום. — **כופר** שלא לקחת פדיון מאיש אשר חייב גלות לפטרו ממנו, כי לא יכופר לו כי אם בנושא עמו בגלגולו, ויתקן בתוך הלוים את אשר עות כמבואר. — **עד** לעשות לעדים כאשר זממו לעשות, אם ימלאו שקר ענו באחיהם, והטעם שהאמינו האחרונים יותר מהראשונים הוא, מפני שכל אדם נאמן על עצמו כל זמן שלא יצא מחזקתו ע"פ שני עדים אבל אם באו עדים אחרים ואמרו איך תעידו על זה שלא עמנו הייתם, ולא התחיל שום עדות להרע חזקתו, וכיון שאנו דנים להרע חזקתו, אוקמינן אחזקתו, אבל גבי הכחשה באיזה אופן שהוא לא יתרע חזקתו, על כן אנו דנין על העדים לבד ע"י מהם נאמן, מה שאין כן בזוממים שלפי החזקה עם הצטרפות האחרונים בודאי דברו שקר לכן יענש להם כאשר זממו מדה כנגד מדה. — **דם** שלא לחמול על מי שהרג נפש מישראל או היזיקו, רק לבערו מן העולם ועל זה נאמר ולא תחוס עינך נפש בנפש שירצו ידוע מכל מה שהקדמתי. — **שוחד** שלא לקחת שוחד מבעל דין אפילו אם ידינו דין אמת, וטעמו ביאר הכתוב כי השוחד יעור וגו' כי ע"י שהתקרב אליו יתחדל לדונו לכף זכות. כי אדם קרוב אצל עצמו ואין רואה נגעי קרובו. — **קצירך** שלא ללקוט

השבלים

בדבור התשיעי נכללו **חמש עשרה** מצות ג' עשה י"ב ל"ת וסימנם לפיד **בוז** לעשתות שכנן,

לא שלא להעיד עדות שקר, שורש הדבר ידוע שגורם חורבן העולם ואף שלפי ראות עיני האנושי, אפשר שיש אמת בדבר, כגון ראוה רודף ואלו עומד אצל ההרג. מ"מ כיון שלא ראוה שנים לעשות המעשה, אפשר שאינו הבעל דבר, וע"ה אומר אין לו להעיד כי האומר תחילת השקר. — **אם** להגיד עדות בב"ד מי שידע או ראה איזה דבר על חבירו, ואל יחלוק אדם לומר, מה לי לצרה לערב עצמי בעניני אחרים בין לזכות או לחוב, כדי להרבות לי שונאים, רק יגיד עדותו, כי כל זמן שיטמין הדבר בקרבו הוא עובר בדבר מה שאירע, והקולר תלוי בצוארו כי לא לחנם התגלגל הדבר שנעשה בפניו, כדי להיות שלוח השם בענין, לכן ילך בשליחותו. — **תשקרו** שלא לשבע על הדבר אשר הכחיש, טעמו ידוע שמחזיק מלב השקר. — **עד** שלא לחתוך שום דין ומשפט ע"פ הגדת עד אחד אע"פ שהוא בתכלית השלמות, וזה דוקא להצדיק או להרשיע, אבל לשבועה קם, והכלל שאין לנו לדון ע"פ אומדנא, רק ע"פ עדות וראייה ברורה, ובחד אפשר לומר מי יימר שקושטא קאמר דמאי אולמי האי מהאי שבכל אדם יש חזקת גופו וכשרותו, ואולי שקר ענה באחיו, אבל בשנים הרוב כנגד חזקתו ובודאי שפיר ראו מה שהגידו. — **בקי** שגם אחר חיתוך הדין אם יבוא אחד ללמד עליו זכות שיקבלוהו ואל יענו בו משפט עד שלא ימצא בו שום זכות, כי אולי ראה השם להביאו עד דכדוכה לבד, ובאמת הוא נקי מכל חטא ופשע רק עון אחר גרמה להביאו באשמה הזאת לכפרתו. — **הרוצח** שלא להרוג הרוצח אף שראינו שעשה המעשה עד שהביאהו לב"ד ויעידו בו העדים, ועל פיהם יומת המת, כי להם נתנה רשות להמית ולהחיות, מפני שהם שותפים להקב"ה במעשה בראשית כאשר ביארתי במקום אחר, אבל לא להדיוט, ועוד שפעמים יומת הנקי ג"כ כידוע. — **בערי** ליתב ולהושיב המכה

לא תענה ברעיך (יתרו)
אם לא יגיד (ויקרא)
תשקרו (קדושים)
עד אחד באיש (שופטים)
נקי אל תהרוג (משפטים)
הרוצח עד עמדו (מסעי)
בערי מקלט ישב.
רוצח אשר הוא רשע.
על דם רעיך (קדושים)
רופר לנום (מסעי)

ושם יד בנימן מרדכי

הדבור השמיני נכללו **שש** מלות **ב'** עשה **ד'** ל"ת ומספרם **שש** ס"ה. שנה ש'.

לא שלא לגנוב שום דבר, על כל אלה נאמר שמכחישין השגחה של מעלה, כי לוקחים את שאינו שלהם, ובחשך אינן לילה ואפלה יחשבו כמו שנכנס מעיני בשר כמו כן מעיני גבוה. ואלים להעשיר מאת שלא הוכן לפניהם. — **את** להשיב הגזלה אשר גזל כענין שגזל אם אפשר ואם לא דמיה על זה אין צריך להאריך. — **תגזול** שלא לגזול דבר מחברו בחזקה ובחמס, כי יסתפק במה שנתן לו השם, ויש לו זכות עליו, ולא ימלא כריסו ממזון אחרים כי לא ישבע מפרי בטנו, ולא ינעם לנפשו. כמו מי שמזין גופו מדברים אשר אינם מוכשרים לטבעו למזגו. —

לא תגנובו (קדושים)
את הגזלה (ויקרא)
תגזול (קדושים)
גבול רעיך (שופטים)
נפש מאחיו (יתרו)
ביומו תתן שכרו (תצא)

גבול שלא להשיג הגבול שהתוו ביניהם ובין חבריהם, והזהרה היא לבד בחלקך אשר תנחל, שורש כמו שהציב גבולות עמים אשר א"א להשיגם אם לא בדבר ה' כמו כן נחלק הארץ והגבל גבול ידוע לכל איש ואיש כפי אשר יאות לו לחנות איש על דגלו ועל אותו תחת המשטר המיוחד אשר נתיחד לכל אחד מהם, ועתה אם ישוג לא לבד שיזיק לחברו, יגרום ג"כ עירוב פרשיות במחנה. — **נפש** שלא לגנוב נפש מישראל ולמכרו, ידוע שהצלחתו של אדם אינו לבד בממונו ובעשרו אשר קבץ ודגר, גם בחירתו ורצונו החפשי הם בכלל הצלחתו האמתית, ויותר יכאב לב אדם אם יחסר חפשיותו מחסרון ממונו, כי מה לו ולעשרו אם ישכב עליו כאבן דומם, בלי עשות חיל ע"י עשרו אשר נאגר בקרבו, ובכל מקום שיפנה ימצא שסגר הדרך בעדו, לכן מי שהגזיל חפשיותו כענין הנזכר שגנבו ומכרו לעבד עבדים יגזול ג"כ בחירתו וחפשיותו ורוחו אשר בקרבו. — **ביומו** לתת לשכיר שכר פעולתו ביומו, כי לא לחנם השכיר עצמו לאחרים כי אם להחיות נפשו ונפש בני ביתו אשר מצפים ומיחלים לשכרו אשר יביא בידו בעת ערב או בבוקר, לכן אל תמנע ממנו כי לא תדע צרת נפשו ונפש ביתו:

בשמך המחיה אותנו לקץ הימיני, נשלם הדבור השמיני.

ושם יד בנימן מרדכי

בדבור השביעי נכללו שש מלות ב' עשה ד' ל"ת וסימנם ה"א דרכן בראש.

לא תנאף (יתרו)
את בתולי הנערה (תצא)
תהיה לאשה לא "
נערה בתולה לו "
אשר ענה לא יוכל "
פצוע דכא "

לא שלא לבוא על אשת איש, כי ע"ז מפריד אלוף ומתיר החבור והקשר ביניהם לעשותם לשני ראשים וכמאמר חכמינו ז"ל. שהיא כנגד לא יהיה, כי ע"ז עושה הע קבל לאלהיה, ועל המשפיע בהשגחת האדם אינו צריך להשגיח, כי הוא גזלן השמן ומעורר תדירה לאיש וחרון אף מלמעלה על הפירוד הגגה, ויאמר שתי רשויות יש הצורה והחומר כאשר ביארתי הכל על נכון במקום אחר. — את לעשות בהוצאת שם רע כמשפט הכתוב להיות לו לאשה כל ימיו ואחר דברים הנזכרים בענין מפני שהוציא עליה שם פסול בעיני הבריות ופגם בכבודה, ועתה יעליזו עליה ולא תבוא להנשא ולכן תהיה לו בע"כ. — תהיה שלא יוכל המש"כ לשלח אשתו כל ימיו, כי ע"י הפגם הנראה מכל בני אדם להקשר עמה בקשר של קיימא, ואין ביד ספר לכרות ולהתיר הברית והקשר ביניהם, כי הספר צריך לבוא מידו מכוחו, ועל זה אבד כוחו ורשותו. — נערה שיצא שמוציא נערה בתולה אותה לאשה ויתן לאביה חמשים כסף כיון שבא עליה בלי רצונה ורצון אביה, ראוי שהכלי אשר בו חטא שלא לשלח, מלא פניו, וכ' מפני היו"ד שלא נגמרה, כי היה לו לקחתה מבית אביה. אשר היא במספר הגדול מאה סלע. ועתה נעשתה בית עלבד אביה, וגם לפי שע"י הבעילה נעשתה לאשה ונתוסף בה ה' לכן ישלם כפי מספרו הכל עשר ע"י יו"ד שבאים. — אשר שלא לגרש אנוסתו לעולם, והטעם הוא בעל רצונה ורצון אביה ואתה בה אות השקר לכן יבוטל גם רצונו וכחו מלגרש אותה כל ימיו. — פצוע שלא ישא אשה בת ישראל מי שנפסקו בו כלי השמש בידי אדם. ידוע שתכלית השגל היא להשפיע הילודים, הזכר משפיע דבר שמתפשט והנקבה מכינה הדפוס, וזכר כזה אינו ראוי למשגל, ואשר שאם הוא בידי שמים שראוי להוליד, לכן אין להשים מונע בהשפעות העולם, ע"י שיתברכו לדפוס הכשר, ומעולם לא יבוא נכלל אדם, לכן לא יביאו אותו שנערב בקהל ה'. —

לפארך מלכי, גואלי ומשפיעי, נשלם הדבור השביעי.

בתכלית העולם, המקיל נפש לאחרים, וגרם שידחקו רגלי השכינה לכן אמרו חכמינו ז"ל מי שעבר ל"ת ממעט כביכול את הדמות, כי היא נגד אלקי, ובזה יתבאר לך ג"כ שאין נ"מ מי הוא הרוצח, אם אחר או הוא בעצמו על נפשו, ואף שלפי מראות עינו השכל בודאי ימות או ימיתו אותו, מ"מ כיון שהדבר תולה בכוחו עצמו מה יעשה וכל זמן שלא נגזר לא אבד תקותו כמאמר איוב אם יקטלנו לו איחל. — **אחד** העד אשר בא להעיד בדיני נפשות לא יענה דבר בענין המשפט לחוב או לזכות. רק יגיד עדותו ועל הדיינים לעשות משפט. וטעמו על ידי עדותו הוא נוגע בדבר ולא יראה אותו בתמונה אחרת, כי אם בזאת אשר ראה בשעת מעשה ומי יודע האם לא טעה בדמיונו לכך צריך להיות העדות והדין בשני אנשים נפרדים. — **תבין** להבדיל שם ערי מקלט מערי הלוים לנוס שמה כל הורג נפש בשגגה, ולתקן ולציין הדרכים כדי שיכירם מרחוק, ומורהו. כי אף שהשם אנה לידו הדבר, מ"מ הוא המסובב, מהכלל מגלגלין זכות ע"י זכאי וחוב וגו', וכמו שאין לנפש הכללה מרגוע כמבואר בסמוך, כך גם הוא לא ימצא מרגוע בנחלתו. ובתוך הלוים שומרי ומורי התורה ישב להיטב ולהישר דרכו, ולנקות שמן הפסול מעליו. — **רבים** לנטות אחרי רבים בשים מחלוקת בדין ומשפט. כי רק אם יסכימו רובם יראה לאיזה צד נוטה היתוך הדין, ובכל עת נראה הדבר שהשוה והישר יותר מהדבר הבלתי שוה, ומה שהוא שוה ומקובל בעינינו חוב עלינו לדון, ובזה נמלא המשפט. — **צדיק** שלא יהרגו ב"ד שום אדם בעדות בלתי ברורה, והיא עדות שלא ראו הדבר בעינים רק שפטו כן ממקראות אשר אירעו, וטעמו השם נתן בידינו לעשות דין ומשפט על דבר אמתית אשר ראינו בעינינו בלי שום ספק והשער, אבל לא במקום שודאי הוא צדיק רק שהשם אנה הדבר לחוב. — **חלל** שאם ימצא חלל לעשות כמשפט הכתוב טעמו מבואר ממקום אחר והעגלה בעין כופר נפש ההרוג לכפר הברית ביניהם. —

לא תרצח (יתרו)
אחד לא יענה למות (מסעי)
תבין לך הדרך (שופטים)
רבים להטות (משפטים)
צדיק אל תהרוג „
חלל באדמה (שופטים)

להאדיר שמך אותה נפשי, בהשלמתי דבור הששי.

לא יעשה עמה כמשפט הבנות מפני שגרעון שנה לכן הזהיר עליה. — **נדבותיך** שלא לאכול שום דבר מבשר קדשים קלים כגון תודה ושלמים קודם זריקת דמם, כי משולחן גבוה קזכי אחר שנשכו האישים. **תירושך** שלא לאכול מעשר שני של תירוש חוץ לירושלים טעמו הודעתי. — **נדריך** שלא לאכול שום דבר מבשר עולה כי כולו כליל לאישים ואין למטה מהם שום דבר משולחנם כמו שהודעתי בעניני הקרבן. — **לא** שכל מי שיקנה אמה עבריה שלא ימכרנה לאיש אחר, שכתוב הודיע שאין לו שום ממשלה עליה, רק היא אצלו כאחת מבנותיו שאין מכירה אחר מכירה, ויתרה היא מהם שכולם נכרים אצלם מפני שנשתלחה בביתו לעזבו לפרוש בגדו עליה, ומעת שבאתה לביתו זקוקה לו ליעדה, ופירוש הכתוב הוא כך לעם נכרי, כי ע״י שהושם בגד של עבדות רגליה, וכשפחה בכת עבדים, אבדה עמה ארצה ומולדתה, וזרה היא לאחים, לא ימשול עליה אף שהוא האדון, למכרה. בבגדו בה באשר שכנפו אחוז בה לפרוש עליה. — **כי** לעשות במשפט הנחלה כמבואר בכתוב, כיון שכל נחלה ואחוזה נמסר לאדם על פי השם על הזמן שיחיה, וידוע שהמשפיע משפיע עד לדורותיו ולדורי דורותיו כי אע״פ שבחייו יכול לעשות ברכושו כל מה שיחפוץ. מ״מ אם ירצה לחלק נכסיו בזכות וכח ירושה שלא כמשפט שכתוב לא עשה ולא כלום, כי דין ירושה היא לעולם ודין מכירה היא לזמן, וכל מה שנפסק לדורותיו יהיה להם, כי לא תמוט מהם עד עולם, וע״ז יזכה לנחלה בלי מצרים. —

נדבותיך (ראה)
תירושך "
נדריך אשר "
לא ימשול למכרה (משפטים)
די ימות והעברתם (פנחס)

בשמך המאזין ומקשיב לקול לחשי ורחשי, השלמתי הדבור החמישי.

בדבור הששי נכלל **שש** מצות **ג׳** עשה **ג׳** ל״ת וסימנם טוב לשבת על פינת **גג.**

לא שלא לרצוח נפש, שורש הדבר שהשם שם את האדם בארץ לעבדה ולשמרה, ונתן בכל היצור כח להחיות נפשו עד עת בא דברו לשוב לעפרו, וגם חרט לו בעט ברזל הדרך אשר ילך בה ואת המעשה אשר יעשה להתכלית אשר ידוע לו לבדו, וכל זמן שלא השיג התכלית לא יבוא חליפות למו, ויצטרך לשוב פעם אחר פעם, ויתעכב התכלית, וגם כל זמן שלא יבוא יומו וקץ חיותו לא יבוא בתוך הנמנים כמבואר מהספורים בדברי חכמינו ז״ל, לכן מי שכלה אדם לא די שהוא מונע ועכוב

התכלית

ריה עוד לא נתקבל, ואם יהיה ראשו העשר כערכה אם יערכו חייו, דאבון ואנחה. — הקם לעזור ולתמוך יד אחיו בהגבהת משא על ה דבר, כי חוב על כל אדם לשאת בעול אחיו, כי אף שהלב לבדו ידע רת נפשו מ"מ אם יתערב אחר עמו יכעס לו ויקל משאו משכמו. —

איש עני הוא לא תשכב (תצא)

לאהבה את (ואתחנן)

המשפט לאלהים לא (דברים)

יעדה (משפטים)

במשפט הבנות .

ולדבקה להתחבר ולדבק בתלמידי חכמים לומדי תורת השם, כי לא כל אדם זוכה להיות מעוטר ומוכתר בכת' של תור', כי מוכרח לשאת עול הפרנס' וכיוצא ואיך יצא ידי חובתו, ואיך יזכה לזכות מחיי עול' אשר הנחיל לנו ע"י התור'. אבל אם יתאבק בעפר רגליהם בעת אשר יצא מרגוע מעבודת הזמן, לשמוע וללמוד כדי לעשות, חלק כחלק יאכלו ולא יגרע כחלקו במאמרם שמח זבולון בצאתך ויששכר באהליך, והרא"י שההתחברות עמהם, היא כאילו מתחבר עם השכינה בעצמה, ממה שאמרו חכז"ל וכי אפשר לו לדבק בשכינה הלא כתיב אש אוכלה אלא הדבק בת"ח, כי השכינה מדברת מתוך גרונם. — הנכרי לנגוש את הנכרי בעת שיבוא זמן הפרעון ולא יחמול עליו להאריך לו הזמן, שגרם הדבר כדי שיהיה חילו תמיד מוכן ומזומן בידו שאם יבוא אחיו להלוות ממני, שלא למנוע הטוב ממנו. — איש שלא למנוע המשכון מבעליו בעת שצריך לו, כי באמת אין לו שום זכות על המשכון, כי בשלוחו מלוה בעצמא עביד. — לאהבה לאהוב המקום מצד עצמיותו, אבל לא מפאת התועלת ואיך יודע שאהבתו היא אמתית אם יאהב תורתו בלב ונפש ובמאוד וגם כל הבאים בבריתו, וכל משעו וחשקו תהיה תמיד להגות ולדבר מהשם ומתורתו, וכל תענוגי עולם יהיו בעיניו כאין וכאפס נגד רצון המקום. אז ה"ה האוהב האמתי, אשר תדבק נפשו במאור עליון כשלהבת בגחלת. ועי"י היחוד הזה ימשוך האור העליון למטה כבראשונה. — המשפט שלא יצא הדיין לחתוך הדין כאלוי מיראת איזה איש טעמו ביארתי במקום אחר. יעדה לשא אמה עבריה לאשה, כי ברצון אל יתברך הוא שלא לעשות הבדל בין אדם לאדם בקרב ישראל ואם יארע שימוך אחיך עמך, וימכור את בתו לאמה, אך לבך על זה שגלגל הוא בעולם, אולי הקרה השם לפניך מקרה טוב לך או לבנך. ובה גילך היא לבן הדבק בה וקח אותה ותהי' לאשת חיקך או בנך. — במשפט שלא יגרע לאמה עבריה שאר כסותה ועונתה אם לקחה לו לאשה, הזכר והנקבה הם כגוף אחד, ומשפט אחד להם, וס"א שזה דוקא אם הם ביחוס אחד, אבל באופן הזה שהיא אמה והוא האדון יאמר בלבו שא"א להם להיות לבשר אחד ויחשבה לפחות ממנו, ועל כן

לא

אבל לא על המזון, ואע"פ שדרשו וברכת זו ברכת הזן וגו' מכל הטעם נראה שהיא רק אסמכתא'. ונראה מפני מאן דיהיב חיי יהיב מזונא וכופין האב על המזון לקטני קטנים וכולנו ביחד קטני קטנים אנחנו נגדו ועל מה צריך לברך, על אופן המזון, שלא הניחנו לסמוך על שולחן אחרים רק נתן לנו אכן מדה טובה ורחבה נכונות ממגד התבואה בלי עמל וטורח ועל דא וודאי חוב עלינו לברכו, כדי שתהיה הברכה תלוים באסמינו, ובמשלח ידינו, ולמלאות תפקידנו. אשר שם בידינו ע"י הברית אשר כרת עם אברהם אבינו, אשר ע"י זכינו לכל הגדולה הזאת. ומזה תבין הספק על הנשים בברכת המזון אבל הכהני' והלוים הם בודאי מלאכי ה'. ועל כרחך צריך לתת להם חוקם, וקנין פירות שלהם ולאו קנין הגוף, ועוד גם בארץ עצמה קבלו חלקם בית מושב לטפם ולקניניהם, מה שאין כן הנשים שאינם בכלל זרע ראוי לברית, ואין להם חלק עצמם כלום. ותימה על התו' שפי' מפני ברית ותורה, וכי קדמו נוסחות הברכה להמלות. ומעתה הוא קו"ח על התורה, תורת אמת. — **את** ללמד את בניו ותלמידיו חכמת התורה, תכלית בר ישראל היא לשמור ולעשות. ואיך ישמור אם לא ידע דרכיה דרכי נועם, ושגגת תלמוד עולה זדון כי אין לך אדם שאין לו שעת פנאי ללמוד הדת, לנהוג עצמו על פיו. ולדרוך בנתיבותיו בשלום ועוד הלימוד בעצמו נותן חיים וברכה, ומאיר פני עוסקיו כי על ידי למוד התורה ישיג ההלכות הברורה, כי מידי יום ביומו ירד לסודותיה ועמקיותיה להבין השכל לדבק בה'. ואף שהתלמוד בלי מעשה אינו מועיל כלום, כמו שאמרו חבית מלא ספרים ג"כ מחויב במזוזה, מ"מ בסוף מביא לידי מעשה, כמאמרם הלואי אותי עזבו ואת תורתי שמרו, כי המאור שבה היה מחזירם למוטב וידוע כח האב על בנו בילדותו, וזה יועיל מאוד שיהיו דבריו נחקקים בלבו. וגם כי יזקין לא יסורו ממנו, ובזה לא יסור מחוקק מישראל. ואופן הלמוד הוא גמרא ואח"כ סברה. בתחילה החומר לבנין ואח"כ סדורו וקשורו, כי יסוד מוסד הוא מנעו בניכם מן הגיון, בעוד שהם בניכם, בילדותם, מנעו אותם מלהגות על טעם הדבר. כי כוחם עוד לא נאמנה. — **שלמיו** שלא לאכול מבשר קדשים אשר נותר על אחר זמן אכילתם טעמו מבואר. — **ראשית** שלא לאכול בכורים קודם שבאתם לעזרה טעמו ידוע. — **יתום** שלא לצער את היתום, אשר עומד בדד בלי משען ומשענה בעולם נכרי בין העם

את בניהם ילמדון (ואתחנן)

שלמיו ביום השלישי (קדושים)

ראשית פרי לא (ראה)

יתום לא תענו (משפטים)

הקם תקם (תצא)

ולדבקה בו (עקב)

הנכרי תגוש (ראה)

בברית

נפשו והוא לקחו, והנה מעשי הקפו בעבור רוח אחרת שבו, לכן יכפה רוח ממנו. — **בכור** שלא יאכל בכור תמים חוץ לירושלים עמו מבואר. — **כי** לעשות כל מעשיו ע"פ היושר והאמת כאשר ליוצר הבורא יתעלה. וכל מגמתינו תהיה לדמות אליו כמו שהוא רחום אף אתה תהיה

עליו חמץ (ראה)
לדבר בם
הבדים (תרומה)
אלמנה לא תענו (משפטים)
דגנך (ראה)
מקלל אביו (קדושים)
השמר פן תשכח (עקב)

רחום ובכל דרכיך דעהו, והוא שיהי' ניכר בכל מעשינו והנהגתינו שאנחנו זרע ברך ה' כל אחד יודה שעם ה' אלה, כמו שכל עם ועם מתנהג לפי הנהגת מלכו, כן חוב עלינו להתנהג לפי מדת מלכינו. — **עליו** שלא לאכול חמץ בארבעה עשר בניסן אחר חצות שעה ידוע כי מיד שהגיע זמן שחיטת הפסח נחלט כוחו ואינו ראוי לתמכו ולסעדו והתחלת האיסור הוא משש שעות ולמעלה שעת אשר יקרא ערבים והיא הנקודה הראשונה אשר תתחיל לנטות מעל ראשנו והערב אפקנו והסמוך אחרנו, בעת שהיום רק בין ערבים, לכן שמו ערבים. — **לדבר** לקרות שני פעמים ביום פסוק שמע ישראל בשכבך ובקומך, והוא הנקרא קבלת עול מלכות שמים. ידוע שהמוכנים פועלים בכל כוחם כנגד התפשטות מלכות שמים. כמבואר אצל ע"י ההסכמה בלב ונפש והדבור בפה שאנו מקבלים מלכותו כדי להתפשט בכל העולם, לא יחשבו לנגוע בנו ובבוקר ובערב מפני השינה, אבל ה' אחד ומלכותו בכל משלה, ומה שלא חשבתי רק לאחת, מפני הפרטים היתרים. — **הבדים** שלא להוציא בדי הארון מן הטבעות, כדי שיהיה לו דמות כסא אשר ינשא כאשר ביארתי הכל על נכון בועשו לי מקדש. — **אלמנה** שלא לצער בין במעשה ובין בדבור אלמנה כי ה' יריב ריבה מפני שהיא עזובה בדודה וגלמודה, כלקחה עטרתה אשר היתה לדבר מסוים בעולם. — **דגנך** שלא לאכול מעשר שני של דגן חוץ לירושלים עמו מבואר. — **מקלל** שלא לקלל אב ואם בשם או בכינוי ענין הקללה כבר ביארתי, וע"י נהפך הוא למורדי אור לכן יסקל. — **השמר** לברך את השם יתעלה אחר שאכל ושבע מלחם הארץ, או מכל אשר מזין ומשביע ומסעיד. ועל זה נאמר ואכלת ושבעת וברכת על הארץ הטובה, שהברכה היא בעבור הארץ, לכן מספקו חכז"ל אם נשים חייבות ג"כ מפני שאין להם חלק בארץ מצד עצמם, ועל הטובות שהשאיל לעשות עמה, משמע שאם על חיי שעה מחוייב על חיי עולם לברך ועתה הט אזנך ושמע, כתיב ואכלת וגו' וברכת את וגו' על הארץ, הברכה היא על הארץ אשר נתן,

אבל

תקנה נפשה לו, ובזה תראה שאין שום קדושה בענין קדושי אשה, רק מזמינה לעצמו על ידי איזה קנין, ולהפך ממעשה קרח ועדתו, שעושים אותה לקדושה לחבב חוקת שמים אשר גרו בכיסם, והביאו הקדוש למקדש ממש. והשענו על קנה רצוץ, כמות דמעה על מזבח, ועזבו הדרך המקובל, וכי אשה בעזרה מניין מקדש ר"י, וכי לא ידע מכל זה אם היתה כפי הברתה, אבל העיקר הוא כמו שביארתי ממקום אחר קחהו משם ותתענג כהנך. — **אשה** שלא לבא על אשה בעת נדתה, שורשו מבואר במה שהודעתי במקום אחר, כי בעת הזאת הוא משכן השחר, כמו שהטעימו דבריהם, בעת שבא עליה הכחש. והולד הבא ממנה אינו מובחר במום קבוע, כי מכ"מ נקשר בעדת ישראל, רק עלול למושב הטומאה. — **ראשית** לתת ראשית גז לאנו לכהן, להודיע על כחות אור השעה לאדם כאשר ביארתי במקום. — **כאשר** שלא לנסות נביאות אחר שהאמת אמנם שנבואתו מאת השם, כי לא כל נביא הוא כמשה רבינו לפעול פעולות בכל עת אשר ישאל ממנו, כי אפשר שלפעמים לא יהיה בידו לאלהות השלם, ויאמרו בלתי הוא, וכזב לנו, כי לא בכל עת ימסרו לו המפתחות לפתוח ולסגור כפי רצונו, לכן כיון שבדוק ומנוסה הוא בכשרון ובמעשים, ח"ב עלינו לשמוע כל מה שיאמר לתועלת אמונתינו, כי השכינה מדברת מתוך גרונו, ושלוח השם, ובזה כתוב לא תנסו בו. — **ולגר** להניח פאה בשדה, כבר אמרתי, שבטבע העולם המזון לפי השף שבו, ואין לאחד חלק בו מהאחר, והראיה מהמן, ועתה רצה השם שלא יגרע חלק של אחד משם בשביל השגתו שנחסר לו בטבע, וכמו וכלל יהיו שוים במזון, לכן צוה שלא לגזול מה שאינו שלו, רק יניחם להכללים הנזכרים. — **נשיא** שלא לקלל הנשיא בשם או בכינוי, מעלת הנשיא הודעתי שהוא השיא אשר נבחר במרום להשימו על העדה, וכל הפוגע בכבודו פוגע בכבוד המקום, ופעולת הקללה היא הפך הברכה, לפי הפירוש שבירך, והמברך בשם עושה רושם לפעול חדשות, אבל המקלל גורם קלות ביד השם מלפעול כראוי, וגורם חושך בדבר, ע"י שאינו אינו בהיר כיאות, והיא לשון קללה, לא תאור, לא תגרום לגנות האור, כי אז גם מהעם יגנו האור אשר צריך להנהגתם. — **יצהריך** שלא לאכול מעשר שני של יצהר חוץ לירושלים, טעמו מבואר. — **מכה** שלא להכות אב ואם והכאה תהיה עד שיוציא טפת דם, ידוע שדם ה"א הנפש, א"כ מה לי קטלא כולא מה לי קטלא פלגא, הוא הרים ידו להשחית נפש משולשו להשיב ידו אחור, והחליש כח יולדתו, והגמיל רע בטוב, הוא כחן

ויצהרך (ראה)
מכה אביו ואמו (משפטים)
ובוכר לה' (ראה)
די תשמור והלכת (תבוא)

נפשו

שהיא באמת מקום מוכשר וראוי למכון כסא, כדי לראות מחרכיו אור' לכל עולם. על לקבוע מזוזה על מזוזות ביתנו ידוע שבכל מלכות יש לו אות וסימן בעולמו, וכל השוכנים תחת צילו עם כל אשר להם יש להם האות המיוחד. וכיון שהננו בני ישראל נתונים תחת עולו הקדוש לזה לקבוע האות על פתחי בתינו להודיע שלאשר אין חלק ונחלה עמנו ועי"ז מורי הפרש' שמע. נקי לשמח אשתו החדשה אשר לקח בשנה הראשו' שלא להניח' בודדה וגלמודה, כי כל שינוי גורם עלבון, ועוד שאליו נשאה נפשה כמאמר הכתוב ואליו תשוקתך, ויותר מה שהיא רוצה לשאת תאוה רוצה לנפשי ובעבורו עזבה אבי' ואמה,

יקח אשה (תצא)
אשה בנדת טומאתה (אחרי)
ראשית הגז (שופטים)
כאשר נסיתם (ואתחנן)
ולגבר תעזוב (קדושים)
ישיא בעמך "

לכן ימלא משאלתה, ולא יגרע לה שום עונה בזמן הזה. — יקח לקנות אשה נעזכו בשלש דרכים בכסף שטר וביאה, וכדי להבין שורשה אקדים הקדמה: תדע כמו שאמר הרבה בנשים, כמו כן להפך, כי כאשר לקח הצלע לבנותה לאשה, לא ברא בריה חדשה, רק התקין השטרא לגוף בפני עצמה, ולהכניסה ביחד קרא אדם כי בתחלה הוציאה הארץ עץ עושה פרי, והשם הבדילם שיהיו עץ פרי עושה פרי, כאשר אמרתי במקום אחר, וכאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל נולדה תאומה עם קין והבל, כי מיד נתן הזכר לצלעו הראוי' לו ולא יותר, כמאמר ודבק באשתו אחת לבד. וגם מהסיפור ויקח לו למך שתי נשים, ויקחו להם נשים וגו' נראה שמקודם לא לקחו כי אם אשה אחת, והיא תאומתו אשר נולדה עמו, כי לאיזה צורך כתב הספר, בודאי לא דבר ריק הוא, כי אם להודיע ולהגלות שסרו מהדרך אשר הדריך לפנים ועזבו החוק אשר החרית להם. ומעתה לא היתה הנקבה עוד לצלעו, כי נשים לקחו להם. וכהתפרדה החבילה מלקרות עוד בשם אדם, לכן קץ כל בשר, ומעתה אפס יד אדם לקחת לצלעו האמתית, כי אם על פי השם אשר יקבה, לכן אמרו שמן השמים ומשם, שאינו יודע אם. היא אשר נזדמנה משמים או לא לכן יקח כמה שירצה, או כדי לבלות מסר כשעות שבגוף, או למלאות תאותו. ובזה תבין מאמר מרבה נשים מרבה כשפים, שגורם לשבחים שמעלה של מעלה כאשר ביארתי, ועפ"ז תדע שהעריות האסורות בודאי אין אחת מהם ראוי לצלעו, והצלע האמתית קשה להעלותו כקיים, כי כל אחד בא מגוף אחר זר מזר, ואיך יעלה זיווגם יפה. לכן מוליך אסורים בכושרות בכי ושירות, וכאשר רצה ה' לזכות ישראל, להיותם לעם סגולה, והיו אדם אמתי בחבורם, לזה הדבר תחלה על לב הנערה וישאלה את פיה האם תלך עמו, ואז יקדשה לו לאשה ע"י קנין, אולי היינה האמתית, ושלא יגזלם מאחר

יפה ילליהו, תדע שהעולם כמנהגו נוהג, ומי שגורל להיות עשיר ובעל מלאית מזלו לא ישתנה בשביל רשעתו או צדקתו, רק יהיה ע"פ הטבע ההכרה, כי לכך נברא שהאדם בעל בחירה ורצון, והעונש הוא דבר חוץ מאופן הטבע הנהוג. וכמו שלא ישתנה הטבע לטוב כי אם מצד ההכרח כמו כן לרעה. והוא אם נתמלא סאתו, שנתק שחבל ממקום מבורו. ואז הכרעתו רעה, וע"ז אמרו חכמינו אין בידינו משלות רשעים וגו' וגם הכל בידי שמים חוץ וגו'. — **מקדשי** ליראה מפני שהמקדש, ידוע שהיראה היא

לעני תעזוב (קדושים)

מקדש (תרומה)

על מזוזות (עקב)

נקי יהיה ושמח (תצא)

פחד העונש, והנה אל יחשוב האדם מה לו ולמקדש, הלא מעשי ידי אדם הוא, ואם טוב עלי לכבדו בעבור יחודו לעבודת השם, מ"מ מדוע היראה וכי אבן מקיר תזעק או כפים מעץ יריב אתי, לכן הזהיר עליה שיחודו אינו נגד לעבודת השם, גם למשכנו ולכסא מרכבתו הוכן והוסד וכל תבניתו מוסרה בעליונים, ושם מקום השפעה והרעה אם יחרים להרוס כנגדו. **ברמז** שלא נכלית כל פירות הכרם בשעת הבציר רק יניח קצת לעניים טעמו מבואר. — **לעני** להניח קצת פירות בכרם בעת הבציר ומה שהולך לנפול בכרם, שלא יאמר די אניח לו לחם לאכול, למה לו יין, לכן הודיע שמידך לא תתן לו, כי השם אמר ויהי, לכן הנח לו כראות למאונו. — **מקדש** בעת שרוב ישראל יושבים על אדמתם טוב עליהם לבנות משכן למכון שבתו יתעלה, שיהיה שאל הכל פנות אליו פונים שיקריבו בו קרבנותיו וכל עבודתו לא יהיה במקום אחר רק בו. ושורש המקדש אודיע כפי מהשגי וכפי הדעה אשר הולך בכל הספר הזה. וענין שהעולם באיזה אופן נברא, וכל הקמ"ר ומבור ביארתי במקום אחר. וקשרו משם. ועתה כאשר רצה השם לזכות ישראל בתפקידו ובשר בשם להיות עושי רצונו הראה לשם כל הבנין על מכונו ואשנו ולוה לעשות מקדש כתבנית המראה, כדי להוריד שכינתו למטה. לשבר האופל להיות אסד, ולהיות ממשלתו בכל, והאיש ישתמש בו כלמעלה. וע"י יוריד וישכין הכבוד על המרכבה אשר הוכן לו, והארון כדמות כסא, ובתוכו הלב. העדות, ועליו הכפורת, התום אשר בו הנשמה, בשני צדדין הכרובים, הכוספים והמשוחים, ולפני הארון מזבח הקטורת, שולחן גבוה, וכנגד המזבח אשר אצל הפתח, כי אוכליו טובים, ומחוץ לפרוכת מ"ל אשר המנורה ועליה יאירו שבעת הנרות אשר משפיעים אורה לכל מאורי אור ואולי הם השבעה עיני ה'. ולנכחה השולחן עם שתים עשר לחם, מזון לכולא בית, לי"ב מזלות, וכל פעם ופעם מורה באצבע על חלק מהעולם, ואם תתבונן עוד תמלא שכל השולחנות כתלוייו בדמות וצללם במקדש,

ולגר תעזוב (תצא)
אבדת אחיך "
תוכל להתעלם "
אותו תירא (עקב)
מקדשי תיראו (קדושים)
כרמך לא תעולל "

כוסה התפלה, אשר תכליתה ג"כ הקרבת, בלשון ובאופן הכללה, וביותר בקבולת עדה קדושה, אשר היא עשר נגד עשר. ומזה תבין הטעם שאינו מבינין ומדקדקין ללשון אחרת. — **בשמו** אם יש לאדם לאמת ולחזק איזה דבר שיאמתהו ויחזקהו בשמו של הקב"ה, כי חותמו של הקב"ה האמת, והתכלית היא להתפשט האמת. ולא יכרות שום ברית וקשר עם הנבראים רק עם שמו הקדוש, וינהיגו בעולם כדי שיהיה שגור בפי כל כאשר עשה אברהם אבינו ע"ה, לכן אמרו אם יש לך כל המדות, כי אם יזכירהו ח"ו על השקר או על לא דבר יחללהו, כאשר יארע בענין הטומאה. — **יומתו** שלא לעשות דין ולשפוט על פי עדות הקרובים זה על זה, כמאמר חכמינו אם מוכה במשפחה כל המשפחה מוכים, וביותר בין אבות לבנים שאפשר לדון מזה על זה מפני שכל היוצא מטמא וגו' ואין לך עדות גדול מזה, לכן אמר שלא תמית הבנים אע"פ שהיו ראוים לכך, כי בודאי גם הם בעוכריו, מ"מ כיון שפי' שכתוב שלא לדון ולהקים מעדות כזה לא תמית אותם. והחסד הזה בעצמו הוא הטעם שאינו נאמנים ככתוב אל תשת רשע וגו' ובמכ"ם לזכות שאיני רואה נגעי קרובו מזה תוכל לשפוט על השוטים חדשים מבקשי מומים אשר הוזים ובודים סברות חדשות, כגון שהודאת פיו לחוב כעדים דמי. שלא די שלא ירדו לסוף דעת חכמינו ז"ל, גם פירוש הכתוב לא הבינו. — **כי** שלא לשוב לקחת עומר השכחה בשעת הקצירה, אם באת לידי האדם הזאת שכל דבר בעולם יעשה על יד פתגם המלך. ואין מקרה בעולם, תבין גם כן שהשכחה היא מקרה, טהור כחפץ השם, לכן כיון שהשכחה אין לו עוד רשות עליו לקחת. — **ולגר** לעזוב עומר השכחה לעניים מרודים שגם הם יהנו מנגד התבואה. — **אבדת** להשיב אבדה לישראל, ואף שאמרנו לעיל בשכחה שהשם אנה כן, היא לתכלית העניים, אבל אבדה שיד הכל בם כשוה כלל ואין לשום אחד מהם זכות, לכן יחזיר שזכותו עוד לא פקע מה שאין כן באבדת ככרי שבולתו עניים אללה. — **תוכל** שלא נעלים עין אם נראה אבדה וגם שלא להעלים האבדה עצמו טעמו מבואר. — **אותו** שיראה יראת השם תמיד נגד פניו, ויראו לעבור מצותיו מפחד העונש אשר יענשהו, כי אף שהוא אב הרחמן מ"מ מי שיעבור דבריו עד שעושה מונע בהשפעות חסדו אשר משפיע לישראל יענש במשפט, ואף שנראה בעולם שישליו אחרי רשעים, ואין לב ונגע במגוריהם, ובכל אשר

יפנו

אמו ליראה מאבותיו והוא שלא ישב במקומם ולא ידבר כנגדם, ויחשבם כבחירי עליון ועי"ז תבוא לו היראה הרוממות בלבו, ובאמת ראוים הם לכך כי כבודם כבוד המקום ב"ה. — **תכלה** שלא נקצור כל השדה רק יניח פאה לעניים מעמו יבואר מעשה. — **אותו** לעבוד לשם יתברך בין בגופינו ובין בלבנו ע"י התפלה וכמו שאמרו חכמינו ז"ל איזה עבודה שהיא בלב זה התפילה, ידוע שכל העולם מתנהג ע"פ מדת הדין או מה שנקרא טבע. מ"מ אפשר ג"כ בעת' מן העתים להנהיגה במדת הרחמים ואופן המדות מבואר מקודם. והוא ע"י שיבקשו בכל מאמצי כוחם, וישעבדו לבם לאביהם שבשמים, להמשיך חוט של חסד מימין, וכל התפלה ורצונה יהיה להיות כהוג על פיו. יענה וימלא משאלות לבם בעת מהעתים. מה שיפשה בלבונו בהבא כי כל התכלית היא להחזירה לימין כמבואר, ובאמת יש לו תועלת ע"י העבודה, כי עי"ז גורמים אנחנו להשפיע מלכותו בלי שילך עוד פעם לנטות זרוע וידו החזקה. והרי' שהשם חפץ בבקשתינו, הוא מה שאמרו חכמינו ז"ל שכל אחד מהיצורים נשאל בעת שיצרה שאם נוח לו אופן יצירתו ובהסכמת היצורים ברא. ובהסכמת שאדם ישפיע ג"כ מלכותו, ולפ"ז היה נראה שראוי' וחוב להתפלל בכל עת כמאמר ר"י הלואי שיתפלל אדם בכל יום. אבל מפני דעתו של אדם שאינה מיושבת עליו תמיד, והתפלה צריכה כפת תפלה, אנו כאנוסים לענין זה אם אין אנחנו מתפללי' בכל עת, ובעת המקדש השגנו התכלית הנרצה, כי האישים היו אוכלי שולחן המלך, אבל כאשר נחרב וישראל הלכו בגולה לבבל, ואפס כל זאת, והלכות נתחדשו מידי יום ביומו ומדת הדין פוגעת בהם, כלתה נפשם בכוסף אל הטוב אשר אבדו, וכדי להחזירו שבו להשם בכל לב ונפש והתחילו לתקן ולגזור שיצעקו בכל יום במר נפשם לשמים, שישוב שכינתו לציון, אבל קודם ישיב העבודה לדביר ביתו וגם האישים ומפני שכל אחד אינו יודע התכלית וגם לא אופן המציקה, תקנו איזה נוסח לתפלה, וגם הזמן שלש פעמים ביום לראות את פני אדון כל הארץ כנגד שלש פעמים בשנה, או כנגד שלשה אבות, ובזמן דניאל כבר היתה התקנה מפורסמת כאשר נראה מסדרו וזימנא תלתא ביומא בעי וגו' ובודאי היה נוסח התפלה כמו שהוא לפנינו, שאם לא כן מה היה לו להתפלל שלש פעמים ביום, וכמו שהודיע הכתוב באיזה אופן נקריב האישים, וכתוב לנו תורת כל אחד, כמו תורת העולה וגו' כמו כן תקנו וסדרו

אמו ואביו תיראו (קדשים)
תכלה פאת שדך „
אותו תעבוד (עקב)
בשמו תשבע „
וומתו אבות על (תצא)
די תקצור ושכחת לא (תצא)

בהם שהם טמאים א״כ תמה חק שטומאה הם כתובים והם מאכל לטמאים לבד, מה שאין לנו חלק בהם, כי כל גוף יתרבה ויתגדל על מזונו אשר יקח כמאמר הכתוב ונטמתם בם שפעולתם על הגוף. — **וארץ** הלא למכור שדה בארץ ישראל באופן שהמכירה תהיה לצמיתות, כי אף שהארץ מוחזקת מאבותינו בידינו, א״כ לפ״ז היה לנו רשות לעשות כרצוננו, מ״מ כיון שהחזקה אינה בידינו כי אם על זמן, כאשר אמר כי לי הארץ, א״כ מה מוכר לו הראשון לשני, הזכות אשר בידו, וזהו על זמן, כי גרים ותושבים אתם עמדי בזה, ואין לכם אחוזה באמת, אבל בהבא יהיה להפך, מי יתן והיה בימינו. —

בשמך אלי צורי ומושיעי, השלמתי הדבור הרביעי.

בדבור החמישי נכללו נ״ג מצות כ״ז עשה כ״ו ל״ת וסימנכם ויטע ה' אלהים ג״ן בעדן.

כבד לכבד הוריו ויולדיו שיאכילם וילבישם וכיוצא בו כאשר עושים לאיש נכבד, שורש הדבר, בתחלה נפרש מלת „כבד". ידוע הכבדה המתנה והלואה מה שהאדם נודב מלבו לא יקרא כבוד, השמות הנזכרים מציינין הפעולה בעצמה. אבל אופן הכבוד רק מקרה לדבר אם עשה

כבד את אביך (יתרו)

בכתף ישאו (נשא)

די מחסורו אשר (ראה)

איזה דבר באיזה אופן היה, כי על ידו יוכר צרכו, והעושה איזה דבר בכבוד מורה שלא עשה מצד חוב או חמלה וחסד לבד, גם לעצמו צפה איזה תועלת ממנו אשר בה נתכבד, ועתה לפי הצעה הזאת יפלא אם חוב עלינו לגמול להם כל טוב, למה בכבוד, ואם מפני סבת הויה, שקימו מצות בורא, מי יודע אם הגיע כונה, ועוד שפעמים כוח היה לו שלא כרצה, אבל אם תתבונן במה שביארתי באופן השתלשלות הילוך תדע שבין כך ובין כך מלאו אחרי השם, וראוים באמת להכבוד, וע״י שיכבדם יודע שעיקר התכלית היא לפרות ולרבות ולא יקוץ בחיים, ואדרבא ישתדל בכל כוחו לדמות להם, והם בעולם יגרמו שיאריכון ימיך בטוב, ועוד הויה מורה על הייחוד, וכי צריך קנה יתרה לכבד. — **בכתף** שישאו הכהני׳ והלוים הארון עם לוחות הברית על כתפם בעת שהולך להוליכו ממקום למקום, כי הוא כדמות כסא המרכבה, והנושאים צריכין להיות כדמות המלאכים אשר ביחזקאל. — **די** לעשות צדקה עם מי שצריך אליה בשמחה ולא יראה מלאה, כל עת תהיה ידו פתוחה לעניים ולאביונים ואם ירצה שצדקתו תהיה רצויה יחשוב בלבו שהשם בחר אותו להתדמות לו על ידי השפעתו אשר משפיע מטובו, וכל מה שעושה הוא בהפקודת השם. —

אמי

יבשים שלא יאכל הנזיר ענבים יבשים, כיון שאמר ויבש לח. ויטע כרם שנעשה חולין א"כ אין ראוי לנזיר. — **וענבים** שלא יאכל הנזיר ענבים לחים, טעמו מבואר מבחוץ. **מחרצנים** שלא יאכל הנזיר זרע הגפן והם החרצנים טעמו ידוע מהקודם. — **החטאת** לעשות החטאת כמשפט הכתיב, כיון שהוא לקרב מה שהרחיק לכן אם יצלח להשיג תכליתו אין לו לעשות כי אם כתורה וכהלכה. — **שלמים** לעשות השלמים כמשפט הכתוב, כבר אמרו חכמינו ז"ל מדוע יקראו שלמים מפני שעושים שלום בעולם, כי ע"י הפירוד נעשה מחלוקת בעולם וגרם מה שגרם אבל פעולת הקרבות עושה שלום במרומיו ויתבטל כל צר ומשחית מן העולם. — **בצדק** חוב על הדיין לשפוט בצדק את עמיתו בשעה שבא לפניו לדין, ולא יעשה שום הבדל ביניהם, כי מלת צדק מורה על דבר שאינו מכריע לשום צד ואיך אפשר לדיין לשפוט בא מן הזה, בכל עת יהיה אחד מהם חייב או זכאי, ע"כ פירושו על אופן הושבתם בשעת הדין ובאמת שזה הכרח גמור, כי אם לא יעשה כן בודאי יצא משפט מעוקל כי ישמעו טענותיו של אחר. — **תכרות** שלא לכרות ברית של אהבה ואחוה עם שבעה עממים, שלא להשאיר להם פליטה ואחרית בארץ כי אם יבוא עמהם בברית, ישאר לאלהיהם ג"כ פליטה בארץ, ותהיה להם אחרית של אהבה בזיון וקצף. — **ועד** שלא יאכל הנזיר קליפת הענבים טעמו מבואר. — **יעבור** שלא יצא החתן מביתו בשנה ראשונה לשום דבר מלכות, כי ע"י שנעשה בריה חדשה תהיו כל מחשבותיו על המעמד החדש אשר בא בו, וילכו לו מעשה כל דבר אשר מעבירו מעל דעתו, ועוד שבקל יעבירו איזה דבר מהקשר אשר קשר מחדש לכן לא יעשה דבר אשר יגרום להעבירו. — **קודש** שלא יאכל טמא בקדשים עד שיטבול ויעריב שמשו או שיביא כפרתו טעם הדבר מבואר. — **דוה** שתהי' האשה אשר תראה דם בימי נדתה טמא ומטמא מה שידעתי פירשתי במקום אחר. — **שם** להקריב כל קרבן שיהיה בבית המקדש בירושלים ולא בח"ל, טעמו מבואר. **הטמא** שלא לאכול שרץ הארץ כיון שהתורה העידה עליהם ועל כיוצא

הַחטאת (צו)
שלמים .
בצדק תשפוט (קדושים)
תכרות להם ברית (משפטים)
ועד זג (נשא)
יעבור כל דבר (תצא)
קודש לא תגע (תזריע)
דוה (מצורע)
שם תעלה (ראה)
הטמא בשרץ (שמיני)
והארץ לא תמכר (בהר)

רק החצי, אבל מפני שהעבד שמקום אשר אלים, לכך שלשה, ומבן חמש למעלה עד בן עשרים, ונתוספו בו רוח נשמה יחידה חיה, כי כיון שנעשה לרוח ממללא, וכל מעשיו בטוב טעם ושכל כנוגים, נתוסף בחמשה חושיו פעולה יתרה, נגד כל אחד אשר נתחדש, לכן ערכו ד' פעמים חמשה

בערכך נפשות (בחקתי)
ראשית פרי (תצא)
כי באתי אל הארץ „
ימי נזרו — מגפן היין (נשא)
הזירו על נפש מת „
ולאמו לא יטמא „
השמיני יביא .
אשר לא יעבד (שופטים)
תער לא יעבור (נשא)
יבשים .
וענבים לחים .
מחרצנים .

עשרים והנקבה שהיא רק חצי ג"כ חציו. מעשרים עד ששים שנתקבל בתוך עדה להיות חלק מהכלל, ואין בעדה פחות מעשרה, וכל חושיו משועבדים מעתה להכלל, לכן עשר פעמים ה' חמשים, ולנקבה החצי והעודף נגד השעבד. מששים ולמעלה כבר נתבטלו קצת חושיו, וכבר שב מעבודת הכלל, ולא נשארו לו כי אם ג' מהם לכן חמשה עשר, והנקבה ע"פ החשבון מעט יותר מחצי. — **ראשית** להביא בכורי פרי אדמה בית ה' ולתתם לכהנים להודיע שלו הכל ומשלו הוא מביא, והוא שמוציא הכל מהארץ. — **כי** לקרות הפסוקים ארמי וגו' בעת הבאת בכורים, ושורשו להודיע שאע"פ שבשכלנו אין אנו מבינים איך אפשר לו להיות המוציא. מ"מ כיון שראינו הסבות אשר קרו לאבותינו, ולא היה בטבע האפשרית להוציאם לחירות, וגם שבכל ד"ו ודור עומדים עלינו לכלותינו ואנו כשה בין הזאבים, והקב"ה מצילנו מידם אין צריך מופת גדול יותר מזה שהוא המוציא כל את כל מגמתינו. — **ימי** שלא ישתה הנזיר יין וכל דבר הבא מיין, שנזיר יקרא קדוש והיין ישמח לב והוא נגדו כמבואר. — **הזירו** שלא יטמא הנזיר לאוהל המת מעלת הנזיר ביארתי. — **ולאמו** שלא יטמא הנזיר לשום קרוב, כי נזיר אלהים הוא ככ"ג. — **השמיני** שיעשה הנזיר ביום מלאות ימי נזרו, או בעת שנטמא כמשפט הכתוב, כיון שהקדיש עצמו לשאת נזר אלהיו על ראשו נקדש ג"כ כל גופו. והוספות בקדושה לא יקח עמו לחוץ, לכן התגלחת מעכבת וכיון שנתיחד לאחדים יביא לכל אחד קרבנו. — **אשר** שלא לעבוד ולזרע בנחל שערפו שם עגלה הערופה. ע"י שלא תעבד תהיה חרבה ושוממה, ויהיה כאילו נתקיימה בה קללת סדום בהריגת הצל. וגם מקום כזה אינו מוכשר לישראל כידוע. — **תער** שלא יגלח הנזיר שערו כל ימי נזירותו, שרשו מבואר בטעם. —

יבשים

טמאה ומטמאה, והיא בהמה שמתה מאליה או שנתנבלה בשחיטה שורש הטומאה ביארתי כבר במקום אחר. — **על** שלא יכנס כ"ג לאהל המת אפילו לקרוביו, שורש הטומאה מבואר. — **לאכול** שלא יאכלו הכהנים מבשר חטאת ואשם חוץ למקום אכילתם, ואם תדע מלב הכהנים ותכונת המקדש. ושורש הקרבן ידוע לך ג"כ טעם הדבר. —

על כל נפשות מת

לאכול בשעריך בקרך

כסף הכפורים

נר תמיד

כסף שיתן כל זכר בין כהן בין ישראל מעשרים שנה ולמעלה מחצית השקל לעבודת המקדש, כל שנה ושנה ואף שהדבר קשה לתת טעם מספיק מפני שגם משה רבינו ע"ה נתקשה על כסף כפורים אבל כדי להשקיט רגשת לב מהמעיינים שהפשט הוא כנגד דעת המקובלת אדבר ויהיה לי: ידוע שכל ענין אשר בא בכתובים אף שלא בא על הדרך שזכרה או צוה רק נראה שהוא כענין ספור, מ"מ ראוי לעשות כן בדרך עצה טובה, ועתה מה הוא התכלית למנות ישראל, ע"י שיהיו כולם לאגודה אחת לאיזה תכלית, ומה היא התכלית, לעבודת המקדש, שהוא הנקודה שכל הסביבות אליה פונים לכן יתנו כל אחד מחצית להראות שהוא רק חלק וכולם ביחד הם, איש ישראל. ליחד ולחבר העשרות ועוד שהאדם מחובר מנפש ונשמה, והנשמה היא הנפש החצי מהגוף, לכן מחצית, והמנין בישראל חסרון כי והיה זרעך כעפר כתוב אשר בפרט אינו כלום, והנשמה מופרש מלבור, אבל בהראות החצי אשר חושק לדבק בחצי כשנאספת בגאלת לא ישלוט בהם כל רע. לכן נקרא כסף כפורים שמכפר הברית מהאחר, להתחלף מאם, לאיש, והם העשרה גרם אשר חטאו. — **נר** לערוך נר תמיד לפני ה' ע"י הכהנים, וע"י נר המערבי יודע שהשכינה שורה בישראל, ודוקא המערבי אשר בו תרמוש כל חיתו יער, גם שם ינוח יד ה' כלבנת הספיר להאיר חשכת לילה ואפלה, וישראל הם המאורי אור להמשיך אור עליון על הארץ ולהושיבה עוד פעם בין העליונים, ולזה התכלית הולך הנר במקדש אבל לא לפעול למעלה לקרב ולהמשיך, כי הנר אינו פועל שום דבר רק עדות הוא בישראל, כאשר אמרו חכמינו וכי לאורה היה צריך להשפיע להם אור והלא כל מ' שנה הלכו לאורו בלי שום התפעלות מלמטה, רק לעדות יערוך אותו. — **בערכך** לעשות בערכי אדם כמשפט הכתוב, והוא מי שאמר ערכי עלי לבית השם או ערך פלוני עלי, שורשו יש שני מיני שום, השום האמתי מלך מה שהוא, והשום לפי הדמיון, כמו היופי והמלאכה שהיא רק מקרה באדם, ולשער שום אמתי הודיע הכתוב: מבן חודש עד חמש חמשה כמו פדיון בכור, כנגד החמשה חושים אשר בהם נראה היותו והתפעלותו בעולם, ובנקבה

רק

קודש קדשים. ואין אדם מוכר דבר שאינו שלו. — **ולא** שאין לגאול שום חרם ובפדות בדמים כי אחוזת כהנים הוא, כי קודש קדשים נקרא, קדושת הגוף שאין לו פדיון כמבואר בסמוך. — **מעשר** לעשר כל בהמות טהורות וטעמו להודיע שיש לנו חלק בעשר כאשר ביארתי שישראל

הוא לא יגאל (בחקתי)
שמן משחת (תשא)
במתכונתו לא "
יין ושכר אל (שמיני)
על בשר אדם לא (תשא)
ימות מן הבהמה (ויקרא)

הם המעשר נגד האומות והלוים נגד ישראל והכהנים נגד הלוים, והכה"ג הוא האיש האמתי כי בו יתקבלו כל הפרטים לגוף אחד, ותכלית המעשר היה כפי שמבואר, כי ע"י שיביאו לירושלים להקריב חלבו על מזבח השם, ולהשביע נפשו בהנשאר יקריב ע"י העשירי, העשר, ויהיו קשורים יחדו כגחלת בשלהבת, ואז גם הוא יתחבר עמהם בעבותות האהבה, וישכין השכינה בינו לבינם כידוע שכל בי עשרה שכינתא שריא. — **היא** שלא למכור או לפדות מעשר בהמה רק בעלים יאכלוה בירושלים כי שכתוב אמר, העשירי יהיה קודש א"כ חל עליו קדושה לענין זה שהיו שבעלים אוכלים אותו בעצמו ואין לו פדיון. — **שמן** לעשות שמן המשחה כמשפט הכתוב, ידוע ממאמר חכמינו ז"ל שהריח הוא מזון הנפש ועין בעין יראה שעל ידי ריח טוב יתענג הנפש ותיטב גופו, והשמן ג"כ מצהיל פנים ומאיר עינים, א"כ הרוח אשר מתפשט למרחוק מוסף על הדבר אשר נדבק בו אותו אשר נהנים ממנו, וכיון שכל דבר רוחני יש לו אור מאיר, והאור איננו נדבק כי אם לדבר אשר מוכשר לקבל אור והשמן הוא הדבר אשר מקבל האור לכן הוצרך לשמן המשחה לכלי המקדש וגם לאשים להמשיך אליהם האישים העליונים, וכדי שיעשו על ידם מאורי אור קדוש, וע"י משחתם נתקדשו למכון כסא משרתי עליון, ובהם יתפשט מהלך חמש מאות שנה, להמשיך עליהם כח יה. — **במתכונתו** שלא לעשות שמן המשחה כתוכן הסמנים כדמותו, כי אם יתחברו הפרטים בזה האופן יתפשטו ריחם למעלה, ויורידם לחוץ, או יטעימם לאחרים. — **יין** שלא יכנס למקדש לעבודה שתוי "וכתי' יין ישמח לב אנוש. זנות ויין יקח, יין למדי, מכל אלה הכתובים נראה, שהיין מעורר הלב והנפש, והתעוררם על השכל רעה היא לאדם ובפרט ה' היא שעבודת איש התם ע"י נשמתו ומלאך רע יענה בעל כרחו אמן לכן אין לו לבוא במזג כזה למקדש. — **על** שלא למשוח בשמן המשחה שעשה משה שום אדם אלא הכהנים לבד, כי השמן ראוי לבד על בשר איש ולא על בשר אדם, כי כולם נגד הכהנים זרים, והסך משוח עצמו לכהני השם, לכן עונשו. — **ימות** שהחיה הנבלה

אך פדה תפדה בכור (קרח)
שבעת ימים יהיה (אמור)
ראשיכם אל תפרעו (שמיני)
בגדיכם לא תפרומו „
מפתח אוהל מועד לא „
וכל זר לא יאכל קודש „
והיה לכהנים חלק (שופטים)
נחלה „
חללה לא יקח (אמור)
בהמה טמאה (בחקתי)
ומכר „
ולא יגאל „
מעשר בקר „

כמבילת יוסף. — **שבעת** שיהיה כל קרבן אשר נקריב לא פחות משמונה ימים מעת הולדו, כי כל עוד שלא נתקשו אבריו לא נקרא תמים, וידוע שהמלאכה הזאת מתחיל מסוד פועלים מאת יציאתו לאויר עולם. כל אחד יומו, ואחר השבוע שמוכשר לעולם נקרא תמים ויכלה. — **ראשיכם** שלא יכנסו הכהני' למקדש לעבודה בגידול שערת ראש האדם הוא עולם קטן והשערות מוכיחים על הלימודות מבירא כל אשר מריקים זהב ושפע על בכל העולמות ככתוב קווצותיו תלתלים, מה שאין כן האישים, ועוד ידוע שהשכינה אינה שורה מתוך עצבות, וגידול השער הוא דרך אבלים, כי ע"י רבוי השער יהיה האדם כעצב, אולי מפני שעי"ז יתכסה המוח ולא יוכלו האדים החמים לצאת, ויהיה פניו זועפים, ואלים העובד אינו יאות כי אם השמחה. וזה יסכים שילך אדם בכסוי ראש כדי שתהיה עליו אימתו, דמרי, וכמעשה בשבת. — **בגדיכם** שלא יכנסו הכהנים למקדש לעבודה בקרועי בגדים ושרשו מבואר מקריעת מעיל. — **מפתח** שלא יצאו הכהנים מן המקדש בשעת עבודי' וטעם ביאור הכתוב ולא יחלל, כי עי"ז יוציא את עצמו לחולין, ומלבו ידוע. — **וכל** שלא יאכל זר תרומה, כי היא מזון האישים. — **והיה** שלא יהיה לכהנים וללוים שום חלק בארץ חוץ מהערים אשר נתן להם. כי מקומם אינה הארץ, כי הם אישים, ומשלחן גבוה ניזונים, לכן אין ראוי להם ליטול באחוזה וגם לא במוחזק במלחמה, כי גם שם אין התפקוד השומרי רק הנפשי כידוע. — **נחלה** שלא יהיה לכל שבט לוי אחוזת נחלה בתוך אשר השבטים טעמו כסמוך. — **חללה** שלא ישא שום כהן חללה והיא אשר נולדה מפסולי כהונה, ושמה מוכח עליה שנתחללה מקדושה וטעמו כזונה. — **בהמה** לדון בדין ערכי בהמה כמשפט הכתוב, והוא בין תמימה שנפל בה מום ובין טמאה שיעריכנו הכהן, טעמו ידוע. — **ומכר** שאין למכור דבר אשר החרים רק יתנן לכהנים, כי החרם הוא דבר אשר סילק עצמו ממנו, ויצא מרשותו לרשות גבוה כבתחילה לכן יקרא

קודש

אסור לו לאכול תרומה ולמדוהו מק"ו מפסח. שורשו ידוע. כי מי שבא בברית ואות ברית חתם על בשרו ראוי לבוא למדרגה שיותר גדולה מה שאין כן הערל. — **יחלל** שלא יבעול כ"ג אלמנה אפילו בלא קידושין כי גם על זרעו הוזהר שלא להוציאו לחולין. — **מצות** שיאכלו הכהנים שיירי מנחות. טעמו ידוע. —

הערל לא יאכל (אמור)

יחללו זרעו .

מצות תאכל (צו)

וקדשתו (אמור)

אשה גרושה .

תופיני מנחת פתים (צו)

כליל תהיה .

לאביו לא יטמא .

וקדשתו לקדש זרע אהרן ולהחשבם לחבר מיוחד מקודשת למקום ב"ה ולכבדם ולהושיבם בכל מקום בראש, כי בהם יתקבצו כל הקצוות, והם הם העמים העטרה בראש אלהי ישראל, והם אם ישמרו עדותיו וחוקותיו יכלולו בשם מלאך ה' צבאות יקרא כמאמר הנביא שפתי כהן ישמרו דעת ותורה יבקשו מפיהו כי מלאך ה' הוא, והם האשים העומדים בין השם ובין ישראל להחזיק עבותות אהבה. לכן קדוש יאמר להם, ומי שיסתפק בדבר ויאמר שלא בזמן הזה אין לנו קרבן, וגם הם כמעט רובם ככולם נבערו מדעת תורה. תדע שהברית עם אהרן היא ברית מלח. וגם שברי לוחות היו מונחים בארון וקדושתם לא פקעה ולא יפקע לעולם. — **אשה** שלא ישא שום כהן גרושה שהתורה אמרה אם לא ימצא חן וגו' ערות דבר, ואיך יקים האיש לזוג אם יצא עליה קול פגום. — **תופיני** שיקריב כג' בכל יום מנחה בבוקר ובערב ע"י שהוא הנקודה אשר אליו פונים כל הפינות, לכן טוב עליו להיות תמיד בקרבות. בינו לעליונים ומדוע האלי, מפני עמדתו בין הקצוות והוא רק אלי, ובקרבתו ישלם האיש אשר ממראה מתניו ולמעלה כמראה אש ולמטה כמראה אדם. — **כליל** שלא לאכול מנחת כהן אלא שיהי כולו נשרפת טעמו מבואר הוא יחסן קרבת אלהים על ידי לחמו, ואיך יבוא הוא לאכלו. — **לאביו** שלא יטמא כ"ג אפילו לקרובים ואף שהותר לכה"ד לטמאות לקרובים הוא מפני שהיוצא מהטהור טהור, כי גם בהספדו לא יגעו בו גורמי ההספד כי אוהבי ה' הם ומיתתם על פי ה'. מה שאין כן בכ"ג שיחוסו הוא מלך עצמו כשביארתי במקום אחר לכן קרוביו ג"כ כזר נחשבו אצלו. — **אך** לפדות בכור אדם בחמשה סלעים ושורש הדבר, מצד הדין היה ראוי, להביא מראשית פרי בטן ג"כ לבית הבחירה להיות שם עבד עולם כהכהנים. כמאמר הכתוב קדש לי כל בכור, אבל כאשר הקים על קנקנם בעגל ומלאם פגומים, כי כל אחד הביא אלילו בידו. מאס בהם ובחר בשבט לוי. וכיון שהקדש איננו יוצא לחולין בלי פדיון, צוה לפדותם

החושן (תצוה)
אלמנה לא יקח (אמור)
ראשית דגנך (שופטים)
צרוע וכל זב (נשיא)
אשה זונה (אמור)
תזבח ואכלת בשר כצבי (ראה)

אם חסר או יתר ה"נ כי ידחק למעלה שאינו שלו, כמו שאמו מסדרי מלאכי עליון. והבגדים הם באמת כפרה, כי הלובשו ע"י דבקתו באלהיו מכפר ברית את המות ומציא חיים לעולם. **אפוד** שלא לקרוע את פי מעיל האפוד אשר לבש בו הכהן, כי הלבוש עושה אותו לדבר אשר בו נתעלה בלי פירוד והפסק ואם יקרע יפסיד שלמיותו, ולא יהיה עוד האיש אשר יהיה עומד בין השם ובין ישראל. — **תושב** שלא יאכל תושב ושכיר כהן תרומה, כי לא נפשו בעצמיותו, רק קנין כספו יאכל בלחמו מפני שהוא כגופו. — **החושן** שלא יזח החושן מעל האפוד, ושרשו מבואר מהכלל אשר הבאתי בסמוך. — **אלמנה** שלא יקח כ"ג אלמנה כיון שהוא האיש האמתי לכן אין ראוי לו לקחת אשה אשר יש בה רוח מאחר ויהיה פירוד בין הדבקים וגם אם נקשרה לבד בקשר של קיימא אבדה מיד השפיותה אשר מסרה ביד הקונה אותה, ואינו ראוי לו עוד. — **ראשית** להפריש תרומה מתבואת הארץ ולתתה לכהן טעמה ביארתי. **צרוע** לשלח הטמאים מחוץ למחנה השכינה, כי המקדש מכון ומקור החיים, והם ההפך לכן אין להכניסם במחילתו. — **אשה** שלא ישא הכהן אשה אשר נבעלה לפסול מה שפירשו המפרשים על רחב הזונה מכרו ילדה בזונה שהיא כמו מזון ומין לאורחים ידוע, ולפי דעתי שהשם הזה יולדק ג"כ על זונה מפורסמת. כבר ביארתי אופן הולדה שהזכר משפיע הצלם והנקבה דפוסו גושו, ולפ"ז אין להבן שהאשה אינה משפיעה על האיש כלום וכן להפך, כי בודאי משפיעים זה על זה, הזכר שואב בקרבו מזג הנקבה וכן להפך והמופת על זה אשה אשר יש לה חולי ברחמה תוריש לבעלה, א"כ נראה מזה שהאשה ניזונת מהאיש וכן להפך כי אם התכלית היתה הסורקה לבד מדוע יפה באשה לבד, ולפ"ז יולדק שם זונה שמזין וניזון, כמו אכלה ומחתה וגו' ולפי הדעה הזאת תהיה מוגה כפי המזון שקבלה, ואם משפסול פסול, ועתה אם ישאנה הכהן ידבוק בפיסול ואינו ראוי עוד לעמוד לשרת. — **תזבח** לפדות בהמת קדשים שנפל בה מום ולקחת בהמה אחרת תחתיה בדמיה, והבהמה תלך לחולין לאכלה באות נפשו והכתוב איירי ע"כ מבהמה שנפלה בה מום, דאם לא, למה הפסיק הענין ועוד למה נפלה אחרי כן אלא ודאי להכי הא דאתי, וטעם הדבר, כיון שנפל בה מום פקעי קדושת הגוף כידוע ואין עליה כי אם קדושת ממון, וכיון שנפדה הרי היא כשאר חולין. — **הערל** כהן שלא נימל באיזה אופן שיהיה

אסור

מפני שבעוד שלא נשאת הם כגוף אחד כי ממקור אחד באים כאשר ביארתי אבל אחר שנשאת יצאה מרשותו לרשות אחר להיות לבשר אחד. וכיון שזרה אצלו אין לו להתעסק עמה. — **שבר** שלא יעבוד כהן בעל מום קבוע במקדש שפסולו ידוע. **משפט** שיתן לכהנים מכל בהמה שחוטה מתנות כהונה כמשפט הכתוב, תכלית השחיטה ביארתי, ובזה תגיע ודאי לתכליתה, אם יאכלו האישים עמהם ומזה הנזכרים כבר פירשם הרמ"ז. — **יטמא** שלא יטמא את עצמו כהן הדיוט לשום טומאה זולת הנזכר ושרשו ידוע, כי גורם המיתה ידוע. לכן מי שנפל ע"י שכינו הוכשר למכון שבתו. ואוחזים בו כל בני גילו, לכן עבדי ואישי השם אשר עומדים הכן לשרת בקודש, וכל תכליתם לבער כל הטומאות וסיג מן הארץ ולהחזיר העטרה ליושנה להיות כל אחד בלי משחית ומחבל לכן אין להם ליגע במת בנפש אדם. — **מנחה** לעשות המנחה כמשפט הכתוב. והוא מי שנדר מנחה להביא בבית השם. יעשנה כפי אופנים הנזכרים, טעם הקרבנות הודעתי כבר ואינו הכרח להאריך בכל פעם. — **ועשו** לעשות בגדים מיוחדים לכהנים, והם נפרט כתונת מכנסים אבנט ומגבעות לכהן הדיוט, ולכ"ג מוסיפים עוד ארבעה חושן אפוד מעיל וציץ והם בכלל שמונה, ואיזה טעם שהולך לעשות מעשנו דקדק ושורשו, כל דבר המובדל מחברו. צריך להיות לו איזה סימן הניכר להבדילו מהאחר, ולא לבד בשוים בדמות ותואר צריך היכר, גם בשאינו שוים צריך איזה סימן לחוש הראות וכגון האויר בלתי נראה בחוש הראות, אבל אם יתעבה ויתגשם ע"י איזה דבר, ויקבל תמונה יראה, כמו כן אמרו בנפרדים אם יראו שולחנו ללבוש בלבוש אשר בו נראים לכן כהני עבדי השם שהולך להם מלבוש מיוחד כדי להכירם או להשתנות על ידו ממדרגת אדם למדרגת איש כי כמו שישראל הם אישים בכלל, כן הכהנים נפרט נגד ישראל, וכ"ג האיש השלמות לכן אמרו לו איש כ"ג. ואם נשקיף על מעשה המשכן כמלא שהיה לו ג"כ משכן, אוהל, מכסה, ופרכת. ועל עמודות ארון כפורת כרובים פרכת, ומי יודע אם לא הם המלבושים הנזכרים בכהנים. ואולי הוא הכל. כנקודה במרכז, ועליו מלבושים שונים, והמשכן בדמות העולם. והאדם ג"כ עולם קטן, כי הגוף הנראה לבוש לנפש והנפש לנשמה. ובעת שהפשיט אדם בין הדבקים וידע עם הראה מקודם, והשכין בקרבו שילה, הולך לבוש שאספדו בקודש. לכן אמרו שהלבישו כ"ג, לכן

הקרובה לה יטמא (אמור)

שבר יד . .

משפט הכהנים (שופטים)

וטמא בעמיו (אמור)

מנחה (צו)

ועשו בגדי קודש (תצוה)

אפוד .

תושב כהן לא יאכל (אמור)

אם

מלוה, ותקותו הוא, אם ישיב לו המשכון בעת שצריך לו. ונדע שלא שם בטחונו על המשכון לבד, כי גם בה' שם מבטחו ועי"ז ודאי חסד יסובבנהו. — היוצא לקיים כל דבר מה שאסר על עצמו בנדר, כי לא לבד אם פצה פיו לגבוה א"א עוד להחזירו כאשר ביארתי, גם על עצמו אם אסר נפשו אין לו להתיר הקשר, אם רצונו שיהיה תמיד פיו ולבו שוים כאשר יאות לבר ישראל אשר לבו ברשותו. — ירימו להפרים מעשר מתבואתו ללוים, טעמו ידוע ולאיזה תכלית ביארתיה. — היא שלא תאכל האלנה והיא שנבעלת לפסול כהונה, ממתנת כהונה, כי יצאה ממעלתה. —

ירימו נתתי ללוים (קרח)
היא בתרומת הקדשים (אמור)
ורחץ בשרו במים
הוא יתחטא בו (חקת)
אשה בבתוליה יקח (אמור)
תהדר פני גדול (קדושים)

ורחץ הכל מי שנטמא, שאינו טהור מטומאתו עד שיטבול במים, כמו שהצאית והזוהמה הוא משכן הטומאה, כן בהפך הנקיון היא משכן הטהרה, ועכרות וחשכות מקורן בארץ וזכות והצחות מקורן במים, והנה פעולת המים על הגוף ידוע שמנקהו ומטהרהו, ועי"ז יוסיף כח ואומץ לעביר עמקי לבבו, כדי שלא יתחבר עם אותם אשר רובצים באשפתות, והשיעור שיקרא מקוה מים שיערו חכמינו ז"ל מ' סאה כדי טבול, והפלא בעשרת האלם מ' ובביטול איסור ם, ובחבור "מם". — הוא להתחטא במי החטאת שנטמא במת כפי משפט הכתוב, כי רק אז יבריח מגופו או מבגדו אשר טמא הנדבק בו אם יזה עליו מהמים חיים כאשר ביארתי. — אשה שישא הכהן הגדול וכן כהן משוח נערה בתולה, מדרגת הכה"ג ביארתי בדבר מצוה שאים שאמיתי בינינו. א"כ ראוי לפ"ז שיהיה זיווגו דומה לו, כדי שיהיו כקשרים ונדבקים יחדיו בקשר אמיץ בלי פירוד, כאדם בדו הרלופים וכיון שטבע הבשמה והאדם שוים בחום השמש, לכן קודם שתבוא לידי עלה זאת עדיין לא ידעה מחום הזה ותהיה ראוי לו לדעתו. — תהדר שלא יכבד הדיין אחד מבעלי דינין שהמשפט לאלהים הוא, ולפניו הכל שוים כעני כעשיר כגדול כקטן כקל ככבד והדיין אשר בקרב אלהים ישפוט כאשר ביארתי במקום אחר, לכך לדמותו בכל מה שאפשר. — הקרובה שיטמאו הכהנים לקרוביהם הנזכרים, ובזה נכלל ג"כ האבל עליהם. והטעם כיון שנתן ביד מחבלי כרמים, לכן יתאבל שמתו עוד לא זכה להשאר לקיים עומד, ועוד ידה יקיפה לשחת כל בשר. והמצוה להתעסק עמהם שלא להניחם ברעתם ואין מנחם להם, רק יקבלו אותם תחת כנפיהם, כדי שינוחו על משכבותם מנוחת שלום ושלוה בלי קטרוג ממשחיתים בהם, כעין קבורת מתה ע"ש עצמו. ומה שהזכיר בכהן אחותו הבתולה לבד,

מפני

תכלית המלחמה היא להביאם תחת כנפי השכינה ולהרחיב מלכות שדי לכן יעמיד בראשם הכהן אשר יודע תכסיסי מלחמה, ואנשים יהיו מרי נפש אשר מגמתם רק התכלית ומי אשר ישא בלבו אחד מהדברים הנזכרים לא יזכור על התכלית מפחד המיתה, ויהרג על לא דבר, לכן הדבר.

בקרבכם למלחמה (שופטים)
ירך לבבכם "
שם אלהיהם (אמור)
שלח תשלח האם (תצא)
תקח האם על "
יבוא בכל עת (אחרי)
משמרת הקודש (קרח)
יקרב עליכם "
משמרת אוהל מועד .
עבודת אוהל מועד (קרח)
שמלתו לעורו (תצא)
היוצא מפיו יעשה (מטות)

— **ירך** שלא לירא שלא לפחד מאויבים במלחמה, כי לה' המלחמה, וכנגדו כאין ואפס נחשבו, והירא אינו בוטח עליו. — **שם** שלא ישמש כהן טבול יום עד שיעריב שמשו, ולמדו חכמינו ז"ל באם אינו ענין לטמא, וטעמו כדי שיהיה לו פנאי לראות אם היה בו מלילה, ועוד שטומאה היא בחושך וכאשר באה כן הלך. — **שלח** לשלח האם אם יקרה לו קן לפור קודם שיקח הבנים, טעמו כמו באו"ב כי תכלית אחד להם. — **תקח** שלא לקחת האם על הבנים, והחילוק בין מזומן לאינו מזומן הוא מפני שאינו מזומן עומד לגדל ולהעמיד תולדות בעולם, מה שאין כן במזומן שעומד לאכילה. ומפני שהאריך ימיו להשיג תכליתו, לכן גם הוא יאריך ימים אחר שיגיע לקץ תכליתו. והוכרחתי לטעם הזה, דאי משום כליון או צער בע"ח. — **יבוא** שלא יכנסו הכהנים שלא בשעת עבודה למקדש וביותר כ"ג לק"ק מעלתם כבר ביארתי ומעלת המקדש ג"כ ידוע. לכן מי שדחק עצמו פנימה בלי רשיון המלך אחת דתו להמית. — **משמרת** שלא לבטל משמרת המקדש, ולשמרו בכל עת כאשר יאות למקום קדוש כזה במשמרת גדולה וכבוד, כי במקום הזה מקור החיים חיי עולם, לכן לא ישבות החיים ממקום כי רק חי חי יודוך. — **יקרב** שלא יעבוד זר שאינו מבני אהרן במקדש טעמו ידוע. — **משמרת** שיהיו הכהנים והלוים שומרים בבית המקדש כפי משפט הכתוב טעמו יבואר מל"ת. — **עבודת** שיהיו הלוים עובדים במקדש למאי שצריך לפי משפט הכתוב, כי הם האמצעים בין ישראל לכהנים. — **שמלתו** להשיב העבוט בעת הצריך לו ולא יעכבנו בשביל החוב. ידוע שהלואה מצוה א"כ לא היה ראוי לקחת משכון, כי בזה מודיע שלא עשה לשם

מצוה

מפניך במצור, כי ממנו תאכל ואותו לא תכרות כי אם האדם, והיינו לא תשחית את העץ אשר נטוע בשדה להרחיב לך מקום במצור כי ממנו תאכל ואותו לא תכרת רק האדם, כי הוא הגורם ולא העצים, ואדרבא הם יהיו לך לתועלת. ומה שהכרחתי לסרס המקרא מפני שא"א לפרשו בענין אחר כאשר נראה במפרשי' ומה שלא נחה שקטה דעתי בפירושם הוא מפני שאין זה הפסק מבואר, להפך כי ללי או להבין שהוא תימה, דאם כן היה לו לכתוב הכי עץ אדם? או שחיי האדם תלוים בעץ השדה, וכי בזה לבד תלוים, או אלה העצים אשר יוכל האדם להתחב' כי מי פתי יצא מעיר בצורה. לכן פירשתי כפי ענין והטעם ביאור הכתוב כי ממנו תאכל הן בהווה יהן בעתיד אחר הכבוש, ולתכלית הזאת עשה השם.

במדה במשקל (קדושים)

שם קדשי (אמור)

עבודת עבד (בהר)

רובץ — לא תראה (תצא)

יוכל לבכר "

כשכיר — לא תרדנו (בהר)

— **במדה** שלא להונות במדות, העושה אלה עושה שקר ומרמה ימינו לכן נקרא תועבה. כי חותמו של הקב"ה אמת וכל החוקים בלילו לכים בכלל אמת, והמתרחק מזה נותן יד לפושעים ואין לך עול ועון גדול מזה, וגם לגוי אסור לטעות כי הפוגם במדות פוגם בכבוד המקום, ומרחיב כבוד האחר בעולם, מה שאינו כן בעריות שמוציא עצמו מכלל ישראל לבד, לכן ישמור נפשו נפש עם השם שלא לחללו באחר. — **שם** שלא יעבוד כהן טמא שום עבודה, כי בעת טומאתו הוא מרכב לאחר, ועתה אם יעבוד יחלל שמו הקדוש באחר. — **עבודת** שלא לעבוד בעבד עברי עבודה בזויה כדי להכניעו ולהראותו שאבד חפשיותו, אך אינו כי אף שהוכרח לעשות מלאכתו מ"מ גופו אינו קנוי לו לעשות בו כרצונו, רק כשכיר יהיה אצלו ויותר ממנו, כאשר אמרו חכמינו ז"ל הקונה ע"ע כקונה אדון לעצמו, כי לב יודע מרת נפשו על שאינה תחת ידו, וה' אוהב עניים, לכן אל יתגאה עליו. — **רובץ** שאם נראה בהמה בדרך רובצת תחת משאה, שלא נעמוד מרחוק מלהושיעה וטעמו מבואר בטעם. — **יוכל** שלא להעביר החוק שהסכור לשמוע כי חלקו חלק גבוה הוא לכן אמר לא יוכל שאין ביכלתו לעשות כן, וגם אם עביד לא מהני. — **כשכיר** שלא להניח נכרי לעבוד בעבד עברי עבודת הפרך, כי אף שמכר עצמו לנכרי, מ"מ אין כח בידו למכור כי אם ידו לעבודה אבל לא לגופו לרדות בו כרצונו, וגופו משועבד לכלל ישראל לעבודת השם, ועל זה אנו דנים אם יעלה ברצון הנכרי לומר ידי כחם ולכופו לפרך, חוב עלינו לקבלו תחת ידינו. — **בקרבכם** למנות כהן משוח מלחמה על החיל בעת המלחמה ויעשה כמשפט הכתוב,

ידינו. — **כי** הלא לשלח עבד עברי ריקם מביתינו, להקל מעל נפשו המלאכות בעתיד אם יפגעהו בעבור שהיה עבד אצלו. כי אם ישלחהו בכבוד עם כל טוב אדוניו בידו, יאמר בלבו שהאדון חשבהו כאורח עובר כתושב בביתו, ולא יבוש ולא יכלם אם יראהו. אבל אם יחדל להטיבו יראה שהיה אצלו עבד עבדים וימכר נפשו עליו בעתיד. —

והתנחלתם (בהר)
גדל פרע שער (נשא)
רובץ תחת עזוב (משפטים)
די תקנה עבד
אשר ישך (תצא)
שלום (שופטים)
רק עץ

והתנחלתם שלא לשחרר עבד כנעני לעולם חוץ אם יזיקהו באחד מראשי אבריו וכיוצא ושורשו כדי שיהיה האמצעי בין הנכרים ובין ישראל, כי ישראל הם המרכבה לקדושה והנכרים לאשר חלק להם, וכדי לעשות מעבר מקלה לקלה יתחברו ע"י העבדים אשר מלו וטבלו, ואף שהוא קנין הגוף מ"מ אם פגמו וכאן כופר נפשו פקע ממנו השעבוד ונעשה בן חורין. — **גדל** שיגדל הנזיר שער ראשו בעת נזירתו, ע"י שמיחד עצמו בקדושה להיות מרכבה לאור עולם, והעמיד עצמו חוץ מדרך הטבע הנהוג, ונעשה נזיר אלהים. כי נזר אלהיו על ראשו. אשר ממנו מתפשטים הציורות בעולמות שלא להם אורו שלה, והשביל להחיותם ולקיימם כאשר ביארתי במקום אחר. ולהיות כללמו וכלמותו, יגדל פרע שער ראשו. — **רובץ** אם יראה בשונא חברו רובץ תחת משאו אע"פ שהוא שונאו חוב עליו לסייעו ולעזרו, כי מה עשה לו הבהמה שתרבץ תחת משאה ותתמיד בצערה ורחמיו על כל מעשיו כתיב, לכן שוי דומה לו והיה כמותו, ולהראות שאין לו שום עכוב נגד רצון בוראו ירוץ לעזרת שונאו ויעזוב איבתו. — **כי** לדון בדין עבד עברי כמשפט הכתוב, שכתוב אמר לי בני ישראל עבדים אע"כ גופו לרבו, ומה שמוכר הוא לצד לפירות, לכן דינו כדין קרקע לשבות בשמיטה או עד היובל. — **אשר** שלא לתת רבית לישראל, ופי' הכתוב לא תגר.ם שישיך, טעמו מבואר במקום אחר, כי המניעה היא מצד טובת שלום רק מפני רעת המלוה אשר ע"י יתחלל שמו הגדול. — **שלום** טוב עלינו אם כלא ללחום מלחמתנו להקדים להם השלום שתכלית היא להרחיב מלכות אלהי עולם, ואם יקבלו עליהם הוי מלות א"כ השיגה התכלית. — **רק** שלא לכרות עצי מאכל בעת המלחמה המצור כמורה ואף שהזהיר שהם לא תשחית עצה מ"מ כיון שפירש אשר כן רק עץ וגו' משמע שלא הזהיר אלא על עצי מאכל ובכלל זה כל השחתה שיהיה, וכמו שכתוב היה בדרך הזה: לא תשחית את עצה, עץ השדה לנדוח עליו גרזן לבוא

מפניך

להם, ואף שאמרו בתלמוד שהתשובה היתה שהיה ראוי להם על עבודתם כשכר פעולה אבל מה היה להם לבוא בערמה, כמו שהכריחו לשלם כמו כן היה ראוי להכריחו לשלם להם שכירות כפועל. אבל רצונו הקדוש לא כן דמה ולא היה חפצו שיקבלו שכרם, כי אם היה כן לא יהיו המצרים ראוים ללקות אף שהיו רעים וחטאים להשם מאד, לכן אמר וישאלו נא בבקשה מהם אל תקחו בחזקה וגם לא בתורת שכר ומתנה, רק בשאלה והשם אשר להם נתן כל חילם, לקח מהם ונתנם לישראל בתורת שאלה ופקדון, ובתנאי שאם ימעט יד אחד מהם שיעמוד חברו ויחזיקו כדי שיחיה עמו.

ואהבת לרעך כמוך (קדושים)

בעיני אדוניה והפדה (משפטים)

העני לא תשימון ״

משפט אביונך ״

תענק לו (ראה)

די תשלחנו לא ״

ועתה אם ישא ויתן בכספו. יגלה שכוחו ועצבו עמם לו. ויתחלל שמו הגדול, כי יאמרו מה ראה על ככה שלא גם הם עובדי הזהב המה כשאר עמי הארץ. — **ממכרת** שלא למכור עבד עברי כדרך שמוכרים עבד כנעני וטעמו ידוע שמבזה בני אברהם. — **תקפוץ** שלא נקשיח לבנו בראות את עניית אחינו, רק נגמול עמו חסד ורחמים, וידינו תהיה בכל פשוטה להחזיקו ולהיטב מלבו כי רק לב רשעים ורחמם אכזרי, נפשם תתענג בצרת אחרים, כמו שאדון הקשה אשר מכביד ידו עליהם. — **בנושה** שלא לתבוע החוב מהעני אם ידוע שאין בידו לשלם, שלא עבד לוה לאיש מלוה ודי לצרה בשעתה, ועוד שלא פריעת חוב היא מצוה כשאר, ומה לו לכופו. ואם יהיה לו וישלם ישלם ג"כ רצון קונו. — **ואהבת** לאהוב כל אחד מישראל כנפשו, ופי' הכתוב אהבתך לרעך תהיה כמוך, והיא דעלך סני לחברך לא תעבד. והוא שאהבת עצמו היא הקיום עצמיותו כמו כן יהיה לקיים עצמיות רעהו, כי כולם כאיש אחד הם לשכליהם הכללה ואגב אבאר לך האגדה שהזכיר כלל גדול, ואידך פרוש, פרישת ישראל משאומות. — **בעיני** לפדות אמה עבריה, והוא חוב על האדון לסייע בה, לשוב לבית אביה, כדי שתהיה בת חורין וטעמו ידוע. — **העני** שלא נחזיק ידי ענות ברבית להיות לנו עד חוסר וכיוצא, ומרמז לא עכברא גנב אלא חורא, ואם לא ימצא מי שיחזיק ידו יחדל. — **משפט** שלא להטות הדין עם אחד מבעלי הדינין רשע. ופרוש של מלת אביון הוא אביון בדעת. כי מה שיחטא האדם כנגד אלהים ומלבו אלהים ואין לנו להרשיע בשביל זה. — **תענק** לתת לעבד עברי כשיצא מתחת ידינו מכל הטוב אשר השפיע השם לנו, להראות שלא היה אצלנו כנכרי, רק אחינו בסדרנו הוא, וחלק כחלק יקח מכל הטוב אשר עמל בו ואשר הוא תחת

ידינו

ימין ושמאל, כי גם אופן העשיה יועיל לקרבו כאשר הודעתי טעם הקרבן. — **במתכונת** שלא לעשות כאופן ודמות הקטורת אשר במקדש להנות או להקטיר בעצמו מזה, טעם הקטורת ביארתי כבר במקום אחר, שריחה ועננה עולה למעלה למעלה, ועי"ז נדבקים בחי' עולמים, והנה הזה בחבור הסמים הנזכרים יש. ורק בתנאי אם יהיו נקטרי' במקומות על ידי האישים המזומנים והמיוחדים, אבל מי שהוציא מן הכלל יקובץ דבק ובחור אחר לכן אין לו חלק בישראל ונחלה ביעקב. — **דמעך** שלא להקדי' חוקי התבואה זה לזה כגון להקדים תרומה לבכורי' וכיוצא.

ובאחיכם לא תרדה (בהר)

את כספך לא תתן ״

ממכרת עבד ״

תקפוץ ידך מאחיך (ראה)

דנושה (משפטים)

התורה לותה לכלכל עובדי ומשרתי השם מתבואתנו, כי כמו שהכהנים המקריבים קרבנות האישים ע"י הקרבת קרבנם לחבר את האוהל להיות אחד, כן חוב על ישראל להקריב אישי כהנים אלה ולחבר עמהם בחבורת אהבה ואחוה וכמו שנחלקו העליונים לכתות כתות למשמרות משמרות, ואופן קרבתם ג"כ נחלקו, כמו כן צריך להיות למטה, הקודם קודם והמאוחר מאוחר. ולכן מי שהסיג הגבול והחליף הדבר עונשו בידי שמים. — **כסף** להלוות לעני בעת אשר מטה ידו ומך עמך להחזיקו ולהמכו ולהעלותו, להגביהו בכל מאמצי כוחינו. ודוקא אם יתן לו בתורת הלואה יעלה לרצון השם, והטעם שעי"ז יורה ויודיע שיש לו אלהי' ממעל אשר בידו נפש כל חי להמית ולהחיות להשפיל ולהרים, כי יקום באמונת בטחון שיעמוד לימין אביון ויושיע לו לשלם חובתו. אבל בנתינה מתנת חנם, אע"פ שגם בזה עושה רצון קונו, מ"מ ללבו יועיל הרחם על רעהו והושיע לו מצרתו ודחקו. — **ובאחיכם** שלא לעבוד בעבד עברי עבודת פרך, והיא עבודה שאין לה קצבה ושאין לה תכלית, רק להראות שלא יסור מלבו היותו עבד לאדוניו. והמדה הזאת אין לה מקום בלב ישראל אשר צריכים להיות רחמנים ביישנים וגומלי חסדים ובגם זה קנית העבד למלאכתו הוא להחזיקו ולהמכו במצות השם, ובאמת לא קנה ליה לגופו, כי גופו להשם. — **את** שלא להלוות לישראל ברבית בין רבית כסף ובין רבית אוכל, והכלל כל דבר אשר נקצץ אסור. ואם תשאל מה הפרש יש בין מו"מ של סחר מטלטלין בהרווח ובין מו"מ בכסף. ועוד מה הטעם הגדול צעקת חמס על מי שלקח רבית כל דהוא, תדע שבאמת לא על חינם הפליגו חכמינו ז"ל בעונשו של מלוה ברבית, מפני שעל ידו מחללים שמו הגדול, והם בעצמם נתחללו מקדושתם אשר נקדשו בעת צאתם ממצרים כי כמה וכמה זעקו חמס על הכסף וזהב אשר שאלו ממצרים ולא החזירו

להם

חדשה קודם לעומר מבואר בזה. — **בערתי** שלא לאכול מעשר שני בטומאה אפילו בירושלים, ואין לו תקנה כי אם לפדותו. כי הוא מאכל קודש לאיש קדוש במקום קודש. — **נתתי** שלא להוציא דמי מעשר שני בדבר שאינו נהנה הגוף בעצמו, רק יקנה דבר אכילה ושתיה, כי תכלית המזון לכלכל גופו בלחם אבירים. — **כי** להתודות בעת הבעירה בפה בשנה הרביעית והשביעית שהוציא המעשרות כראוי מביתו. ונתנם לאשר ראוי להם. כי לא לבד שהדבור בעצמו הוא חיב להגיד לאדונו שנעשתה מצותו. ומלא אחר דברו. כי המעשרות אינם כמתנת חנם, אשר טוב לא הספיקה רק גזרת הנותן הוא. גם תועלת נגלה יש בו, שעל ידי הודוי לא ישקר אם הניח עוד דבר בביתו. — **ולא** שלא לאכול שום אדם שהתבואה אשר לא הרים ממנה החוק המחויב. ידוע שישראל משולחן גבוה זכו חלקם. ובעוד שלא הפריש חלק גבוה אין לו חלק בה, כי ונתן טרף לביתה וחוק לנערותיה, לכן מי שאכל טבל חילל את תוכו והוציאו מתחת יד גבוה לחולין, ושינה את טעמו לכן ישונה ג"כ טעמו. — **באוני** שלא לאכול מעשר שני בירושלים באנינות, והוא ביום המיתה וקבורה הלא שצריך לאכלו בשמחה, כי השכינה אינו שורה במקום עצב ויגון. ועוד שכל תכלית הדבר לקרבו לאלהים ולדבוק בחי העולמים, ואיך יקרב, ביום אשר יראה בעיניו חלשת אונו וכחו, וחילו להבל דמה ותמורת אונו יצא אין, לכן ירחיק ביום זה מהם. — **תרומת** חוב על הלוים להפריש מעשר מן המעשר ולתת אותו לכהנים, כי נגד הכהנים אשר בהם אישים נקראים הם כשאר עמי הארץ, לכן קודם שיקבלו הטרף לביתם יתנו החוק לאחד מעשרה. — **כי** שיהיה כל קרבן אשר נקריב שלם בתכלית שלם מכל מום ושמובחר מכל אשר לו, כי כמו שהשכינה אינו שורה על מום, מפני שנקרא רע. כן ג"כ אינו ראוי לקרבנה, כי זבח רשעים תועבה. ומצוה בא בעברה היא. — **עולה** לעשות העולה כמשפט הכתוב' ורק אז יגיע למטרת חפצו וחפץ השם, אם לא יסור מדרך הסלולה

וקלי „

בערתי ממנו (תבוא)

נתתי ממנו למת „

כי תכלה ואמרת „

ולא יחללו אשר ירימו (אמור)

באוני ממנו (תבוא)

תרומת ה' מעשר (קרח)

כי יקרב — תמים יהיה (אמור)

עולה קרבנו (ויקרא)

במתכונתה לא תעשה (תשא)

דמעך לא תאחר (משפטים)

כסף תלוה „

ימין

לא ידעו לעשות ביום כביאתן וחוליות להעמידה ולפרקה. אלא ודאי שגם זה אסור, ומפני טלטל א"א, כי כלי היא, וגם היה אפשר להעמידה, כדי שיצטרך למחר מקומה ואין בזה איסור מוקצה, אלא ע"כ שהטעם משום בנין וסתירה. ועתה הנה מלאו ידיהם רגליהם להתיר כזאת. —

כרמל לא תאכלו (אמור)
לחם " "
מקצה שלש שנים (ראה)
לבד ממכריו על (שופטים)
את חג המצות (אמור)
כל מלאכת עבודה .
העומר ראשית "
אשה לה' .
תעשו .
השביעי מקרא .

כרמל שלא לאכול כרמל חדש קודם לעומר, אף אכילת ארעי אסר בעוד שטפל לעומר. — לחם שלא לאכול לחם מתבואה חדשה קודם הקרבת העומר מפני שכל התבואה טפל לעומר. — מקצה להוציא מעשר עני בשנת הג' ובשנה ששית השמיטה, למען שיאכל העני ג"כ מהמעשר, כי גם הוא מן האביונים, ויהיה לו ג"כ חלק בעשר. — לבד שיהיו הכהנים והלוים מתחלקי' למשמרות, והיא לכתות, לעבוד עבודת המקדש חוץ מרגלי' שיד הכל שוים, והטעם כדי לדמות לכתי מלאכים אשר כמחלקותם משמר ומעמד. — את לשבות ביום א' של פסח מכל מלאכת עבודה חוץ מה שצריך לאכילה, טעם החג כבר הודעתי א"כ גם השביתה בכלל. — כל שלא לעשות מלאכת עבודה ביום א' של פסח חוץ מאוכל נפש, טעמו מבואר. — העומר להקריב ביום שני של פסח נוסף על מוסף היום כבש אחד ועומר שעורים כמבואר בכתוב, אחר שכבר מטה רשעים ופרק עולו מעלינו ונתק הכבל בידינו, ובאנו בברית עם השם אלקינו, וממקורו מקור מים חיים אנחנו שותים, וממגדו מגד שמים אוכלים טוב עלינו מקודם לתת הכל ליד אדונינו ולקבלו מידו שהותרה השמועה לקבל שבים, כדי שלא לפגוע עוד בשולחן מלא קיא צואה אשר היינו סומכין עליו במצרים, והקרבת העומר והספירה לספור הימים להתכלית אשר ביארתי בס"ע. — אשה להקריב מוסף כל שבעת ימי פסח והם שני פרים איל אחד ושבעה כבשים טעם הקרבן, וגם השעיר, והסלת, הכל כאשר נכלל בארתי כבר במקום אחר. — תעשו שלא לעשות מלאכה בשביעי של פסח טעמו ידוע. — השביעי לשבות ביום שביעי של פסח מכל מלאכת עבודה חוץ מאוכל נפש כי כבר נפתחו בבריה חדש בימים אשר חלפו ועברו, ועתה גם עלינו החוב להקדיש השביעי ולשבות בו מכל מלאכה כאשר ביארתי במקום אחר. — וקלי שלא לאכול קלי מתבואה

חדשה

ובררתם בשם המפורש, כי ממנו הכל, ועל ידו יהיה להם כל. — **לא** לעשות שום מלאכה בשבת, אם נתבונן על הנקודה אשר בה ישובו השבת והשביעית, נראה שהעיקר הוא לקרוא דרור לתבל עם שוכנים, כי כמו שהאדמה נחה ממלאכתו של אדם לעבדה ולשמרה, כמו כן האדם עבד ליצרו ולתאותו וכל עמלו רק לפיהו, והנה המלאכה היא דבר חוץ מתהלוכת הטבע הנהוג' כי על ידה ישיג האדם מה שלא היה יושג בלי אמצעותה. ולפי חכמינו ז"ל גרם החטא להביא את כל התלאה ועמל בעולם, כי בהטבע שם השם להאכיל את כל יושביה בלי טורח ועמל כמו שאר בעלי חיים, ולא היה צריך למלאכה. לכן אחר שהגיע לתכלית הנרצה אשר עינינו מיחלות ומצפות אליה, יחזר הכל לקדמותו וישבות מדהבת המלאכה מאדמה וגם האדם ינפש מהעמל ללחום עם יצרו. לכן ביאר בדברות שניות שבעת שהיא יהיה דרור וכמו שבר עול העבדות מעלינו בהוציאנו ממצרים כן ישבר אותו מכל העולם בשנה מי יתן ויהיה ב"ב. — **איש** שלא יתעסקו הלוים בעבודת כהנים וכן להפך, כי לכל אחד מדרגתו וגבולו אשר אם יפרצהו יאשם. — **תעזוב** לתת ללוים חוקם וגם שלא לעזבם מלהטיבם ולהחזיקם, כדי שיוכלו עמוד על עמדם בלי טרדה, ולא ינתק הקשר כי הם האמצעים בין ישראל לכהנים, ואם יעזבו אותם יכרחו לעזוב משמרתם ג"כ. — **ערים** לתת ללוים ערים לשבת, והם בכלל מ"ח, ומהם היו ערי מקלט בפרט וכולם היו קולטים, כי מפני שאשי ה' יאכלון הם מובדלים לשרת לשמו הגדול, ולהורות חוקיו ומשפטיו לישראל, וכדי לתת להם ניר לנשיהם וטפם הוצרכו לערים, וע"י אחוזתם בהם נתקדשו ג"כ כמותם, ועומדים תחת יד מיוחד לכן כל הבא בגבולם נקלט. — **שדי** שלא לשנות אחוזת הלוים אשר נחלק לשלשה חלקים, עיר, מגרש, שדה, משדה לאחר, כגון לעשות עיר מגרש וכיוצא. אולי הוא דמיון שלש מחנות, ושלש חלוקת בבית. לכן אין להשיגם או לשנותם. — **הקהל** שיקהל כל ישראל טף ונשים במוצאי שמטה בחג הסוכות לשמוע מפי המלך את משנה תורה אשר יקרא לפניהם, כיון שעבר השביעי ויתחיל ההיקף מחדש, טוב להודיע לכולם על מה אדניהם הטבעו, וידעו לאיזה תכלית נבחרו ובאיזה אופן הפקודה. לכן הוא טוב על המלך, כי הוא המושל ורודה בעם לעשות כרצונו אשר יהיה רצון השם. אעיקר על העמדת הבימה בבית הכנסת להדרה שהיא איסר גמור כי יש בנין בכלים. בגמ' אמרו שהקהל אינו דוחה שבת מפני הבימה שהיה צריך בעזרה למלך לשבתו, ותימה וכי

לא תעשה כל מלאכה (יתרו)
איש איש על עבודתו (קרח)
תעזוב את הלוי (ראה)
ערים לשבת (מסעי)
שדי מגרש עריהם (בהר)
הקהל את העם (וילך)

לחם לשים בבית המקדש על השולחן מידי שבת בשבתו שתים עשרה חלות, ועליהן לבונה זכה. להמשיך שפע של ברכה על הלחם אשר לבב אנשי שתים עשרה שבטי ישראל יסעד ואולי ע"י גלגל המזלות בא השפע על הלחם, והם ג"כ שתים עשרה כנגד שבטי ישראל וע"י שיפנו לבם לפני ה' יקבלו השפע שפעת חיים ושבע רצון מאשם יתברך, ותהיה ברכה מצויה בלחם, כמו שהיה בזמן המקדש שהיו אוכלים כזית ושובעים, וישקטו וינוחו רגשי לבבם מלרדוף אחר תאות הגוף, וכמו שבבשר הקדשים הכהנים היו אוכלים והבעלים מתכפרים, כמו כן כאן. —

אש תמיד תוקד (צו)
לא תכבה "
הדשן אשר "
ירחצו (תשא)
כה תברכו (נשא)

יקטירנה להקטיר קטורת בכל יום בבוקר על המזבח, לפי הבדל הכוחות הבדל מזוגם, ואשר להם המשמר ביום, מושלים ביום, ואשר להם בלילה, בלילה. לכן לכל אחד מזוגו לפי הזמן והמקום. — **הכבש** להקריב בכל יום בבוקר כבש אחד במקדש, והטעם ביאר הכתוב לחמי לאשי וע"י לא יפסק חבל הקרבנות מביניכו, וכיון שהקרבנות היא לכל ישראל לכן תקנו שיהיו במעמד אנשי ישראל. — **ובהעלות** להקטיר קטורת בין ערבים על המזבח במקדש טעמו מבואר. — **הכבש** להקריב הכבש השני בין הערבים על המזבח במקדש טעמו ידוע. וכיון שחדשים לבקרים, בין בתמיד ובין בקטורת לכן השבתי כל אחד בפני עצמו. — **אש** להבעיר אש תמיד על המזבח. לחבר האש אשר ירדה משמי' עם האש ההדיוט, ולא יפסיק הקשר, ולא יכבה השלהבת המסגלה. והסולם יהי' מוצב ארצה וראשו מגיע השמימה, והאישי' התחתוני' יעלו למעלה והעליוני' למטה. — **לא** שלא לכבות האש מעל המזבח, כי ע"ז יפסק וינתק הקשר אשר יקשרם בקשר של אהבה ואחוה, ויגרם פירוד בין הדבקים. **הדשן** להסיר הדשן בכל יום מעל המזבח, להחזירו לאדמתו אשר ממנו לוקח כי גם עיקרו השיג תכליתו הכללה לכן גם עפרו לא יאסר מלבוא למנוחתו מנוחת תכליתו. — **ירחצו** לרח"ץ ידיו ורגליו בבואו למקדש, כי הם אשים, וע"י שהידים עסקניות הם אפשר שישרה עליהם רוח הטומאה, והרגלים צריכין להיות רגל ישרה ככף רגל עגל נוצצים כנחושת קלל, לכן צריך הקידוש, כדי להיות ראוי לעבודה. — **כה** סוד על הכהנים לברך בכל יום את ישראל. כמו שהגפן אם לא יבריכו אותו ימות גזעו, כמו כן בישראל אם לא יקבלו תוספות כח וברכה מידי יום ביומו לעבודת השם, יתערבו ח"ו מעט מעט בין האחרים כי ארץ נתנה ביד רשע, וישראל הם אשר כל מגמתם לכבשה ולתתה תחת יד אדון כל הארץ, לכן צריכין כח הדם ורמים מרובים, והמושך הוא האיש עם, בחבורת עמו. אצבעות

וברכתם

לכן מזון לכולי בית. ואולי הי"ב שבטי ישראל יתאחדו להתחלק לשבעה בתי אבות. והשני אילים. משני לאות. וי"ד כבשים. לפיכך גם שלמה המלך חג שבעה ושבעה לרמז עליהן. וחכמינו ז"ל אמרו שבעים כנגד האומות, אולי ילכו הלוך וחסור עד שבעה. **ביום** שלא לעשות מלאכה חוץ מאוכל נפש ביום השמיני העצרת, טעמו יבואר מהעמס.—**ישבו** לשבת בסוכה שבעת ימי החג. כמו שהיו אבותינו יושבים במדבר בסוכות של ענני כבוד ובלחם אבירים, והיה מעין דוגמא של עה"ב. וגם כל שבטחתנו היא להבא, אשר עינינו עליה מצפים ומיחלים לראותה במהרה בימינו, לכן חוב עלינו בחג המרות, לשנות דירתינו, ולחסות בצל סוכה של ענני כבוד, ורק זה לבד יזכה לחכות מנגד תבואתם. אשר חפץ בה. — **עץ** ניקח בידו ביום ראשון של סוכות לולב וענף עץ עבות וערבי נחל. ואתרוג מהעץ אשר שמו הדר, כמו ששם ההדס. עץ עבות. ולשמוח בהם לפני השם. שורש החג הודעתי שהוא דוגמת העולם הבא ואז יתרפאו הכל ממום אשר בהם כמו שהיה באמת כבר במתן תורה לפי דברי חכמינו ז"ל, ויהיה העולם במעמד כאשר עלה ברצונו הקדוש ולא יהיה עוד שום פגם הן למטה בלוחה והן למעלה במאורי אור. ובמקום אחר הודעתי שלפי הכרעה מהמאמר לכי ומעטי עצמך, שהבריאה היתה במילוי הלבנה, כי הכל בצביון נברא: וגם באיזה אופן היה הפרי בטועמת כל עץ. וגם שנשאלו איזה מהם אשר לא נפחת ממאמר תארם. והם הם אשר ילקחו ביום הראשון מבריאת הבריאה לשמוח בהם בראשון משבריאת החדשה אשר הכל יהיה כדמותם וכצביונם. וד' מינים אולי כנגד ד' עולמות. לכן הג' באגודה אחת, והיוצא מהם טעם, במקום שאינו רק בריאה לבד, והסדר קודם קדשים. — **יום** לשבות ממלאכה שאינו לצורך אוכל נפש ביום שמיני של חג הסוכות, כי כבר נעשה ההתחברות, ונעשה עולם חדש, ומפני שקשה עלי פרידתכם מקודם, ועתה נתחברנו, לכן עשו סעודה קטנה, ושמו עצרת כשבועות וטעם אחד להם. — **שבעה** להקריב מוסף בשמיני עצרת טעמו ידוע. — **בחצוצרות** לתקוע בכל יום ויום בעת הקרבת הקרבן, וגם בעת צרה ח"ו, טעם הקריאה מבואר ממקום אחר. — **תעלה** שלא להקטיר על המזבח הזהב בפנים כי אם מה שכתוב בפירוש. כשאגיע בע"ה אל מלות המקדש אודיע דעתי באר היטב. כי לכל אחד מזונו מיוחד ומכוון. —

שבעה כבשים „
בחצוצרות (בהעלתך)
תעלה קטורת זרה (תצוה)
לחם הפנים (תרומה)
וקטירנה קטורת (תצוה)
הכבש האחד (פנחס)
ובהעלות — יקטירנה (תצוה)
הכבש השני (פנחס)

תאחר שלא לאחר מלהביא מה שנדר או נדב לבית הבחירה, כי מה לו לשאת אחריות על דבר שאינו שלו, כי מי יודע אם לא יארע בו איזה נזק, או אשר הנה הוא בעצמו יפשע בו וישא עונו. — **כי** לדון ולנהוג בפדיון בתי ערי חומה כמשפט הכתוב. כי העיר אשר יש לה חומה בצורה היא למחסה ומסתור כנגד האויב,

ולא תבצרו נזיריה ״
יראה פני ריקם
ושמחת לפני
מלאכת עבודה
הסוכות תעשה לך (אמור)
שבעת ימים תקריבו ״
ביום הח׳ כל מלאכת ״
ישבו בסכות ״
עץ הדר ״
יום השמיני שבתון ״

וגם כל העם אשר יושבים בה נשואי ועמוסי משא מלך ושרים להלחם בעת הצורך, וכדי שלא יתחלפו הדרים בה משנה לשנה, ויהיו כל הדרי קרב, חוב עליו לגאלה בשנה ואם לא, ישלט ביד הקונה איתן. — כי הוציא עצמו מהכלל הנהוג לכן אף ביובל לא ישוב לו, כי בטבע הנהוג עולם כמנהגו נוהג, וביותר במקום שיש פחד אויב. **ולא** שלא לאסוף פירות אילנו׳ בשנת היובל כבאשר שנים טעמו ידוע. — **יראה** שלא לראות בבית הבחירה בלי קרבן, כי אם אין יכולתו לקרב מה לו לראות בחצרותיו. — **ושמחת** לשמוח ולשמח את בני ביתו ברגלים כל אחד כפי הראוי לו, ואין שמחה אלא אם יזבח שלמים ויאכל שם עם אנשי ביתו, והטעם, כי ע״ז יורה שכל דבריו אינם כמצות אנשים מלומדה, והכל מה שעושה לכבוד השם יש לו מקור וסבה והתפעלות בלבו בנפשו, והתפעלות הזאת יראה על צהלת פניו משמחה ומאהבה, ואהבה ושמחת לב יחרת ג״כ בבני ביתו. ועוד שהשכינה אינו שורה אלא על לב שמח מה שאין כן האחר. — **מלאכת** שלא לעשות שום מלאכת עבודה חוץ מאוכל נפש ביום ראשון של סוכות, טעמו מבואר כי עתה חוגגים החג מעין דוגמא של עולם הבא. — **הסוכות** לחוג את החג הסוכות ולשבות בו מכל מלאכת עבודה, כי אחר שיתחדש המלוכה ויהיה האוכל אחד על ידי חבור וקשור שני ללאומיו יתחדש העולם כבריאה חדשה. העולם אשר לא ישמע בו קול נוגש, ושלום והשקט ישכן בקרבו. — **שבעת** להקריב מוסף בחג הסוכות, משונה מוסף זה מכל המוספים, תחת פר אחד. י״ג, תחת איל אחד. שנים ותחת שבעה כבשים. י״ד. ועוד שהפרים מתמעטים מידי יום ביומו עד שבעה. אולי כיון שהשמים כבר נעשו חדשים כפי היעוד א״כ נעשה שלום ברומיו, והשני ללעות המשכן כתקשרו לאגודה אחת ע״י ישראל, ונעוץ סופן בתחילתן כחפץ השם.

שופט שדבר ידוע מכל מה שהבאתי מקודם, ומה שמוסיף נוסף עוד, הארץ: לא נתנה לנו כי אם על זמן, ומאז הדין לא היה לנו שום חלק וכאלה בעולם ביסוד כי בתוך השבעים אנו יושבים, רק מחסדו וטובו הגדול ב"ה בחר בנו לנחל הכל לתכלית הכללה, וכיון שלכל נברא בעולם א"א לחיות בלי מזון ומחיה, בחר ג"כ בהארץ

משפחתו תשובו (בהר)
לי כל בכור (בא)
את ספיחיה (בהר)
כי יובל היא "
תאחר לשלמו (תצא)
די ימכור בית מושב (בהר)

נתנה לנו למורשה, אבל לבד כמו שאדון לעבדו, לתתו לו מזמן לזמן, כדי שלא ישתקע בידו, ויאמר לי הוא לכן עם השוה בין אדם לחברו אחר היובל ומה שבינו ולבין אדון כל הארץ היה שביתת הארץ מלעבדה. — **משפחתו** להשיב כל הקרקעות לבעליהן בשנת היובל כדי שכל אחד ישוב לאחוזתו ולא ישוב נחלה מאיש לאיש כפי ביאורי שכל אחוזה היה כפרט לבד מרבם, ואין להם רשות למכור רק עד היובל. — **לי** לקדש כל פטר רחם באדם ובבהמה טהורה, ובטמאה רק בחמור, טעם קדושת בכור כבר הודעתי ואינו צריך לשנותו עוד פעם, עתה אוסיף עוד טעם נגלה, שהתועלת אשר יצמח למדינה בכלל, ע"י הסבור באהבה ואחוה, ידוע לכל, ואינו צריך להעיר עליה. והנה לפי דעתי היתה הנהגת המלכות במצרים באופן הזה: כל בכור אדם היה לעבודת המלך, וכל בכור בהמה למס עובד, וכל בכור אדם היה עומד בין המלך ובין העם להועיל ולהטיב והיו כולם ביחד כקשרים בקשר של אהבה במלכם לכן גדלו והצליחו ועשו פרי למעלה למעלה אבל כאשר הוכה כל בכור בארץ מצרים ונתפרדה החבילה אמרו הלא את הטעם כי כולנו מתים, כי כל חיבור במדינה נפרד ונחשבים כמתים. וישראל יצאו חיים מביניהם, כי כולם בה' אלהיהם נדבקו ונאחזו, וכדי לחזק ולאמץ הקשר אמר להקדיש לו בכור שיהיה הוא שעומד בין אלהים ובינינו אבל מפני קלקולם בעת העגל זכה אותם ובחר בשבט לוי. — **את** שלא לקצור ספיחי התבואה בשנת היובל כבשאר שנים והטעם כמו בשמיטה. — **כי** לקדש שנת חמשים ולקרוא דרור ולהשיב אחוזה לבעליהן, ונוהג לבד בארץ בזמן שכל יושביה עליה, והטעם מבואר במקום אחר שהיא כמו יום החמשים לעומר, שהוא היום אשר עמדו בחורב וקבלו החירות מכל פגעי הזמן כמבואר בדברי חכמינו ז"ל ומדוע בחמשים, אולי מפני שחמשים שערי בינה אשר נתנה למשה חסר אחד, כי ותחסרהו מעט מאלקים, והם מעוטרים במילואם, לכן "יום" וכשיגיע היום הגדול אז גם הם יזכו עטרותיהם להכותן בעין יפה ב"ה, לכן הקדושה והשביתה בחמשים. —

תאחר

יכנוסו, כי יאמר למה ישליט אחר על חילו אשר אסף ודגר בזיעת אפו, ואשר יאכל עמלו, אבל אם יתקע בלבו, כי ה' הוא אשר נתן לו כח לעשות חיל, והוא רק כלי ביד השם, וכל מה שיש לו בתורת פקדון בידו, לא יכאב לבו ולא תהיה עינו רעה לעזוב מה שהיה בידו לחברו, כי יאמר לכך נוצרתי. אבל איך יבוא להמדה הזאת, יעלה בזכרונו השביעית, שהוא שעת קבוע להחזיר עטרה ליושנה ואין לגם אחד חלק יותר בתוצאות הארץ מהאחר ועי"ז תכנע לבבו הערל, ובלב שמח ובנפש חפצה יסלק ידו מכל, לרחוץ בנקיון כפיו, אולי ישוב ואולי ימצא שלם וכשר להפקד עוד פעם בפקודת חיל ועצמה. —

וספרת לך שבע שבתות (בהר)
עשר תעשר (ראה)
שדך לא תזרע (בהר)
יגוש את רעהו (ראה)
תקצור (בהר)
כרמך לא תזמור „
לא תזרעו „

וספרת היסוד שהבה"ד שבירושלים כל שנה ושנה לשבועות עד חמשים אשר יהיה שנת היובל בפה. ואולי הטעם כמו שביארתי בס"ע והתועלת ע"י פה היא, שכל דבר שהמנוי לא ישלטו בו המזיקין, ודא ודאי קצריך, כי זה כל מגמתינו. ואם תשאל הלא בזב וזבה בא ג"כ הלשון ספירה ומדוע אינה בפה, תדע שהבדל היא כך. אם יש בספירה איזה תכלית בפועל, כגון בזב שבדיקה אם הוא נקי ופסק הזיבה מכל וכל א"כ העיקר הוא הנקיון והספירה רק טפל לה. ותדע שהוא כן, דהא אם יראה יסתור ויתחיל לספור מחדש, ורק אם יעמוד שבעה ימים בלי שום ראיה יטהר אבל בעומר ושמיטה שהספירה אינו תלוי בשום דבר בפועל, א"כ הספירה בעצמה היא המצוה לכן היא בפה. — עשר להפריש מעשר שני בד' שני השמיטה אחר שהפריש מעשר ראשון, ולהביאו ולאכלו הן בעצם והן בשויו בירושלים, והטעם כי כל העדה כולם קדושים ואחים ולכל אחד יש חלק בשולחן גבוה, לכן יצא שמה ויאכלנה בקדושה. — שדך שלא לעבוד האדמה בשנת השביעית, כדי שתתפרק פעם אחת בשבעה העול העבדות וכאשר ביארתי במקום אחר. — יגוש שלא לתבוע שום חוב בשנת השמיטה רק ישמטנה, כי היא עת חזרת ההיקף כמבואר, והכל כהפקר, ואין לאחד דין ודברים בעשית חיל, ולכן זכה הלוה במלוה מהפקירה, ואם יכנוס, יהיה על דבר שאינו שלו. — תקצור שלא לקצור בשביעית מה שצומח מעצמו ומה שנזרע בשמיטה, והיא דוקא כדרך הקוצרים בשאר שנים. ושורש הדבר מבואר מפני שיד הכל שוים בה לטובה. — כרמך שלא לעשות עבודה באילנות בשנת השמיטה, והטעם כבסמוך ואין צריך לשנות. — לא שלא לעבוד האדמה בשנת היובל

השבועות כנגד שבעה חדשים במלחמת גוג. ופירוש ממחרת, ממחרת אכילת פסח שהוא לפי חז"ל על הבוקר. תאומר היה ביום עם לילה שלאחריו כיום קרבן, והספירה מליל קודם והיום אחר הלילה, אם כן הם באמת חמשים עם הלילה האחרונה. — **יום** לשמוע קול שופר ביום א' של תשרי כי הנה ישראל ע"י קול שופר, ונודע בקרן א' עמוס. שנגדע איזה קרן אז שנתרומם ויצמח קרן ישועה ובר"ה הוא לפי קבלת חכמינו ז"ל עת דין ומשפט בשביל העולם, כאשר יראה כי היא תחילת מעשה בראשית והוא יום אשר יצמיח קרן הישועה להתפשט מלכות שמים, ולהכרית את כל השטנים וקולים אשר מוכנים את לוית חן. לכן תרועה מן תרועם בשבט ברזל. —

יום תרועה יהיה	(פנחס)
מלאכת עבודה	(אמור)
יהיה לכם שבתון	"
מלבד עולת החודש	(אמור)
תעשה שמיטה	(משפטים)
ענבי נזירך לא	(בהר)
בקציר תשבות	(תשא)
דבר השמיטה שמוט	(ראה)

מלאכת שלא לעשות מלאכה בר"ה טעמו מבואר כי טעם אחד לכל המועדים. — **יהיה** לשבות בר"ה מכל מלאכה הוא ממלאכה: אורב כתב כי ביום זה אם נשוב אל ה' בלב שלם ונחדש המלוכה עלינו לעבדו שכם אחד, ונמליך מלכינו עלינו ועל כל באי העולם רוע יתרועו כל המקטרגים ויתחדש העולם מחדש בברוך הוא ויהלל מכבודו על כל טובי הגרולים ויתן חיים חן וחסד לכל הילודים ולא יהיה עוד משחית ומחבל בעולם ולא ישמע עוד זעקה וכחי' בחוצות, כי בשוב העולם ידון, וגם השוכנים בעפר יעורכו ביום זה לדין לאחר דין וחשבון מעט שמעלו בעת חייהם, ומה שקבלו בעונש בעולם הזה, ומפני שמעשה ידיו מתים בים אין אומרים שירה, וספרי הקבלות יכתבו לאמר לפי תמת ידיהם, שבל השיעורים תלוים ועומדים עד שיתהפכו לעשרה ואז תבוא עונש; — **מלבד** להקריב מוסף בר"ה טעמו מבואר. — **תעשה** להפקיר כל מה שתוציא הארץ בשביעית, כדי להודיע ולהגלות שאין לאדם שום לאיזה ומלאה בפני הארץ, וי"ד הכל שוים גם למודה כי לה' הארץ ומלואה. — **ענבי** שלא לבצור פירות שביעית כבשאר שנים, להראות שאינו שלו. שגם הוא כנכרי בארץ, וגם הוא זוכה ומספק כשאר עניים, — **בקציר** לשבות מכל מלאכת עבודת האדמה בשנה השביעית, כי דין שביעי יש לו, וגם נקרא שבת לה' לכן טעמו כטעמם. — **דבר** לעזוב כל הלואה שיש לאדם אצל חברו בשנה השביעית, ולא ישבענו עוד, ושטעם שמבע האדם הוא אם יש לו עושר ונכסים, נוטה כוחי ועוצם ידי עשה לי החיל הזה. לכן אף שידבה לבו להלוות לעני בשעת דחקו, מ"מ אם יגיע עת השמטון

ינגושו

שבעה משבעת השבת א"כ מורה על התפשטות מלכות שמים, אחר שנעשה שלום בעליונים ובתחתונים ואין ביניהם פירוד כלל, וכל אחד יעשה מכאן ולהלאה את שלו לכבוד השם לבד, ולא מצד השחתה ואפיסה, והם בעצמם חולקים עם אישיהם הכהנים, ואין ביניהם שום קנאה

שלש רגלים תחוג (משפטים)

שלש פעמים יראה (ראה)

תחל לספור שבעה (אמור)

ותחרות, לכן אחר שעשו הקרבות ע"י עשרה, והם ז' כבשים פר אחד ושני אילים, יקבלו הכהנים תוכם משתים שתי לחם ואף שהם מחמץ מ"מ לא יזיקו עוד כי כבר שפעה הטהרה בארץ. — **קודש** שלא לעשות מלאכה בחג השבועות וטעמו מבו ר. — **דבש** לא להקריב דבש למנחה, וטעמו ביאר הכתוב, שהוא בכלל השאור והרחקת החמץ כבר ביארתי במקום אחר אבל לקרבן ראשית יכול להקריב, כחמץ בשבועות. — **שבועות** לשבות מכל מלאכת עבודה חוץ מאשר יאכל לכל נפש בחג השבועות, כיון שנתבטלה כוחם, ונתחדש מלכות שמים ע"י תורתנו הקדושה אשר נתנה ביום זה, שבתה המדהבה ג"כ, ושמות החג: בכורים מפני הבאתם, שבועות מפני שבעה, ועצרת כי ע"י התורה עצור עצר השם בעד כל משחית ומכלה. — **והקרבתם** להקריב קרבן מוסף בחג השבועות, טעמו מבואר ממקום אחר. — **שלש** לחוג שלש פעמים בשנה במקדש איזה קרבן והוא פסח שבועות סוכות, טעם הדבר לפי שכל אחד מהשלש מורה על דבר מיוחד, פסח על שבירת מטה רשעים שבועות. על התפשטות מלכות אלהינו אלהי עולם, סוכות דוגמא מעין העולם הבא שכל אחד יושב בחופתו מוקף מענני כבוד, והנה מזיו השכינה לכן חוב עלינו בג' זמנים האלה, לקרבה אל שולחנו. כדי שיזכה אחרי כן לשבות משולחן גבוה מבשר הלויתן וחמר עתיק. — **שלש** לראות עם כל זכוריו בבית השם בירושלים שלש פעמים בשנה בפסח בשבועות בסוכות. להתאחד בכל פעם עם המאורע אשר נתיחד בהם, ולהתחבר עם הסכים, לפני ה' אלהי צבאות אדון כל הארץ, כי היה לו לכתוב „לפני" או יבואו כל זכורך לראות מהו „יראה את" לכן פירושו של „את" כמו „עם". וזה א"א, כי אם בעולם שכולו כליל. — **תחל** להתחיל ממחרת הפסח והוא בליל שני של פסח לספור בשם יום אחד בכל פעם עד מ"ט ימים, אמרו חכמינו ז"ל שישראל נשתקעו במצרים במ"ט שערי טומאות, ואילו לא דלג הקץ היו ח"ו נשקעים בכל הנ' בלי פתח תקוה וביום ראשון של פסח שבר מטה רשעים ונתק כבלי ברזל בכיהם, ובכל יום ויום נתקו ושברו שער אחד עד מתן תורה. שבאו כולם בלב אחד לשערי קדושה, לכן אחר שהביאו העומר שעורים, כאשר ביארתי במקום אחר שהיא מאכל בהמה, לקודשם יקדשו בכל שער ושער ביומו בקדושה פה, ויטהרו את הארץ מטומאתו שבעה

תבער עוד אש לכלות הזדונים, כי גם השם יתקדש בקדושת המשכן כבמקדש. — יום לצום ביום הכפורים לענות נפשו שלא יאכל וישתה, כדי שיהיו בעשירי כעשירי אישים גמורים, ובזה תבוא השעה ה אשר לישראל לעמוד באמצעי בין המקום ובין הבריות, וביותר להיות מרכבה לשכינה, כאישים, אם הם מלוכלכים בחטא כי אין אדם צדיק בארץ אשר יעשה טוב ולא יחטא, אבל כפי מאמר חכמינו ז"ל כפלח הרמון רקתך אפילו ריקנין שבך מלאים מצות כרמון, די ויותר להגיע להתכלית הכללי, ואע"פ שבכלל אינם מוכשרים לגדולה הזאת, מ"מ מפני שהרגע היחיד המיוחד אשר נמצא בהם, מוכשרים הכל להיות כאישים, וביותר אם גם הם יבואו עמו בברית ויאמרו לו דבר אשה עמכו וכמעשה, אף שהוא רק יום אחד לבד מ"מ לא יפסיק הקשר ביניהם לעולם. — והקרבתם להקריב. מוסף ביום הכפורים והם בכלל עשרה, וטעמו מבואר ממקום אשר. — מלאכה שלא לעשות מלאכה ביום כפורים, כי שבת שבתון שמו. — הנפש שלא לאכול ולשתות ביו"כ טעמו מבואר, כי אם לא יעשה כן אין לו חלק בישראל. — שבת לשבות מכל מלאכה ביו"כ טעמו מבואר משבת. — בזאת שיעשה הכ"ג ביו"כ בעת ביאתו למקדש כמבואר בכתוב. האיש המיוחד יקריב אחד אחד. ומהשם שני שעירים אחד לפנים ואחד לבחוץ. ועי"ז יתחבר האוהל להיות אחד, כי ביום זה הכל ביחד, האודם השביעי, ויום עשרה ויהיה השכינה למעלה מעשרה, ע"י החבור האישים מלמטה ולמעלה, וגם המלבושים והקידושין מורים על עת קץ ותכלית הכללי, והוא הלבש והחליפות זה אחר זה. תעבירו לתקוע בשופר בשנת היובל ביו"כ והוא לסימן לזמן הגאולה האמתית אשר תבוא במהרה בימינו, והיא שבירת קרן ועול מסמילון, כי דרור יקרא לכל הברואים, ולא יהיה עוד הבדל בין אדם לאדם, כי כולם ביחד יעבדו השם בלב שלם ובנפש חפצה, כאשר בשרו לנו הנביאים. — לחם להקריב ביום השבועות שתי לחם מן החטה וזה נקרא מנחה חדשה, החג הוא

יום כפורים ועניתם (אמור)
והקרבתם אשה "
מלאכה לא תעשו "
הנפש אשר לא תעונה "
שבת שבתון "
בזאת יבוא אהרן (אחרי)
תעבירו שופר (בהר)
לחם תנופה (אמור)
קודש כל מלאכת .
דבש לא תקטירו (ויקרא)
שבועות ליהוה (אמור)
והקרבתם עולה (פנחס)

שבעה

ואל תעשה, כי גם הוא אחד מפועלי המלאכה אשר בטבע. או
[..]ות הטבעים בעולם אינו חוק הכרח, רק מעשה מיוצר כל, ואם רק
[..]דברה, והסמיכות הכתוב מורה שכמו שביתת הארץ היא ממלאכת
[..]ה לה, כן ישבות האדם ממלאכתו אשר שייך לגופו. לכן תיפה כוחה

[א]ל יצא איש ממקומו (בשלח) ונפשה מאותה הפוקרה אשר התירו מקח וממכר בשבת, ואמרו הלא הוא אינו מלאכה כאשר נזכרת בתורה ומה שכך אם יעשה

[לא ת]בערו אש בכל (ויקהל)

[..] יעשה מ"מ הלא לא שבת. ובאשר האיסור לענין כל, אף שבדברי חכמינו
[..]ה בכל פרטיו, מ"מ מפני שאמרו שאינו רק גזרה, אגלה שזה הוא רק
[..]ה טעם ולדרוש טעמי דקרא. ובאמת איסורו מדבר תורה הלא קו"ה
[..] אפיה ובישול שהוא צורך היום אמרו את אשר תאפו אפו וגו' מ"מ
[..]ינו צורך היום נכה"כ, ואם הטיב אפיה ובישול הוא מלאכה, הלא אפשר
[..]ים לו מוכן מאתמול, ואשר ידלק האש. ועוד מהכתוב עצמו, למה ליה
[..]תוב הסמכה כל הפרטים, הלא כל פרט הוא מיותר, בין אי בגדול,
[..] ישראל הוא, ואי בקטן מאי מספקא לנו בקטן אוכל נבלות, הלא
[..] רבתה תורה לאיסור, אלא ע"כ כי אתי לגלות מלאכות הוא דאתי והוא
[..] מלאכות אשר אפשר לעשותם בין ע"י גדול ובין ע"י קטן, בין ע"י איש
[..]ן ע"י אשה ובין ע"י ישראל ובין ע"י כותי ובין ע"י אדם ובין ע"י בהמה
[..]ם בכלל לא תעשה מלאכה, א"כ איזה מלאכה מפקת ועוד כיון
[..]אמרו ששת ימים תעבוד וביום השביעי תשבות משמע מכל אשר יעשה
[..]נות ומ"מ בכלל. ועוד תכלית המ"מ הוא פרנסתו, וכיון שהעיקר כאשר
[..]ה"כ מכשיריו. — **ראשית** לספרים חלה מכל עיסה אשר כילוש לנחם
[..]ה דוקא בארץ, אולי מפני שהלחם לבד אותו ימעט, ובלב שמש היכר
[..] רע מנעוריו, וכדי שלא ישעדו כי אם מלחם אשר ייע' מתנו וטובו
[..]רים תהילה לאים לקרבו אלו ועי' הקרבות לא ירעו ולא ישחיתו, ויעלה
[..] לרצון. — **אל** שלא נלאה בשבת חוץ לג' פרסאות או שלא יצא
[..] כלי צידו מכוון לכבות אחר טעם שביתת השבת היא להודיע אחדות
[..]תו כאשר ביארתי, והאין שתי רשויות, פועל ושומר וגם שהטבע אינו
[..]ה אשר בחיק ההכרח רק ברצונו ולכן מאתו השם יתעלה אשר
[..]טבע והקרם בתפלות עתו, לכן לא ישבה רשותו בשבת, כי ביום זה
[..]ין שום רשות בטבע כי אם יוצר הכל. — **תבערו** שלא להבעיר אש
[..]בת כדי לשרוף המחויב שרפה בב"ד וכן שלא מיתות ב"ד ומסתבר
[..]מאי דבכי מערבא, דאי למיעוט בית מוקד לבד הוא דאתי הוי ליה
[..]כתב מבמושבותיכם מאי מבכל אלא לאו ש"מ לריבוי שרפה הוא דאתי.
[..]עשה כפיגע השבת הגדול ויהיה ה' למלך על כל הארץ ינוערו הרשעים
[..]ני מן הארץ ותכון הארץ משפסק ולא יהיה עוד שטן ופגע רע, ולא

תבער

שעל ידם יתכפרו הבעלים מעונם. ונכלל בזה גם שאר קדשים, כי ע"י שיזכו האשים מקרבנו יקרבם אליו ויתחבר עמו בקשר אהבה ואחוה וריעות, ויוסר כל כח המקטרגים. — **אך** שלא לפדות בכור בהמה טהורה אחר שנתקדש בקדושת בכור, כי קדושתו קדושת הגוף או לקרב או לכהנים, ואינו ברשותו ואינו שלו לשנותו, והטעם הבכור כבר הודעת במקום אחר, שגם הפטר רחם נברא משמו יתעלה ואין שום קנין כי אם הבורא עולם לבדו, והוא הוציא הכל מאין ליש לתכלית כבודו יתעלה.

בחסד אלהי מלכי וקדושי, נשלם הדבור השלישי.

בדבור הרביעי נכללו מאתים ושלש מצות **ק"א** עשה **ק"ב** ל"ת ושימנם בראשי׳

ברא אלקים.

זכור לקדש השבת בכניסתו וביציאתו בקדושה פה, על היין או על הפת, ואף שהשבת בראשית מאליו נקדש כי כבר קדשו שמים, מ"מ כיון שאין בחוק לדעת באיזה יום הוא השביעי האמת לכן חוב עלינו לקדשו כי אף שאנו יודעים ע"פ חשבון התקופות אימתי נברא העולם. מ"מ הכיון שהיום אינו שוה לכל העולם כמבואר בספרי התוכנים ובספר הזוהר בפרשת ויקרא, והתמה על המאמר הלז, שלא כדי תלמיד דר"ש הוא, כמאמרו כשהיינו לומדים תורה אצל ר"ש בתקוע, והוא לא ידע מהו דבר כאשר נראה בפסחים ממחלוקתם בהילוך השמש, והיום משתנה כפי אופקו והוי ליה א"א לבוא להכרעה. לכן יקדש השביעי שיהיה. והטעם יאמר לנו הכתוב, כי בו שבת מכל מלאכתו אשר ברא אלהים לעשות, ופירוש הכתוב, או שהכל בראותו יום כל מלאכתו ולא פעל בו כלום, ובראותו יום אין שום הפעולה מאז עד עולם, כי כל הטבע אשר נברא לעשות תולדות עומד דום ביום השביעי השלמי, להראות שמידו כל והוא הנותן כח וחיל לעשות בששת ימי המעשה, או שהוא בעצמו שבת מכל מלאכתו, והניח להטבע מיום ההוא והלאה לפעול את המלאכה אשר ברא אלהים לעשות תמיד, ולתקן ולהשפיע מה שלא הלך ופרח עוד מהאדמה, אבל עלה עד עתה אין כל השדה, וליום זה צריך באמת קדושה מיוחדת, שיעשה פעולתו בקדושה ובטהרה ולא יכריע לכל אשר כמבואר לכן אף שנתקדש מ"מ חוב עלינו לקדשו בכל שיגיע. — **כבשים** להקריב למוסף שבת שני כבשים, אולי נגד השמים, כי ביום זה יחליף האחד יסוד שמשפטו להם, כדי להם כשורש כמקדם. ועוד לאשר שני לבנות המשכן ביסד באגודה שלמה. — **וביום** לשבות ביום השביעי מכל מלאכה, שיהיה כל גופו

זכור את יום השבת (יתרו)	
כבשים בני שנה (פנחס)	
וביום השביעי תשבות (משפטים)	
ראשית עריסותיכם (שלח)	

בשב

האדם כמשפט הכתוב, רק אז יגיע למטרת השלו אם יקרב באופן הנזכר. **תעבוד** שלא לעבוד בבהמת קדשים, רק כל זמן שהם ברשות של אדם כאשר עליהם „כדו" אבל כשיצאו אין לנו עוד עליהם רשות. **שמע** שלא ישמע הדיין טענת האחד שלא בפני חבירו, וגם שלא יטעים הבע"ד טענותיו לדיין, ידוע מאמר חז"ל מטוביה חטא וזיגוד מנגד. וגם שמלת תשא פעם ביאורו כמו כי תשא aufnehmen ופעם כמו ולא תשא עליו übertragen חטא לכן תורתו בשני פנים על הדיין בעצמו ועל הבע"ד. וידוע שכל הבא לדין צדיק בעיניו ושכנגדו רשע, וכל אחד יתאמץ להרשיע את חברו והפעולה הראשונה תפעל ותרכך את הלב

שמע שוא (משפטים)

משגה עור בדרך (קדשים)

ונקדשתי בתוך (אמור)

לא תחללו שם קדשי (אמור)

שמה תביאו (ראה)

ואכלו אשר כפר (תצוה)

אך בכור שור לא תפדה (קרח)

כמעט בכל עת לכן יאטם אזנו. — **משגה** שלא להכשיל בני אדם בעצה שאינה הוגנת בין במו"מ ובין באמונה, כי עין האדם רואה בהשקפה ראשונה לבד מה שנכחו, אבל מה שנסתעף ממנה לא יראה, כי לא ישום עליה עין, וכיון שאדם נידון באשר הוא שם, לכן אף שהוא גרם הפסד לעצמו, שקבל העצה והיה כפתי יאמין לכל דבר מ"מ חייב המשיא. — **ונקדשתי** פירושו לפי הקבלה להתקדש שמו של הקב"ה ברבים, והוא למסור עצמו למיתה עליו ועל תורתו. על ג"ע ש"ד ע"א מפני שגורם עכוב בהשלמות העולם לתכלית השם, וע"ז נבדל ונכרת מקהל עדת ישראל, לכן נוח לו שימות מיתה זמנית ולא עולמית. ועל שאר בשעת הדחק, להראות שראוים ישראל לגדולה הזאת, ולא בחנם נתן אדם כופר נפשם, כמבואר בספרי עו"כ שואלתי אתכם לקדש שמי ברבים כי עיקר הי' להתפשט מלכות בעולם ולראות שכל הגוים עם אלהיהם כאין ואפס נגדו, כדי שיבואו ג"כ ויכרעו לפניו כל ברך, ואם תאמר הלא כספוק הוא, שיאמרו אם אלהים הוא מדוע לא הצילם, ויגרום ח"ו חילול, זה שטות למי יעלה בדעתו לתלות גרעון בחלקו, הוא יוצר הכל הוא, וכמה נסים ונפלאות עשה עמנו לעיני כל העמים, רק יתלו החסרון בחוקינו, והמסירה יותר גרים תרבה מכל אמרים נעימים, לכן אין דבר שיכפר עון כזה. — **לא** שלא לעשות דבר שעל ידו יתחלל שם הגדול, או בענין הדת או בענין הכבוד, והטעם שישוה ומשוה אותו עם הברואים ואינו חס על כבוד קונו, ועושהו חולין בעיני כל. — **שמה** להביא לבית הבחירה כל מה שנדר מיד ברגל ראשון שבא יפגע, כי מי ידע מה יולד יום, וגירים דיליה הוא אם יקרה הפסד בנדור. — **ואכלו** שיאכלו הכהנים מבשר חטאת ואשם כדי

שבעל

הינו עוד ברשותו להוציא מקדושתו, ודברו הוים לריק. — **תגוז** שלא לגזוז האמר מבהמת הקדש, כי הינו שלו. — **אחוזתו** לעשות בענין ערכי שדי אחוזה כמשפט הכתוב, והוא הכולל לפדות אחוזתו שיתן חמשים שקל כסף, והוא שקל לשנה על הזמן שהיא ברשותו ועל זמן שיוכל להוציא מידו. — **שמן** שלא יתן שמן בקרבן סוטה הטעם מבואר במנחת סוטה. **רוח** לעשות לסוטה כמשפט הכתוב שהקרבן הוא כפי החטא, והזיווג בענין שצותה התורה היא כפי בריאת העולם בפועל אחד מיוחד, אבל בענין האחר מורה הרבוי בפועלים. ותכלית ישראל להשיב הכל לאחד מיוחד, ולהמעיט המרובים בעולם העשיים, וכיון שעלתה רוח קנאה בלבו שנפרד אלוף, ונעשה פירוד בין הדבקים כי רק על שניהם נאמר אדם יביא אותה לכהן שעומד לברר הדבר, וכיון שנחשדה שנפלה ממדרגת אדם ועשתה מעשה בהמה תקריב עמה קרבנה הראוי מאכל בהמה, והכהן יקח מים המרוים את הארץ להולידם ולהצמיחם, דמיון זרע, ועפר מקרקע המשכן, דמיון רחם, כי הפכה הקערה על פיה, ועתה אם נקתה ונזרעה זרע, אבל אם קבלה מרבים יצבו המים הרבים את בטנה, כי כל הצלמים אשר קבלה, יהיו מריא המים ויתפשטו בקרבה ויולידוה לבאר שחת, והמצבה הזה יוכיח שאם אשר אחת מכל הנאים שלא יפעול עוד הכללים. — **יתן** שלא לתת לבונה על מנחתה הטעם מבואר. — **שפתיך** לקיים כל מה שמוציא בפיו הן בין אדם למקום ובין אדם לחברו כבר ביארתי שדבר פיו הוא הוצאת מחשבת נפשו לפועל ובעבור זה היה האדם למה שהיה כמו שתרגם אונקלס על ויהיה האדם לנפש חיה לרוח ממללא. והאדם האמת יחשוב תמיד שיהיה תוכו כברו ויאסרם בקשר אמיץ יחדיו, כדי שירגיל הנפש לעמוד כ"כ באשר זממה ולא תטה ותפנה לכאן ולכאן כעמוד עשן על פי הרוח, לכן יעיין היטב הדק במה שהולם להוציא בשפתיו, כי כיון שיצא, א"א להשיבו, אם ירצה להיות אדם כחפץ השם. — **אשר** לעשות בחרמים, והוא אם החרים אדם דבר מאחוזתו לשמים או לבדק הבית כמשפט הכתוב, מלת „חרם" נאמר על דבר שיצא מרשות כל אדם בין לטוב ובין לרע. והשם יתברך נתן כל העולם עם כל אשר בו לבני אדם לעבדה ולשמרה, לכן מי שיסלק עצמו מהם מבלי הניח אחריו ברכה, מחרים לזכות ורשות הראשון ויזכו בשם אישיו. — **אשם** לעשות

אחוזתו יקדיש (בחקתי)
שמן לא יתן (נשא)
רוח קנאה „
יתן לבונה (נשא)
שפתיך תשמור (תצא)
אשר יחרים (בחקתי)
אשם (צו)
תעבוד בבכור (ראה)

האשם

להיות מקדם מעט, על שיבואו אל הנחלה לקבץ כל השוהים לנקודת המקדש ושם יאירו לכל העולם. — **יאשם** להתודות לפני השם יתעלה על כל חטא ואשמה אשר חטא. כבר ביארתי במקום אחר שהאדם הוא עולם מלא בפני עצמו, ונפשו היא ככה בגבעה מועף ביעף כפי הרוח אשר מניעו. לכן כל מחשבותיו הבל ורעות רוח, רק אם ירצה שרצונו ישאר קיים, ויעשה רושם כרצה הוכרח להוציא עצמו מפרטיותו ע"י דבור פיו, ואז נקשר ונאסר בענינות ההכרח עם הכלל. והנה על ידי החטא נתק הקשר, ועתה אם יביא כל אילי נביות לא יכופר החטא אשר

ואשם והתודה (נשא)

הוכח תוכיח (קדושים)

ולא תשא עליו ״

השמר פן יהיה דבר (ראה)

אך בכור שור לא (בחקתי)

תגוז בכור צאנך (ראה)

גרם, על שישוב לאסור נפשו ע"י וידוי פיו, עם הכלל. ואז יסלח לו על כל אשר חטא, והשם יקבלו בבריתו ברחמיו המרובים. — **הוכח** להוכיח עמיתו אם ראה שעשה איזה עברה או שלא נהג כשורה, וידבר אל לבו על שישוב או על היכשו. שורש הדבר שכל ישראל יהיו לב אחד נפש אחת, כאברים בגוף אשר אם יחלה האחד שהאחר ירגיש במכאובו ואין לאחד משם שום יתרון על האחר, כי כולם הם איש אחד, לכן יוכיחו וידריכו על דרך האמת, כי בייטיב דרכו גם לו טוב, ולהפך ברעתו גם לו רע. אבל אם יהיה עצמו כנועה ויקשה ערפו להתמיד בעותו, ירים יד כנגדו לגרשו מעל פניו, אז יחדל למען יעשה בו כאשר זמם. — **ולא** שלא לביים אחד מישראל בעון אשר חטא בפני רבים וזה דוקא בין אדם לחברו אבל בין אדם למקום מותר. והטעם מפני שעושהו למשל ולשנינה בעיני העם, וגורם ריחוקו מקהל עדתו, כי כל אחד ישא חטאו בפיו. ויביישו בכל עת אשר יקרב עליהם, לכן הפליגו חכמינו ז"ל בעונשו ואמרו שאין לו חלק לעוה"ב. הוא גרם להבדלו מהעדה לכן יבדל גם הוא. ופירוש הכתוב, שתשא בעבורו החטא, מה שאין כן במילי דשמיא, שמצוה לפרסמו, כדי שלא יזיק לכלל. — **השמר** שלא ימנע האדם את עצמו מלהלוות מפחד השמיטה, חוב עלינו להחזיר עטרה ליושנה בכל הטבע והטעם. להודיע שאין בידינו אחוזת עולם, רק הכל בא לנו מאצלו יתעלה על זמן, ומי שמונע עצמו מזאת מודיע שכוחו עשה לו החיל, ופורק מעליו עול המלכות ואיש כזה נקרא בשם בליעל, והוא בלי עול מלכות שמים. לכן ישמר עצמו שיעלה בדעתו כזאת רק ילוה ויתן כפי הצורך ויעשה מצותו, ואם תשמע. מה בכך, הלא הוא אמר וכו'. — **אך** שאל ישנה קדשים מקדושה לקדושה, כגון בכור לעולה ושלמים וכיוצא בו, כי המוקדש

איננו

הארץ ומלואה. וזה טעות כי הוא קרבני לחמי לאשי, לכן ישלם, ובשוגג יעלה בדמים להודיע שהוא דבר יקר להפך את הטעם שהיה מזלזל בו ואח"כ יקריב אשמו לכפרו בעבירה. כי, מי שנסתפק לו בחטא מן החטאים אם עשה או לא שיביא אשם תלוי עד שיתודע לו האמת שחטאו ידוע כי מיד שעלה במחשבתו הספק טוב עליו לאמץ הקשר. — וישבע מי שכחש או כפר דבר מה לחברו ונשבע על שקר שיביא אשם ואלי אחר שהשיב את השבועה, טעמו ידוע מקודם. — לא שלא לכחש את הפוקד בידו. כי עיני ה׳ משוטטות בכל לכן ישמר למרות עיני כבודו. — אבן שלא להחזיק מדות ומשקלות חסרות בביתו, הטעם שירחיק עצמו מהשקר, ועוד הותם של הקב"ה הוא אמת והשקר בתוכם ואיך ישכין עמו השקר, לכן ג"כ הרחיקו כדוד ממצרים מקום השקר והטומאה שלא ידבק בהם. — יקדיש לדון בערכי הבתים כגון שהקדיש ביתו כפי משפטו הכתוב טעם תוספת חומש מבואר בכר, ועוד שהוא כפרה מפני הוצאתו לחולין. — נוקב שלא לברך השם בשם המיוחדים, כי לא לבד שמורה ע"ז זלזול במהותו וקדושתו, גורם ג"כ רעות רבות אשר כתמו על ידו, כי בלוגו הפשוט והקדוש ב"ה נתן כח וממשלה לשמו ב"ה, והמשתמש בו לרעה יחזור ח"ו לתוהו העולם. ויגרום שתתפשט החושך אפלה בארץ לכן כאשר זמם כן יעשה לו לסקלו. — קרחה שלא לקרוח שער הראש על המת, הספד טוב לעולם כאשר אמרו חכמינו ז"ל והכם טוב מאוד זה המות, ועובתו כדי להתפשט מלבוש אחר לבוש להביאו לתכלית הכרלה, א"כ אין ראוי לעשות רושם קבוע וקיים לסימן אבלות רק קריעת הבגד, אשר מורה על התרת הקשר ולא יותר. ועוד שהוא חוק הפוקרים אשר אומרים שעזב השם הארץ ואינו משגיח עליה כלל, והשערות אשר שם כנגד הליכורת כאשר ביארתי במקום אחר. ומורטו ע"פ הפוקרים להראות מיד באותה מעמד שהחיל הספד בארץ, שעזבו מכל וכל, כי במותו אין הספד. — השמר שלא לשרוף קדשים חוץ לעזרה. שורש הקרבן כבר הודעתי, ובמקדש שהוא מיוסד לשלחן גבוה, לא ישכו אחרים מהקרבן בו, אבל בחוץ שגם לשם חלק ונחלה, א"כ אף אם יקריבו לשמים מ"מ יאמרו גם הם בו כי בחלקם נעשה, ויתן לשם ע"ז שארית בארץ. אולי באמת בגמה לא נתפשט הקדושה בארץ. ורק מצד הדחק הותרו

כי תחטא — ולא ידע (ויקרא)
וישבע עליו לשקר ״
לא תכחשו (קדושים)
אבן ואבן (תצא)
יקדיש את ביתו (בחקתי)
נוקב שם ה׳ (משפטים)
קרחה בין עיניכם (ראה)
השמר פן תעלה עולתך

להיות

עלינו בנדר ואף שמבואר שהדבר לשנות אשר פצה פיו גם בלי נדר, מ"מ אינו מוכרח על כך אבל אם קבל עליו בנדר נתקדש בקדושת פיו ויש לו תורת הקדש, ואם יעבור יחללהו מקדושתו. — **הוא** שניהם התמורה קודש, והוא אם יש לאדם קרבן ויאמר על בהמה אחרת אשר ראוי להיות קודש זו תחת זו שניהם קדושות, כי מראשונה לא יצאה מפני שאינו ברשותו, כי כיון שהקדישה היא ברשות גבוה, ועל השניה חל ג"כ ע"י דבורו. — **יחליפנו** שלא להחליף בהמת קדשים באחרת בשוים וגם שלא להמירה באינו שוים. הטעם מבואר מהטעם שההקדש יצא מרשותו וממי יקנה אותה להשיבה לרשותו כי כיון שהוציא בשפתיו הקודש, קדשו שמים. — **כי** להקריב קרבן עולה ויורד על חטאים מיוחדים כאשר

איש כי ידור נדר (מטות)
לא יחל דברו „
הוא ותמורתו יהיה (בחקותי)
יחליפנו „
כי תשבע לבטא (ויקרא)
לא יבדיל „
שמן „
ולבונה „
את אשר חטא ישלם „

ביאורם הכתוב, הורתינו הקדושה שמלבד רפאות תעלה לכל החליים והחלאים אשר על ידם נתרחקו בעת חולים ומחלתם מהסורם אשר בו היה כאחזים, והיא התשובה לימי נעורם ע"י הקרבן אשר יקריבו כפי משת ידם. — **לא** לא להבדיל הראש מהגוף בחטאת עוף אשר הביא העני לקרבנו כבר ביארתי טעם הכיסוי להשיב לארץ הנפש מפני שהדבר נעשתה מאיתם, אבל בבשר פטור מכיסוי, כי הארץ לא תקבלה ובמקדש נעשתה מלותה שלא תצריך עוד לחזור, לכן אין צריך שחיטה מפני שאין צריך כיסוי, ומפני שעוד הנפש בה לכן לא יבדילה כדי שתהיה כולו כאחד שלם, לעלות על שולחן גבוה. — **שמן** שלא להשים שמן במנחת חוטא עני, טעם הדבר, השמן הוא אור הדיוט, ולכך מושחין המלך וכ"ג בשמן, להודיע שמתחילה היו מאורי מקבלי האור ועכשיו נעשו לאור עולם, וע"י השלום נשמת האדם לנר מוכן לקבל אור התורה, והחוטא נכבה ונדעך אורו לכן לא יתן. — **ולבונה** שלא לתת לבונה במנחת חוטא, הלבונה היא אחת מסימני קטורת, אשר היא מזון מיוחד, והחוטא שנתרחק, כל זמן שלא נתקרב אינו מן הראוי לקבל ממנו שמעולם. — **את** כל הנהנה מהקדש ישלם, במזיד הקרן לבד ובשוגג מוסיף חומש, אולי מורה תוכן תיבת מעל על דבר שאינו רוצה בנפש שלה לעשוק הדבר מבעלו, רק יאמר שלא חסר מידי. כמו הסוטה שרצונה היא לגנוב דעת בעלה, וגבי הקדש ג"כ יענה ויאמר מאי איכפת ליה לעלמא אינו צריך כי לה'

הארץ

ע"ז. — **ירבה** שלא יקח לו המלך יותר מי"ח נשים אפילו הם כאביגיל הטעם ביאר הכתוב ולא יסיר, כי זנות ויין יקח לב מרשותו של הקב"ה אשר כאמר כי לב מלכים ביד ה'. ומדוע י"ח, אולי מפני ז' ימי נדה וי"א ימים שבין נדה לנדה, הרי י"ח, ובמספר הזה, אולי יתלאו הטבעים, שיהי' לו עונה לכל לילה. —

ירבה לו נשים (שופטים)	
הרבות סוס	"
וכסף וזהב	"
התורה הזאת	"

הרבות שלא ירבה לו המלך סוסים יותר מכדי מרכבתו. וגם כאן ביאר הכתוב ולא ישוב וגו' ואף שהיו סוסים כמלאים בכל מקום, אולי למלאכה ולמלחמה לבד, אבל לכבוד לא. כי אם במלכים היו יודעים לגדלם כאשר נראה מספור שלמה ועוד ע"י שירבה יבטח על גבורתם, מה שהוא כנגד השם אשר לא בגבורת הסוס יחפץ. — **וכסף** שלא יאצר המלך כסף וזהב לרוב, כי ע"ז יוסר לבבו מאלהיו ויבטח ברב עשרו. כי מה לו אוצרות רשע אשר לא יועילו לו ביום עברה, וע"ז בכל אשר יפנה ירשיע. — **התורה** שיכתוב לו המלך ספר תורה מיוחד, אופני המלוכה שהוכים במדינות הנמלאים. אבל בישראל משפט המלך כך הוא. בענין מה שהוא כנגד השם, הוא כאחד מכל העם, לתת כבוד להתורה וללומדיה, ולשמור ולעשות ככתוב בתורת משה, ואין לו יתרון רק בענין המדיני כי שם הוא האדון המושל לפי משפט המלוכה וכולם תחת ידו כעבדים, ולמען שלא ישכח מלבו יכתוב לו ספר מיוחד וע"פ פיו יצא ועל פיו יבוא. ויושיב תורת משה על כסאו, לעשותה האמונה המושלת בארץ ובעת הצורך ויהיו ידיו האמונה וכאשר עשה חזקיה שנעץ חרב בבה"מ. ולאז אם יראו שהמלך מכבד ומנשא התורה, וגם העושים אותה, לא תשכח התורה בקרב הארץ. — **איש** לעשות בנדרים בין לספר ובין לקיים כמשפט הכתוב, ומה שנראה לי בדבר הוא, ידוע שנפש האדם אשר מושבו בלב אין לה מלון מושלט עומד בלב. רק בכל עת תשנה מלבה כפי הפועלים אשר יפעלו עליה וגם אם תשליט איזה דבר אחר העיון ושקול הדעת, וברגע תתרע ותתאוה לדבר אחר והנה כל עוד שהיא בלב בהרהור בעלמא לא תזיק ולא תועיל, אבל כאשר תצא לכונה לפועל ע"י דבור, הביאה עצמה בקשר אמיץ עם העולם החיצון, ואין בה כח להתיר עצמה מהאסיר אשר נאסרה, ופי' הכתוב הוא כך, אם יגמור בדעתו לאסור איסר על נפשו שלא תהיה עוד בדבר חזרה, והוא ע"י מוצאות פיו, אסר איסר וקשר קשר בלי להתיר ובלי לנתק. אבל מפני שהאדם בעל בחירה ולא כלה ה' שיקיים איזה דבר מחוק הטוב לכן לוה אופן הפרה והיא מפור התמורה שהבריא הקשר כתפורר לפירורין, אשר יצא על ידה ההתרה. התרת עצמו מעולם החיצון, להיות ברצותו כמקודם לכן פורחין אותן הנדרים אשר סותרו, באויר בלי סמיכה, כי העולם ע"י הדבור נגדע מהכלון אשר בלבו והמעשה הזאת נעשה ע"י יחיד מומחה או ב"ד בפעולת ההרה. אבל האב והבעל אין להם כח כי אם הפרה. — **לא** שלא לשנות דבר מה שקבלנו

עלינו

מבניו יוקח הגיר, כי אין להם אחוזה בקרב ישראל ועל זה נאמר לא תוכל, דאי עביד לא מהני. — **אשר** לשמוע לב"ד הגדול אשר בירושלים ככל אשר יורו וככל המשפט אשר יעש: הן בדרך מדרכי התורה והן לגדר ולסיג, ובטעם הדבר אין צריך להאריך, כי כל איש שיש לו מוח בקדקדו, ידע שאם כל אחד ואחד יעשה כפי שנראה לו מה שלבו חפץ, לא יתקיים שום תורה ואמונה, כי כל אחד יפרשהו לפי דעתו עד שירבו לאין מספר והכוזבים ירבו ויתעלמו יחד עד שלא ישאר שריד ופליט, לכן חוב הוא

אשר יורוך (שופטים)
תסור „
שופטים ושוטרים (שופטים)
בצרימה „

לבחור המיוחד ולקבלו לראש מדברים, וכל היוצא מפיו יהיה לנו גזרת עירין קדישין, והנה ידוע שירושלים היא העיר אשר אוה ה' למושב לו מקום מקודם לשבת השכינה מושב ומשכן הסרם שאגבר המקבלים אמתיים ולהם נתנה לדין להורות כפי קבלתם או שיקול דעתם, כי מציון תצא תורה כמו מסיני, ולכן אין לזוז ממשפטם. — **תסור** שלא לחלוק על אותם המקבלים אשר נקראו לבהסנ"ד בעניני פירושי התורה ודינים, אף אם יאמרו על ימין שהיא שמאל וטעם הדבר מבואר מהטעם בסמוך. — **שופטים** למנות שופטים בארץ בזמן הבית, והם סנהדרי גדולה וקטנה וב"ד משלשה בכל עיר ועיר, ובטעם הדבר אין צריך להאריך כי רק במשפט יעמיד ארץ ומה יועיל משפט חרות על לוח אם לא יהיה עושה המשפט אשר מכה ורודה בעם לעשות הישר והטוב. והמספר ע"א נגד ע' שרים ואחד על כולם. כ"ג, יו"ד, נגד יודי והאחד אשר אמר לשנים. וג' שאחד אשר אמר לשנים. וכיון שהיא מלוה מיוחדת, וגם נתקן בימי משה אופן השניים, כמבואר בתורה, אספה לי שבעים וגם השערה האלפים וכיוצא. בודאי לא פסקה כל זמן שהיו ישראל בארץ, ובאיזה זמן נתחנה שם מזקנים לסנהדרין יודע אם נשפט מעת אשר אפסה החכמה להיות כפרץ, והשכחה והסכלות גברה בתוך העם, עד שהיו הבעלי נושאי החכמה רק מיוסד, ולא שמירו השם בשם וכדי שלא לשנות מדרך התורה אשר צותה לאסוף הזקנים לבד, אמרו זקן זה שקנה חכמה אע"פ שהוא עוד צעיר לימים. כי ע"פ פשטי יאמין לפוקרים שבעת אשר היה ביסודם מלך ושרים לא היו נושאי המשפט ככתוב בתורה, הלא גם המלך המליך כפי המשפט המלוכה אשר הודיע שמואל — **מצרימה** שלא להוסיף לשוב מצרימה לקבוע דירתינו שם אולי מפני שמלך הדין לא היו ראוים לגאול כמאמר חכמינו ז"ל רק מרחמיו המרובים ושבועת האבות הוציאם משם, והשבועה נתקיים, ועתה אם יוסיפו עוד פעם לחזור שמה, במקום טינו הזון ולמות וישחיתו את דרכם שמה, יתתקנו ח"ו שמה לכן הזהירם שלש פעמים

פ"ז

מגדלי חכמינו ז"ל, מפני אמרם על הכתוב ויראו את אלקים וגו'. — מתרגמיכי: שלא לאת על שוא ולתעה שמו יתעלה, כמו שהבאתי דעת הפוקרים האומרים, שהטבע הוא האלהים, וגם לא כאותם אשר יאמרו מאי איכפת ליה בהם, רק אם היה מחשבתו כלויה, שלא רחמנא לבי בעי. ועתה, שבאמת בעי;

לא תשא את שם (יתרו)
אלהים לא תקלל (משפטים)
תשבעו בשמי לשקר (קדושים)
שום תשים עליך מלך (שופטים)
איש נכרי "

אבל להסכמת פיו כדי שיהיה פיו ולבו שוים. — **אלהים** שלא לקלל הדיינים, הדיין נקרא אלהים, מפני שהוא עושה משפט ודין, ואינו נוטה לימין או לשמאל להצדיק או להרשיע, כמו הכוח החי בעולם אשר לעומתו ילך הטבע ולא יפנה הנה והנה, כן צריך להיות השופט בקרב העם לשפוט, והוא ג"כ כאחד מתכתיני הטבע, כי משקיט ומכניע הריב, ועושה שלום בפמליא שלמעלה ושלמטה, לכן אמרו, חכז"ל כל הדן דין אמת לאמתו נעשה שותף להקב"ה במעשי בראשית, והקללה הם גרעון ומארה במשלחו ותפקידו, ומרשיע דין ומנהג שמים, מפני שאינו משכים לשפלו, והשם עושה בכל מקום רוחם, ומהקור אורו אשר מאיר בשותפות הבורא ועי"ז יצא המשפט מעוקל. — **תשבעו** שלא להשבע לשקר כגון שאוכל ולא יאכל או שאכלתי ולא אכל כי עי"ז מחלל שמו הגדול ועושהו חולין בפי כל, וגורם לסלק שכינתו ולהרחיב השקר עם כושליו בעולם. — **שום** למנות עלינו מלך ע"פ נביא אמת וע"פ גדולי הדור, והטעם כי אף שה' מלכנו, מ"מ העולם כמנהגו נוהג וא"א לעם בלי ראש נשיא עליהם אשר יוציאם ואשר יביאם, כל זמן שלא נתקיים היעוד ונתתי שלום בארץ, ויהיו כל בני תבל לאגודה אחת לעבוד השם שכם אחד, ועוד להתודע ולהגלות שיש אחד על הרבים וכולם על פיו יצאו ויבואו, והם לו לעבדים, לכן אימתו עליהם, ואף שהאדון אינו ראוי להמית עבדו, מפני שגם הוא עבד, אבל המלך שאין למעלה ממנו כי אם השם וכולם בידו כחומר ביד היוצר לכן כל אשר ימרה את פיו יומת, כי מפיהו הם חיים וקיימים. — **איש** שלא למנות עלינו איש אשר לא מישראל הוא ואף שהוא גר צדק, שהטעם משפט המלך ידוע מספר שמואל א"כ מי שאינו מהם יכביד עליהם עולו הקשה, כי לא ישא עמהם בצרה, וגם לא ידע מנהגי ולבבי ישראל המרוצים ועל כלם שיארע על ידו גרעון באמונה, כמאמרם קשים גרים לישראל כספחת, ומי לא ידע יד הממשלה! לכן הרחיקהו, לא לבד מלהיות שר ונגיד כל ימי חייו, גם לתתו על עת מיוחד כגון בזמן מלחמה וכיוצא מצד שכחו היותר יפה, אין לנו רשות, ואם יארע שיהיה לפסוע על ראשי עם קודש, לא יאריך ימים על ממלכתו, כי

מבניו

חום, והפשתן קור, הפשתן לחמה, והצמר לחורף, ומפעולתם יחדיו על הגוף מוליד בגוף הפעולה השלישית אשר לא תהיה כאחת מהם, כי קדרי דבי שותפא לא חמימא ולא קרירא, כי הכתוב קראם כלאים, א"כ הם שני כוחות נבדלים ומתנגדים, ואף שהאחד לא ישנה מלבו של אחר אבל תפקודו תכונה על דבר שמלבישו אולי ישנה. וגם ידוע שהבגד יבדיל בין אדם לאדם, ועי"ז יוכר מלבו וגם דרכו ומהלכו בעולם, והצמר והפשתן שניהם עולים בקנה אחת בד בבד, ומורים על אחדות החומר הקודם לפי דעה הנפסדת שכל הלבוש הנראה עם הגשם הם מקדמון ושני אחדים הם באמת כלאים כי הוא דבר שא"א להיות, ומה שסותר לעולם, כבר הודעתי שרק המחשבה פוסלת, וגם עושה שלום אינן ניזוקין. — **ויתד** שיוליך כל איש מלחמה בצאתו למחנה עמו יתד לחפור ולכסות צאתו טעמו מבואר. — **תשע** שלא לנטוע אילנות במקדש אולי מפני שהמקדש מקום מקודש לה' לבדו ואין לטבע הנהוג חלק בו, ואם יטע נטיעות יפעל הטבע במקום קדוש כי העולם כמנהגו נוהג, אולי היה ג"כ חוזר לאיזה דעה נפסדת, כי סמוך למזבח. — **יביח** שלא יקים מצבה אודם וכמו כן אשר קרבנות עד בוקרו, הטעם כי לינת לילה פוגמו והעביר צורת ויאחזו בו אחרים. —

בעזרך ה' אחד ואין שני, השלמתי הדבר השני.

אלו הם השתי הדברות אשר מפי הגבורה שמענום, והיא קבלת עול מלכות שמים, והריסת מלכות זדון, וזה באמת הוכחה לדבר בעצמו, כי בהכרתו א"א להשיגו, לכן הנוכח, ומכין שאלות כאדם, מפני שהוא המרכבה וג"כ עשר כנגד עשר, והבורא על כולם, לכן אלהים, וזה דין, משום אם לא בריתי וגו' וזה הגבורה, ועתה מלכי וקדושי כשם שעזרתני עד הנה כן תעזרני לגמור את כולם ויחשב לפניך כאילו קיימתם אמן.

בדבור השלישי נכללו **כ"א** מצות עשה **ל'** ל"ת וסימנם **אי"ם** ונורא הוא.

לא שלא לשבע לשוא, או על דבר שאינו והוא כנשבע שהיה או שהיה ונשבע לבטלה שהיה וכיוצא. והלאו הזה חמור מאוד כמו שאמרו רבותינו ז"ל שנזדעזע העולם בשעה שאמר לא תשא, עיקר השבועה הוא לגלות ולאמת הצפון בלב, כמו שיש בלתי נראה בעולם, ועתה אם ישא את שמו על דבר ידוע, יחשבהו כאחד היצורים הנראים, ואם לשוא, יכחש ויאמר לא הוא, ועי"ז יגרום לסלקו ולהרחיקו מעליו ובכל מקום שמסתיר פניו יבהלון ולעפרם ישובון ומה שנזדעזע העולם, כי עלמא דשקרא הוא, ודבר מורגל הוא בפי כל איש להשבע על כל דבר. ואי לא מסתפינא

ולהם רגל ישרה, ולהדמות להם יעשה באופן שלא יהיה מוכרח להרחיב פסעיו, ותגלה ערותו עליו. — **שלמים** שלא לבנות המזבח מאבנים אשר הונף עליהם ברזל ידוע שהמזבח הוא השולחן אשר ממנו זכו לזבחים הזבחים, ומעשה השולחן צריך להיות מקודשה ובעוד שהאבן בארץ לא יצאה מקודשתה אשר קדשה שמים, כמו ולא הרים אלהיהם, אבל אם יניף עליה ברזל תצא לחולין, ותהיה דמות מצבה אשר שנא ה' כאשר ביארתי שם, ולא תהיה עוד ראוי לשולחן גבוה. מפני שמנגדו. ועי"ז נאמר ותחללים. כמו לחולין. — **מעיני**

מעם הארץ (ויקרא)
צמר ופשתים (תצא)
ויתד תהיה „
תטע לך אשרה (שופטים)
וניח ממנו עד בוקר (צו)

שיקרבו שהסדרה גדולה קרבן אם טעו והורו שלא כהלכה בעבירות שחייבין עליהם כרת ועשו הקהל או רובם על פיהם כפי משפט שכתוב, והטעם ידוע ממה שביארתי במקום אחר. — **ראשית** להכיר את הראשית אונו ולתת לו פי שנים בנחלה, על קדושת בכור כבר דברתי במקום אחר ואולי מטעם זה יתנו לו פי שנים, אחד מפני קדושתו שהיה קדוש לה' ואחד מצד שהוא כאחד הפשוטים, וכיון שנה גבוה לא גרע מנה הדיוט לכן יקבל רגלה שני חלקים. — **יד** כי תצא למלחמה עם צבאותיכם ויהיה מקום למחנותיכם, חוב עליכם ליחד מקום חוץ למחנה לפנות שמה, והטעם, שלא יראה לך ערות דבר, וכדי לפרש ביתר ביאור אוסיף איזה דברים, מתחילה יפלא, מה ראה הכתוב לשנות דרכו משאר מקומות, שבמקום אשר כתיב כי תצא למלחמה, וכאן מחנה לכן נראה שהקודמים דברו רק ממלחמה עוברת. אבל כאן דבר ממלחמה אשר תהיה לזמן מרובה, מלחמת רשות לכבוש ארצות ולהוריש גוים, ומגמתם תהיה שמחנה, והנה מצד האדם אין ראוי מלחמה כזאת וביותר לישראל לעם קדוש ורק אז אם תהיה מגמתם להתקומם עם אויבי השם, אז תצליח פעולתם ולא יאשמו עלמה אם יאכלו אותם כבכורה בקציר, ואז ישכילו בכל דרכיהם כי ה' מתהלך בקרב מחנה, אבל אם יטמאו מחנה ויתנו מקום לאחרים לשכון בתוכם, ישוב מאחריהם וגם הם יהיו לאחור ולא לפנים. — **מעם** שיקריב כל נפש מעם הארץ אשר יחטא חטא מחטאים גדולים בשגגה, חטאת קבועה לפי משפט הכתוב, וטעמו ידוע ליסר את אשר יעות ולקרב ע"י הקרבן הרחוקים. — **צמר** שלא ללבוש בגד צמר ופשתים, כבר הודעתי במה ועל מה היה סיכוך בין הבל וקין, והוא ויעש ה' לאדם כתנות, וגם הבאתי קצת הע"א שהיא עבודת הטבע, ע"י אמרם שהשומר קדוש, שהוא הלבוש הסילון על הנפש, והמלבוש אשר ילבש בו האדם הוא בטבע כפי מזגו תכונתו ודעתו, וטבע הצמר להוליד

שום

להעמיד תולדות, זאת יגיע אם יעמיד לכל הפחות זכר ונקבה, שורש הדבר כבר נתבאר להשתלשל העולם פעם אחר פעם עד שיכלו כל הנשמות שבגוף. **יחשב** שלא לאכול מבשר או איסורין אשר נתפגלו. ע"י שהכהן הכהן שעובד באחד מד' עבודות לאכלו חוץ לזמנו, אולי אפשר לתת טעם

לא תתעמר בה (תצא)
אשר יובא מדמה באש (צו)
הבשר אשר יגע „
באש ישרף „
והיה בו (אמור)
ואשה לא תקריבו „
לא תעלה במעלות (משפטים)
שלמים תבנה לא „
מעיני הקהל (ויקרא)
ראשית אונו לו (תצא)
יד תהיה לך „

ע"פ הידוע, ידוע שהכהן העומד עובד על המקריב לא יחשב ומה שלא כחשב בין מגין המלוה ביאר הסיכוך שהוא בכלל כל מום לא יהיה בו, שלא יטיל בו מום. ועתה אם הבדל אם יטיל בו מום נראה או בלתי נראה. וכיון שלא יצא לחולין בלי פדיון וגם אינו קדוש לקרב, הוי כלה בזיים אללו, ידוע שבתואר השילון כל בני שת הוים ורק התבדל בצורת הפנימית והיא צורת הנפש, שהיא האדם השכל, וכל מה שנעשה היא על פיה וכל עמל אדם לפיה, לכן כיון שחשב מחשבת זר מפריד אלוף. — **מיד** שלא לקבל מיד בן נכר בעלי מומין לקרבן אלהינו, כי ה"א כיון שהם בעלי מומין, כי את אלהים הם יראים ואת אלהיהם הם עובדים נקבל גם שמום מהם לקרבן להביאם תחת כנפי השכינה, לכן הוזהר, מפני שעע"ז מודיעים שפיהם ולבם אינם שוים לעבודת השם. — **לא** שלא לעבוד ולהשתמש באשה יפת תואר אשר שבא עליה ועשתה לזונתו, כיון שביאה בלי תפלית נאסר בישראל א"כ מיד שבא עליה עשתה בלנעו, ואין לו רשות עוד להשבה כשפחה. — **אשר** שלא יאכלו הכהנים מבשר החטאות אשר דמם נזרק על מזבח הפנימי מפני שהוא בשרפה, כיון שיש הבדל רב בין חטא לחטא, לכן יש הבדל ג"כ בין החטאות, בשלמים שהמחוטים לא יאכלו מהם מפני שגם הם בכלל הקרבן. — **הבשר** שלא לאכול בשר קדשים שנטמא הרי הוא כיוצא חוץ למחיצה ואין לאחים חלק בו מפני שהוא ברשות אחרת. — **באש** לשרוף קדשים שנטמאו, כיון שאסור בו המפסידים דיכו להיות מאכל לאש הדיוט. — **והיה** שלא להטיל מום בקדשים, ועל זה וכיוצא בו נאמר ולא תטמאו משכני, כי גורם ע"ז שיבוא להכין מושבו בקודש. — **ואשה** שלא להקטיר אמורי בעלי מומין ושכנו מגואל. — **לא** שלא לעלות על מעלות על המזבח עכין שנעבד ידוע שהוא שהוא העומד להקריב ולקרב את האישים,

בעבור הברית והחברה עם מסובבו, כן קשת הקיום והתמדה היא בעבור הברית עם חי עולמים. כי כמו שהוא נלא כן הדבקים בו נלאים. ומה שאמרתי ברית הוא מפני שהסבה הראשונה אינו כמות העולם באופן כאשר חשבו המחקרים. ואף שא"א לעולם להתקיים אפי' רגע בלי רצונו, מ"מ אין לו שום שותפות וחבור עמו. רק עם אותה אשר כרת ברית של אהבה הם ח"ם לעולמים או חיי איש או חיי כלל, ואין למשפיע שום כח בהם, לכן אם לא בריתי יום וגו' וכתי' בריתי ביני וגו' את בריתי שלום. וידוע שחי. ועתה כיון שהמלא הוא דבר אשר לא נפל תחת חוקי ההפסד, וטעמו בשום אופן לא פג, וגם מי שבא בבריתו כוחו לא ימיר ואינו בא לידי הפסד לכן נבחר לתתו על קרבן כדי נתתו טבע קיים בלי שינוי והתחלפות. לכן אין להשביתו, כי מ"מ לא יהיה ראוי לקרבן.

חמץ חלקם נתתי (צו)

ספר כריתות (תצא)

דם (צו)

לא יוכל לשוב לקחתה (תצא)

אשר בו מום לי תקריבו (אמור)

לא ירצה (קדושים)

פרו ורבו (בראשית)

יחשב לו פגול (קדושים, צו)

מיד נכר לא תקריבו (אמור)

— **על** להקריב עלה על הקרבן טעמו מבואר מהקודם. — **שאור** שלא להקריב שאור לגבי מזבח. כבר הודעתי שורש החמץ במקום אחר א"כ אין ראוי לאותה אשר עומדים חוץ מאופק הטבע. — **הנותר** לשרוף באש קדשים שנתותרו כיון שנתיחד לאש רק ע"י שהייתו נפסל לא יצא מידי אש. ויעשה לאכילת אש הליום. — **חמץ** שגם שירי המנחה אשר לכהנים לא תאפה חמץ וטעמו מבואר. — **ספר** לגרש אשתו אם ימצא בה דבר ערוה ע"י ספר. כיון שהנשואין הם רק קניין בעלמא מצד הטעם הבא וכיון שרצונו לכרות הברית אשר כרת עמה הוצרך לשטר מוכרח לבטל המעשה. — **דם** שלא לאכול דם הנפש טעמו יבואר לך ממקום אחר, ומפני שהמלא יש לו כח לחזק ולאמץ ימנע ג"כ השפעות העליונים בתוכו. ולכן אין עובר על דם שמלאו. — **לא** שלא להחזיר גרושתו אחר שנשאת לאחר הכתוב, קראה טמאה, כמו אם זנתה תחתיו, א"כ נראה אף שכרת הדו פרצופים להפריש ע"י הספר, מ"מ לא מהני לענין שתהא זרה אצלו, כי אולי היא בת גילו. א"כ ע"י הנשואין השניים נטמאה ואסר לו להחזירה. ואם תשאל מדוע בזכות. תדע שכל זמן שלא בגדה בו בתכלית השגד לא נתפרדה השבילה, ולא נעשת מקבל לרבים. — **אשר** שלא להקדיש בעלי מומין למזבח, כיון שמום בו גם משחתו בו א"כ אין להביאו לקודש. — **לא** שלא לזרוק דם בעלי מומין על גבי מזבח טעמו ידוע. — **פרו** לפרות ולרבות כדי

להשמיד

שרף אם יאכלוהו במקום קדוש לא יזיק. — **יהיה** שיהיו פירות אילנות קודם בשנה הרביעית לאוכלם בירושלים כמעשר שני, כבר ביארתי שהתאוות יקבלו השפע או מימין או משמאל, וגם כן ביארתי שהכנת מזג באדם לפני מוכנו אשר יקבל, וכיון שבארץ השפע מימין נקדשו ג"כ כל

לא תעשו (אמור)
שרט לנפש (ראה)
נביא או חולם (ראה)
אל תשקצו נפשותיכם (שמיני)
יוסיפו לעשות
ולא תשבית מלח
על כל קרבנך
שאור לא תקטירו
הנותר באש תשרופו (צו)

תבואותה, וכולם משולחן גבוה זכו, לכן הטוב להפריש תרומות ומעשרות מזון אשים. לכן אחר שממתין שלש שנים יהיה תחלת הנאתו משולחן גבוה ויאכלם כמעשר שני בירושלים וכיון שנתחבר ע"י זה לאישים נתנה מכאן ולהלאה ברשותו לעשות בהם כרצונו. — **מעוך** שלא לשחוט בעלי מומין לקרבן וטעם הדבר מבואר. — **לא** שלא לסרס שום בעל חי בין אדם ובין שאר מיני, והס״י הוא במקדש אסור להקריב ובארצכם ג"כ אסור לעשות ושורש הדבר, כבר אמרו מעתיקי הדת אין בן דוד בא עד שתכלו כל הנשמות שבגוף, וזה מוכח שנבראו מיד במספר כל צבאי נשמות, ולכל אחת קצב זמן להתגלות לכן צוה פרו להוציא פירות ורבו לגדלם כדי שיוציאו ג"כ. לכן מי שסרס גרם עיכוב לאתם לאור, כי כל זמן שלא שב לעפרו לא יבוא עוד פעם בגוף אחר להשלים תכלית הכללה. — **שרש** שלא להתגודד בבשרו בשביל מת או ע"א, ממעשה עובדי הבעל נראה שהיה זה משפטם כדי להכיר הנעבד להתחבר עמו, אולי דמות קרבן היו שופכים דמיהם, או להשלים חמרם כדי שתפרח עליהם הרוח, ובמת מיתה חלק מגופם להודיע צערם. — **נביא** שלא לשמוע לדברי נביאי הבעל עובדי ע"א וגם לא לחקרו על אות ומופת להתאמת או להכחיש דעתו. כי מיד שבא בשם ע"א גם אם יבוא אחר כן האות או המופת. שקר בפיו כי תורתינו חתומה כתבה, ופרשו ידוע, ועונשו מדה כנגד מדה הוא רצה לגרום הסתלקות השכינה לכן יחנק בגרונו. — **אל** שלא לאכול שרץ המים, חוץ מדגים טמאים אשר כבר הזהיר עליהם. — **יוסיפו** שלא להסית אחד מישראל מאלהיו, כדי שילך לעבוד ע"א. וטעמו ידוע, הוא כפל מדרגתו לבוא בעד עבודת אלהינו, ולהביא לשם אחרים לכן יסקלהו. — **ולא** שלא להשבית המלח מעל שום קרבן, וטעמו, כדי שיהיה טבע המזון כפי הניזון, כמו שהניזון והם האישים חיים וקיימים לעולם, כך המזון אשר נקריב להם. והוא ע"י המלח, כמו שאמר: כמו שהבת המספד היא

בעבור

ויגדל כבודו וטובו ובזמן קצר ופרח השורש פורה ראש ולענה ויוליכהו לאבדון אשר באי עדיה לא ישובון, לכן הרחק מעליו דרכך וברח מאוירו, כי גם רוח פיו ממיתה ומכלה למי שבא בגבולו בקרבתו. — **מאלהי** שלא להשבית השנאה והנטירה מלבו כנגד המסית, וירדפהו בכל מאמצי כוחינו להכחידו מעל פני הארץ,

ולא תכסה (ראה)
עינך עליו "
לא תחמול "
ריב לנטות (משפטים)
ביום השמיני תקח (מצורע)
ערלים לא יאכל (קדושים)
והיה כל פריו קודש "
מעוד וכתות לא (אמור)

ומשמעות הכתוב הוא כן, כיון שלא שמע אזן איך ישמע. לכן פירושו שאם יבקש ממך שלא תמסרהו או יעלה בלבך כן לא תשמע אליו רק תמסרהו כי משנאי ה' אשנא ומתקוממיך אתקוטט. — **ולא** שלא יחריש הכיסת שילמד חוב על המסית, רק מיד שישמע ימסרהו לב"ד ויגלה קלונו לעין כל ואל ימתין לכסות, כי מי יודע מה יולד יום ומי הילכי לו לעדי אוהו, ילקיט את דברו וילכד בשחת רשתו. — **עיניך** שלא להציל המסית מהכרת רק בלי חמלה יכיתהו לרדת שחת וגם כי יזעק ויפגע סתום אזנך ואל תהיה רך לב, כי כל רגע אשר ישב בקרבנו ימהר להעלות לאכתו ובאשו לכן עצום עיניך מראהו. — **לא** חוב על הכיסת אף אם ידע איזה זכות על המסית להפכיהו בחובו ולא יזכרהו, כי בכלל מסיתים הוא אין טוענין למסית, רק בלי חמלה והכיכה ילך לאבדון. — **ריב** שלא יענה אחד מהדיינים בדבר דין ומשפט דעה, מה שמנגד לדעתו, רק מפני הכבוד או דבר אחר יטה לדעת אחרת, כי אין לדיין אלא מה שעיניו רואות ומה שהשכלו יגיד לו ע"פ התורה אשר יורהו, כי המשפט לאלקים הוא, והוא יריב ריב וקובע את קובעם נפש ורק אז יצא הדין לאמיתו אם כל אחד יענה מה שיאמר לו לבו, ורק אז נדע בבירור שיצא המשפט לאור ע"פ הרוב אם יסכימו הדעות האמיתיות והאמונות יחדיו, ורק אז לא יאשימו אותם אם יארע שטעו בדבר, אבל מי שטומן האמת בלבבו ויגיד לנגד מה שיאות לדבר זה הדל להיות שליח השם בדבר המשפט וכל מה שיגיע על ידו יאשם את נפשו. — **ביום** שתקריב הזבח ביום השמיני קרבן להרצאה כמבואר. — **ערלים** שלא תאכל מפירות האילן בתוך שלש שנים הראשונים לנטיעתו כדבר הודעתי אופן היצירה, שהיא רק התפשטות העולם הקדום בבטן איזה דבר כגון הארץ או הים, ואולי לא נתבשל ונתעלה עד שלש שנים ובעת הזאת תפעל בו עוד הארץ לקבל התמונה ותבנית עץ עושה פרי, והפרי אשר גדל אז לא הגיע עדיין לתכלית גמרו, לכן אין ראוי בתוך שעת להנות מפריו. אבל כאשר עבר הזמן אף שיש עוד איזה

שרף

עבד על אדוניו (תצא)
לא תוננו „
שרץ העוף (ראה)
לא תתעב אדומי (תצא)
שכבת זרע (מצורע)
יסיתך לא תאבה (ראה)
םאלהי ולא תשמע „

עין שכלו, כי העצמיים אשר נתחברו בגוף יעכרו גופו ויהיה כאחד מן הבהמות, בזכר מ׳ יום נגד יצירה אחת, ובנקבה פ׳ נגד ב׳ יצירות, נגד גופה ונגד הכנה ליצירה חדשה. — ימי שתקריב היולדת אחר מ׳ לזכר ופ׳ לנקבה קרבן כמשפט הכתוב לקרב את הקצוות. — מקרא שלא יכנס שום טמא בהר הבית, טעמו ידוע. — עבד שלא להסגיר שעבד אשר ברח מאדוניו בח״ל אפילו הוא ישראל, הורה הדבר כמו שיש מעלה לערי הלוים. לקלוט הרוצח, כמו כן הארץ כנגד ח״ל לענין החירות, כי ע״י אשר בא, אשר נדבה לבו לבוא בברית, ובגבולה קולטו, וכלם להיות עבד עבדים והתחיל להיות עבד ה׳. — לא שלא להונות העבד הנזכר בדברים ומה שהולך הכתוב להזהיר ע״ז הלא הוא בכלל ישראל, מפני שהמצוה הזאת תהיה הסבה לתת יד למורדים ולמתפרצים מאת אדוניהם, לכן יענו אותו להיות למשל ולמופת לאחרים שלא לברוח עוד לכן הולך עוד פעם להזהיר להודיע שהאדם לא נתן ביד חברו לרדותו כדגי הים, רק ע״י שבא לחסות תחת כנפי השכינה. וקבל עליו הדברים הכתובים על הלוחות, נעשה בן חורין, וחוב עלינו להיטב לו ולכבדו, למען אשר יאמרו רק אין גוי אשר לו חוקים ומשפטים כישראל. — שרץ שלא לאכול שרץ העוף כגון זבובים וכיוצא בו וטעמו מבואר. — לא שלא להרחיק זרע אדום מלהתחתן עמו כי ע״י דור השלישי מותר לו לבוא בקהל, ושרשו הלא אחינו בבריתו הוא רק דרכו דרך הרשעת הרחיקו מעלינו, וע״י שפסק המום המשחת חוב עלינו, לכבד את אחינו ולקבלו בבריתנו, כדי שהגרים שבכל זרע יצחק יבואו לקדושת ישראל. — שכבת שיהיה הזרע היוצא מאלים טמא ומטמא כל זמן שהוא באדם יש לו חיות בשכבתו ואם נזרע באשה בא ג״כ להיות אבל בין ההוצאה והכנסה נעדר ממנו ההיות לכן טמא, ומה שהאדם הבא ממנו טהור מליכו כיוצא בו בצומח אם נזרע באדמה שיאבד טומאתו ושרשו הודעתי. ויצדק שאמר מי יתן טהור מטמא הלא הוא אמר טמא ויהי׳ הוא גזר טהור ויעמוד. — יסיתך שלא להטות אוזן למסית ומדיח אשר ע״א, אף אם יהיה בדעתו להתוכח עמו ולחלק עליו, מ״מ לא יאבה לשמוע אליו, והטעם כי גדול כח ההסתה, ויצר לב האדם רע מנעוריו, וגם אם לא יעשה פרי ע״י, ומי יודע אם לא ישאר בקרבו שמץ דבר, ויצרו הרע אשר תמיד מוכן להעבירו על דעת קונו יפסו

ויגדל

לויתיך משפטה, והעיקר הוא להוליך הדם כדי לצרף במצרף הבריות, וע"י הלא הנפש למקום מנוחה והבשר תאכל. — **נפש** שלא לאכול אבר שנחתך מן הטהורים בעודו בחיים. ומפני שאינו נוהג בטמאים שאין הקפדה אם נפשם לא תשוב לעפרם. מה שאין כן בטהורים שהנפש היא לגבוה או לעפר. — **אשר** לכסות דם חיה ועוף השחוטים בעפר אולי מפני שנאמר בעוף ישרצו המים, וכתוב שבעפר לא ישדשו כעורים לכן לום בעפר, ועוד להשיבה למקומה כדי להשתלשל במדרגה מעולה, כי משמעות ישראל היא על דבר אשר לא נגמר עוד לורה התכלית

עשה לך עמלק (תצא)
לא תשכח "
בתך לא תתן (ואתחנן)
נדת דותה תטמא (תזריע)
ומי טהרה תקח "
מקרה לילה לא יבוא (תצא)

והוי ג"כ לתכלית הזכר, אבל הנואר נהרגו בתוכו: הנפשות ואין בהם ממש. — **בשר** שלא לאכול הבשר מבהמה שנטרפה ע"י מקרה כגון ע"י ב"ה או אולי אשר תמות בה, שורש הדבר ידעו מקודם, כי מיד שיארע לו כן יתחיל להספיד, והנפסד לא יאות לאנשי קדש לאכול כמבואר. — **תמחה** למחות זרעו של עמלק מתחת השמים, אולי בא הוא עם זרעו בבריה עם האחרים וכל תכליתו היה והיא להשפיע מלכותם בכל יושבי תבל, לכן נזדוג מיד לישראל ללחום, א"כ הם המתנגדים לישראל, לכן חוב על ישראל לאבד כל זכר למו. וכיון שהכסא הוכה על עשר עשר והם מתנגדים ואין שלום ביניהם לכן יד על כס יה, הכסא חצי והשם חצי, אבל כאשר ימחה שמם מן העולם, ולא יהיה לאחרים מושב ומרכב בעולם, וישראל יעשו חיל וישברו את השואל להיות אחד אז יהיה שלום בארץ ואין מחריד ומלכותו יתעלה במהרה בימינו יתפשט בכל עם ועם ביום ההוא יהיה ה' אחד ושמו אחד ושלם וכסאו נכון מעתה ועד עולם. — **עשה** לזכור בפה תמיד מה שעשה לנו עמלק, ושורשו ידוע מלעיל לכן חוב עלינו להזכירו בפה מלא, כדי שאם יבוא איזה חונף להדיחנו שנכירהו מיד וגם מה בלבנו. — **לא** שלא להסיר השכחה מלבנו, ותהיה תמיד אזכרותו נגד עינינו, למען לא נשכחהו, פן אם יבוא לידינו כאיש או כאויב. עד שיתגלה מלכות אלהינו וינקם נקמתינו. ואז יהיה ה' אחד ושמו אחד במהרה בימינו. — **בתך** שלא להתחתן באומות, בשבעה לא אף בגירות ובשאר לא בגויותן הטעם ביאר הכתוב כי יסיר כי בה השפלות ידוע, ועוד הגם שם פדות בין ישראל ובין האומות, וע"י החיתון בא הקירוב והאחוה והפירוד מעמו ומאלהיו. — **נדת** שהיה שיולדת טמאה כמשפט הכתוב ושרשו ידוע, ומה שאמרו חכמינו ז"ל מעין אחד הסירה טמאתו והתורה עשרתו מקרים לעתי בענין הטומאות, ובאמת אם יתמיד בטומאה יאבד

פין

שטבעי הוא אם נרצה לרפאות איזה חולי, לחקור מקודם על סבת ומהות החולי, ואח"כ נחקור על המלאכה אשר תאות לעשות להרחיקו, ועתה ארמיז על איזה פליאות אשר נמצאים בטומאה עצמה ואף שדברתי עליה מ"מ לפי הכרחה אינה מספיק בפרט: בתחילה אם הטומאה בעצמה היא

פרה אדומה (חוקת)
קבור תקברנה (תצא)
דורש אל המתים (שופטים)
על כן לא יאכלו בני ישראל
וזבחת מבקרך
נפש עם בשר
אשר ייצוד וכסהו
בשר בשדה טרפה
תמחה את זכר

אבי אבות מכ"מ בין ישראל ובין נכרי, וגם בדבר חכז"ל אין הכרח בדבר כי פעם יאמרו שהטומאה היא עצמיית כמו ונטמתם ונטמאתם ופעם אמרו שהיא מקרית, בכהן תלה רחמנא לכן נראה שבאמת הטומאה היא מקרית, דא"כ איך אפשר לטהור להתהפך לטמא ולכן להפך, ורק לענין המקבלים היא הטומאה או שגורמים שהספק או שהם במצב הספק, וע"י יאחזו בו מסובבי השמחה אשר כל חפצם לשכון בין האשפתות. ועתה ישראל מפני שהם דאיגי בגלות, גופם מוכן לקבל תוספות טומאה וכיון שכן רפאות העלה להם לנקות גופם במים וע"י יורחק מהם הטומאה הנראית. אבל לבלתי נראה לא מפני המים והולך לנקיון פנימי לגרם אותם אשר אחוז בו. ולזה מהני אשר פרה שהיא האדומה מורה על כוח הטומאה ושרפתו בחוץ מורה ג"כ עליו, והמעשה שהזאה מורה על רפואו. בכור שמבחן לטהרו מכל הסיגים ולהשיבו לקודש, לכן העוסקים טמאים, והאפר שב לעפר ואין לו עוד שום כח להשיא ולהזיק, ומריא מים חיים יפריח להאפר מה שהעום. אבל מפני שהוא עוד במלדו האפר הוא חלאתו אבי אבות הטומאה ומטמא כל הנוגע בו. אבל אם יצא תחת יד האחד ויקח שבט ממשלתו מידו יכה וישקיט, לכן המקבל הזאה טהור, כי ע"י ירחקו ממנו הנספחים בטומאתו ולכן נקרא מי נדה שגורם הרחקת הטומאה. ובזה תבוא אמת ותקנה מה שנאמר. — **קבור** לקבור הרוגי ב"ד וכן כל המתים, כדי שישוב אל העפר אשר לוקח משם ויתחדש ימי עלומיו. כי אם ימתין להלינו יתחיל התפסד ויתרבה הטומאה, ונפשו עליו תאבל. — **דורש** שלא לעשות מעשה שע"י יגידו לו המתים מתעלומותיו, שהעם שע"י כורת ברית עם כוחות הטומאה. — **על** שלא לאכול גיד הנשה וטעם הדבר מפורש מקרא מפני מעשה שהיה, שהיה רוצה לעכבו במהלכו, וכמעשה בלק עם בלעם אולי אוכל „נכה" בו לעשותו נכה רגלים. אבל ויזרח לו השמש שלא היה יכול לו. — **וזבחת** לשח"ט מבקרך ולאכך אם תרצה לאכול כאשר

צויתיך

לפני אדון כל הארץ, וגם במעמד ומצב הזה לא שינו דרכם, רק הרעו לעשות והשחיתו דרכם, ראה הבורא שלא עוד היות האדם עם כל אשר לו בטבעו כבראשונה, בחיים ארוכים, כי ע"ז יתמעט הקץ לבוא גזר להעביר הצמחית מהארץ, והתיר להם אח"כ הבשר כדי לקצר ימיהם, והתהפכות תהיה מהר זה אחר זה, וגם השי יצוה ע"ז לתכלית, ובעת קצר עשה פרי כי מיד אחריו והיה ימיו מאה ועשרים. אבל כאשר באו

קוסם קסמים (שופטים)

נפש החיה אשר במים (שמיני)

אדם כי ימות (חקת)

ישראל לסיני וקבלו התורה ונתבסס בעולם, וניתן להם חירות כידוע' היה צריך לאסור להם בשר תאוה, אבל מפני התכלית צוה להם לאכלם ע"י שחיטה לעלות דמה על המזבח או לשפכו כמים ע"ג הארץ כדי שיצא ויתחלפו עוד עד עת בא קיצם. ועתה הנפש מהם או שתבוא לתכלית הקרבן או להציץ מעפר הארץ, והבשר יעלה למדרגת אך כי אשים יאכלו ומזון בזה שאופן לא יזיק עוד וישארו במזגם כבריא אולם וכנער הבן מאה שנה ימות. ועתה מכל אשר הקדמתי יבואר טעם הדבר אם ישחוט אחד מהם א"כ נשלם התכלית הנרצה, והנה ר עומד בצביונו לתכלית הבריאה, וזה דוקא ביומו, אבל ביום שלאחריו כיון שלא בא המבוקש, מותר, וזה דוקא בשחיטה, אבל בנוחר לא שייך התכלית לכן מותר, ומה שעלתה השאה לבד מפני שנותנת הלבוש. ולדעת כמה פעמים יתלבשו כמו לבוש, אולי כמו לביאת כ"ג בי"כ. — **לא תחסום** שלא למנוע שיש חי לאכול בשעת מלאכתה, שהקל עולם מעלים, ע"ז שתראה שתוכל לאכול מה שתרצה לא יהיה לה עוד המרדות לעגמת נפש, כי הרבה חסה התורה על צער בעלי חיים. ובזה תנוח. — **קוסם** שלא לקסום והוא להגיד עתידות מאלות או ע"י תחבולה אחרת אשר מביאה את האדם לידי מדה הזאת והרבה ידוע. — **נפש** שלא לאכול דג טמא, ואף שהמים מקוה טהרה, מ"מ לטמאים בטבעם שאוכלים הם. — **אדם** להתנהג בטומאות המת כמשפט הכתוב ושורשו מבואר, כי ע"י שבא הספק, בגבולו א"כ הוא תחת יד מסבב הספק, וכל הכלוים אליו מסובבים שמת לכן מטמא באוהל, כי כל האוהל מלא ממש וכיון שרק האדם למות, מפני חטיבתו, לכן הוא מוסב שאבי אבות הטומאה מה שאין כן שבהמה וכיוצא שסופה לשחיטה. — **פרה** לשרוף פרה אדומה ולעשות בה כמשפט הכתוב כדי לטהר בעפרה מטומאת מת, בטעם הפרה אינו צריך להתנצל על מי שקצור קצרה ידי לגלות מצפוניה כי גם גדולים ממני עמדו משתוממים במראה הזאת ולא ידעו פשר הדבר, אבל מפני שכל אחד המציא פרח ליפותה והקרבה לשכל, לכן גם אנכי לא חשכתי עטי מלכתוב איזה דבר ולמרות בקשת סופר ע"ש הדרך אשר דרכתי עד הנה איזה מילים: הדרך

הטבעי

ועוד שהשפך הקערה מאחד לרבים, שהכוהנים אלה רבים והיא מקבלת לבד. — **השביעי** שיגלח המצורע את כל שער בשרו בתער ביום השביעי לטהרתו. ידוע שרבוי השער מסבב איזה עצבון ודאבון בנפש, אולי מפני שהאדים העשוכים אינם יכולים ברבוי שער לגלח כראוי, ולנפש

אותו ואת בנו לא (אמור)

לא תחסום שור (תצא)

עצבה יתחברו אותם אשר כל חשקם להסתפח בגבולה וכיון שכל זמן שהיה מדור לכבודה היו בחבורתו וטמאו הצנורת אשר מקלחים בתוך העולם, לכן בעת טהרתו ירחיק אותם צינורות בתער כלי מפלו של המשחית לקבל הצינורי הקדושה. — **יקח** שיקריב המצורע ביום השמיני כשיטהר קרבנות כמשפט הכתוב, הטעם לקרב הקליות אשר נתרחקו על ידו, ולהשפיע ע"י מעינם על המקבל. — **כי** שיהיה כל אוכל הנתלש ומיוחד לאדם מוכשר לטומאה בעת שיבא עליו מים ברצונו, אבל לא באופן אחר, הטעם ידוע שהארץ מקוה טהרה לטומאה, וגם ידוע שהמים מטהרין וגם ידוע שהשפך נתהוה ע"י לחות המים כשהם תלושין, ומניע השפך ג"כ ידוע, וכיון שנתן עליו מים רצונו שיקבל כח השפך, וכל המקבלין יורדין לידי טומאתן ע"י מסבה, כי רק ע"י רצונו יתחברו אליו, ודוקא בדבר אשר מיוחד לאדם, אבל מה להם עם בהמה. — **אותו** שלא לשחוט אותו ואת בנו ביום אחד בין הבן תחלה או אח"כ בין באדם אחד ובין בשני בני אדם, לתת טעם מספיק לדבר מוכרח אני להאריך קצת אולי יענה איזה דבר כשר על מזבחי: כבר ביארתי שכל דבר בעולם נברא לאיזה תכלית, ועתה אם נחשוב על תכלית הטומאה והחי יפלא בעינינו שתהיה הויתם למאכל לבד, וגם אם נודה בטומאה ומה נענה בחי, הלא רובם אינם למאכל אדם, ועוד אם היה כן מדוע נאסר אכילתם עד אחר המבול, ומה שאמרו מפני שלא רצה השם שיכלה איזה מין, מה יענו על שהותר להם מיד אחר המבול כמו שהבאתי במקום אחר, ועוד אם היה מספיק לאדם מזון הטומאה קודם המבול מדוע דחה אח"כ נפש מפני נפש הלא רחמיו על כל מעשיו, ועוד לפי מה שביארתי שאם יושם מונע וגרעון בתהלוכות איזה דבר בעולם לא יגיע עוד לתכלית הנרצה, ועתה אם יבלע הדלה יבוא ע"כ בילוע בטבע. לכן נראה שזה בעצמו הוא אשר מסבב תהלוכות העולם לקצו ותכליתו, כי כבר ביארתי בחבורי מ"כ שהבורא שם בחיק הארץ כל היצורים, ומוציא כולם במספר אשר הכין, ובעת הבריאה הוציאה הארץ היצורים בצביונם כאשר יאות לתכלית לכן לא הותר להמיתם, כי אם להביאם למדרגה אשר נחקק להם להיות מאכל לאישים, אבל כאשר עבר האדם מצותו וגרם לו ולעולם המיתה, והיא ההשתפכות בלבוש אחר לבוא עד שיצאו עוד פעם בצביונם לעמוד

לפני

אם אינו מצד עצמיותו, כי אם מקרית מצד אחיו, והיא כנדה אשר דבר אחר גרם לה לפסול דמי, לכן קראה הכתוב נדה, וגם ידוע מאמרם על מי שמת בלא בנים, כי הוא לא הניח אחריו ברכה לעשות פרי לתכלית הבריאה לכן קראה הכתוב החולה שהיא מסתלק אשר לא בא בכתובים, ולמען שלא יאבד שם ועלם אחד מישראל, לזאת שאחיו יבוא על אשת המת. אולי יבנה ממנו, ע"י שתבנה מאחיו בשיתן זרע בביתו ויתפשט בקרבה ויטפח גם מאותה אשר עזב אללה ויקימיהו מערמות עפר לחיי עולם, והוא באמת הקמת שם. כי שמו עצמו בעצמיותו ילוץ ופרח מרים שמים, ולפי הנראה לא נתחדשה כי כבר מצינו ביהודה וא"ת מצד הנבואות א"כ מדוע שאחיות לכן נראה שהיו חכמים מחוכמים מקדם. או אולי היתה בקבלה בידם, וידעו טורח כל דבר כמו ההבדל בין הטמאים, והנדות, וכל דבר התועלות או המזיק לכלל הבריות אבל כיון שאסרה אשת אח הולכה עוד פעם להתיר יבמה ולהוסיף חליצה. — **המת** שלא לבוא על יבמה כל זמן שהיא זקוקה ליבם. כי מן השמים קנויה לו בקשר של קיימא, וכל זמן שלא יתיר הקשר אסורה לזרים. — **וחלצה** שהיבמה תחלוץ הנעל מעל רגלי יבם ותענה לו ככתוב ואפשר שע"י זה הותר הקשר, ושליפת הנעל להראות שאין שום חליצה בינו ובין דבר הנקנה אשר נקרא היקום אשר ברגליהם, וקנה עצמו ע"י שסילק ממנה, וירקה כדי לביישו על אכזריותו. — **הזב** שיקריב הזב כשנתרפא קרבן ככתוב, לקרב הרחוקים, אחד לאישים העליונים ואחד לתחתונים. — **את** שלא יכנס הטמא אשר נטמא באחת הטומאות אשר הזכיר מגלה עליהן, למקדש או בזמן הזה למקום שמקדש, ותורה הדבר כושאי הקודש וכושאי הטומאה כבר הודעתי, והמקדש מקודש והאיש אשר נטמא מסוכן להם אם יבוא למקדש יכנס לחלל מקום הקודש רגליו, — **לא** אזהרה על בנות ישראל שלא יפקירו עצמם לזנות, כמו אים הקדשה, והנה כל ביאה שאינה על צד תכלית הבריאה, שיקראו שמם אדם היא בכלל זנות

אחי אבי לא תגלה (אחרי)
נקום ינקם (משפטים)
כלתך לא תגלה (אחרי)
וזבחו עוד זבחיהם „
ובמה יבוא (תצא)
המת חוצה „
וחלצה נעלה „
הזב מזובו יקח (מצורע)
את מחנהם (נשא)
לא תהיה קדשה (תצא)
השביעי יגלח (מצורע)
וקח שני כבשים „
וכי יתן מים על זרע (שמיני)

ועוד

ביארתי במקום אחר. — **דודתך** שלא לבוא על אשת אחי אביו כי גורם השררה מפנים לאחור וגם עכב התפשטות המלכות לכן בחיי דודו בחנק ואחר מותו בכרת. — **מצבה** שלא להקים בשום מקום מצבה טעמו ביארתי לך לעיל באבן משכית, כי הוא דמות השומר אשר נעבדה.

תחמוד כסף וזהב (עקב)
ערות אשת אחיך (אחרי)
בהמתך לא תרביע (קדושים)
דודתך היא (אחרי)
מצבה אשר (שופטים)
כלי גבר (תצא)
ילבש שמלת אשה „

על זאת שהוא היה מאת המקום, והאבות עשו לשם שמים וקראו והודיע הפך מנהגם.— **כלי** שלא תלבש האשה במלבושי ובתכשיטי האיש כגון כלי זיין וכיוצא, והטעם שכל אחד ישאר במדרגתו אשר נחקק לו בטבע, ורק לאיש אשר הוא הפועל יאות כלי מגן לכבוש ולרדות, אבל האשה אשר נולדה למקבל ולגדל פרי בטנה לא. ואין לאשה חכמה כי אם בפלך, לכן אין להשיג הגבול אשר נגבל ואף שתמצא אשה בעלת שכל ואומץ לב לנצח כל הגברים, מ"מ אין לעשות זה כי אם למה שנבראת. **ילבש** שלא ילבש הגבר מלבושי נשים או תכשיטיהם כאשר ביארתי בסמוך כי ע"ז יהפך הנותן למקבל. — **אחי** שלא לבוא על אחי האב מ"מ וטעמו ידוע. — **יקום** מצוה על הב"ד להרוג איזה עוברים בסייף. ב"כ לעשות כאשר עשה, הוא קצר ימי הנהרג לכן יומת כאשר ממנו ויבטל כחשו ונפשו, וע"ז נאמר נקום ינקם הנהרג, כי נגדו חטא. — **כלתך** שלא לבוא על אשת בנו מ"מ או בתו, טעמו ג"כ ידוע. — **יזבחו** שלא לזבוח קדשים חוץ למקדש והלימוד מג"ש שם השמה, והעונש אל פתח א"מ לא הביאו, ושורש הדבר, תכלית הקרבן היה לקרב האישים במבואר, והקרבנות יהיה במקדש אשר שם שוכן בתוכם, מעל שולחן גבוה, מה שאין כן בחוץ שגם אחרים יזכה בה כי מהפקרא קזכו, ויגרם להספיק טרף לביתם וחוץ בתוך הבאים לקרב אשר ירחקו. — **יבמה** ניבם אשת אחיו מאב אם מת בלי זרע קיימא וטעמה, תכלית פו"ר כבר ביארתי שהיא השתלשלות הנבראים זה אחר זה, וגם הודעתי ההצטרפות בין איש לאשה שהיא כגופו ע"י החבור ועל שניהם ביחד נאמר ויקרא שמם אדם, כי היא הדפוס, וע"ז נאמר ויבן וגו' שבנאה לבית אוצר לאצור הזרע בתוכה, והתולדות מהם: הזכר נקרא בן. כי הוא הבונה, והנקבה בת, כי היא הבית, וטעמי העריות ג"כ ביארתי וגם כללם שכל אחד מהאסורים נסתעף ממה שלמעלה ממנו ע"פ דרכי ההיקש, כי כאשר נאסר אחותו מפני שהיא כמו אם בא על עצמו, נאסר ג"כ אשת אחיו כי היא כמו אחותו, ואחותו כאמו כי היא כאבר ממנה, ואמו כאביו. מ"מ איסר אשת

אח

תדע שהדבר כאמר שהכלל שכל היוצא מהטמא טמא, וא"כ לא היה צריכין לאסרם כלל, ומה שהבדיל ביניהם הוא מפני שיש שמתהוים מהפרי בעצמו, ואולי אלה לא ישרצו על הארץ, ויש שבאו מחוץ שאיזה שרץ הניח בה ביצותיו ואחר זמן יתילדו על מהפסותה ויעזבו מקומם לשוב ולשוט על הארץ ואלה לבד אסרה התורה, ובמוכר כאשר בכל ענין מפני שבמצב הזה אי אפשר לשרץ להפרד ולהתפשט מהפרי ורק אותם אשר מחוץ הם ושורם איסורם הודעתי. — הרומש שלא לאכול שרצים המתהוים מעפושים בלי זכר ונקבה. ואופן וסבת הוייתם כבר ביארתי בחיבור מ"כ ומה שהוזכרו לעיל בסמוך יבואר לך מפני שהיא גופה בעודה בה. —

לכל שרץ השורץ (שמיני)
הרומש "
מעלה גרה "
ולא תעבדם (יתרו)
לא תבשל גדי (תשא)
אבן משכית לא (בהר)

מעלה שלא לאכול בשר בהמה וחיה טמאה וכל היוצא מהם והדבר ידוע שהמזון יפעל על הכיזון לפי טבעו וישראל קדושים הם וצריכין גוף נקי וטהור מטומאתם והטומאה פועל להפך מטהרו ומכינו לטוהר. — ולא שלא לעבוד ע"א כדרך עבודתה אף שאינה שעבודה אשר כוסגת. כגון פעור לפעור וכיוצא בה, תכלית הדבר מבואר ואם תשאל שלא שהתהויה ועבודה בכלל לא יהיה הם כי אם אינו, במה יודע שהוא השוך בו, אבל אם תבין פירוש הכתוב אשר רמזתי תבין ג"כ הבדל ביניהם. — לא שלא לאכול שלא לשתות מבשר שנתבשל בחלב, ודוקא בשר בהמה טהורה לבד. והוארך לכפלו ג' פעמים שלא גדי בכורים לאסור הבישול וב' גדי כבלה לאסרה באכילה וג' עוד פעם לאסרו בהנאה וכולם דרך בישול והוראה ביארתי בבישול. — אבן שלא להשתחות בפישוט ידים ורגלים על אבן מלוכית חוץ למקדש אפילו לשם השם. הדבר תדע מהקודם שהאומות עבדו להשומר ג"כ מפני שהתבוססו קדמון, ולתכלית הזאת הקימו מלבות ולייצרו וכיירו אבנים ופסלו וגדעו עליהם לתבנית כל דבר, לכן לוה להרחיק מהם אף לשם, כי גם הם אמרו שהוא הכונה אבל במקדש הדבר קדשה השם. — תחמוד שלא להכות מלפני ע"א אף במקום שהיא בעצמה לא נאסרה. שלא יבוא בלבבך החפץ לקחתה, כי תאמר שלא אין בה ממש א"כ אין שום מונע מהכיר עליהם וגם אין שום תועלת אם יהיה עליה, אקחה ואשתמש בהם כנגד עיניהם לבזותם מ"מ אסור כי הדבר הל עליהם החרם כידוע. — ערות שלא לבוא על אשת אחיו בין בחייו ובין לאחר מותו אם הניח בנים אחריו והדבר עמידתו לוה כאשר ביארתי. — בהמתך שלא להרכיב בהמה מין על שאינו מינו והכל בכלל, והרם הדבר כבר

ביארתי

והטעם שגזר עלינו כבר הודעתי בימוקו. ועתה אודיע לך במקום שמוכשר השכלותי מפני מה שניתי את טעמי כנגד מרי רזי. תורה, וביותר מה שנראה לפי דעתי מסתבר טעמא דהרמב"ם שמתמיה אין ראיי' שהיא דבר השוה והנראה. וכיון שאמרה התורה כל מום לא יהיה א"כ כל הפרטים בכלל, מה שאין כן גבי טומאה שכל דבר ודבר הולך מקודם לטמאותו ובמקום אחר תפסתי דרך הרמב"ן, דע הסידור בעצמו יוכיח שלא בהוכחת שניתי הדבר, רק כשמען על סברה קלושה ולקבל שכר על הדרישה כמו על הפרישה עשיתי זאת אבל לא הייו כחולק על רבותינו הקדושים ז"ל אשר בודאי לא ירדתי לסוף דעתם, וגם לא כמכריע ביניהם, כי דעת שלישית כמלא בו אשר אינו מגיע לכף רגלם. כי בער אנכי מאיש ולא בינת אדם לי, וביותר שלא ראיתי וקראתי כל דבריהם. אבל תכליתי היה לש"ש, אף שלא השגתי האמת יקבלו לריח ניחח על מזבח ה' וסמכתי על המאמר: ודגלו עלי אהבה. — **תאכל** שלא לאכול פסולי מוקדשין כגון שהפיל בו מום או נעשה בו פסול, אע"פ שאינו ראוי עוד לקרבן, מ"מ אסור לאכלו, ומה שיחדו זה הלאו על פ"מ, נראה שכמעט כל איסורי אכילה כפרטים א"כ מאי שייך דשייך ע"כ לפ"מ דאתי, וכיון שעשה בו פסול עבר על לא יִהְיֶה ונקרא תועבה ונפסל מלאכול ושיהיה התועבה ידוע ואינו צריך לשכות. — **חמור** לפדות כל פטר חמור בשה, והטעם העברת הבכורים לשם היא להודיע שהלידה הראשונה והיא העולם בכלל היא מסורה יתברך שמו ולו לבדו הארץ וכל אשר בה, והוא חולה לו ואין שום קישור וחיבור וחיוב ביניהם, רק כולם תולים על בלימה וזרוע קדשו הוא אשר מחזקו. והיא הסיפך מה שחשבו המלכים בבריאת העולם לכן עבדו וקדשו כל בכורי הלידה להודיע שהבכור בתוכם, והחמור מפני שבלכותו הייתה לחומר הטבע אשר אין בה חיות כי אם ע"י הנפש העולם אשר חי בתוכם וכאשר שבר ה' מטה רשעים ונגלה לעין כל והמית בכוריהם ועשה בהם ובאלהיהם שפטים לוה לקדש כל בכור פטר רחם להודיע שבריאה ממנו יתעלה, וגם החומר איכי קדמון שגם הוא מהברואי' לכן צריך ג"כ לקדש החמור אשר כמשל לו וכיון שאינו ראוי לקרבן, הולך לפדותו בשה והוא חולן ביד כהן, כי אף שנקדש מ"מ לא לגופו כי אם לפדיון, והפדיון הוא שה פזורה ישראל אשר נבדל לחיים חיי עולם. — **וערפתו** אם לא ירצה לפדותו לערפו בקופץ להודיע שיש בידו הכח להשחית החומר אשר בידו כביוצר אשר כמשל אליו החומר כבסמוך. — **הבתם** שלא לגלח שער הנתק כמשפט הכתוב כבר הודעתי שהסימן הוא האות שהם מהכהו, וכל זמן שלא זז גם הסימנים לא ילכו. ואם יגלחם יאמרו שהאסף מלרעתו ואינו כן. — **לבל** שלא לאכול שרצים דקים הנולדים בפירות בין במחובר בין בתלוש מעת שיצאו ושרצו על הארץ, ואם השרץ כיון שקראה לכל שרץ בשם טמא, מה לי אם עודו בו או על הארץ,

תדע

אם יקיל הפאות על ידו, אולי יגיע בצנור למעלה לעשות כמוה, וידוע שהקבה הראשונה אע"פ שהיא מעין עולמו, מ"מ ינהרו ממנה טללי אורות בתוך העולם, אשר מחייהו ומחדשהו בכל יום תמיד. תבנית הפאות ואם ישחיתהו יאמר עזב הארץ. לכן אין הבדל בין ניקף למקיף. —

לא תשתחוה להם (יתרו)
אבד תאבדון את (ראה)
תעשון כן לה' "
שרץ השורץ על (שמיני)
תאכל כל תועבה (ראה)
חמור תפדה (בא)
וערפתו "
הנתק לא יגלח (תזריע)

את שלא להשחית פאתי הזקן הורה הדבר מבואר מבפנים. — **רבים** שתהיה אשה אשר תרא' דם בלא עת נדתה, והם ה"א יום שבין נדה לנדה טמאה ומטמאה כי ה"א מפני הדם מגפתה וגם דם היולדת בימי טהרה, טהור, שגם זה יהיה טהור, ורק דם נדה לבד טמא לכך הולך הכתוב לטמאתו, וסמוך מתנו שצריך לספור שבעה נקיים ואחר תטהר מה שאין כן בנדה שטובלת מיד אחר שבעה אע"פ שראתה כל הימים. וקצת הטומאה, אולי שמקובב החולי, הזלת דם, הוא אשר צודד ולוקח נפשות הנה, כי בדם הוא הנפש. — **צרעת** לעשות לבית אשר נראה בו סימני הנגע כמשפט הכתוב הורה הדבר ידוע לך מהקודמים, ומה שירושלים וח"ל אין בהם טומאות לרעת היא, האחד מפני קדושתה לא יזיק, והאחר הינו מעלה ומוריד, כי אין לישראל חלק בה. — **לא** שלא להשתחוות לע"א אע"פ שאינה נעבדת בכך, והטעם כיון שמכבדה ע"י השתחויה, הרי כמודה בה שיש בה ממש, וכן כל דבר הפעולה אשר מורה על הכבוד אסור לפני ע"א. — **אבד** לאבד ולשרש ולהכרית כל ע"א שבעולם. רק שבא"י מקום שידינו תקיפה חוב עלינו לרדוף אחריהם בכל מאמצי כחינו ולהכריתם מה שאין כן במקום שידינו כהה'. טעם הדבר כי זה באמת תפקודנו לטהר הארץ מגילולים ולהשיבה לאחוזת מקורה מקור מקוה מים חיים. — **תעשון** שלא לאבד שום דבר מתשמישי הקדושה וק"ו משמות הקדושים והורה הדבר כיון שהבטיחני בכל מקום אשר אזכיר את שמי אבוא אליך וברכתיך. והפלא ורצונו הוא להרחיב מקום מלכותו ולתת מכון שבתו וכסא כבודו בתוכינו ובתוך באי העולם ועתה אם ח"ו יעשה כן יפשע בו ויגרום סילוק שכינתו מתוכינו. — **שרץ** שיהיו השמונה שרצים טמאים ומטמאים כמשפט הכתוב כבר ביארתי לך במקום אחר אי לאו שהודיענו התורה איזה טמא ואיזה טהור לא היינו יודעים כי מנה אין לאיי כי אולי מלך כבודו ידע, וא"כ מאן ספין ומאן השוב לחשוב איזה דבר לטמא, כי אב אחד ילדם, אי לאו שגזרת הכתוב הוי.

והטעם

אפשר לומר שדברה התורה כנגד היצה"ר שלא ע"י האיסור והעבור הזה יתגבר עליו חשקו וישליך מעליו המוסרות על זה לא נחשדו ישראל בגיותם כי יש לו מתירין אחר זמן, וכיון שאפשר לו לאכלו בהיתר לא יאכלו באיסור. — **מכור** שלא למכור אשת יפת תואר אחר שבא עליה כי אע"פ שאינו אשתו מ"מ כיון שעשה בה מעשה קנאה לגופו ומעתה היא כגופו כאשר אשה שאין לו רשות למכרה, וגם הועילנו בזאת שאם יחשוב בלבו כל זאת, יכלה חשקו ויאפס הבלו להלוך אחר שרירות לבו, ולא יבא עוד לידי מדה זאת. — **מצרי** שלא להרחיק המצרים אלא עד שלשה דורות וה"א בן בנו של גר מצרי מותר לבא בקהל כי הטוב המשולם אשר נתקיים בדת האל לא במהרה ינתק, והשבת כולם היא אולי יחזור לסורו, ויסיר את הנלוים אליו, אבל השלישי שנולד מישראל גמור אין לו שום קישור וחיבור עם הקודמים ואע"פ שהיה ראוי לתעבם עד עולם על דבר אשר ענו אותנו, אבל מפני שחוסים היינו בצילם, והיינו בחבורתם חוב עלינו לספחם בקהלנו. — **תורת** לעשות ולטהר המצורע אשר כלתה צרעתו כמשפט הכתוב, הנה מצינו בפסח מצרים אגודת אזוב להורות שלא יבוא המשחית וגם בפרה אדומה, אולי הם מהדברים המועילים לבטל כחות המשחית המשית מעל פני האדמה, וגם מכתו קבל ע"י הבליל השלום ועתה אם ירחץ בשרו במים להעביר בל אלה ויעשה כל העליין אשר לום יפיג ימי עלומיו ויהיה עוד מקום שהלה לקדושת המקום ב"ה כמקודם. — **חטא** חוב על הב"ד לתלות אותם אשר פירש בהם הכתוב לפי קבלת חכמינו ז"ל, אולי לסלחות שע"י העונש שקבל תעלה למדרגתו כי ה' מגביה שפלים והאריך שהכל הנסקלין נתלין. — **תלין** שלא לעזוב התלוי על העץ להלין. ובזה כלל גם כן שלא להלין שום מת רק לכבודו, והטעם היסוד לאדמתו אשר לוקח ממנה, ערום שיתחברו עמו אולי השלם אשר מקים תחבושתם בתוך הטומאה. — **לא** שלא להקיף פאתי הראש אחורי לדעיו, והוא שלא לגלח הפאות, כלי שיהיה עם אחוריו, שאלם לולי בצורה מיוסדת כדמות וכצלם, ובודאי כל מה שברא בצורת האדם יש לו מקור בעולם, וכיון שרצה הקב"ה יתברך שמו שיהיה עם קדוש, ובתוך קדושים כשכון, הזהיר אותנו על דברים שהם כעשה אותם לשים בכלל מקהל קדושים והנה השער הוא כלי משקיהו של המשחית והמבלים. ועתה

מצרי (תצא)	
תורת המצורע (מצורע)	
חטא משפט ותלית (תצא)	
תלין נבלתו "	
לא תקיפו פאת (קדושים)	
את פאת זקנך "	
רבים בלא עת נדחה (מצורע)	
יריעת הבית "	

ושם יד בנימן מרדכי

כאשר, אבל דבר שבא מהשי' גם אחר הביטול לא נתבטל שם אסור ממנו ותמה על עצמך וכי חלב מבושל או נבלה מבושלת מותר, וזה כו"ש. — **ואת** שלא לאכול עוף טמא, והוא אותם אשר פרט אותם הכתוב ומפני שאין מכירין אותם לכן כל עוף שאין לנו עליו מסורת אסור לאכול, כאשר

ואת אלה תשקצו מהעוף (שמיני)
את זכר לא תשכב (אחרי)
שואל אוב (שופטים)
רבים לרעות (משפטים)
בכל בהמה לא תתן (אחרי)
מות יומת (משפטים)
יפת תואר (תשא)
םכור לא תמכרנה (תשא)

ביאר הכתוב וטעמם גם, ואמרו חכז"ל שמטמטם הלב מלהקשיב עוד דברי אלהי' חיים. ושמטמטם ידוע לך ממקום אחר. — **את** שלא לבוא על הזכר כדרך משכבי אשה, אולי המריק הזרע מכלי אל כלי דומה לו, מוסף האסר עליו ע"י שמשחית זרעו לארץ ונותן גרעון בילודים לכן אמר ותטמא הארץ, כי הארץ אשר אין לאחר חלק בה לא הקיים יושבים עליה כמבואר בכתיב והראיה עונשו סקילה, ואיסר זה לכל העולם כי בעבור השחתת זרע בא המבול. — **שואל** שלא נשאל בעל אוב על דבר אשר נעלם מעינינו ועניכו וטעמו ביארתי כבר במקומו הראוי. — **רבים** שלא ילך הדיין בדיני נפשות אחר הרוב אם רק אחד יכריענו, כי אחד לא יערכה בנפש למות, והתורה חסה על הנפש גם אם תהיה עבריין, כמו שלותה ושפטו והצילו היתה עדה שופטת ועדה מצלת, וגם הפסוק יהיה לך למוסר, שלא ללכת בדרכי הרבים אשר השחיתו והתעיבו עלילה, כי הטוב והמובחר הוא המעט בעולם, והראיה העלים נגד הפרי. — **בבל** שלא לבוא על הבהמה או להביא אותה עליו דרך משכב כי ההתלבשות הטבע היא ממטה למעלה לפי דרך הצמח והיא פועל להיפוך ובקוע אחור ונותן יד לשקר לגבור. ועוד שעושה פעולת כלאים כמבואר שם. — **מות** שנצטוו הב"ד להרוג איזה עוברים על דת ע"י חנק, כי הוא גרם ע"י הבל פיו איזה מעשה אשר גורם גרעון בחוקי שלים מהשמים או בחוקי הטבע לכן יענש ממנו ההבל שלא יוסיף להמית ברוח פיו. — **יפת** לעשות באשת יפת תואר אשר חשק בה בעת המלחמה כמשפט הכתוב, אף שלא אסרה התורה גזירה, מ"מ ראה כמה הזהיר התורה להרחיק מהם, שלא להתערב זרע קדושה בגוף שאינו בא מקדושה, וכל עוד שרוח ה' נוססה בו לא יחפץ בדבר. אבל כאשר ילון בו רוח טומאה יחמד ויהיה מעשהו מעשה זר ולמען לכן ולקרר דמו ולהשבית חשקו חשק אהבת זר יעשה כל המעשים הנזכרים, וגם שלא יעלה ברוחו לחשוב בעת המלחמה שהתר הלועה, ויעשה מה שלבו חפץ ואח"כ ישאנה לאשה, ואם תאמר איך

אפשר

תקע שפירו. — **מעונן** שלא תהיה מעונן, והוא שתראה אם השעה הזאת או העונה הזאת הגונה למעשה אשר בחרת, או לעשות פעולות להטעות בני אדם שתראה להם דבר ואין בו ממש ואף שאפשר להיות שהעונה עונה על הדבר מ"מ אין משגיחין בישראל עליה כלל כאשר ביארתי במנחש והראיה משמואל

מעונן (קדושים)
תעמוד לרבעה (אחרי)
חלב (צו)
תבשל גדי בחלב (משפטים)

הנביא שלא קציר חטים היום וגו'. — **תעמד** שלא תביא האשה עליה בהמה לרבעה, כי ע"ז תשפיל עצמה ממעלת אדם למעלת חיה, ולא די שגרמה השפלה לעצמה תגרום גם כן לשפוך הקערה על פיה ולהחזיר חוק הכללה לאחור מאדם לחיה. — **חלב** שלא לאכול חלב מבהמה טהורה בהשקפה לאכילה אמרתי אולי מפני שהחלב הוא דבר מבדל מהגוף, ואין לו התערבות עמו כי גם בלי חלב יחיה, וכיון שהכל דבר נברא בטבעו תוכו אשר אם יקחהו יחיהו ויקימהו, ואם יאכל דבר אשר לא הוכן לטבעו יזיקהו, ובטבע החלב יש איזה טבע מזיק כמאמר טפש כחלב לבם, לכן אין ראוי לבר ישראל אשר יצטרך להיות לו לב פתוח אבל כאשר התבוננתי בפרטי דיני חלב, כמו חלב שליל שמותר וגם חלב חיה, חפשתי שרשו במקור אחר, והוא שהחלב הוא הטוב במזון לכן נבדל ממנו, כי לא נפל לו בגורלו והוא כמו מזון רוחני אשר לגבוה סלקא לאשי לריח ניחוח, ויוצא לנו מזה שהחלב אשר ראויה להקרבה לבד נאסר. — **תבשל** שלא לבשל בשר טהורה בחלב ואחוז לך טעם הדבר בדרך חידוד, ידוע שכל דבר מן החי אסור לנו ממאמר הכתוב דמו בנפשו לא תאכלו, וגם מבשר בנפשו, א"כ גם החלב היה בכלל, רק התורה התירה בפירוש, ואפשר שעיקר ההיתר בא מאמרו דמו. בשר, וזה הינו אחד מהם, וטעם הדבר מפני שהוא המזון אשר הכין הטבע לילד בעת גידולו, כיון שיצא שעה אחת בהיתר מפני נפש שבו אשר מחיה ומבריא את הנפש טוב לא נאסר, והותר גם לגדולים להחיות את נפשם בו, אך דוקא בפני עצמו אבל להתבשל עם בשר אסור, כי היותו הוא מדם, והראיה שאשה מעוברת אין לה הזלת דם נדה ואף שהוא מפקד פקיד ויצא לוקחו, ועתה ע"י הבשול יחזור ונעור הדם אשר נעכר ויתעלם לגשם הדם, וכיון שהוא עתיד יחזור לאיסורו, לכן אסר לבשלה כדי שלא יחזור ונעור, ולפ"ז כל בשר שהוא מין טהור עמו אסור, ואולי בעוף אינו נתעלם, ומה שהוציא הכתוב גדי בחלב אמו משום דפ"א שלא תוכו היה עוד בחיים ולא יזיק אם יתעלם עמו, לכן פירוש בה קרא וק"ו לבשר אחר, ויבואר לך לפ"ז כל השיעורים, וגם אף שדם שבשלו אינו עובר עליו מפני שאינו עוד הדם עם נפשו אשר בעבורו

הזיוג כנעשה לעיקר. — **לצרור** שלא לבא על שתי אחיות בין בבת אחת ובין בזה אחר זה בעוד שהאחרת בחיים. כבר הודעתי לך בענין יצירת האדם שעל הכתוב כאמר ויקרא שמם אדם, הרק עם דו פרצופים נקרא אדם, הנה מצד הדין לא היה ראוים לשא כי אם אשה אחת, אבל

ואת בת בתה (אחרי)
את בת בנה (אחרי)
שאר אביך (אחרי)
ראשו יהיה פרוע (תזריע)
בת בנך לא תגלה (אחרי)
אמך היא (אחרי)
רר בשרו את זובו (תזריע)
צרעת הבגד (תזריע)

מפני שהתפרדה החבילה ואין אנו יודעים מי הוא הזיוג שלמתי לכן הותר יותר מאחת, א"כ רק הת היא עקרת הבית והשאר הם רק ספקות, ואולי יעלה הספק בבכריות לבד אבל בעריות האסורות לא לכן הבורא עושה פירוד, וישראל מצד שהם אדם באמת צריכים להיות עדה קדושה באחדות גמור, ובשתי אחיות א"א להיות שאחת עקרה והאחת ספק. — **ואת** שלא לבא על אשה ובת בתה והטעם ידוע. — **את** שלא לבא על אשה ובת בנה ג"כ מבואר. — **שאר** שלא לבא על אחות האב בין שהיא אחותו מאם או מאב וטעם הדבר ג"כ מבואר. — **ראשו** שיתנהג המצורע שהוחלט כמשפט הכתוב שילך בבגדים בלוים וקרועים ויגדל פרע שער ראשו כדרך האבלים, כי אין הוא שיתאבל, הלא על חטאי מופרי שהשחית פניו ממנו. ועוד שהוא כנעשה כפי מה שביארתי, מרכב ומעורב להאחר, ויודיע לעברו לרבים אולי ירחם. **בת** שלא לבא על בת הבן טעם הדבר כבר מבואר ממה שקדם. — **אמך** שלא יבוא על אמו, והנה הדבר כבר ידוע מקודם שהבריאה שמסגל היא להתפשט תולדה אחר תולדה, והוא כמו השתפכות בהרים למעופף ואינו דומה זה לזה מ"מ לקרב לענין שבארתי שמשל. וגם ביארתי כבר במקום אחר אופן יצירת הולד באשה והיא לבד כותבת הגוף והוא השלם, והתפשטות בתולדה היא רק ע"י הגוף התמונה, ועתה אם ישוב התולדה למקורה תהיה לאחור ולא לפנים ויגרום עכוב בהתפשטות וירחק הקץ, ומצאתי און לי בדברי חכמינו ז"ל שישא בת אחותו שהיא באמת בת גילו כי מגוף אחד הם. והאיסור הזה הוא לכל העולם ומקורה מפני שמשפיל המדרגה והטא בהתמונה. — **רר** שיהיה הזב והוא מי שראה שתי פעמים ליחה כענין לובן ביצה מוזרות יוצא מגידו טמא ומטמא כמשפט קבלת פירוש חכמינו ז"ל ולפי מה שאבאר כאשר אגיע בע"ה למצות פרה אדומה יבואר לך שהיא באמת מצות פרטית וגם שבחו ידוע לך משם. — **צרעת** שיהיו הבגדים אם תראה בהם הצרעת טמאים ומטמאים כמשפט הכתוב, טעם הדבר יבואר מצרעת האדם, שאמר

לבוא על בת אשת אביו שהיא אחותו מאביו בנשואין וטעם מבואר אודיע באזהרת אחות. — **ישרפו** לקיים מצות שרפה באותם אשר צותה עלינו התורה ואבאר לך הכלל מדוע החטאים במיני המצות, שעונש הוא כדמות כפרה, ורק במספר כזה יוסר חטאתו, כי אם לא היתה רק עצה

בת בתך (אחרי)
שארה הנה זמה (אחרי)
מולדת אביך (אחרי)
ושרפו אותו ואתהן (קדשים)
םולדת בית או (אחרי)
ממזר בקהל (תצא)
מנחש (שופטים)
ערות אשת אביך (אחרי)
לצרור (אחרי)

טובה או למנהג ממנהגי מדינה או גדר וסייג לעבריינים. לא היתה נחשבת לכפרת עון ועוד מי שם על איזה עברה יאות העונש לחלל עליה שבת, שהולך על בעולו הזהרת כתוב מבואר ורק אז אם נחשבו לעונש, וי"ל שהטעם ידחה הל"ת לכן הולך עוד פעם להזהירו עליה. **מולדת** שלא לבוא על אחותו בין מאב ובין מאם בזנות או באנוסה. תורה הדבר ביארתי כמה פעמים, ועתה ארבה אותו בנוסף מעט, ידוע שהתכלית הוא שלא לשום מונע בהתהלכות בהתפשטות הילידה, שילכו תמיד לפנים אבל לא לאחור, וגם שלא לעכבם בעמידה דום כאשר יארע אם יבא על אחותו שיעמוד בעצמו בגופו מלהיות עוד מוליך ומהלך, כי הוא ואחותו שניהם מדפוס אחד באים, וע"ז יבא עיכוב בדבר התולדה, לכן אמרו חכמינו ז"ל עולם חסד יבנה, חסד עשה הקב"ה עם עולמו שנתקיים, כי קין נשא אחותו ולא היה מכשר עוד פריו לשאת ענף, ופריו נתקיים.— **ממזר** שלא ישא הנולד מעריות שאסורות חוץ מנדה, בת ישראל, וכן ישראל בממזרת, ושורשו, שהוא עם ישראל כמין באינו מינו, כי הוא הפרי הנשחת, ואם תשאל הלא העמונית ג"כ נשחת למה מותרת, תדע נכרי שנתגייר כקטן שנולד דמי, אבל הלא ממזרת ישראלית מעלים היא רק שאינה ראוי' לבוא בקהל, ואולי שגם ע"י שחרור יתחדש בו דבר לכן יכולין ממזרים לטהר, ומכל הני מילי הבין שהבא מן הנדה אינו ממזר, כי לא נעשה שינו לא בכלי ולא מהנותן. — **מנחש** שלא לנחש והוא התולה הצלחת הדבר או עצות רצונו, על דבר אשר יארע ויקדם לפניו כמו גבי אליעזר או יונתן. והטעם שעי"ז יבין שבהכרח יגיע הדבר לתכלית המאמר, ואין כח בשום דבר לשנותו. וזה שקר, כי מה' מצעדי גבר יכוננו לפי המעשה, א"כ אפשר שיהיה ראשית דבר טוב מאחריתו, לכן אין לבטוח על דרך המנחשים כי אין נחש ביעקב, כי הפקה והמתה בעת עומדה על אד היכי. — **ערות** שלא לבא על אשת אביו אע"פ שאינה אמו. כי ע"י

הזיוג

הקרא זוכה בשביל שהתן תורה לאחרים, ונעשית משפיע תחת היותה מקבל, והקרבן הוא מאחד לאחד וכיון שמתפשט לרבוי, איך יקרב אם אין קרבה בקרבו. — **מחיר** שלא להביא מחיר כלב בבית ה', כי הכלבים עזי נפש הם אשר לא ידעו שבעה, ומי שלא ילין שבע, רק להוט אחר תענוגי הגוף, יפקד רע, והם אשר תועבת ה' המה, וכל שאתה משים ממנו „כמוהם" ולכן אין להביאו לקרב אשרים כמבואר בסמוך. — **ולא** שלא

אשה ובתה לא תגלה (אחרי)

שאר אמך היא (אחרי)

רגום ירגמו (תצא)

לתת מתנת חנם לגוי בחמלתו עליהם, ולא יתבונן בהם כדי שימצאו חן בעיניו, ויטב דרכי עובדי ע"ז כי מעללי ה' הם לכן טוב להרחיקם בתכלית הריחוק. — **נגע** להתנהג בנגע צרעת אם יתהוה באדם כמשפט הכתוב, מכל הפרטים כראה, הן שהורה לרעת אינו נוהג בנכרי. והן לפני הדבור, שהוא דבר אשר נתחדש, ע"י כריתת ברית בקבלת התורה, והאי' גדולה היא שהוא בדד ישכנו ואין עמנו אל אחר, כי מיד שאל אחר יכלה לאסוף בנו, פרוח תפרח הצרעת להראות שהבר הבורר אתכם בא בגבולם. ועל פי הכהן אשר עומד בין אלקינו ובינינו, יאחז צדיק דרכו, להפוך על טומאתו או טהרתו, ויחזוק במעה שהם לעשות שלום בינו ובינינו ולעבור העבורה. — **השמר** שלא לקוץ או לכוות איזה סימן הצרעת שורשה הודעתי בסמוך, ושהם מוכיח עליו טמא וכל חומר הטומאה בה כיאות, וכל עוד שלא נרפה הנרוע מצרעתו לא קם ולא זע ממנו ואף שהסימנים אינם נראים מ"מ תכונתו לא הניח. לכן הוי זהיר מלדחוק השעה כי אין להשגיח אך למקור, מה שאין כן על הערלה באולי שבתו היא הערלה כי כל הגוים ערלים, אם יקוץ אולי יסור עמה עד לעולם. — **אשה** שלא לגלות ערות אשה ובתה, והיא שאם לקח אחת מהן ובא אחר כן על האחרת, ודינו במזיד שרפה, כבר הודעתי לך קרא בעמון ומואב ובמקום אחר אבאר הדבר בכלל ביתר ביאור וטעם השרפה, או שקדם והוא אם יבוא על הבת או יאחר אם להפך וכיון שאינם ראוים לבוא בקהל ה' ישרפו והשרפה היא בכהם לבד כמבואר בדברי חכמינו ז"ל, כי היא איננה ראוי עוד לשאת פני אשר יוכשר לבוא בקהל. — **שאר** שלא לגלות ערות אחות אמו, כי ישוב לאסור. — **רגום** שנצטוה הב"ד לרגום אותם המבוארים בתורה באבנים, והטעם להעונש כבר ביארתי במקום אחר, שכל מי שנפל או השפיל ממדרגתו יעשה לו כאשר זמם או כאשר עשה. ורק הם יעשו כמלוה יכופר העון. — **בת** שלא לבוא על בת בתו, והטעם או הדילוג או הקידום כמבואר. — **שארה** שלא לבוא על בתו ולמדוה מגזרה שוה הנה הנה ולענין שרפה זמה זמה, ומה שהלכנו לימוד ע"ז שלא היה בכלל אשה ובתה, אולי, אם היה בתו מאנוסתו. **מולדת** שלא

לבוא

ולא תביא תועבה אל (עקב)
כליל לה' (ראה)
לא תבנה עוד (ראה)
תביא אתנן זונה (תצא)
מחיר כלב (תצא)
ולא תחנם (ואתחנן)
נגע צרעת כי תהיה (תזריע)
השמר בנגע צרעת (תצא)

בבהמה והיה אם האחד טהור והאחד טמא. ענין האזהרה לפי דברי רבותינו ז"ל מוכח שלא כדברי הרמב"ם ז"ל ולא כדבר החינוך דא"כ מדוע טמא וטהור ואחוה לך דעתי, ידוע כמו שיש מדרגות בין האדם כמו כן יש בחי, ולפי הנראה שהטהורה היא למעלה מן הטמאה, כי הטהורה הוכשר לאכילה מה שאין כן הטמאה, וגם ההבדל המיוחד ביניהם ביארתי במקום אחר, כל אחד לפי שם תכונתו, זה טהור וזה טמא. וכיון שנתנו כולם כאחד ביד האדם, כי כלו כתוב, והאחד לבד הותר באכילה. א"כ האמר לעבודה, לכן אם ישימו יחד תחת עול, ישימו בגדר אחד מה שהוא כנגד החוק הכללה ועל זה נאמר לא תסיג גבולי עולם, ועוד מפני שהתורה חסה על כבוד הבריות בכלל, ושינו מדרגה יתפעל שינו טבע, והטמא והטהור הם מתנגדים בטבע, וע"י שיחברם יחד למלאכה יצער את נפשם אשר יותר יכבד עליהם מהמלאכה. אבל האדם אם אחד מהם הוא לא ילך נפשו, כי יודע שגלגולו הטוב התחבר ועל האחר לדו כתיב. — **ולא** שלא להביא שום דבר מע"א לביתינו, ולא לדבוק שום דבר בממונינו להנות ממנה, כי כל מי שנהנה מהדבר נעשה חרם כמאמר הכתוב והיית חרם כמוהו, שורשו ידוע כי מביא קלון בביתו ועל ידי זה יגרש מעדונו, וכאשר יהנה ידבק בו החרם הידוע. — **כליל** לשרוף עיר הנדחת עם כל אשר בה, משפטם כמשפט אנשי סדום, כי משם הוציא עצמם מלהיות עוד חיים. ואש תאכלם, וגם הארץ נשחתה בעבורם, ואוכלת יושבים היא להדיחם מעל אלהיהם, וכדי לטהרה ולגרפה תגרף באש לא נופח. — **לא** שלא לבנות עיר הנדחת לעיר מושב לעולם, וטעם וכיון שיצאה עיר שכולם נדחים היא דבר פלא, א"כ המקום גורם שידיחו אנשים לכן אין לישבה לעולם כי מקומה מקום מושב ליים עם איים. — **תביא** שלא להביא אתנן זונה והוא שיאמר הא לך טלה באתנן לקרבן בבית הבחירה. דבר ביארתי שהפלא אשר נפלא בעיני האדם הוא שהרבוי בעולם מקורו ושרשו היא אחדות גמור שהכח המיוחד משיג ומנהל את הכל, מרוח אחד יצאו לרבבות זה מזה שונים ומתנגדים, והאדם אשר נאמר עליו הן האדם היה כאחד ממנו נעשה גם כן לתכלית הזאת שמאחדותו רבה לרוב, שהוא כנותן, והעזר המקבל. א"כ אין ראוי למקבל רק נותן אחד אבל אם תתהפך הקערה על פיה שיהיה המקבל אחד והנותן רבים

מקרא

הלוך ושוב למרכזו, כמו רוח העת אשר בפי החדשים, כמו כן בעצמו היה בכל הזמנים שהרוח והרצון אשר שכן בלבם לב העם, אפילו בכל סביבותם עד אשר פשטה כצרעת ממארת. ואח"כ קראו לנהמת כסרה הרוח הזאת רוח העת, אשר חוב על כל אשר ילבם להיות כחשב בעיניהם, ללכת אחריו ולשעבדו ולכבדו ולכבשו. וזה נקרא מולך. אולי בימים ההם היה נתגשם הרוח העת על ידי העברת האש לצורה הנזכרת, לכן פרש

פן תוקדש המלאה (תצא)

סורר ומורה (תצא)

לא תחרוש בשור (תצא)

אותה, והטעם למקצת היא, כי אם העביר כולם היה מוציא עצמו מכלל והיה כבדל מקהל, והיו קראו למו קורו טמא טמא הוא אל תגעו בו, אבל כשיעבור רק אחד, או משאר בשרו לא יבדלו החברים ממנו, עד שיפרוץ בהם גם כן פרץ על פרץ לכן הולך להזהיר עליו ביותר, והראיי שנאמר בו ולא תחלל שעל ידו יבוא ויתחלל השם. אשר ישא תמיד בפה חנף. ובדבר אשר זדה עליו הוא השליף הרוח הקודם ברוח העת לעבדו לכן יסקל. — כרמך שלא לזרוע חטה ושעורה וחרצן ביחד וכן שאר מיני זרע בכרם וגם זה דוקא מדאורייתא בארץ אבל מדרבנן גם בח"ל אסור. וטעם. הכלאים כבר מבואר ומדוע בארץ לבד, מפני שהעלם לא ישתנה, כי כראוי הוא אח"כ לזרוע, רק מפני יניקתו משאינו מינו, אשר יגרום בו איזה מוכע. ומה שמוסיף בכרם שצריך להיות כלאים בלי הכרם, הוא מפני שהתבואה לכרם קיימא כי מי פתי יניחו לשמחת גפנו, מ"מ כאשר, מפני ערבוב היניקה בעת לחמו. — פן שלא לאכל כלאי כרם וגם להנות מהם בארץ, והטעם שהיין אשר יקח הלב אם נתערב בו אינו מינו יקח ג"כ נפשו ויעבידהו על דעת קונו. ומדוע בארץ, השמחות בצורה יגרום השמחות בפועל, ובארץ הפועל ידוע אשר אין בו שינוי ותמורה לכן נתקדש וינתן מאכל לאם הידוע. — סורר לעשות לבן סורר ומורה והוא הזולל והסובא אשר יאמר עליו כי זה הוא אם יגנוב מאביו ויקנה בזול ויאכל בין ריקים ופוחזים ולזהרהו שלא תאכלו על הדם, לא תאכלו כל כך, או אל תמשכו את לבכם באכילה ושתיה כדי שלא תבואו לשפיכת דם. שורשו גם במעלליו יתנכר נער כיון שהראה שמנגו מנג עשו, א"כ נחקק בחוקו מעת יצירתו להיות אדמוני לכן יסקל, אחת דבר אלקים שתים זו שמענו, שלא למשוך את לבבי ילדי ישראל באכילה ושתיה, באמרם יאכלו וישתו ומי יודע מה יהיה להם בעת שיגדלו, או יאכלו וישתו כדי לתת להם יסוד מוסד ליסד העתיד, והשומעים אינם יודעים שיסודם מוסד על טיט היון, מקום גאה ובצה. שעל ידי שהרגל להשביע את נפשם לא יצלחו לכל, ויקיצו את ילדיהם מתאוות אמם. רק אם יעשה ויכשר כמאמר שלמה חנוך לנער על פי דרכו, אז גם אם יזקין לא יסור ממנו. — לא שלא לעשות שום מלאכה בשני מינים

להקריבהו לענין חושי ותולדות העוף אביא לכור המבחן ואוציא מזה פרט והיא התרנגולת, כנראה שתטעין ביצים בלי זכר רק שאינם מוכשרים לגדל אפרוחים כמו שנראה מדברי חכמינו ז"ל דהפכא מארע, אבל הביצים אשר תטעין בחבורת הזכר ילדנה לגידול, ועתה אשאלך מה הפרש יש ביניהם, הלא אין שום שינו והבדל ביניהם על כרחך יש לנו לומר שהתרנגול הטיל בה דבר אשר על ידו הוכשר לתולד' ומז' באמת נולד האפרוח,

להעביר למולך (אחרי)

דרמך כלאים (תצא)

ועתה אם נדון ונקיש מזה על כח הולדה בכלל, נבוא לדין שרק בזכר יש הדבר אשר מוליד ומפרים, והנקבה היא החומר הנראה והמרבה לבד, והיא כמו דפוס. ועתה אם נשים דבר בדפוס יקבל התמונה הנראה כפי דפוסו, וכיון שכל דבר על צורה מיוחדת נטבע ואם ישונה פניו לא יגיע עוד לתכליתו הנרצה כי הושם בסד רגליו, לכן נקרא שינו כזאת "כלאים" מן כלוא באסר מטרה. ושניהם ביחד כלוא העלם בתמונה שקבל והתמונה מהעלם. וכיון שהעלם לא יוכל לפעול עוד בכלים אשר אינם בחוקי טבעה, לא תגלה עוד למלאכת תולדות והושם מונע בהשתלשלות הטבע כאשר ביארתי ביתר ביאור בחבורי מ"כ ולכן נאסר. ולא לבד החיבור מין באינו מינו נאסר, גם היניקה מהגופים ע"י ערבוב השרשים, אף שע"י זה לא יגיע שום גורע וחסרון בעצם בעצמו, כיון שאפשר שלהתמונה יגיע איזה הפסד נאסר. — **השמר** שלא לעשות כמעשה הגוים לדמות להם ועל זה נאמר לא תלכו בחוקת הגוי שלא ללכת בנמוסיהם ולא ללבוש כמו שהם מלובשים, לפי דרכי, הטעם מפני שיש לכל צבא וצבא אות מיוחד, ואם יחליפו באות אחר איך יתראה לפני אדוניו, ועוד שהוא מיקר שמם בעולם. ע"י שיהפוך במעשיהם ויבחר בדרכם, ובאמת למי שנחקק בלבו מקורו וצורו, וידע ויבין תפקודו וסגולתו אשר בו נתיחד ונבדל ונפרש משאר העמים אשר סביבותיו, ויחשב אלהיו עמו אצלו וישים בלבו שנבחר לאות ולנס ולאור עולם אשר כל הברואים אליו יפנו ולאורו ילכו, לא יבחר בדרך העמים ולא יהפוך בתעלוליהם ולא יחליף כבודו בלא יועיל. אבל אה! העול השעבוד העול העבדות הקולר רוח חירות עוד לא נפרק ונשבר מעל צוארנו, עוד הכביד טבע העבדות אשר נחקק בצפורן שמיר במצרים בקרבנו, לכן נחשב הזמרה הזאת כזר בעינינו. — **להעביר** שלא להעביר קצת מבניו לע"א שהמה מולך ודוקא מסר והעביר באש חייב סקילה, ואם תשאל הלא המולך בכלל ע"א הוא ומה לו להזהיר עליו בפרט, ועוד למה מקצת לבד, הלוא כל זרעו קו"ח הוא. וכדי להודיעך בינה שמע ואחוה לך, דע מלת "מולך" ביאורו כמו המולך מהודו ועד כוש, והוא שנעשה איזה דבר לראש ופינה. אשר כל הפנים לעומתו ילכו, וכוח החיה אשר בדבר אשר המליכו עליהם יהיה כל האופנים ויסובבו ממרכזו וגם

הלוך

בעולם. — **אלהי** שלא לעשות צלמים כדי לעבדם באיזה אופן שהיה, כמו שאמרו חכמינו ז"ל יכול לא יעשה חלול אבל יעשה אטום וכו' ועתה אבאר לך הדבר ביתר ביאור, ידוע שהאדם מצד חושו החמרי יראה כל דבר להגשם, כי דבר בלתי נראה בעיניו, לא יבין ולא יקבל, לכן המציא התחבולה לעשות לכל כח ולכל דעה תמונה מיוחדת כדי להזכירו על המחושב, ולכן כאשר בדאו חכמות שונות מלבם, וראו, שהעם לא יבין מאומה דבר, עלה בדמיונם להמציא להגשים כל מלאכת הטבע כדי להראות מעשה תקפה וגבורתה, ולכן באו האזהרות שונות ופרטיית להרחיקנו ממנה כי אחריתה לאבדון.

לא תעשה לך פסל (יתרו)
אלהי מסכה לא תעשה (קדושים)
תעשון אתי (יתרו)
ערות אביך לא תגלה (אחרי)
שדך לא תזרע כלאים (קדושים)
השמר לך פן תנקש (ראה)

— **תעשון** שלא לעשות שום צורת אדם אפי' לשום נוי בעלמא, ויצא מן הכלל ללמד שלא בשוקי שאים ירצה, ואף אם יאמרו אם בכך מגמתי היא להראות תפארתו בבריות, שיכירו שהשם הוא האלהים והצורה הזאת היא תבנית כביכול כאמן ביתו זה מורה תבת "אתי" לכן הזכיר עוד פעם עליה. כי צורם לבלות שאול מזבול לו. — **ערות** שלא לגלות ערות אביו והיא שלא לשכב אותו משכבי אשה, והיא אזהרה נוספות על ואת זכר משכבי אשה ועונשו סקילה, והטעם מפני שהפך המשפיע לנשפע למקבל, ומהפך דרכי הטבע, ועוד שהנגזע חוזר על שרשו להכחישו, והגביר הכח הידוע על העיקר ויגרום לגרשו מעל פני ארץ, וכיון שהשפיל את המשפיע ממדרגתו ע"י שנתן זרע לזורע לכן עונשו סקילה. — **שדך** שלא לזרוע שני מיני זרעים כגון חטה ושעורה וכדומה, בארץ ישראל בשדיכו, וגם להרכיב שני מיני אילנות או זרע באילן וזה אף בח"ל אסור, לאת טעם מספיק לאופני כלאים קשה באחד מאוד וגם הטעמים אשר ראיתי לא יטעמו לחיך, כי מה ענין השפים לזרע זרעים, ועוד מדוע בארץ לבד וכהנה וכהנה דקדוקים, לכן אומר גם אנכי מה שנפל ברשת דמיוני, ואדבר עד מקום שקצה שכלי מגעת: דע שכל התלבשות ותמסון אשר יאחז בנפש האדם הוא, האחדות אשר פועל בטבע והאחדות הזאת משתנה לכמה גוונים וצורות אשר לפי הנראה אין להם יסוד וקשר, ונראה שרבוי הדברים יבואו מרבוי הפועלים מ"מ אם יעמיק בהם ויפשיט צורה אחר צורה יבוא למקור אשר כל הנחלים אליו ישובו ויראה בעין שכלו שכח אחד פעל כזאת ויקרא בשמחת לבו: מה רבו מעשיך ה' כולם — בחכמה עשית ועתה לפי הקדמה והבחינה הזאת אם נבחין על כח הולדה כולל לנשפע, שגם בזה פועל אחדות גמור ואף שנראה מינים שונים, וצורות מתחלפות בכל זאת פועלם טבעם אחד הוא: ועתה אבאר

להקריבהו

ובלי פנות לאחור או לפנים וכאשר אבאר ביתר ביאור בהזהרת קרובים. והם שבו לאחור ע"י שקבלו מאביהם התולדה, ושמו מונע בתהלוכם. לכן ח"ב הוא להרחיקם, וזה מלת הכתוב על דבר אשר לא קדמו. בלחם, א"כ שהו שמרי לחם ולענם. וכיון שהבצע בלבד הוא הכשחת מאים מראהו

עמון ומואב (תצא)

לא תדרוש שלומם (תצא)

פן תכרות ברית וקרא (תשא)

נבלה לא תאכל (ראה)

ישבו בארצך פן יחטיאו (משפטים)

לכן נבדל מהם שאין כן בדפוס שאפשר להשיבו ולהיטיבו, לכן פירשו איש דרכו לקדם אבל לא האשם. — **לא** שלא לדרוש בשלומם בעת מלחמה וגם לא לתת להם מקום להחיותם, כי אין להם שום תועלת בעולם, ואדרבא הם מוסיפים מידי יום ביומו חטא על פשע ע"י שלא יוכלו עוד לשנות את טבעו בדרכי הטבע. — **פן** שלא לאכול ולשתות מדבר אשר נקרב לע"א, והטעם לפי דרכנו, כיון שנעשה לתקרובת ע"ז, א"כ אם יאכל או ישתה מהדבר ישליטו עליו, ולכך דינו כחמץ, ועוד שהוא חרם והכתוב מזהיר שלא ידבק בידך מאומה מן החרם ועוד ידוע שעל ידי מאכל ומשתה יוקשר קשר של אהבה ואחוה, כמו ויאכלו זבחי מתים ויצמדו לבעל פעור, והיין בשביל שמשמח את הלב ומשכו מדרך הנוהג כמו זנות ויין יקח לב ואם נעשה בתחילה בלי לב יעשה אח"כ בנפש חפצה ובשביל כוחו היפה יזכירו שם ע"א עליו בשתותן, ומודים ומשבחים להללו, א"כ השליטו עליו החרם, לכן לוו חכמינו ז"ל הרחקה יתרה ממנו ואסרום במשהו כחומרת חמץ. — **נבלה** שלא לאכול מבשר בהמה חיה ועוף אשר מתו או אם אירע פסול בשחיטתם, והטעם, כבר ביארתי בחבורי מ"כ, שע"י השחיטה נתרוקן הבשר מהעלמים אשר יגרמו הפסדו בגופו, ואף שילך בכ"ע לאבדון, היא מטעם שאי אפשר להוציא כל העלמים. לכן אם לא נשחט כהוגן, לא יוצאו רובם מהבשר, וביתר שאת אם ימות הבהמה שישארו בקרבה ויתחילו להתפשט כי המעיק אשר שם מועקה במתנם אפס לפעול. ועי"ז יתהוה ההפסד לכן טמא ומטמא מי שנוגע בה. — **ישבו** שלא להשכין עובדי ע"ז בארצינו, שלא למכור להם מקום למצוא מנוח לכף רגלם בארמתינו, כדי שלא נלמד ממעשיהם ומחוקותיהם אשר יביאו עמם, ועוד שלא להביא התועבה בארצינו ארץ הקדושה, לקצר המצע מהשתרע. כי ע"ז ידחקו כביכול רגלי השכינה לעזוב אותו בידי האוחזים בה. לכן לא לא תאמר להם אם ירצו לבוא בגבולך. מצד הרחקה יקבעו חכז"ל השעור כמבואר בדבריהם לענין בכורים וכיוצא. — **לא** שלא לעשות פסל ותמונה כציורי הטבע מלאכת חרש כדי לעובדם ובעד המעבדים, וטעמו ונמוקו שלא לסייע ידי עוברי עברה כדי להרבות תפלה

בעולם

והוא לעשות רק מה שהראה לנו טוב ומקובל, ויחזור תמיד לראות אשר לבו חפץ, ולמראה עיניו ישפוט, והדרך הזה היא דרך המינות, כמו שאמרו חז"ל אחרי לבבכם זה המינות. וטעמו ידוע, כי משכן הנפש בלב והיא לפי חומרה תשוב תמיד על מה שיאות לה, ותרחיק מה שתראה לפי מראה עיניה עגומה. לכן הרחיק רוצי דתי שאמונה אשר תשפוט עליהם שאינם ראוים לפי המקום והזמן, כמו שאמרו רוצה אשה בקב ותפלות מתשעה קבין ופרישות, לכן הרחק מעליה דרכך רק אז אם תראה שאינה כנגד התורה אז עשה ויהי אלקים עמך, אבל לעולם לא תהיה לך ליועץ כי כל עצתם למלאות תאותם. אבל אתה תהיה לה ליועץ ולמנהיג ע"פ התורה, וכל מערכת הפלה תהיה לעשות רצון קונה וחפץ יוצרה ואז תשכיל. כמו שאמרו חז"ל הרשעים ברשות לבם כמו ויאמר עשו בלבו אבל הצדיקים הלב ברשותם כמו ויאמר ה' אל לבו. ועל עונשו אינו צריך להאריך כידוע.—

אחרי לבבכם ואחרי (שלח)

חובר חבר (שופטים)

רק מערי העמים לא תחיה (שופטים)

ידעוני (שופטים)

מכשף (שופטים)

חובר שלא לעשות מעשה השבעות, כגון להשביע נחשים ועקרבים שלא יזיקו כי הוא מעקם עי"ז דרכי השם אשר הוכן בטבע וכידוע מכמה מעשיות בתלמוד. והוי כאילו מורד באדוניו לשום מונע ועכוב במלאכיו עושה רצונו. — **רק** שלא להחיות שום איש מעמי הארץ והם השבע אומות, שלא לתת להם תקומה ועזר, רק להכריתם ולהרם אחריהם, והטעם ביאר לנו הכתוב שכל התועבת עשו אנשי הארץ, ודמו הבעל הבית מביתו עשרכו ועשו אותה למקום תנים ובנות יענה ואיים ישכנה בה, עד שיאחזו בה ובעמה עד עולם ולהשבית התועבה מעל הארץ ולבער הטמאים מתוכם, וכל הבאים בבריתם ונתגלגלו ולאו הורה עם כל יוצאי מעיהם, לוא להכרית מהם עולל ויונק שלא להניח להם ניר נין ונכד בעולם, כדי שלא יפריח עוד פעם הודם מריח מים כגולים, אם יזקין בארץ השרש לכן אין להניחם בעולם. — **ידעוני** שלא לשאול בעושה מעשה ידעוני ואופן פעולתו וסבתו ותכליתו ועונשו כבר ביארתי לך לעיל, והכלל כמאמר הכתוב תמים תהיה אין לך לחקור אשר עתידות כי לא תדע מה ילד יום. — **מכשף** שלא תלמוד מעשה כישוף לעשות, אבל להורות מותר וחוב הוא על חכמי ישראל ללמדם כדי שידעו להבדיל בינם ובין מעשה הטבע. ומדוע לא נשתדל לעשותה יבואר לך ממה שביארתי. **עמון** שלא להתחתן עם זכורי עמון ומואב אף אחר שנתגיירו לעולם, וטעם הדבר הודיע לנו הכתוב ברמז, שהשם ברא את העולם לעשות ולהשפיע כל היצורים זה אל זה ע"י הזיווג מזכר ונקבה, בלי דילוג,

ובלי

מיד שנראה בו שום סימן פסול כנדפסו אולי כהה, וטעמו מבואר. —
כתובת שלא לכתוב בבשרינו ע"י קריעה וצבע, כמו שעושים קצת אומות שרושמים על בשרם תמונות שונות אולי הוא כמו ויעש ה' לקין אות על מצחו, רק בשביל שהם היא מסחר, ולאחר — והמעשה מוכח עליה, כי היא אכזריות, ועוכר נפשו. אכזרי. — **אלהים** שלא להשבע ולא לגרום לאחרים להשבע בשם ע"א. כיון שהתכלית היא לעקור ולהרס אחרים ולאבד את שמם וזכרם מן העולם. ועתה אם יזכירהו באיזה אופן שיהיה, יראה כמודה שיש ממשות בה ושיש לה מקום ומצב בעולם ויחזק ידי עובדים. —

לא תגורו ממנו (שופטים)
דתובת קעקע לא תתנו (קדושים)
אלהים אחרים לא תזכירו (משפטים)
לא ישמע על פיך (משפטים)
האובות (קדושים)
ידעונים "
מכשפה לא תחיה (משפטים)

לא שלא לקרוא בני אדם לעבוד שום ע"ז, ואף שהוא בעצמו לא יאמין בה וגם לא יעבדה מ"מ חייב סקילה כי הוא המדיח האמתי, כי בני אדם בכלל הם כבת עורים ובראותם הפקח אשר ינהגום, ועתה מה שיאמר להם מנהיגם יעשו. לכן מי שעשה פעולה מהפעולות להדיח את העם מאחרי ה', ואף שבעצמו ידע שהכל שקר, רק כוונתו לתכלית מכוון אפילו לדבר טוב מ"מ אין רפואה למחלתו, כי נפל ממדרגתו. —
האובות שלא לעשות מעשה אוב, ולא נפנה אחריו כלל לשאלו ואופן המעשה נראה ממעשה דשאול שיש לשם איזה כח להעלות המתים כדי להגיד עתידות, ואינו אוחז עינים, כי על זה לא היה חייב סקילה, כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל אחד לוקה ג' ועל מקורו אין צריך לחקור, כי ידוע היה מאשר הקדמנו כמה פעמים, וישראל מבדלים מהם מההם, כי הם תחת הסיבה העליונה עומדים, לכן העובד העושה נפל ממדרגתו. —
ידעונים שלא לעשות מעשה ידעוני לקחת עצם מהעוף אשר שמו ידוע ולשומו בפיו להתנבאות, אולי העוף שזכר מחלקם הוא לכן אם יקחהו בפיו ידבר האחר מתוך גרונו. וענשו מבואר ואין להאריך. — **מכשפה** שלא להחיות העושה מעשה כישוף לתמכו ולהחזיקו, רק לבערהו ע"י ב"ד מן העולם כי הוא ממעלת האחר הם כתובים וע"י פעלו פועלי און ועמל ומכחישים כוחות עליונים לעשות כרצונם חוץ מחוקי הטבע, וע"ז נותנים כביכול תשות כח בפמליא של מעלה. כמאמר חכז"ל וכמו תלאו את אלהי. ומדוע נשים, מפני שהם ג"כ מקבלים, ועוד מפני כח יפה שבהם להסיר לב האנשים, למען שלא להזנות כל איש אחריהם צוה להכרית מעל פני האדמה. **אחרי** שלא לתור אחר מחשבות לבנו ואחר מראה עינינו,

והוא

ושם יד בנימן מרדכי

בדבור השני נכללו קפ״ה מצות, קל״ז ל״ת ומ״ח עשה וסימנם ולא יהיו לך למכשול ולפק״ה

לא שלא נאמין באלהי אחר זולת בה' יתברך לבדו והאמונה האמורה כ״כ, שכל המודה בה ככופר בכל התורה, והאמונה הזאת היא אחת משבע מצות אשר כל באי עולם מחויבים לקיימה, והעובר עליה חייב סקילה. — קודם שאבאר טעמה, אכתוב ברמז פירוש הפסוק, והאל הטוב יכפר בעדי אם היו שגיתי. בכל מקום מזכיר אחרים מפני המפורסמים שאינם אחרים כמו אל תמר בו כי שמי בקרבו, וכמו ופני לא יראו. אם אין פניך הולכים. והוא כמו ועליו מעט מכסה. ובזה תנוח נפשך אם תראה בספרי המקובלים דברים אשר כזר נחשבו. תורתינו היא להשכיל את האדם לתכלית השלמה.

לא יהיה לך אלהים (יתרו)
אל תפנו אל אלילים (קדושים)
ודבק בידך מאומה (ראה)
החרם תחרים (ואתחנן)
ודבר בשם אלהים (שופטים)
הנביא אשר יזיד לדבר.

והיה ה' למלך על כל. א״כ מי שיהיה לו ויאמין באלהים אשר חלק לכל העמים, גורם עכוב בבנין המלוכה, ע״י ירידתו ממדרגתו אשר תאר לפניו. לכן יענה לו כאשר עשה להפילו ממקום גבוה. — **אל** שלא לפנות אחר ע״א בין במחשבה בין בראיה. כי ע״י ההתבוננות יבוא לטעות אלהים, כי בתחלה בעת עיונו הם אלו אלילים אלמים וכוחות הטבע, אבל כאשר יעמיק בהם, יקבלו בדמיונו צורת אלהית וכאשר ביארתי במצוה, ויחשבם לסבה כללית. והפירוש האמת בפסוק הוא דברי חכז״ל, אל תפנו אל מדעתכם. — **ידבק** שלא להנות מכל אשר בעיר הנדחת, כי הכל כאשר לכל היא ביד המשחית והמכלה לכן סור מכל אשר נגע בו, כי כנגע יראה לך בבית. — **החרם** להכרית ולכלות כל איש אשר יאמר עליו שהוא משבע עממים אשר היו בארץ, והטעם אבאר במצות ל״ת. — **ידבר** שלא להתנבאות בשם ע״א כגון שיאמר הע״ז צותה לעבדה, או שיאמר השם צוה לעבוד איזה ע״ז, מיתתו בחנק כי ע״י נביאי הבעל האלה אשר הסיתו והדיחו העולם מבוראם גרמו כמה גליות, בעבור שלא היו נראים עוד לתכליתו ובמדה שאדם מודד מודדין לו, הוא הוליך הבל פיו לחסום הקדושה—יחסם לאורו. — **הנביא** שלא להתנבאות בשקר בין שיאמר מה שלא נאמר ולא נשמע, ובין שיאמר מה שלא נאמר לו. במקום גדולים אל תעמוד ואין משתמשין בשרביטו, אם אינו חפץ בך. וגם מכסה פני רואה כל הנסתרות לכן יענה לו כאשר עשה כמבואר בסמוך. — **לא** שלא נירא מלהרוג נביא שקר, ואף אם אמת בידיו, ואין עלינו שום חטא ואשם. וחוב עלינו להמית אשר תהלוכו, ולא נאמר שלא אין בודקים מן המזבח ולמעלה, רק

מיד

וסבת העבודה כבר ביארתי לך במקום אחר, אבל מפני שאינו האביב לכן הותר הזמן. ואם הצבור בטומאה או טומאה בדבר המקדש אינו נדחה לשני, כי אף שהטומאה מבדילין ונזהרים מלטמאות המשכן כי ע"ז מושכים אותה להגביר למעלה, מ"מ בצבור כיון שכל בי עשרה שכינתא שריא יזיק כי לא נתגבר המין, כנאמר השוכן בתוך טומאתם. — ישברו שלא לשבור עצם מפסח שני טעמו מבואר. — תושב שלא להאכיל מקרבן פסח לנכרי שקבל עליו שלא לעבוד ע"ז, ולשכיר כבלות ולגר שמל ולא טבל, מפני שהם מסבת שהם יראים ואחיהם עובדים. — על לאכול הפסח שני עם מצה ומרור. כבר ביארתי תכלית אכילת מצה היא, כראה בקרבן, וגם תקנו ארבע כוסות כמו רביעית יין לכבש, והמרור כדי להזכירו על ההבדל בין

ממנו עד בוקר (בהעלתך)

בחודש השני יעשו „

ושברו בו „

תושב ושכיר לא יאכל (בא)

על מצות ומרורים יאכלוהו (בהעלתך)

בן נכר לא יאכל בו (בא)

דם זבחי

ימצא לך שאור (בא)

מחמצת לא תאכלו (בא)

עבודתו מקודם ובין עבודות המקום. ולא יבעט בו. — בן שלא להאכיל לישראל מומר לע"ז מבשר הפסח, כי לרשע אמר אלקים מה לך לספר חוקי ותשא בריתי עלי פיך. — דם שלא לשחוט הפסח בי"ד בעוד שיש לאחד מהעוסקין בו חמץ ברשותו שגם הנמנין בכלל, והטעם בתחילה יבער השאור ואח"כ יתנשא מלכות מלך עולמים. — ימצא שלא ימצא בכל גבולינו בימי פסח וטעם מבואר. — מחמצת שלא לאכול בפסח מדברים אשר נתערב בהם חמץ, כי תיבת מחמצת מורה על גריעת העולם, וסבתו ידוע, שגם כל דהו מהם. — ובזמן קבלת שמים אין לנו לקבל ממנו אפילו כל דהו. ורק א' כה"ג תכלית המבוקש, ויהי נועם ה' עלינו ומעשה ידינו כוננו עלינו. —

בעזרת שומר ישראל באישון, נשלם הדבור הראשון.

יכסה פניו ובשתים יכסה רגליו, אבל לאישים אשר בארץ מטה, מצד שהם מקבלים לבד ואין משפיעים. ישים לשם ד' כנפות — והעיקר הלבנים, כלבנת הספיר, וכדי לעורר את האדם על תפקידו, ונתנו על ציצית הכנף פתיל תכלת, כעצם השמים, לכן צוה במקום אחר גדילים תעשה לך וגו' אשר תכסה בה' וכיון שתכלית המצוות היה להביא את האדם תחת עול מלכות שמים, והמצוה הזאת מורה באצבע על מעמדו ומצבו לכן היה שקולה ככל המצות. — **מאזני** צדק המאזנים והמשקלות תמיד כדי שלא יתאנה שום אדם, כי קשה

מאזני צדק יהיה (קדושים)
צרוע וכל זב בקדשים לא (אמור)
רק קדשיך תשא (ראה)
ילין חלב חגי עד בוקר (תשא)
מן הבשר אשר תזבח בערב (ראה)

מצד עונשן של מדות באשר שאינו יודע מדבר הגזל, דובר שקרים לא יכון לנגד עיני אמר המשורר. והוא כאילו דוחק רגלי השכינה מביתו ע"י השקר והמרמה אשר עשה כי העושה זאת חושב בלבו כמו שבני אדם אינם יודעים מהתחבולה אשר עשה, כמו כן הרואה ואינו נראה. לכן אוי לנפשו כי גמל עליה רעה, כי לא בחנם נתן אדם כערך כי אם להתפשט מלכות שמים והיא האמת אשר תצמח מארץ, ועתה ע"י מעשה המרמה ישא אשמתו בראשו על כל אשר נעשה באחרים, וכיון שהשגחה פרטיית היתה נתגלה ביותר, ע"י שמתו הבכורים לבד, תחת בני בכורי ישראל, והוא מכחישה ע"י המרמה, לכן אמר אני שהבחנתי וגו'. — **צרוע** שלא יאכל כהן טמא תרומה, וטעם הדבר כיון שנדבק בו הטומאה, ומקורה ידוע, א"כ אינו מאותם האישים אשר נהנים משלחן הטהור, ואיך יאכל מה שאינו שלו, לכן מיתתו בידי שמים. — **רק** להביא לבית הבחירה כל קדשי חוצה לארץ כגון מעשר וכיוצא בו, ולא תאמר כיון שבח"ל אין שם קדושה, א"כ לא יחול על שום דבר קדושת הגוף ודי בפדיונו. לכן צוה, להודיע שמלא כל הארץ כבודו, וכל היכא דאיתי' בי עשרה שכינתא איתי' ורק בארץ ישראל קדושתו שמיוחדת עם ישראל עמו ושם תקע שפירו, ומשם ישלח זיוו ואורו על כל פני הארץ לכן יביאו לשכנו ולדרשו. — **ילין** שלא להניח אימורי פסח עד הבוקר כי יפסלו בלינה ואין ראוים עוד להקרבה, וטעמו מבואר, כיון שנפסד יצא מרשות גבוה. — **מן** שלא להותיר מחגיגת י"ד בניסן עד יום השלישי, כי היא באה עם הפסח לכן כמוהו וטעמו ידוע. — **ממנו** שלא להותיר מבשר פסח שני עד בוקר וטעמו יבואר לך מפסח ראשון. — **בחודש** לעשות פסח שני למי שאירע לו אונס מחמת טומאה או דרך רחוקה שלא היה יכול להקריב הפסח בא' יקריבנו בשני, אבל דוקא האנשים אבל נשים רשות. ונראה כמו הא' רק שאין צריך להשבית חמץ, והטעם בזה החודש, הוא מפני אלו שהיו עובדים במצרים, ואופן

כן האישים באכילת הפסח והיו אכלנו כעולה, כמאמרם ג' מזבחות היו להם ולכן נצלה ג"כ כולו כאחד, אבל מפני שאינם אישים גמורים לא ישברו. — צלי לאכול מן הפסח בליל ראשון והבשר יהיה נצלה באש כולו כאחד, וטעם אחד בארתי לעיל ועוד טעם לדבר, שאם האחרון תהנה גם כן ממנו, ויהיו כל האישים ניזונים משלחן גבוה אשר הכין האדם, והנה האכילה היא בלילה בתגבורת המזל. — אל שלא לאכול מבשר הפסח קודם גמר צליתו. כי עוד לא נשבע שאם ההדיוט כדי ספוקו. ואין אדם מותר לנגוע במה שמוכן לחברו. — תותירו שלא להותיר מבשר הפסח עד למחרתו אחר זמן אכילתו — והנותר יהיה לפני שאם ההדיוט, וטעם הדבר יבואר לך מנותר. — יראה שלא יראה חמץ או שאור בכל רשותינו בשבעת ימי פסח וטעם אשר בארתי במצות עשה דהשביתו. — כל שלא יאכל מן הפסח מי שאינו נימול על איזה אופן שהיה. כי רק אשר בא בברית הראשון יוכל לבוא בברית השני. — מבושל שלא לאכול בשר הפסח מבושל במשקה או בכלי קדר, כי היינו כעולה. וגם שאם לא יהנה כיאות לו. — אחד לומר בפה ולהאמין בלב שהשם הבורא כל הוא אלהינו והוא אחד בתכלית היחוד, כבר הודעתי לך דעתי שהמצוה הראשונה היא לקבל עול מלכות שמים וזאת אשר לפנינו שאעפ"כ הוא אחד, ואין בו שינוי ורבוי כלל, וכל פעולתו הוא ביחודו ובעצמו וכאשר כלה שגם המלאכים יהיו בתכלית היחוד בלי פירוד ויתפשט לענים מלכותו שיהיה ה' אחד ושמו אחד באשר בישראל עמו להוציא מחשבתו לפועל ע"י תורה ומצוה אשר הנחילנו, לכן אמרה תורתינו שמע וקבל והאמין, כי ע"ש עין השכל לא תשיגו, שאע"פ שהוא השם ע"מ הוא אלהינו, והכל הוא אחד — ולא לבד בלב גם בפה שלא תיחדהו בכל יום ובכל עת, ותאריך באחד עד שיתאחד הכל ביחד ותשיר לה' המלוכה — וע"ז אמרו חכז"ל שמאריך בד' מאריכין וגו' כי ע"י שיאריך בד' על שיתאחדו ויחברו ארבע אותיות השם באור אחד ימשך קו ימין לבוא, לכן שכרו גם כן אריכת ימים, ובלבד שלא יחטוף בח' כדי שיהיה פנאי לש' אותיות האחרונים להתחבר ולהתיחד יחוד שלם, לכן המצוה הזאת היסוד אשר הכל תלוי בה, והעובר ואינו מוסר נפשו ע"ז כופר בעיקר. — ראשי להקריב קרבן מוסף בר"ח כפי שיאמר הכתוב, בעת התחדשות אורה, שיהיה מסייע, ועניין המוסף בארתי במקומו. והשמחה למסר להביאה ללבבכם. ע"י הכפרה ושולחת השעירים. — ציצית להטיל ציצית על בגד צמר או פשתים ונוהג רק בזכרים ובכל מקום — וסבת הדבר האדם נקרא איש מטעם אשר זכרתי כמה פעמים, ולאישים יש ארבע כנפים בשתים

מבושל במים	(בא)
אחד	(עקב)
ראשי חדשיכם תקריבו	(פנחס)
ציצית	(שלח)

ובשאר ימים רשות, ונוהגת בזכרים ובנקבות ובכל זמן. והטעם שהוא מפני שהפסח דמות קרבן וזה לחמו ולפי מה שביארת בהשבתת חמץ, יבואר לך גם כן קצת אכילת מצה; והוא לחם עוני באמת. אבל מעלה יש לו מפני שעונין עליו דברים — ועוד כדי להראות מבטחו של ישראל בה', שהלכו אחריו במדבר בלי צדה. ועוד להעלות שמה, שעוד לא שכחו את בריתו עם אברהם. —

הבשר חוצה (כא)
ועצם לא תשברו בו „
צלי אש ומצות „
אל תאכלו ממנו נא „
תותירו ממנו עד בוקר „
יראה לך שאור „
ךל ערל לא יאכל בו „

ראש מצות היה לקדש החודש, בעת מולד הלבנה, בבדה"ג, והיא לקדשו בדברים שיאמרו מקודש החודש או כמו שאנו עושין בזמן הזה. וקצת הקידוש היה להודיע ולהגלות לעיני כל חי שאלהי ישראל הוא העושה כל והוא שמנהיג אשר לכל בשם יקרא. והוא המוציא במספר צבאם לצבא וחליפות. והנה ידוע פעולת הלבנה על הארץ, וביותר על המים בתוספות וחסרון, והפעולה הזאת נראה ביותר בתוספות אור הלבנה. ויחשוב שהלבנה היא הסבה להשינוי הזאת וזה אינו, כי תוספות האור גורם, והאור הוא מהשמש, א"כ המסבב הוא השמש — כן הוא בעצמו בעולם בכלל, שחושבים שהטבע מסבב כל הפעולות. וזה אינו כי הם רק כלבנה שמקבלים אור מאחרים ועד האור העליון אשר אין למעלה ממנו, והוא אלקינו יתברך שמו. והראיי' יציאת מצרים, וכמו שהלבנה מקבלת אורה וזיוה מהשמש, כן ישראל מקבלים השפע מבורא עולם. לכן מברכים בשעת הקידוש אשר במאמרו וגו' עטרת תפארת לעמוסי בטן שהם עתידים להתחדש. וכיון שתלה הדבר בראייה, כמאמר כזה ראה וקדש, א"כ בכ"ע שתראה חידושו קדשהו ע"פ סמוכים ואם תשאל מה נעשה אם לא תהיה נראה כגון ביום המעונן, כאשר ראה אינו לבד ראיית עינים, משמעו ג"כ הבין, כמו לבו ראה, הבין בענין שהלך עת הראותו. ותדע שהתחלתו בפעם אחר לפי חשבון, וזה דוקא בשעת הדחק. כי מהלכה אינו בדקדוק, כמאמרם ידע שמש מבואו וגו' וכיון שהמולד רק הכשר לדבר אחר לא הולך להרחיב על כל פרטים. וכמו כן בעצמו על זמן האביב, והב"ד שלא קדש עונשו גדול על דבר שלא קדש השם. — **הבשר** שלא להוציא מבשר הפסח חוץ לבית לאכלו בחבורה אחרת. כי הקשר של אהבה אשר חברם יחד אסור לפסוק ע"י שיפרוש אחד מהם לחוץ שלא לגרום פירוד בין הדבקים, כי אולי ע"י הפרדו יאחזו החלוקים. — **ועצם** שלא לשבור עצם מעצמי הפסח שאסור לאכול ממנו. אולי הוא מזון החילוקים והראיי' שעובר בטומאה. ואז גם הם בלי ברית, כאשר אבאר במקום אחר, ואף שאמרנו גם

כן

כנה, ונוהג בכל מקום ובכל זמן ובאנשים ובנשים.— כי מצוה לספר ביציאת מצרים בליל ט"ו בניסן, בשעה שמצה ומרור מונחים לפניו, כדי שגם הבנים אחרינו ידעו מהנסים והנפלאות אשר עשה השם עמנו בעת אשר גלה הוד מלכותו לבאי עולם ואל יקשו עוד ערפם, ולא יכבידו אזנם,

אך ביום הראשון תשביתו (בא)

שבעת ימים תאכלו מצות „

ראש חדשים „

ויסמיכו לבם מלהקשיב ומלהבין, שגם בחק החיוב הגמור יש רצון נפשי בחירי, אף שלא יבינו הדבר בעין בינתם. ויספר להם איך שבר מטה רשעים וגדע קרנם אשר הגביהו עלינו, ואיך באנו בברית עם השם ע"י חבורת מצוה, והאהבה והאחוה ורעות באכילת פסח, לכן חוב עלינו לחדש בכל שנה ושנה בליל שימורים הברית, ולחדש המלוכה עלינו.—

אך להשבית כל חמץ מבתינו מרשותינו ביום י"ד בניסן, והטעם, אם נתבונן בחוקי הטבע בגדול הצומח באותו אשר כשר לאכילה, אם נטעמהו קודם בישולו נרגש בו טעם חמצי, ובעת גמר בישולו יאבד החמצית. וגם בעת התאספו או לנטוע או להספקו, מתחלה יפסיד טעמו הראשון, ואח"כ ירקיב פני הדבר ויעלו מעט מעט אבעבועות ויחמיץ, ואחר שעברו עליו כל התמורות יתהפך או לדבר טוב כמו ביין, או יפסיד ותעלה רקבון בשמו, עד שיאבד ויפשט צורתו הראשונה א"כ נוכל לשפוט מההכנה הזאת שהחמצית מועיל לגידול ובעוד שיחמץ יגדיל, וגם היא סבת השינוי וההפסד בטבע, וגם ידוע אם נרכיב שני דברים ביחד, רק אז יתחברו לדבק אחד אם יש לשניהם איזה קישור וחיבור. — ועתה נבין מדוע השאילו הלחם, מפני שהלחם בלי שאור קשה להתעכל, והחמץ שבו גורם ההתעכלות, וגם הוא הקישור אשר מועיל להתחברו למזון הגוף, א"כ קיום הגוף הוא ככל חוקי הטבע ע"י כח הגידול, והנה הזה בעצמו גורם ההפסד בטבע. ולדעת שמו בדברי חז"ל הוא כמאמרם הוא השטן הוא היצר הרע, הוא המה"מ, כאשר כלאה בעת שחבשוהו ולא מצאו אפילו ביעי בת יומא, מפני שכחה שקטה הפועל פעולות. לכן אמרו ג"כ שאור שבעיסה מעכב — לכן כאשר רצה השם להראותינו שאין לנו חלק ונחלה עם חוקי הטבע, ולא על הלחם לבדו יחיה האדם, כי על כל מוצא פי ה', כאשר כלכל בלחם אבירים במדבר ארבעים שנה, וכאשר היה בעת המקדש היו אוכלים כפול ונשבעו והותירו לכן צוה בעת הגבורת הגידול באביב להשליך חוקי וקשרי הטבע אחרי גוום, ולהשבית השאור הזאת מגבולינו למען שיתחברו איש באיש מלך
ויהיה יעין השם כומעה. אבל להפועל בעצמו לא רי
צריך למעשה תקפו וגבורתו רק פעולתו — לכן
ומזה תבין חומרת החמץ, וגם מפני שלא נוהג בכ
עולם כמנהגו נוהג. — **שבעת** לאכול מצה בפ

המכין המקובל. — **אות** מצוה לקשור תפילין על יד כהה, דוקא ביום, לכן נוהגת בזכרים בלבד ותכלית המצוה היא, כבר הודעתי במה שהקדמתי ששתי לצעות המשכן כשאחזו בארץ, לכן אם יגביה ימינו וגבר ישראל יחם ח"ו לספק. לספק לכן צוה הבורא יתעלה להניח אות, והוא כדמות שלשלת עם שם המפורש במעשה דשלמה, על יד כהה להאלים הסטרא ולחברה עם היוד מסטרא דקדושה ויהיו לאחדים. ועיקר המצוה היא להניחם כל היום על היד כדי להשקיט הלב מרגשת הרהורי עמל ואון. לכן מברכים להניח אבל מפני הטעמים הידועים אין צריך להניחם רק בקבלת עול מלכות שמים, כי זה הוא תכלית הנחת התפילין, לכן מי שקורא ק"ש בלי תפילין כמעיד עדות שקר. כי איך ימליכנו אם לא יחברם יחד — ומצוה בפני עצמה היא. כי היוד עם מלכה בראשם רוכב על השמאל, אשר מקורו בלב כאשר ביארתי בהקדמה. — **לטוטפות** מצוה להניח תפילין של ראש במקום שמוח של תינוק רופס, אבל לא בין העינים ממש, והראיה קרחה והיא גם כן מצוה בפני עצמה כאשר תראה, כי כבר ביארתי שהאדם דמות מרכבה לשכינה, כי ע"י החיבור גורם שישכן השכינה על פני הנשמה. ומפני שיש לכסא שמרכבה ג' רגלים לכן **ש** מצד אחד, ולרביעי לדוד **ש** עם ד' ראשים — וע"י שאנו מניחים וקושרים בתחלה על היד, מושכים אנחנו הכל למקום אחד, וע"ז נגמר המרכבה לרוכב בערבות אשר אמרו עליו. חכמינו ז"ל שהוא בעצמו מניח תפילין — בפועל. ומה כתיב בהם מי כעמך ישראל שגורמים כל זאת שמהפכין הדין לרחמים, ולארבע פעמים נזכר בתורה מורה על שם שלם עם כסא שלם אשר הוריד ושכן בינינו ע"י יציאת מצרים לכן מי שעבר באפקרותי' ולא הניח תפילין עונשו מרובה. **הפסח** נשחט בארבעה עשר בניסן בין הערבים והיא העת כאשר יתחיל השמש לנטות מעל ראשינו, שה תמים זכר בן שנה, ומצוה הזאת נוהג רק בזמן הבית — ומי שלא הקריב הפסח חייב כרת — ותכלית דבר הברית היא. דע כל החכמים הקודמים הסכימו שכל הנהגת תבל ארצינו היא ע"פ מזלות והם אשר בגלגל המזלות קבועות, ואפשר שהנהגה כללית להם מסורה. והם בעצמם מקבלים השפע מכוחות אחרות וכן מעלה אשר מעלה עד הסיבה הראשונה, וידוע ג"כ מעשר מדרגות מימין ומשמאל, והאחרונים הם האישים, והמזלות מקבלים השפע פעם מימין ופעם משמאל, וכיון שכל התכלית היא להגביר הימין — צוה שהקריב שה תמים באביב בזמן הגבורה מזל שה, והיא ע"י קרבני לחמי שמזונם משלחן הטהור אשר הכינו וע"י הקרבה בין האנשים מלמעלה גם מלמטה יחדיו ידובקו, ויכשר ככה: שפעת ברכת עליון ע"י צינור הימין — אבל האחרים ירעבו על שימם לבם ויהיה למים — לכן מי שחדל לעשות הפסח נכרת מאומה ישראלית, כי כחש באלהים לאמר לא הוא — **יאבל** שלא לאכול חמץ בפסח טעם הדבר בע"ה בעשה שלו, והאוכל חמץ גמור בפסח חייב

כרת

יגור מצוה שלא להונות הגר בדברים, שלא לאמר לו זכור ואל תשכח אתה היית עובד כו"ם ועתה נכנסת בינינו, או, האחד בא לגור ועתה תשפוט שפוט, והטעם ביארה לנו התורה כי אתם ידעתם את נפש הגר כי גרים הייתם בארץ מצרים ועוד ע"ד שהתגייר נתקבל תחת כנפי השכינה אחינו בצרינו הוא, כי בישראל אין האמונה על ידי התולדה לבד, גם האמונה יבחר אותה, וכיון שעי"ז השם הוא אבינו, והבאים בבריתו הם בניו בני אמונים, הם כשאר ישראל, ואין להונותם בשום דבר אשר ימרר נפשו, כי אביהם שבשמים יריב ריבם. ועוד כיון שתשוקת ישראל היא, להשיב את כל בני אדם לעבודתו יתברך שמו, לעבדו שכם אחד, א"כ אם נענה את הגר ישוב לסורו, ויאמר השקר בימינו. לכן מי שעבר ומאנה הגר עונשו גדול במאד מאד אבל אין לוקין עליו מפני שאין בו מעשה.— הגר מצוה לאהוב הגרים אשר שינו עמם ואלהיהם ובאו לחסות תחת צל האמונה השלמה, כי ע"י שהשליך השדו מעליו ויאמר למולדיו ולעמו לא אתם — ויבוא במקלו ובתרמילו בלבד להתקבל בבריתנו, יפעל יותר ממה שעשינו אנחנו. לכן טוב עלינו לאהבו ולתמכו ולכבדו כפי כוחנו, כאשר עלינו בדור אשר עמם בעד הנבעורים. כי אהבתם היא אהבת המקום, ועל ידם אנו מורים שכל חשקינו — האמונה. וגר שלא להונות אותו במשא ומתן, לדחקו וללחצו בקרבנו, למכור לו ביוקר ולקנות בזול, או בהלואה וכיוצא בו, והטעם כמובא לעיל בהונאת דברים, ואם תאמר לאיזה צורך הזהירנו עוד פעם לענין ממון, הלא הוא בכלל עמיתנו. תדע מפני שהתורה היתה אשר יורה לעולמו במו"מ' ואשר שהתאמנה לא ידע התורה, או אולי ימחול עליה, כי יאמר בלבו הלא ככה אני, ואשים ידי למו פי, לכן הזהיר עוד פעם, שלא יאבה לשלוח לו על הדבר. —

האביב מצוה לעבר השנים ע"פ הבדה"ג אשר בארץ, והוא אם יראו המועדים לא יבואו בזמנם הראוי להם, יוסיפו חודש לשנה והוא חודש סמוך לניסן כמו שקבלו חכז"ל דאמרו מאי דכתיב ויתפלל חזקיה וגו' על שעבר ניסן בניסן. והטעם כיון שהפסח איננו ראוי לקבוע כי אם בתגבורת טלא כמו שאמר ובודאי טוב עלינו לשמרו כדי שיבא בעתו, כמאמר הכתוב שמור את חודש האביב ועכשיו שאין לנו ב"ד סמוכים אנו סומכים על

המנין

וגור אתכם גר לא תונו אותו (קדושים)
הגר אתכם ואהבת לו כמוך "
וגר לא תלחץ (משפטים)
האביב (בא)
אות על ידך "
לטוטפות בין עיניך "
הפסח "
ואכל חמץ "
די ישאלך בנך מחר ואמרת (בא)

הלימוד הוא לשמור ולעשות. ובודאי לא היו לומדים רק דברים אשר נגע לתכלית המעשה הכשרון הן לדין והן להנהגה, ובימים הארוכים ה' הדברים כלם מושרשים באומה ישראלית, עד שכמעט שכחו מקור הדברים בפנימה — לכן אמרו אם אין נביאים הם וגו' וגם מה עמא דבר מנהג כשר ויסד עוקר הלכה. וזה היתה עיקר סבת המחלוקת בפירוש הדבר או המקור, והראיה היותר מפורסמת היא ביבמות אי הזאה הוי קודם טבילה או אח"כ והביאו לראיה תנא וגו' כי הדבר היה מקובל להם באיזה אופן היה. ואופן הלימוד הזה יש לו תועלת אחד וחסרון אחד התועלת שיבואו הדברים כמו שהם באמת בלתי תערובות ושינוי ותמורה איש מפי איש, כי גם אם לא ידע טעם הדבר לא יסור משמועתו, כאשר עליו כמה פעמים שאמרו, כך שמעתי כזה, ואם היה כולם שאחד לתת טעם, השיב לו אם לקיים דבריהם מוטב. וכל אחד היה נזהר לשנות לתלמידיו באותו לשון ששמע מרבו, כי אולי לא ירד לסוף דעתו — והחסרון שילמדו רק דברים הצריכין להנהגת העם וגם החכמות אשר מסתעפים ממנו, אבל הספורים אשר תועלתם רק לדעת מקרים שונים לא ילמדו, עד שקמו אחרי כן בעלי אגדה והפילוס בתוך העם. כי ראו שגם לזה יש צורך גדול, לדעת מקבת בור חצבם, והשגחת העליון על עושי רצונו, והעונש אשר יגיע לעוברים. — לכן אירע מה שאירע בימי יאשיהו בעת אשר נמצא הספר וקרא בו הדברים מה שלא נגע לדין ומשפט, כי המלכים אחר חזקיהו לא הלכו ולא החזיקו תורת ה' וכבר עת פשתה השכחה בתפוצות ישראל. והשליכו הספרים אחרי גוום — ומי שלמד במצות ה' לא למד כי אם הדינים הנצרכים — בע"ה. לכן הוא חוב על כל בר ישראל לכתוב לו ס"ת כדי שיקרא בו כל ימיו, ומי שעבר ולא כתב ס"ת לעצמו, והוא מי שיכלתו. גרם כמעט שכחת התורה ועונו גדול מנשוא —

ימול מילת עשה למול כל זכר בן שמונת ימים אף בשבת, אם הוא בריא וחזק, וחוב זה מוטל על האב או על הב"ד, אבל האם אינה מחויבת למול את בנה. ונוהגת בכל מקום ובכל זמן, ואם עבר האב ולא מלו עבר על עשה לבד, והבן כשיגדל מחויב למול את עצמו, ואם לא מל חייב כרת, והטעם המילה כבר ביארתי במצות הספר ולא אבאר רק אופן הכרת: שלפי דעתי היא כך, מפני שהשם יתברך כרת ברית עם אברהם אבינו ע"ה, א"כ ע"י כריתת ברית שם פדות בינו ובין העמים, לכן מי שלא בא בבריתו של אברהם אבינו נכרת מן הברית ואין לו חלק באלקי ישראל, והוא כערער בערבה, כי למי יפנה, ואנה ימצא מחסה ומסתור, מקהל עדת ישראל נכרת — ולאומות לא יאסף, כי אף שחטא ישראל הוא, א"כ אין לו מקום לחסות באיזה צל — לכן בא העונש הזה החמור גם בהקרבת פסח, כי גם עי"ז בא עוד פעם בברית. —

דעתי, ואף שדברי חכמינו ז"ל אין צריכין חיזוק, מ"מ אבאר דבריהם ביותר ועי"ז יצא קבלתם לאור עולם: והנה כיון שאין לנו מקור מיוחד לשאוב ממעייני הישועה, צריכין אנו לשאוב מהספר בעצמו, מתוכו מהגיון לשונו ומכל הפרטים הנזכרים לבוא למבוקשתינו, והנה מפרטי הספר נשפוט שהיה מתלמידי אליהו ושהיה בעת שישראל היו נקראים בשם עברי, ולא בשם יהודי. וזה יורה לנו קנאתו וחרון אפו כתכונת אליהו ואלישע, כי גם אליהו ואלישע קנאו קנאת ה' צבאות, וחרה אפם על על אריכת אפו, ולא יכלו לסבול שלות רשעים, רק באבדן היה להם רנה, והנביאים אשר באו אחריהם היו בתכונה הפכית כי כל מגמתם היתה להשיב חרון אף, לכן קראו בכל מאמרי נחם לשוב אולי ינחם על הרעה אשר דבר, ושמחו כאשר ניחם ה', ולא עלתה בלבם שיאמרו שנביאי שקר הם, מה שאין כן בהקודמים שאמר ענני כדי שלא יאמרו מעשי כשפים הוא. מכ"ז נראה שאם לא היה מהקודמים לא היה ירא. ומה שרוצה לכבוש נבואתו וגם בירמיה מצינו כיוצא בו פתיתני ואפת אמרתי לא אזכר עוד וגו' וכיוצא וגם ירמיה שלח אל מלאכי הגוים שיעבדו את מלך בבל, ודוק ותשכח כהפלך, ומפני שהוא עשה הדבר אלא לפנים, בשביל ישראל במצוקתו גם עכשו לא היה אלא לפנים ועל שלא מת בדג. זה אין צריך לפנים שלא מתה חי בבטן מ' יום ולילה בלי אכילה. א"כ לפי דברינו לא נמצא שום זר בדבר הספור, ועתה גם לא נשפוט מהמסופרם על הסתום מסיבת אשריה בימי ירבעם בן יואש על המחבר ספר הזה, ואף שנראה לפ"ז שהאריך ימים מה בכך הלא אפשר היה בטבע. וסוף נבואתו היה בימי מנשה על נינוה, אחר מפלת סנחריב אשר הכין אח"ז כסאו בנינוה, דאל"כ מה הניעם מיד לשוב אילו לא היו שתו ומצו קודם לכן את קובעת כוס התרעלה. ובימי סנחריב היה מלך בבבל, ועבדו הים, כאשר נראה בחזקיה — ובמנשה. ואח"כ מרד והחריב את נינוה, אחר שהחריב מצרים, כאמור ההיטבי מנוא אמון. וע"ז נבא נחום לא תקום פעמים צרה, אחד מפרעה ואחד מנבוכדנצר ובקצרה הבאתי לך דבר, אשר מורה באצבע שהקר ימינם, בכל אשר נטו מדרך הקודם דרך האמת, אשר דרכו בעלי הראיה במעמד הנזכר. ובזה נחזור לענינינו, מי שעבר ולא שמע לדבריו, או שהנביא בעצמו לא יקפיד ולא ישמע לדברי עצמו, או שכובש נבואתו על אחרים חיב מיתה בידי שמים, ומשמעות הפסוק היא כך אשר לא ישמע, והוא בכלל, או לא ישמיע לאחרים חייב. וענין מיתה בידי שמים הוא לפי דעתי אם ימות ע"י מקראים מהטבע. כגון ע"י נחש או כיוצא מיתה פתאומית. — **כתבו** מלוה על כל אחד מישראל לכתוב ספר תורה לעצמו, והתועלת ידוע ומפורסם לעיני כל. כי כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל היו לומדים התורה עם פירושים מעת מרע"ה על פה, והכתב לא היה נפרץ בימים ההם מפני שמאמר דברים שבע"פ אינו רשאי לאמרם בכתב, לכן היה כל למודם עפי שמועה, וכיון שעיקר

הלימוד

לומר שתי רשויות הן אלא אנכי וגו' והמצוה הזאת נוהגת בזכרים ובנקבות ובכל מקום ובכל עת, ועובר עליה והם גורע ח"ו באלקותו. והאומר שאלהנו כשאר האומות, או מסתפק באדנותו אין לו זכות וחלק באלהותו יתעלה ויתברך. **נביא** מצוה לשמוע לדברי הנביא האמת אף אם יצוה לעבור על חוק מחוקי התורה, כאליהו בהר הכרמל וכיוצא בו. חוץ מע"ז. והטעם למצוה הזאת, מפני שכל אדם ואדם אינו ראוי להיות תמיד מוכן ומזומן לדבוק בשכינה, גם אם יהיה מוכשר, ומזגו בטבע להתכנות לכן הקים ה' לנו נביאו להודיע לנו רצונו הטוב. ומי שאינו מאמין באפשרית הנבואה כופר באלקות כי זה וזה יחדיו נקשרים, אם אפשר לבורא להיות משגיח מיוחד, אז ג"כ מעמיד שלוחו בינו ובין ברואיו. ואפשרית היא בטבע כאשר ביארתי בספרי מ"כ. אבל מי שלא יאמין בהשגחתו של הקב"ה, לא יאמין ג"כ באפשרית הנבואה, אבל לדעת ולהכיר מי ומי הוא הנאמן, הוא דבר קשה, כי לא ביאר לנו התורה רק, אם לא יהיה הדבר ולא יבוא הוא הדבר אשר לא דברו ה' לכן אם מכירים האיש ואת שיחו, ויודעים בו שהוא עובד אלקים באמת וכל משאו ומתנו היא בתורת ה' וגם בשאר התוארים הידועים. וגם יראה טבע הנכתי בעולם, והוא שכלי שכלו הם בתכלית הזכות ולאות להראות בהם מראה. כאשר מבואר בישעיה. ה' נתן לי לשון למודים, ובירמיה, טרם אצרך בבטן ידעתיך. אז אם יעמוד ויאמר שהשם גלה לו. הודו חוב עלינו להאמין מה שיאמר. ומדרגת הנבואה היא כפי הכרון כלי שכל, כי כלים מכלים שונים, יש שכליו כעצם השמים לטוהר, והוא יראה המראה בלי שום ספק ומבדיל, וגם חושיו לא יחשכו אורם, ופנים בפנים יראה וישמע ויבין כמשה רבינו ע"ה אשר בשר לנו התורה שבכל דור ודור יאמר עליו לא קם עוד כמשה, ויש שיאבד הרגשת חושיו בעת המראה, בעבור הגבורת פעולת כלי שכל. וזהו קשת ראות מראה בחלום, כי אז שאר חושים כאבן ידמו. והכשרת הנבואה כמעט פעם אחר פעם והיה הלוך והסור עד חגי זכריה מלאכי ואז כתמו עד גמירא. כאשר נראה מעת המבול ולהלאה איך נדלדלו הכוחות ונחשכו כוכבי הנפש, הן לענין המראה, והן לענין חיים ארוכים, אולי היתה הסבה האכילת בשר אשר הותר להם. ואולי נשתנה ג"כ איכות האויר. עד אשר היה לחומר עכור בלי הבין נמשל כבהמות נדמו, ואף אם ינהגו עצמם בכל מיני קדשה הן ע"י דבר אחר המכביד לא ישיגו עוד התכלית הזאת וכאשר אמר ברוך: יגעתי באנחתי ומנוחה לא מצאתי. לכן גם בבית שני לא היה נביא, כי החסרון מה שאי אפשר להמנות היה בחוקינו, ומה שאמרו חז"ל שחכם עדיף מנביא, מפני שהחכם יודע לפשר המראה בעין חכמתו ולהוציא דבר מתוך דבר בלי מראה. ומפני שראיתי שגם ספר יונה מן הכדסים מספרי קודש ותלונתם עליו מפני נבואתו על עם נכרי, ובריחתו, ועל בליעתו, וחרון אפו וכיוצא אשר מלאו שמן דבר. אחוה לך ג"כ באגב

הוריד לנו משה מהשמים, והנחיל לנו תורתו לטוב לנו, אבל לא מפי משה לבד שמענו, גם מפי הגבורה בעצמה שמענו בתוך עשרת הדברות על כל אות ואות כל תרי"ג מצות, וגם הודיע לנו אותיות לאחור והיא השבע מצות דרבנן אשר הלהים בשבע אותיות האחרונות באזנינו. לכן ה' אלהי לא כמוה מתורתיך לעולם, ככתוב כי לא תשכח מפי זרעו. וכמו שעזרתני עד הנה כן תעזרני לגמור אשר זממתי ולהציב כל מצוה על מכונה ולבארה על פי אמת.

בדבור הראשון נכללו אחד וארבעים מצות **כא** עשה וכ' ל"ת וסימנם **אם** על בנים שמחה.

ושם יד בנימן מרדכי

אנכי' המצוה הראשונה אשר שמעני מפי הגבורה היא להאמין ולדעת שהבורא כל, והוא אשר הוציא הכל מאין ליש והוא אשר בשם יהוה נקרא, הוא בעצמו ובכבודו, הוא מלכינו שופטינו מחוקקינו, חס ככלל במלת אלקים כאשר ביארתי בהקודם והוא יתברך שמו הגדול והקדוש הוציאנו בנסים ובפלאות מעבדות לחירות והשכין אותנו תחת כנפי השכינה, והרא"י שעיקר המצוה הוא שהוא אלקינו, מפני שהשכינה נכלל כמה פעמים בתורה כמ"ש בפ' שמיני, כי אני ה' המעלה אתכם וגו' להיות לכם לאלקים,

אנכי יהוה אלהיך (יתרו)
נביא אקום אליו תשמעון (משפטים)
כתבו לכם את השירה (וילך)
ומול בשר ערלתו (תזריע)

וכיוצא בו אתה הראת. כי ה' הוא האלקים, ופירושו לפי דעתי: ועוד, וידעת היום Du hast dir zeigen lassen um überzeugt zu sein, daß והשבות אל לבבך כי ה' הוא האלקים, כמו יום אשר עמדתי בחורב der gewisse Tag, welcher dir noch bekannt ist, führe ihn zu Herzen: וגם ביהושע ענו בני ב"ג ובנ"כ אל אלקים ה', ובעת זקנתו ה' הוא אלקי ישראל, וגם באליהו ענו ה' הוא אלהים ועל קוטב הזה יסוב כל מעמד ומצב ישראל, שה' הבורא כל, בחר בישראל עמו מפני אברהם אוהבו, אשר הכיר את בוראו, והוציא עצמו מן הכלל, ודבק בקיבה לאהובה יתברך שמו. לכן טוב עלינו לדעת פרק בשמו הגדול כעשה חיל, ורק בשמו נשים יהבנו ומבטחנו. ולפ"ז לא יקשה לך עוד מדוע לא התחיל אשר בראתי וגו' וכדי להחזיק דעתנו אביא איזה ראיות מחכמינו ז"ל ר"י אמר אלהים אנכי דיין אני פעמים אני, כדי ימר להודיע שבשן של ישראל שכשעמדו כולם לפני הר סיני לקבל את התורה השוו כולם לב אחד לקבל מלכות שמים בשמחה. אנכי ה' אלהיך שלא ליתן פתחון פה לאומות

לומר

אביו היה אוהבו ביותר, אבל לא מפני שלא היה לו מה לאכול. ועי"ז הוכרח יעקב ללכת ללבן, וכאשר העמיד י"ב שבטים שב ונתישב בארץ הכנעני, אבל לא האריך ימים שמה. כי ע"י יוסף הוכרח לעזוב עוד פעם מקומו ולרדת מצרימה בשבעים נפש, ונתעכבו שם, רד"ו שנים, עד שהעיר ה' הציר הגדול, המושלם שבאנשים וצוהו להוציא אותם ממצרים, ולפרוק עול העבדות מעליהם, ואף שפרעה החזיק לבו מלשלחם וגם הם לא שמעו מפני קוצר רוח, רוח השפית ורוח חירות, בכ"ז ע"י העשר מכות הכריחו לשלחם, והוליכם בימין משה, והשם בראשם, ועתה השר והמושיע של ישראל היה השורה בעצמו ובכבודו, והוא אשר נקרא ע"ז אלקים אלקי ישראל, וע"י שאין להם חלק בתוך שאר העמים כאמר כי גר יהיה וגו' בשום אופן לא יחשבו בתוך שאר העמים, תמיד ישארו גרים עד שיבואו לארצם ארץ הקדושה, וגם שם ישבו על תנאי אם יקיימו התורה ויפיצו אורה לעולם. ולתת פרפרת להכרחת שלהם ע"י פרעה היה מפני שקצת מהם היו בני שפחות. כדי שיהיו כולם ביחד עבדים משוחררים, ולא יאמר האחד מעולם אני ממך, ובידם הרמה עם מלכם שבשמים בראשם הוליכם משה להר סיני להנחיל להם תורה ומצות לתת להם אחרית ותקוה בזה ובבא ולהביאם להר נחלתם לשכן משכן מקדש למכון שבתו.

סעיף ט.

דרש ר"ש תרי"ג מצות נאמרו למשה בסיני בא דוד והעמידן על וגו' מכל מה שביארנו עד הנה יבואר שבאמת שבמאן דלית ביה מהימנותא לא יקיים וגם לא יאמין דברי תורתינו, ולא לבד שלא יקיימו ויאמינו, ידיחו גם האחרים ויאמרו כואם לספרי קודש, ויחשבו אחד בדקים, אולי ימצאו און להם להכחיש את כל התורה, ולכן הביאו ראי' מהמאמר המובא שגם הקודמין הנביאים גרעו והסרו ושינו בכל מקום אשר ראו בעין שכלם, ולא הבינו שפי' והעמידן אינו גרעון רק העמידן על יסוד חזק מוסד בקירות לב האדם. וכמו כן מה שמצאו בתלמוד שהלל החזיר התורה ליושנה, וחשבו שנשתכחה מכל וכל, והוא הליב יסודי הדת כפי שהראה בעין חכמתו, וטעו, כי פירושו הוא, כמו שאמר רבי לר"ח, שאי לאו ר"ח היה נשתכח ג"כ. מפני שר"ח הלך ממקום למקום, וכתב מגילות מהתורה ולמדם לצעירי ילדי בני ישראל, ועי"ז גרם מה שגרם, כמו כן בעצמו עשה הלל וכל מי שעסק לטובת הכלל, ולטובת האמונה הישראלית. אבל ח"ו שגרעו או הוסיפו אות אחת בתורה, כי כמו שקבלו התרי"ג מצות, כך למדום וכך הכניסם בין אנשי ישראל, מפי שמועה ומ"פ שמיעה כי לא היה הכתיבה עוד כפרץ. לכן חוב עלינו לעבדו שכם אחד ולהגות בתורתו אשר הוא חיינו ואורך ימינו, כי לא תורתינו כתורת עם ועם מלב בדוי, תורתינו תורת אמת אשר בעינינו ראינו את כל הכבוד הזה אשר

זה יקרא וכמו ראה נתתיך אלקים לפרעה, אלקים לא תקלל לפי חכמינו ז"ל ואולי לפ"ז אפשר עוד לפרש קללת אלקים כמאמר ר"ע אילו הייתי בסנהדרין וגו'.

ועתה אשים לדרך פעמי, אף שהפילה השם על כל פני הארץ, מ"מ את היזמו והחלו לעשות, עשה פרי, ראו בענין הכמתה החיבור והקישור בטבע, והתחילו לחקור על סבת הראשונה, ועל יתרונם על שאר בה"ח, ובאו כמו כן אל המתגם שהכל כאשר לכל אחד מיוסד, וטעו כהנאבדים מהעולם, לעבוד הטבע. אבל כאשר הגיע התור להראות לאדם הגדול בענקים. וראה הבירה דולקת — הספקה, אמר אפשר שאין אדונים לה. ונתגלה לו סבת הראשונה. ומיד הוציא עצמו מהכלל והתחיל לחקור ולהבין עד שנתבררה לו שהכל כאשר לכל תחת מהסיג העליון עומד ועל פיו יבוא ועל פיו יצאו ולא עזב אלקים את הארץ. ופרק עול הטבע מעל צוארו וכפף ראשו לסבה ראשונה ודבק בו באמצעית וקרבת האשים ע"י קרבנות בכל לבבו ונפשו ומאודו. עד שנראה אליו ה' בכבודו ובעצמו יתברך שמו הגדול ובחרו לאוהבו וגם בבניו אחריו וקבלו תחת כנפי שכינתו כמאמר לא כאלה חלק יעקב כי יוצר הכל הוא ואמר לו לעזוב ארצו ולהתהלך בארץ אשר יראהו, ואשר יצערך לו והלך לארץ כנען ולארכה ולרחבה לכבשה בעד בניו, וכאשר בא שמה היה כבר הכנעני בארץ, כי בהר מגבול צידון עד סדום, או היתה קודם לכן בלתי מיושבת, או כבשה מאחר. והתמה על המפרשים: מה היה חסר להם, אם היו מפרשים כפי' רש"י הלא המלה "אז" משמעו, ולא קודם, וגם "ולא עתה" — ואם תתבונן בפסוק האחר, והכנעני והפריזי אז יושב הארץ, יאמן לך פירושי שגם הפריזי בא אחריו, וביחד כבשום. ורק אז היו יושבי הארץ אבל לא מקודם. ומה היו להם להסיע ולהחליץ אבן מתחומה בלורה. וגם בכל מקום אשר הלך קרא בשם ה' ובנה מזבח מקדש מעט לעבודת השם, עד שהודיע לו השם והבטיחו. על זרע אשר יצא מחלציו ועל תשלומתם בעולם, ואח"כ כרת עמו ברית עולם, והבטיחו שיהיה לו ולזרעו אחריו לאלקים, ולא יצטרך נאלקים אחרים כי די לעולם אני ואתה, אתה שתודיע ממשלתי בעולם, אבל נבדל משאר האומות תהיה. ואשרי לבדי העושה כל. ואות על כריתה הברית, שנבדלת ונכרת מחוק השרים והטעמים, היא המילה, והתועלת אשר יהיה לך ממנו, שלא יהיה לך עוד דמיון עם השי כאשר ביארתי בספרי מ"כ, וכאשר נצרף בכור הבחירה בעשר נסיונות. כענין נסיון באיוב. ונולד לו הבן אשר הבטיחו. הוקם על עָל והיה לאב האמונה האמתית וגם בנו שמיוחד לא עזב דרכו, והוליד שני בנים, הבכור אשר היה יאות לו יתר שאת ויתר עז, היה פחז כמים למכור בכורתו ויתרונו, כאשר היה כסוג בימיו, כמאמר יעקב "כיום" — לאחיו הקטן. וקבת הבכורה היתה, לפרסם ממשלת הסבה הראשונה. ובשביל שהיה מציא ציד בפיו של

אביו

הדבר יקבנו, ומפני שלא רצו לפרוד איש מעל אחיו, וגם אם יהיה כדה בקלה השמים. הסכימו לבנות עיר ומגדול וראשו בשמים, אשר ישפיע עליהם מהודו, וינהלם לאטו, ואם לפי דעתם היה הדבר טוב וכשר, אבל לא כן בעיני הבורא כל אשר נשבע שלא ישחית עוד כל בשר ועתה אם יניח להם את אשר זמו לעשות, ויהיו אחוזים ודבוקים יחד בקשר אהבה ואחוה לא יבצר מהם מה שיזמו לעתיד לעשות, ואם ירעו וישחיתו את דרכם, וישתחוו למעשה ידיהם, ויאמר לאל סור ממנו, כמו שעשה הדור קודם המבול מה יעשה להשבועה אשר נשבע? לכן הקדים רפאות תעלה למכתם, ונרדה ונבלה שם שפתם, ונשימם כל אחד ואחד תחת שומר ומושל מיוחד. ואז אם לא ישמעו עוד איש שפת רעהו, יתפרדו זה מזה על כל פני הארץ, ותופר האחוה ביניהם, ואז אם כת או אומה תשחית דרכה בחמס אשר בכפיהם ימחה אותם מספרו. ולהנשארים יהיה אחרית ותקוה. כי מפני תכלית הנסתר ה"א לכלות המין האנושי, והוכרח להאריך אפו ולקיימם עד עת קץ. לכן אין לך דבר בעולם שנברא לריק ותוהו, כי הכל ביחד כקטן כגדול כשוה כלל נדבק ונקשר כטבעת בשלשלת, ואם יכלה איזה מין, או יוציא מין אחר אשר אין לו חוק בחוקי הטבע יתפרד החבילה ויהיה מונע בתהלוכות העולם ועל זה אמרו חכמינו שהרשעים מאבדין את העולם שנברא וגו' מה שאין כן הצדיקים — אשר פועלים בצלמם והוא מוסר לטבע הגוף בחכמתו. אשר נעשה כדמות, ולא דמות בצלמו — שמקיימים את העולם אשר נברא בעשרה מאמרות.

סעיף ה.

והנה עד הנה עזרני השם לשום כל עקוב בספורים הנזכרים למישור והרכסים לבקעה, אבל למען לגמור מגמתי אבאר ג"כ בקיצור הספורים על מעמד הנבחר, ואף שמבוארים בתכלית הביאור ובכל זאת לא אמנע פרי עטי מלהביאם. אולי ימצא איזה ספק או איזה דבר קשה ואבארהו: הנה הנחתי בהקודם שלכל היצורים נתן שר ומושל מרומים אשר מעמידו ומקיימו, ולא לבד לכל מין ומין, גם מדור הפלגה ולהלאה הושם ג"כ לכל עם ועם משרו כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל שבעים שרים כנגד שבעים אומות וגם בספר דניאל נזכרים שרי האומות. ומה שאמרו מבבל העלו עמם שמות המלאכים מפני ששם היו החרש והמסגר, אשר הלכו בעקבי יחזקאל לגלות סתרי בינה. ולא כהפוקרים אשר אמרו שמכשדים למדו החכמה הזאת, ומה שהסתפקו על ספר דניאל ואמרו משל היה מפני שלא מצאו נזכר בספרים אחרים, כבר הודעתי לך דעתי מהספרים אחרים, שהכל מגמתם היה ורק להכחיש אלהות הנבואה, — א"כ לפי הנחה אשר הנחנו יבוא השם אלקים גם על השרים האלה, ולא לבד להם, גם לכל מנהיג מושל ושוטר אשר יש בידו הכח לכפות ולרדות תחת שבטו בשם

זה

לחלוק, בענני ענן, והוא שיעלה ענן אחר ענן מחמת סבת החום, ואז יתראה הקשת, כי בטבע הענן כזה להראותו. ואזכור. ומזה נראה שלא בכל ענן וענן יתראה הקשת, רק כאשר עם הארץ ירבה ויתפשט, ועפ"י הזה קולע אל השערה לדברי חכמינו ז"ל, במה ששאלו לצדיקי הדור הראית קשת מימיך, וכי לא ידעו, או לא נשאו עיניהם למרום לראות שבעת אשר נתקדרו שמים בעבים, והריקו מטר על פני חוצות, שנראה בטבעו בכל פעם הקשת? אבל לפירושי שהקשת היא באמת בטבע, רק שענני ענן היא ע"י סבה הנזכרת. על זה באמת היו צריכים לשאול, מפני שהצדיק יסוד העולם מקימו ומחזיקו בגלילי ידיו.

סעיף ז.

ועתה לא נשאר לנו לבאר כי אם הספור מדור הפלגה, מה ראו על ככה, ומה הגיע עליהם, להסיר הלוט מעל סתימת דבריהם, ואף שכמעט קצרה ידי להשיגו כי מה במקום שנלאו בו החורים מלפניה, עמק בחלב לבי להבין רמיזותיה, בענין הזה אשר גם היא כסתה פניה, ושם ידה למו פיה, והסבה מכסה עבה על הספור, איך יערב לבי לגשת אל המלאכה ולהסיר צעיפה! לכן אל תקוה שאביא לך חבילות ראיות לחזק בדקי דעתי כי מה אנכי, ומה כוחו שאיחל לגדולה הזאת! רק דברים אחדים אעבור להשקיט רגשת לב, והאל הטוב יכפר בעדי. מעת אשר יצאו מהתיבה, והעולם חזר לאיתנו הראשון הגפן נשא פריו, והתאנה חנטה פגיה. וכל פני הארץ לבשו בכסות רענן מלא כל ברכת ה' עמקים התעטפו בר, והיקבים הפיקו דם חמר, וגם הבשר הותר להם לאכול. תימה על הכותבים סבה וטעם למניעת בשר מהאדם בתחלת הבריאה מפני שירא שיכלו איזה מין, ומה יענו על התרת הבשר מיד אחר המבול, הלא גם עתה לא היה כי אם שנים מכל מין ומין? אולי יאמינו הפלגה לבד, ועל השאר יכסו עיניהם מהם. אז הנשארים מהמבול היו בלי יגון ואנחה, ויבלו כל ימיהם במשתה ושמחה אשר הכינה לפניהם הארץ המבורכת, אין גם אחד שלח ידו במחשבתם לעשות תלמים בארץ, רק הלכו ממרעה אל מרעה על פי תכונות הנחוצין להם עד אשר שמנו עבו ושכחו את כל התלאה אשר מצאתם בעבר אולי קרה כפעם גם כן במעמד השקט, לכן הסכימו לבחור דרך אחר, והיא להתחיל בעבודה ובמלאכה, שיגיעת כפיהם מכסת עון, ומאז מאסו במעשה הטבע לבד. ולחזק את זממם התחילו לבנות עיר למושבם, וע"י שישבו יחדיו במקום אחד ורחוק מבלי פנות למרחבים, והעם ירבה ויגדל מאד עד אשר תקצר יד הטבע לבד בהזדמנותה להוציא די ספוקם ולכלכלם במושבם, ואז יהיו מוכרחים לפנות לדבר אשר ימלא ספוקם, ויתחילו לעבוד ולעשות במלאכה מלאכת חורש וחושב עד שישיגו דברים אשר לא שערום אבותיהם ויקרא להם שם חדש אשר פי המלאכת

הדבר

סעיף ו.

ועתה נדבר על האופן המבול: ידוע שהמטר נתהוה על ידי האדים העולים מן הארץ, כמאמר הכתוב ואד יעלה מן הארץ והשקה וגו', והויות האדים היא ע"י חמימות הארץ וקרירות האויר והנה חוקי הטבע זה לעומת זה ילכו, ואם יגביר האחד עוד ויעמוד במערכתו על שכנגדו יחריב העולם. ועתה אקרב הדבר לעיניך במשל, אם נשרוף אבן או ברזל באש ואח"כ בעת חמתו, נשפוך עליו מים, יעלו האדיתזה אחר זה, ואם נרבה שהחום לא יכלה. גם האדים לא יכלו כמו כן בעצמו היה בעת המבול, השם רצה לחום שהחום יפריץ גבולו ויעלה מעלה מעלה, ובכל מקום שפגע במשקה אשר בבטן הארץ, מיד נתהפכו לאדים רותחין, והתנשאו מן הארץ לשוב מיד במטרות עז וגשם שוטף, וכיון שלא מלאו פה מכוח בעבור חמימות הארץ. שבו פעם אחר פעם עד שנאמר לחום התהום די ולארץ התקררי — ויכלא הגשם מן הארץ. ובדברי חכז"ל מלאתי און לי, כי אמרו מה עושה כסיל וכימה, אילמלא חמימתו של כסיל לא היה יכול העולם לעמוד מפני קרירתו של כימה וכן להפך, ובעת המבול נקח הקב"ה שני כוכבים מכימה והביא מבול לעולם, והוא ע"י שנתמעט קרירתו של כימה, נתרבה חמימתו של כסיל וגרם החרבן הנזכר. זכור ואל תשכח מה שביארתי לך לעיל ממשלת העליונים. וכאשר יצא נח מן התיבה והקריב קרבן לקרב את המרוחקים ולחברם בעבותות אהבה מן הטהורים. כי היה ידוע להם ההבדל בין טהור לטמא. אמר השם לא אוסיף עוד לקלל וגו' כי סבת השחתת דרכם היתה, מפני שהארץ לא נתנה בטבעה את כחה, ורק ע"י עמל ודרישה וחקירה היו כופין אותה לעבדת רצונם, ונעשתה בידם כחומר ביד היוצר, לעשות בכל מלאכה, מלאכת חורש וחוצב, ומפני שיצר לב האדם רע מנעוריו, מאותה אשר מבלבלים — מהלשון „נער ונשה" — רצונו הטוב יעשה מה שיעשה. לכן גזר אומר מעתה קור וחום וגו' לא ישבותו, וברך אותם בפרו ורבו ונתן עוד פעם הכל בידם לרדות עליהם, וצוה על שפיכת דם והטעם כי בצלם אלקים עשה את האדם כי גבוה מעל גבוה שומר — למען להיות לו ג"כ: ניר בארץ לפעול ולהוציא דבר מדבר, ובצלמו יהיה לו דמות עם העליונים אשר הושם ושוכן, כי עשה את העולם לעשות עדי עד, להביאו לתכלית השלמה מלכותו הקדוש. וזה נחמד המדרש בקללת אלקים תלוי, משל לשתי אחיות ומ' שהמדור לא היה לפי כבודו. ואח"כ הכרית ברית עם כל חי שלא יבוא עוד מבול לשחת כל בשר, והאות המקוים אשר מעיד ומורה על הקמת ברית שעוד לא הופר, היא אשר בטבע הענן, כי קשת הקשת היא לראות, בעת אשר האדים לחים מימים ביותר. ולאות כזאת מורה על חום גדול בארץ, והנה בעת כזאת יוכל להיות שהאדים יעלו שיאם למעלה למעלה כמקדם וישובו לגשם שוטף. לכן אמר והבטיח, כאשר יראה שטבע האדים בתכונה הזאת, מיד יזכור בריתו, ובאשר הענין שלא לתת לבעל דין

לחלוק

לעשות להם כרצון איש ואיש, עד שהשיגו גבולי עולם ובא קיצם לאבדם מן העולם. וסבת הראשון הזה היתה כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל שכל הדורות ההם היו חכמים מחוכמים, כי ידעו טבע וסבת כל דבר. כי בתחלת הבריאה היו בני אדם מיד זך הרעיון וגופם היה צח מצוחצח זך בהיר כי עוד לא נעכר ונתעבה ונתגשם כלי חומה, וגם החיים הארוכים, חיי שלום ושלוה והשקט ובטח, בלי צער ואנחה, ולא ידעו מיני מארים, עמדה להם. והפלא על המקטינים ומקצרים ימיהם, הלא מאמר ערוך הוא בספור ימי המבול וגם בשנות נח שהשנה היתה כבזמנינו! וכי בשביל שהיא פלא בעינינו נכחיש את הנראה! וכי פלא מסופר כזו בלבד נמצא בתורה? — והנה כאשר ראו והבינו ועמדו על תוכן כל דבר ודבר, שע"י כוחם היפה וחכמתם הרחבה נתן להם העולם לכבוש ולרדות עליו, כפרו עוד פעם בדעת הנחש אשר הטעין להם באה הדרך, ודמו הבורא ליוצרת ושכחו מקצת ביד אשר נקנו מתנו, ואמרו כוחם לבד ילדם. והם והמונם וכל אשר להם הגו יסדיו על דרך הנחש. רק חנוך לבד התהלך לפני האלקים. אולי מפני הרעה נאסף הצדיק. אבל הם לא עמדו דום על המצב אשר בחרו, ועל שמרם שמרי ראש ולענה, כי גם הרשו ופרצו לעלות להשיג גבולי עולם. ובחכמתם אשר עמדה להם השכימו לערוב תערובות המינים שונים, עד שהשחיתו סדרי בראשית וערבו מין בשאינו מינו. כי גם העולמות בקצה למעלה, עד שהביאו ערבוב בחומר המין, ועתה השומרי המין עזבו מקומם לרדת למטה, ויראו בני האלקים את בנות האדם כי טובות הנה וע"י ערבוב מינים שונים בהשחתת כח הולדה, נולדו מהם הנפילים אנשי השם, כי שמם היה מפורסם זמן רב. ומה שהכנסתי הספור מן בני אלקים על פשוטו כמשמעו, ולא פירשתיהו כמפרשים, „כרברבים" או „בני קין עם בני שת" מפני הטעמים רבתי, איך יצאו מהם הנפילים? אולי אם ישא מלך בת כפרי יולדו מהם ענקים? ועוד שמיד אשר הספור המעשה בא מחרון האף הגדול: קץ כל בשר בא לפני, מה הפשע, ומה החטאת, הלא מאב אחד יצאו, ומחומר מיוחד נקרצו! ועוד לאיזה סבה הה' היסוד? לכן פירשתי כפי ענין השחתת דרכם, דרך העולם, וזה יסכים למאמר המלאכים נפלו משמים. כי באמת נפלו וירדו ממעלתם, ממעלת כל אחד אשר נפל בגורלו לכן הולך הבורא אשר תמים פעלו לבער כל הלאת מפני הארץ, והביא מבול בשינוי סדרי בראשית. במה שזדו עליהם ולעשות הדסות בקרב תבל ארצה, ולהשיב כל מין ומין לאיתנו ותקפו הראשון. ולא השאיר רק את נח עם ביתו. ועם כל אשר דרכם לא השחיתו, והסגירם בתבה עד שעבר הזעם, והסתירם בצל כנפיו כדי להיות שארית ופלטה ותקוה להעולם.

ועתה

המבוקש. אבל אל תדמי בנפשך שאחר זמן רב השיגו הדבר, לא כן, כי גם קין היה כבר בימים הראשונים עובד אדמה, והוא מן הראשונים אשר התחיל להראות לבאי עולם ללחום מלחמת תנופה עם הארץ וכוחותיה, לפתח ולשדד עמקיה, ולהאריך על גבה מעניתו, ולהביאה עוד פעם תחת עולו הקשה. לכן נטה מעט מעט מדרך סלולה, ואף שהכיר את בוראו, מ"מ דימה בנפשו על אשר לא מת האדם מיד כשאכל מהפרי, שהארץ עם כל הדרים עליה ילאו מהכלל, לטעון טענה לעצמה. וע"י השבעת נפשו ממזון ומחיה יחיה גופו וישרים בארץ גזעו, ומריח שמים יפריח הודו ולמרו ושפע שע"י כתנות עור, כמו חום לה עלי אור, והוא מזון הלוחם, כשאר אביו בחיים, לכן כאשר הביא מנחה לה' הביא מתבואות שדי ומאלביתן. והוא כמו שאמרו חכמינו ז"ל שמנחתו היתה מפשתן, מפני שלא היה לו כושר מבטן ארץ להיות מפרי משחת כמבואר גבי תוצא הארץ עץ פרי וגו' והלך אחרי מראה עיניו, וקצץ בנטיעות אשר סופה נתחבר ונתקשר בקשר אמיץ ע"י הקרבת הקרבן מידי אדם, כשלהבת בגחלת. אבל הבל אשר היה רועה צאן נשאר בתמתו, כי שבע בנפשו הרק ע"י כתנות עור, והיא הלבוש הנראה על הנפש, שחיזק והידק להם השם. לא מתו, לכן הביא מנחתו מבכורות צאנו ומחלביהן לקשור הקשר בעבותות אהבה לחבר את נעורים עם דודה ולהיות באוהל אחד, להשפיע כתנות עור על האדם לקיומו וע"י שיתדבק לבוש בלבוש — איש באיש ישאר האחדות מלמעלה ולמטה. לכן וישע ה' אל הבל ואל מנחתו, ואל קין ואל מנחתו לא שעה כי הפריד בין הדבקים וגרם כמעט כליון ושממה. וע"י הדעות השונות אשר היתה ביניהם אירע מה שאירע כמו שאבאר מ"ד. ויהי בהיותם בשדה ויאמר קין אל הבל אחיו, מה אמר? ובמה נתוכחו? אמרו במדרש שחלקו את העולם ביניהם, קין נטל האדמה, והבל כל חי. כל אחד נטל מה שהיה ראוי לו לפי דעתו וכאשר הגיעו להשדה ענה קין ואמר הלא למחיה שלחני אלקים לפניכם ואנכי אכלכל אתכם מדוע התכשט לבוא בגבולי לגזול פרי תבואתי? ויען הבל כל מה שקנה עבד קנה רבו, ורדו כתיב, א"כ גם לבושך גופך בכלל. ויקם עליו ויהרגהו להתודע ולהגלות. כי הארץ נתנה בידו — והטרחו נתגבר עליה. ועל זה רמזו במתיקות לשונם, על שום כאשוכה על תאומה יתרה היו נידונים, כי הסטרא האחרא היא כנקבה, אבל התכלית היא לחברם כמו שנברא האדם דו פרצופים.

סעיף ה.

ומאז כאשר הלך קדמת נוד והוליד בנים הוסיף חטא על פשע והלך גם הוא גם בניו וגם כל דור ההוא אחר שרירות לבם הרע, וגם גדלו והצליחו ועשו פרי ואמרו לאל סור ממנו, כי כחינו ועוצם ידינו עשה לנו את כל הכבוד הזה, וגם כוחות העליונים ע"י שנדבקו בהסטרא היו בחבורתם,

לעשות

ועתה נבוא למבוקשינו ונשים פנינו אל ענין הגן אשר בו הושם האדם לשמרה. השני עצים אשר היו בגן, אם האחד היה עץ החיים ולא ע"פ משל כאשר נראה מהמאמר הן האדם וגו' ואכל וחי לעולם. השני היה בלתי ספק הפכו והנגדו—המות. רק מפני שלא ידע רע בהחלט מלמעלה, היה בטבעו ג"כ לזכך כלי השכל להשיג חכמת העולם, ולפעול פעולת עליון וכאשר ראה הנחש שהאדם טוב בהחלט, כי היה משכיל, כמו שרמז עליו שרכב עליו סמאל. עלה בדעתו להשוות עבר פני העולם, ולא יגבר האחד על האחר, ועירב חושך ואור יחדיו כדי שיהיה האדם האמצעי, אשר בו נתחבר הקשר יחדיו — והסית את האשה לאכול מעץ הדעת מהטעם שבכוחו היה לתת בינה יתרה, ולפקוח עינים עורות ולהשיג מה שלא היה קודם לכן בחוקם, והבטיחם גם כן שיהיו כאלהים וכשומרי מין כולם, לרה"ם לשמור המין, וגם תהיו יודעי טוב ורע, או כמו והאדם ידע, ועוד באשר שהם יודעים הדבר מבלי ידיעתם. ואם תשאל למה נגרע מהם? תדע שהחכמה הזאת לאדם היא גרעונו וקבה למשחתו, כי מיד אשר ידע, יתאוה, ומהתאוה יבוא לאמור לרע טוב, כי רק בזאת יהיה השלו ובחירתו מה שנחמד לו למראה ותאוה לעינים. ולפ"ז המיתה לא היתה עונש על שעבר על המצוה, כי כמעט שאכלו מפריו, ועוד אכלם בפיהם, ויד השם היתה בהם, כי הרזו את נפשם בהם המות אשר גרם הספק בתוכם. אבל העונש השמיתי בא לו אחר כן, הוא רצה לדעת תכלית כל דבר, וגם לעשות ולפעול חדשות, וה' השיב חכמתו אחור ושכל דעתו, וקלל את האדמה שהם היזרעו בחכמתם, הוציאה בעבורו קוץ ודרדר, הוא חשב להיות כאלקים נגיד ומלוה לארץ וכל כחותיה, ועתה השעם בו והשליכה עולה עול הברזל מעליה ולא שמעה בקולו, גם אם ירבה בעבודתה, ועתה אם היה מניחו בג"ע ואכל מעץ החיים, היה נרפה מתבוכתו וחי לעולם, וגם הדעת עליון היתה עמדה לימינו. לכן נגרש. ובעת שלחו מהגן הודיע פשעו, והוא הן האדם היה כאחד ממנו וגו' והוא כאלקים, שבת המין ושמרו, ועתה אם יהיה עדי עד יאמר שהוא מושל הארץ. לכן ויגרשהו, וישכן מקדם וגו' ואתה תבין מדוע אמרו בלדת קין קניתי איש את ה', ובשת, שת לי אלקים וגו' כי קודם שהגע כובד העונש בלבם שאמינו שהם תחת ממשלת השם לבד, אבל אחר כן כאשר הרגישו תמות כוחם ומך ערכם בהשגת השכל, נפקחו עיניהם שעקר השכיל לשם הנחש וגם הם תחת מלאכים עומדים לכן אמרו אלקים—

סעיף ד.

מעת שהכביד עליהם המלאכה עבדיה, ובדרך שטבע לא הרויחו כלום, התחילו להסב מגמת פניהם להוציא מן הארץ יבולם בחזקה ובזומם אשר בכפם, כמו נסיונות, ערבו העבודות, מזגו כוחות עד שהגיעו לתכלית

הלאה ולהלאה מעיו מה שאירע להם עד אחר דור הפלגה, עד שעמד האור הבהיר, אברהם, בחלי השמים, יפול בעיני כל מבין תמיהות נפלאות וזרות, ותעלה ברעיונו שאלה אחר שאלה: בתחלה, מה ראה הבורא, אשר רחמיו על כל מעשיו לענוש את האדם כפלים כחטאתו? אם קבל עונשו ע"י שנתגרש מהגן על עברו מצות השם, ואכל מעץ הדעת, וגם שעונש החמור, מות תמות, מדוע לקה הארץ? וכי תורת הדין היא שזה יחטא וזה יענש בעבור שחברו? מה פשעה שנתקללה בארורה האדמה? ואף שפירשו שהארץ היתה הנפש החוטאת בעבור שהמרה פי עליון, ועברה מצותו בהוצאה הארץ וגו'. מי לא יתמה על זה! הלא היא כחומר ביד היוצר ואדנים על חק החיוב והמכרח שטבעו ובחירת רצון מנעה השם ממנה, ואיך תעשה כזאת ברצונה? — אולי היתה הסבה אשר הכריחה לדבר, החיבור הקישור ביחד שלא יהיה פרוד, ואולי גם בבריאה היה הסטרא אחרא לשטן. וזה היה להשקיע רגשי לב על הנפלא. אבל מה לה ולאדם? ועוד בעת שהקריב נח קרבן אמר לא אוסיף עוד לקלל, מה ענין יצר לב האדם רע מנעוריו לאדמה? ועוד לפי המדרש שהאדם עשה תשובה ואמר טוב להודות מדוע לא נתבטל הגזרה, הלא אין לך דבר שעומד בפני התשובה ועוד בענין קין והבל מה הביאם שעמד האחד על חברו והרגו? ומה פשעו בני האדם, שעל ידי שלקחו להם נשים מכל אשר בחרו, להביא עליהם המבול? ומה ענין הקשת להקמת ברית, הלא היא בטבע לראותו? ומה חטאו דור הפלגה בבנין העיר והמגדל, הוא מאמר מפורסם הוא חבור עצבים אפרים הנח לו? —

סעיף ג.

ועתה אתחיל לשפך ענן אורה, ואישב כל דבר על אפנו כיד השם אשר גבר עלי. דע שיש שני מיני טוב ורע, האחד על דרך שעובר הנראה, מה שלפי עיני האדם מזיק או אינו מזיק, ולפ"ז הרע והטוב, הנאה והמגונה נרצפים שמה — והשני על דרך האמת, מה שסוף להרגשת חושינו, הראשון מושבו בדמיון, והשני בשכל, בראשון, הפועל יוצא מהחוש אל דבר הנרגש, והשני בא מחוצנו ע"י שפיעת והשואת הדברים לשכלינו. ואז כאשר יבינו, ירגישו גם כן. והנה לדעת ולעמוד על בריה של אמיתת הטוב והרע על ידי עיני השכל, לא ישיגנה האדם רק ע"י התבוננות רב, וחכמה גדולה, ולא הרעיון, והוא הזדכות, כלי המוח, והוא הוכן או בתולדה שנולד מיד בהכנה הזאת, או ע"י רפאות תעלה. ועוד כבר הזכרתי שיש לכל פרט ופרט מקורו ומנהיגו למעלה, ולכל מנהיג ומנהל באמת צריך להיות בטבע תפקודו, ההבחנה האמיתית בין הטוב אשר יאות לתכליתו, ובין הרע אשר יביא עכוב וחסרון בגבולו כי עליו מוטל לשמרו מכל פגע ושטן המשחית, ולהסיר כל מכשול ואבן נגף מדרכו —

ועתה

את המאור הגדול, ואמר לקטן לכי ומעטי עצמך, ומתוצאה היתה הלוך וחסור — וע"י שאמר להבדיל בין האור והחושך, נראה שגם לחושך יש ממש, והראיי' מחושך מצרים. דאם לא כן היה די לאמור יהי מאורות למשול. וגם מה שאמר להאיר על הארץ אולי יש לפרש שישליך זיו ואורו עליה כדי שגם היא תאיר בחשכת לילה לאחרים. אבל לפי דעתנו אין צריך לפירוש הזה, כי באמת הארץ היא העיקר בעבור האדם. וגם מה שחדשו שהשמש עוד לא שקעה ולא כבתה אורה כל ימי היותה על הארץ, ידוע כנזכר בזוה"ר ויקרא שכדור הארץ עגול ומיושב על כל שטחו וביום היא באפקינו ובלילה תחת כפות רגלינו, וגם מלת „באה" תורה על סבת תהלוכה לבוא ממקום זו למקום אחר. ובזה אפשר להבין המזמור השמים מספרים כבוד אל וגו' באמרו יום ליום יביע, כי על כל עבר פניה יתגלה יום אחר יום, ולאחרים השקעה משמש ובא לכן לילה ללילה יחוה, ואחר שפירש התהלוכות השמש, מתחיל תורת ה' תמימה. אע"פ שמן התורה נראה בדרך עובר שאינו כן, חזר וביאר שגם זה מבואר בה למי שיש לו לב להבין, ועתה יבואר לך ג"כ מלות „ערבים" „לפרים" במספר הזוגי, והיא העת כאשר העמוד השמש באפקינו בנקודה אשר יהיו רק שני ערבים, מאחרינו ובפנינו, כי מיד השפכה מעט יותר מעל ראשינו יהיו יותר משנים. אבל להכריע אם הארץ עומדת בלי תנועת הסבוב או השמש, ישאר לעולם כספר חתום, כי מי יעלה שמימה חוץ לאויר לראות מלב הארץ? רק חכמי המחקר הכריעו הדבר מפני שמצאו שעי"ז אם נאמר שעומדת לעד יותר אפשר להבין התהלוכות גרמי השמים. ולפי תורתינו היא מהנמנע כידוע לכל. ואח"כ אמר תוצא הארץ נפש חיה ואמרו במדרש זה רוחו של אדם הראשון כמבואר בחיבורי שמקורם בארץ, ומיד עשה אותו מכריע לחבר אשת דודים עם ריעה. וכאשר עשה בפועל ששה ימים המלאכה בלי מרגוע כביכול לקב"ה כמוהו עמו, קידש את יום השביעי, אשר בו שבת מכל מלאכתו אשר עשה, לכן אמר כי ששת ימים ולא „בששת" כי אילו כן היה במשמע שלא היה אפשר לו לגמור המלאכה כי אם בששת ימים, לכן התחיל הבי נבראות שהיה ברצונו הקדום. עשה מעט מעט כדי לעשות הבריאה ששה ימים. וביום הששי אחר אשר יצר ועשה ותקן את האדם לשני גופים. כי בגלמו היו הדו פרצופים יחדיו. אולי עשתה הארץ בהוצאת הנפש החיה וזה נפשו של אדם, כמו שעשתה באילנות. והניחם בצביונם, הכניסם בגן עדן לעבדה ולשמרה, ומקום הגן, אולי הוא המקום אשר מחזיק זיו אור השמש להאיר אבל לאחר איה? לא ידוע, אבל מקודם היו יודעים מקומו כאשר נראה מדברי חכמינו ז"ל, מספורים שונים.

סעיף ב.

אם נשקיף בעינים פקוחות על ספור מאורעות האדם עם יולדי

ומחריבן. ואמרו ג"כ על ויהי ערב וגו' מלמד שהיה סדר זמנים קודם לכן. ועי' שנהפכה הארץ כשהפכה קודם נשתנו עליה כל סדר מעשה בראשית, ולבשו שמים קדרות ועבים הושם כסותם, ושואה ומשואה כששטף בכל העולם, עד שעברו חוקם וחלפו תורתם מללכת בהם עוד, עד שנגער בהם ואמר — די. והראי' שהיתה בריאה מקודם לכן, מורה שם אלקים. ולבאר לך הדבר איך גרם שם הנזכר להראות בריאה קודמת צריך אני לבאר לך ביאור תיבת „אלקים", כי שם הזה משאל לדברים רבים. ושרשו אלה: דע שעי' פעולות נגלות ומפורסמות, נתגלה שיש לכוחות העליונים כח והשפעה בתחתונים, והחדשים קוראים לפעולה הנזכרת בשם „כבדות" מי יתן ונדע מי ומה הוא הכח הלז! אבל גם מחכמי קדם לא נעלם הכח הנזכר, רק הם שפטו שלכל דבר בעולם התחתון יש לו מקור ושורש למעלה, כמו שאמר אין לך עשב שאין לו מלאך, שמכה אותו ואומר לו גדל. לכן בידי ריק יעפו החוקרים למצוא פתח תקוה להשיג תכלית כל דבר, כי סבת: לא נמצא בגבולינו, וכאשר חקקו חוק התמדת הדבר בפעולתה, או תכלית הפעולה או תכלית מנוחה. והיא הנקרא בשם טרעגהייט. ולא הבינו עד היכן מגעת הדבר, כי אם היה כן לא היה צריך למניע. ועתה נאמר שלכל פעולה ופעולה יש לו למעלה בצור מחצב: ראש ושר אשר מעמידו ומקיימו עדי עד, ומנהלו לתכלית הנרצה, ולכח וראש כזה בשם אלקים נקרא. בעבור שיש בשם הזה כינוי לפעולתו, כי כל שם אמת מורה על עצמיות נושאו. כמו שמצינו השמות בתורתינו על שם המאורע אשר אירע להם נקראו ובודאי כאשר החוק הזה בישראל, לכן אמרו חכמינו ז"ל מאלל אל אלל בדברי ימים יש במה וכמה גילוי אגדות, והם הספורים מאשר קרו בימיהם. לכן נקרא בשרשו „אלה" כמו „אלו" קשה, או בראשי תיבות אשר לו הכח, אשר מסכים עם אילי הארץ אבל כאשר בא בשיתוף העולם, להורות ממה ועל מה ממשלתו נתוסף „ים" הרבים כי רבה ממשלתו. לכן מורה ג"כ על הדין. כי אלקים נצב בעדת אל. וכאשר לבש היחיד מיוחד בעשרה לבושים, נקרא כמו כן בשם זה. ור"ל אשר לכבודו הודיע יקר ממשלתו — ועוד — אשר לבש הוד יקר מעשהו. ולז ברא את השמים ואת וגו' ואח"כ עשה רקיע בין מים למים לעשות מקום פנוי וקרא להמקום שמים. ואח"כ קרא למים היקוו למקום אחד להכשיר הארץ להוציא יבולה, ואשר נטען בחובה כאשר ביארתי בספורי מלאכת כהנים, ומיד נתן לה שתוציא אילנות זכר ונקבה נפרדים, והוא מה שאמר עץ פרי, עושה פרי — אבל היא הוציא שניהם בגוף אחד, בלתי איזה אחדים מפורסמים שהוציאה נפרדים. ואח"כ השיב על כנס מקבלי ומחזיקי אור, למען יהיו פקודים בערכו להחזיק הסובבים אותם ובגבולם. אבל כאשר אמרה הא"ה לשני מלכים להשתמש בכתר אחד. כי כולם בלביונכם נבראו אלא הולך האחד לגזול מחברו. ולא ימשלו יחדיו, ע"כ האחד ימשיך אורו. כי מילי אחרי לים זהרו בעיסרא. עשה

את

יותר משכמי ישראל אשר היו וכתבו בעת ההיא. ואין להם בושת לומר שספרנו מורכבים ממחברים שונים, מפני אשר מלא למשל שחלק אחד מספר נכתב בסגנון אחר, כמו האחר, ושכחו שהדבר תלוי בשמחת או במרירת הנפש, אשר תמלא בכל איש ואיש כפי מזג רוחו בעת זולת עת. ואם אמור יאמר מדוע לא תדינם לכף זכות, אילו היה שהם היו נקיטא בפילאי ורשעת אכזראי אענה לך, אין טוענין, למסית ומדיח, כי גם הם יודעים כמוני: שפי כל הכותבים דבר שוא ויאמינו ימין שקר, וזיפו ופסלו ספריהם וספרי כל מחבר אשר מלאו עדות לאמונת ישראל, כמו שאמרו חכמינו ז"ל למה נקרא שמו סיני, שעל ידו ירדה שנאה לאומות עלינו. לכן אין מצילין כחייה עמה. כי כל מגמתם להוריד עדי אמונת ישראל, ולשומו ללעג וקלס, כאשר ביארתי בדבר בלק ובלעם, שכל מגמת בלק היה לקטן, ולעשות דת ישראל לשחוק ולבזוי נפש, כמו שהלם לו אולי אוכל נכה בו, לעשותם "נכה רגלים" שלא יגיעו למטרת השלם, כי ירא שעל ידי הלוכתם ויפריהם יגיעו לבב כל אנוש, והקדם לעזוב, ולשוב לדת האמתי לחוק ישראל. לכן שלח אחר בלעם, אחר לשון מדברת גדולות, אולי יגרשם מגבולו — ויהי להפך. ובכל זאת שידעו כל זאת, היה להם מלה כזובה, ולא בושו ולא ידעו הכלם, אף שידעו שבנפשם הוא, כי כל המחלל את התורה גופו מחולל על הבריות, בחרו בדרך הגוים ובחבורתם קשרו קשר נגד התורה והחכמים. לכן לא דנתם לזכות, כי הם מן המורדים ולא מעלין. ועתה אלקי הדריכנו באמתך ולמדני אורחות תורתך הקדושה, שלא אכשל ולא אלך עקלקלות, ולא אסור מן הדרך אשר אתה בעצמך וע"י נביאך וחכמיך סלית לעוברי דרכים. דרך הסלולה, דרך הקודש, ובזה אבוא אל קודש פנימה.

פרק ג'

סעיף א.

ואחר שהקדמנו כל זאת נתחיל לבאר איזה דברים הסתומים בתורה:
בראשית וגו' בו נחלקו גדולי רוח כידוע. יש אומרים על הבריאה כראשונה כאמרה, ולכן פירש "מן אילא" ויש אומרים על הבריאה הכללה לכן פי' "בחכמה" והב' רבתי מורה שהיא תיבה מיוחדת, ומורה שהא' היחידו של עולם, הפלא עליון ברא, לפן השני שתי אבנים. ולפן הראשון היו ב' ראשית, בתחלה ברא את העולם בכלל ובפרט במדת הדין ע"י הנהגת הנפש אשר בלב. ואחר כך כאשר ראה שהבחירה עם חק החיוב מביא חרבן העולם שיתף עמו מדת הרחמים עלמיותו. ושית בראשית הבריאה מתה שאנו מונים, ועל ראשית הדין אמר, והארץ — לבד, היתה תוהו ובוהו, כי התתקע"ד קומטו בלוחו עת, ועל אותו עת וזמן אמרו במדרש שהיה בונה עולמות

ומחריבן

כקשרו היחוד בכסא הכבוד. ומזה תבין מאמר חכמינו ז"ל מעולם לא ירדה השכינה למטה מיוד, וגם הוא לבושו. ועתה אציע. הפן השני: בתחלה ברא הבורא הכל, אדם קדמאי בנפש ונשמה, והכבוד היא הנשמה, כמו ואחר כבוד וגו' לפי המפרשים, ולהכבוד שם כסא ומשכן באדם הנזכר, ואח"כ שמנו ביוד מעלות הנזכרים, אבל על ידם, כי נוח להם שיבנו עולמות שונות, ובכולם לא יתפרד החבילה. לכן בנה כל אחד שערו, והם השני האבנים, מן „אבן ישראל" אשר בנו שני בתים ומזה תבין מצב הישראלי, מדוע אמר, והעולה על רוחכם וגו' אם לא ביד חזקה אמלוך וגו'.

סעיף ב.

טרם אתחיל לפרש סתומי ספורים ומקראות בתורה, אבקש מאת פני האיום והנורא, בלב דכא ורוח נכאה, ונפש מרה, נא אל יחשוב לי לעון ופשע, אם ערבתי לגשת אל המלאכה הזאת הגדולה והרחבה, כי לא מזדון לבו או מרומי הרמה, קרבתי אל העבודה הנכבדה, רק קנאת ביתך, ואהבת תורתך אשר הנחלת לנו למורשה, ועתה היא בזויה קרועה, ומכל פנה ברוקה כנאלה, ולמגלות מגלות מזמנים שונים, ומאנשים, חבילות חבילות חוברה. הם הם אשר הרהיבו נפשי עוז לשנס מתני, להחזיר עטרה ליושנה, ולהראות לעמים ושרים יפיה, אמיתתה, קדושתה. אבל אה, על העת הזאת אשר הפרו תורתך! שאני עני בדעת, מנוער מכל חכמות, נבחרתי להוציא תעלומות מיני חושך! מה אני, ומה כוחי? יודע אני מך ערכי וקטן שכלי וקוצר השגתי, וגם מה שלמדתי מפי ספרים והשמיעה מעט היא במאוד מאוד לרוות צמאוני, ולהשקיט רגשי לבי. ורובי תורתי מפי עצמי, מה שחנני ה' והודעני פעם אחת פעם זה עשר שנים אשר אני עוסק במלאכה הזאת הנכבדה, וימי מלאכתי בלי אור בהיר השמש, כי שבע עידונין חלפו עלי בין חיות ברא, בכפרים שונים בעול דרך ארץ, בלי שמחה והנחה. לכן אם יצאו מפרי פרי עטי דברים, הן אשר מתנגדים לחכמי יועצי תורה אחר חתימת התלמוד, מרים רזי חכמה. והן אשר יצאו שבאתי לגלות מה שאין ראוי לגלות. נא מלכי וקדושי על כל פשעים תכסה אהבה ומאהבה שאהבת את עמך ישראל, כי אתה ידעת עמקי לבבי, ובנת לרעי מרחוק, שכל מגמתי ומטרת חפצי הוא להגדיל שמך ולהאדיר תורתך. אבל לא, הס מלהזכיר! לגלות פנים שלא כהלכה, רק להודיע ולהגלות דרך הקודש אשר סלית לפנינו, לכן לא אעשה כהקודמים לזרוע כלאים בתורה, ולהרכיב מליצים ופרחי הפילאזאפיה לדברי תורתנו, כי בעולם הודעתי. רק אעשה כמאמר זמירות ישראל, בתחלה בתורת ה' חפצו, ואז אהגה בתורתי עם מסכים עם דברי חכמינו. ורק אז אציעה, ורק מדברי חכמינו אישב כל דבר על אפנו, ולא אשא פנים לשום חוקר וחקירה. וביותר להדשים, אשר ימצאינו למתכעעה אשר חי יותר מאלף שנים אחר מרע"ה.

יותר

ביותר, היו עובדים הדבר בעבור המראה אשר בו נתגלה, כן היה באשרים ובכל מקום אשר היה הדבר נפרץ. א"כ מכל זה הראה שבאמת אין לחכמה הזאת ראשים שונים ונפרדים, רק האחד מתגלה עם שאחר לא ראה עד היכן ידו מגעת. והסכמת הרוחני בעלת תכלית באו לעבודת הטבע — בלי מבין. ועתה שמע ממני בינה זאת!

פרק ב׳

סעיף א׳

הנה מכל מה שביארתי עד הנה יבואר שע"י חקירה א"א להשיג אופן הבורא והבריאה, רק ע"י הקבלה, לכן אגע בקצה המטה ביערת הדבש, ובנופת צוף טעמים. כי לאחוז ולשום יד לפה, כמו שאמרו בלום פיך מלדבר א"א, כי כבר נפתחו דלתי הקודש לרוחה בספרים הנמצאים, לשמור ולעבוד עבודת הקודש בגן הנעול. וגם אנכי לקטתי פרח מכאן ושושן מכאן לעשות כוונים למלאכת הבריאה, ואביע ג"כ על לוח ספרי מפרי עטי קצת מהדבר. ואם ח"ו לא כוונתי אמיתת הדבר, או גליתי יותר מה שראוי לגלות, נא אב הרחמן כפר לי, כי לכבוד שמך לבד דברתי!

והנה אציג לפניך שתי דרכים והכשר בעיניך קבל. בתחלה ברא העתיק יומין דמות אדם מלמעלה והוא כנשמה בלב, והוא בעצמו ובכבודו נשמתו, נשמת העולם, ואח"כ העמיד והציב הסולם עם עשר מעלות. והם העשרה כתי מלאכים, כמו שמבואר בדבר חכמינו ז"ל. והם הי"ד מאמרות וגם אשר בהם עשר ספירות נקראים — והם העשר נטיעות הלכה למשה מסיני — מלך הימין. וכנגדם הציב מלך שמאל עשר כתות מסטרא אחרא. ואח"כ עשה את האדם אחוז בשני בדי ערבה. והם האחרונים אשר בהם אשים נקראים, אשר משני קצותיו וחובר. לכן שם בכוחו להכריע העולם לכף זכות או חובה, וכאשר רצה הקב"ה לזכות העולם, ויתגבר הקדושה, בחר בישראל עמו, ונתן להם התורה בעשר דברות. לכן אם יתגבר האדם בעבודת בוראו יקרא בשם „איש" לחבר את האוהל להיות אחד. ואם ח"ו להפך יגרום פירוד בין הדבקים כי הנשמות אשר נבראו בכבוד מלמעלה כשלהבת בגחלת, ושלהבת בדיה למטה באדם, כנעוץ סופן בתחלתן. קלן והאר קרס מזה וקרס מזה. לכן נקראו בחירי עליון המרכבה לשכינה. אבל אל תדמי בנפשך מפני שאדם נקרא איש שהיא נכלל בעשר, ואם יגבר האחד יאמר מכאן תשע ומכאן אחד עשר, לא כן, כי עשר ולא תשע, עשר ולא אחד עשר. ועל הבריאה הזאת נאמר בראשית ברא וגו' הוא בעצמו יתברך שמו הגדול והקדוש ברא את כל לכבודו, והכבוד הוא התכלית, לכן בקש מעמים הראיני נא את כבודך. והעביר כל טובו על פניו ואם יבחין כל טובו ידע ג"כ התכלית, והראה לו ג"כ קשר של תפילין איך

נקשר

בתכלית היחוד — ואין שני — כמו שביארתי אבל על צד האמת. אין ליחיד כזה מצב, כי הנקבון מורה פרדו. לכן כאשר תקנו המוציא, הכתיבו שיאמר הברכה בעת הבציעה, אבל לא יפריד הבציעה עד שיגמור ברכתו, להודיע שהמוציא נפרד מהעולם, ובכל זאת יש לו קישור וחבור עמו הן בהתחלתו והן במציאתו. ועתה נבוא לביאור המאמר, שאיל ליה ראיים מוסתיות על המוציא, ובאיזה זמן תוכל לומר שנפרד ממנו, ולא ידעו ואמר הראיי היא, קריעת הבישול, והיא הפסדת כל דבר בעולם, אשר היא מנגד לכלאית המקומם, וקודם לכן היה הפרדה, כי אם לא כן לא היה באפשר לבוא ההספק בעולם — ואמר ליה, אם ידוע לך חכמת הדעת והקרותה, מדוע פלאית, והשיב לו אם היתה בזמננו. שכל מה שבדא אדם מלבו הוציא לפועל, והכל כאשר לכל הלך לעומת רוח העת להיות הושב מחשבה, היה נקיע שיפולי וג' גדר הפרדו בבלי תכלית, ואשר שם גבול לאין סופו בשביל שלמה שבינתו להוציא עולם בחירי. היה לך לפה ולמוקש ולהכיח הדעה ולמכשל בהראה. לכן אל תקרב אל פתח ביתה לא תאמר לה אבל לא הכרם.

סעיף ו'

המתחיל בדבר אומרים לו גמור וברך על המוגמר, לכן אדבר ג"כ בכלל על חכמת הנפש: ידוע שגם בחלק הזה, נפרדים המחקרים לג' כתות, מהם אשר אומרים שנפשו של אדם כלו מקשה, ומהם שהאדם מורכב מב' דברים נפרדים גוף ונפש רוחני בעלת תכלית והשלישית שכולו רוחנו בלתי ב"ת. ועתה עשה אזנך כאפרכסת ושמע דברי, ואאלפך בינה: ומזה תוכל לשפוט על כל חכמה הבדויה הן באלקית הן בנפש: מיד כאשר ראו בני האדם שעשקו וגם גברו ועשו חיל על השי, חשבו בעצמם האדונים קשה ומושל ושוטר לרדות על כל פני תבל ארצה, ודימו בעצמם איך אפשר שהכל כאשר לכל מחומר אחד נולד. א"כ מי ומה נתן להם יתר שאת ויתר עז להתנשאות ולהשתרר על כל שאר יושבי חלד, לכן שמו שהם נבדלים בתכלית ההבדל מאשר כמלאכים, הן בחומר והן בנפש. וגזרו אומר שנפש שלהם היא רוחני אבל בעל תכלית. ואחר זמן כאשר עמדו מחקרים אשר כלו לבקש אות ומופת על הדבר ומצאו שהמשפט נושא תכלית הפסדו בתוכו וסתירתו בקרבו. כי אם הוא רוחני, א"כ הוא המנגד בתכלית הנגוד לחומרי ואיך אפשר לו להיות בעל תכלית? ואם נאמר שהיא בב"ת גם זה שקר וסתירה מפורסמת, כי איך אפשר להיות שני בב"ת? א"כ האחד מגביל את חבירו. וכאשר ראו שלא מצאו פשרה לדבר. וגם ההבדל בכמות ובאיכות האדם לא כלו לעזוב, לא היה נשאר להם לומר, כי אם, שאין באמת נפש מיוחד באדם, רק נפש העולם היא נפשו. וכאשר נתקבל לדעת ודת מדיני שהמלך אשר ישב על כסאו, היה מגשימים הדעה לקבל עם, כדי שיעבדוהו כמו כן, ובכל מקום שמצאו שהנפש היה מראה עצמה

אם התחיל בראשית וגו' ולא באר יותר! וגם אם נעפיל לעלות על במתי עב, ונחקור בכל מאמצי כחינו, לא יעלה בידינו כי אם חרס. כי איך ישיג אדם אֱנוש קרוץ מרפש וטיט אשר חרוצים ימיו וכצל בנטותו. עמקי סודה אם לא יוכל לרדת בסתרי מעשי ידי האומן, וגם לראות עין בעין קץ הימים, קץ הפעולה!

כמו, אם יעלה בלב אדם למלוא המבוקש איזה מעשי חושב, אם לא ישיג בתחלה הפעולה ולאיזה דבר נעשה, אולי ישיבו לפרות ולרבות כמו שאמרו בלומה, א"כ יקשה לאיזה דבר יפרו וירבו? אולי להיות מאכל לבני אדם? אבל מה היא התכלית האכילה? א"כ שטות גמור הוא לחקור על תכליתה, רק אז יודע האמת, אם יגלה סודו לעבדיו. כמו שיודע תכלית איזה מעשה חושב קודם גמרה, אם יגלה החושב סודו ליודעיו מכיריו. ולפי דעתי, לחקור על הקיבוץ והחבור והסדר בטבע הוא ג"כ רעיון רוח, כי גם במעשה אנוש ימצא לפעמים שאי אפשר להשיג מלאכתו, ואיך ירהב לעלות ולהרום בדמיונו להשיג מעשה ידי בורא עולם! לכן כל החקירות אשר יפלו בדברים אשר נעלמו מעין כל חי מרגם, הם הבל ואין בהם מועיל, ועל ספריהם נאמר שאסור לקרות בהם, כי הם חיצונים מכל שכל ומדע, ולא עוד שגורמים השחתת העולם, כי כל מי שהוגה בהם, יבטע בעושים, ויחיה חיי צער, כי בדעתו ירצה שלעמל יולד ולאבן ידמה. וביותר אם יעלה בדעת איזה איש להגשים דעתו ולהוציאו לפועל ישחית כל סביביו. כאשר ביארתי בהקדמה וכאשר אציע לפניך פרפרת מרמזי חכמינו ז"ל, והשתומם על המראה הנפלאה:

סעיף ה'

סנהדרין חלק, רב אשי אוקים אג' מלכים אמר למחר נפתח בחבריא אתא מְנשה אתחזי ליה בחילמיה אמר חברך וחברי דאבוך קרית לן מהיכא בעית לְמשרא המוציא א"ל לא ידענא א"ל מהיכא דבעית למישרא המוציא לא גמירת וחברא קרית לן א"ל אגמרן לי מיהו ולמחר דרשיך ליה משמך בפרקא, א"ל מהיכא דקרים (כ"א דקדים) בישולא א"ל מאחר דחכימתו כולי האי מ"ט קפלחת לע"ז א"ל אי הות התם הות נקיט בשיפולי גלימא בשיכך ורהטת אבתראה למחר א"ל רבנן נפתח ברבוותא ע"כ. מרגלא בפומאי כל מה דתקנו חכמינו ז"ל, רצו בזה לתאר כדי שתהי נראה לעינים תמונת הפלא והנה כאשר תקנו ברכת המוציא, היו מלבישים כל החקירה והדעה מסבריאם במעשה בפועל ע"י הנהגת בליעת הפת. ידוע כמה וכמה דעות שונות, וכמה ערעורים וקלקולים הגיעו תיבת המוציא בביאורו האמתי בעולם. כי מיד שמלאו, המוציא לאור — עולם, מיד אור חשך בעדם, כי אמרו: אם הוא האין סוף, א"כ איך אפשר שבינינו הפסקה כחו, כי הוא בעצמו המקומם והמקיים, בלי גבול וגדר. לכן באו: שהכל ביחד הוא

בתכלית

אשר מחיהו ונותן לו עמדו ולביונו הוא דבר נפרד בלתי נראה לנו, והיא הנפש של חי על דרך אמת, ועל זאת על נפש המדבר נאמר: תוצא הארץ נפש חיה ורמזו במדרש שהיא נפשו של אדם. אבל אל תבהל את פיך לחטיא בשרך לאמר שדעת יחיד היא, כמו שאומרים על מאמרים אחרים, כי מה הועילו בגזרת אמרים שלא ליתן פתחון פה למינים לחליק עליהם? אבל במה נצטדק האומרו, אם יש בדבר ה״ז שמץ פסול? ואיך היה נזכר ביניהם בשם, כאשר נראה מספור אלישע? לכן הם אם תביט למקומות כאלה, ושים סכין בלועך אם בעל נפש אתה! ועתה נחזיר לדברינו, אם נפן עתה מחלק אל הכל ונבחינהו ג״כ, נגיע למטרת השכלנו ולתכלית המבוקש. היש לעולם בורא יחיד קדמון, והנה כאשר אמרנו וגם חקרנו יש לכל נמצא כח מיוחד, וחומר אשר בו או עליו יפעל, ואתה תקראהו באיזה שם שתרצה או „טבע" או „בורא" — רק על זאת נשים מגמתינו באיזה קישור וחבור המה יחדיו, אם הכח עם החומר הם ממוזגים יחדיו, או אם הם נפרדים. לפי הראשון מחויב שהויתם בעת אחת נהיה, א״כ לפי ההקדמה שהקדמנו לא יחסרו, וגם לא יקבלו תוספות כח, רק יעמדו על שמרם, עמדם, מצבם, כבדותם. אבל כאשר נראה שבכל יום ויום דור הולך ודור בא כבלותם כבהי, א״כ הכח איננו נמזג בחומרו — רק נפרד. ועתה לא נשאר כי אם הפן השני: שהכח נפרד מהחומר, אבל גם פה לא נמצא רפואות תעלה, כי גם אם נאמר שמקדמת דנא היו כשבת אחים גם יחד, וגם לא נפנה אל השאלה מי הוא זה ואיזהו אשר הפרם? בכל זאת לא נוכל לפרוד מדרך הכרמים ולשאול מי הוא סבת הספק? הלא נלאים המה! ואם תאמר שאין זה הפסק, מפני שלא נפסק מהעולם, ורק בשם שינוי תקראהו, אבל השינוי היה לדבר אשר בשם זר נקרא, כי מהחי נעשה עפר. ועוד השאלה אשר נשאלה בהקודם, מי ומי מסבב הויות חדשים לבקרים? ואם יש עוד נטעים שלא יצאו לפועל ביום ראשון, ומדוע לא יצאו בבת אחת כאשר יאות לכלם לפעול? ועוד מדוע עוד לא באו? הלא כמה אלפים ורבבות אשר חלפו ועוד לא יצא חדש תחת השמש!

סעיף ד.

א״כ גם מהספק וגם מהויה נראה שהם מבדלים בתכלית ההבדל, ואין לכלי עם מניפו שום דמיון כלל, ונפלה האת ה בבירם. ויצדק מאמר חכמינו ז״ל: הוא מעון עולמו וגו׳ והוא הקדמון האמתי. והוא לבדו המחדש בטובו ובכבודו את כל היציר. ואם תשאל א״כ נשתנה בזמן, כבר הודעתי לך, שהזמן הוא דבר נברא ונכנס מפאתינו, אבל בגבולו שרים נהורא בלי שינוי זמן. וגם רצונו איננו כחק החיוב, רק בחירת רצון בלי שום שינוי, ומרצונו הנבחר הוציא את העולם מאין ליש. אבל לחקור ולהשיג ולהודיע באיזה אופן ברא? ולאיזה תכלית? הוא לנו סוד בלתי מושג, ואיך יושג

אם

ושחלות בחי מורים שהפועל אשר פעל מאז, עוד לא רפתה ידו מלפעול. א״כ טענת המקרה בטל ומבוטל.

ועתה נתבונן בעינים פקוחות על ראש השני ונראה אם יש לו אפשרית בטבע. והיה שהכל כאשר לכל היה אחדות גמור, והנראה היה התפשטותו של האחד. והשאלה גם פה: איך אפשר הוים והפסד? הלא הגים אשר התפשט הוא כלאי, והכחו אז כן כמו עתה, כי אם לא כן איננו העולם המיוחד. ועוד אם נודה לזה שאפשרית היה בחוק התמונות וצורות שונות, כמו שנראה באדם אברים מצורות שונות. אבל מה נענה ונשיב על המחשבות והעיונות שונות, הלא הרעיון הוא הוא בעצמיותו, ואיך אפשר שהרעיון לא ידע מרעיון אשר באבר אחר? לכן גם הטענה הזאת אין לה רגלים. ואח״כ תראה שלא נחמדם הדיעה הזאת מהדעים אשר בקרוב באו, שהיא הכרח בחכמה הזאת, והציר אשר עליה סובבת היא, מרוחנית נפש האדם, אל רוחנית כל העולם, ומשם לעבודה זרה, לעבודת הטבע. א״כ מסתירת ראשים האלה. ע״י מעשי בראשית שמחדש בטובו מידי יום ביומו, ומה שאין אחד יודע מתמונות של חברו, כאמת אמת ויציב בראשית ברא אלקים.—

סעיף ג.

ועתה אחוה לך בראיות ברורות נכונות הדעה הזאת והיא אם נשקיף בעינים פקוחות על כל דבר הנמצא בעולם, כמצאתו מורכב או ממוזג מן שני דברים, מן העלם או הכח אשר מעמידו או אשר בו נתעלם, והכוחו כן הוא, כמו הדוממים. או מן שני דברים נפרדים, אשר האחד הכח אשר מניעו, והאחר המונע, הכלי אשר בו נתגלה פעולתו, כמו הצומח, החי, המדבר והבדל שיש בין שני מינים הוא, שהראשון לא ישתנה בעצמותו וגם לא יחסר מזג לחמו, כי כוחו וחומרו יחדיו ידובקו. אם לא שהכח יפסד, אם היה אפשר בטבע אז גם חומרו הנראה יכלה באפס כוחו. אבל בהמין השני איננו כן, כי שני דברים נפרדים בתכלית הפריד, כמו האד האשי בתוך רכב הברזל, אם יפסק חומו הרכב לא יכלה, רק יפסוק מלפעול עוד, ועוד יש הבדל ביניהם, להראשון, חסרונו או יתרונו בו נדבק בגופו בעצמו, כי כמותו בקבלו יתעלם, מה שאין כן בהשני אם יחסר לחמו אשר מניעו, ילך הלוך וחסור, גם פעולתו יכלה עד שידום כאבן דומם. ועתה אם נבחין האדם, או החי בכלל, בעצמיותו, נראה אם ירעב ויחסר לחמו ירזה משמן בשרו וכוחו יפסק עד אשר ילך לאבדון ויהיה לדיראון לכל בשר — וימות. ואחר מותו ישאר בתבניתו כמו שהיה בחיים. עד שיהיה מאכל לרימה. א״כ מהבחינה הזאת נוכל לשפוט שהדבר אשר מחיה חיים, איננו אותו דבר אשר נראה אחר מותו. כי גופו. גם וחומר היה התפשטותו הנראה בלי אותו הכח אשר היה בו מקדם, אבל הדבר

אשר

על זה?! ומי שלא יאמין שתורתינו מן השמים, גם לזה ישחק וילעג, כי אנה יעלה ספור וספר, להאמינו אמונת אומן? לכן לא ידעתי אנה פנו בחקירתם, ומה לעמול לרוח ולא יועיל — אכן כאשר העברתי הדבר עוד פעם ברשת שרעפי, אמרתי אולי יאמרו הנוגעים בדבר, הוא אינו בקי במעשי ידינו, לכן קל לו להכחיד שפתגם המעשה מעל פניו. וכאשר התבוננתי בדבר ראיתי שעל ידי זה אמנע התכלית אשר על ידי חבורי כונתי לבוא למטרה, והנחתי את מחני, כי גם לי לבב כמוכם, לא נופל אנכי מכם, אעשה איזה מטעמים, אולי יכשרו לעלות לרצון על מזבחי, והאם זה מלאתי:

סעיף ב.

ידוע שהחקירה אלקית יתפרדו לשלשה ראשים: הראשון שיש לעולם בורא, יחיד, קדמון אשר המציא את העולם מאין ליש, השני שהשכל כאשר לכל כאשר הוא ויהיה, הבורא עם לבושו והתפשטותו הנגלה, והשלשי שהשכל נתהוה במקרה בלי שום כונת מכון: ועתה נשים לאחרון הנינו ונאמר: לכל דבר אשר נמצא צריך שיהיה שני דברים אשר הנינו על מציאתו, האחד „פועל", והשני „פעולה" או „כח" „וחומר" כקראתו בשם ידוע „זכר" „ונקבה". — והנה הפעולה תהיה איך שתהיה, נראה או בלתי נראה, עומדת היא בכח בצורה אחרת, כי אם לא תאמר כן, איך יוצדק עליה שנתהוה? רק ע"י השתנות הצורה והיא השלמיים אשר באו זה אצל זה ונתמזגו זה עם זה נתהוה האיש הנקרא עולם. ואמשיל לך בטבע הולד, כאשר נראה מהמה וכמה דברים מופלאים אשר נתהוו במקרה. אבל באמת אינו כן, כי גם לזה יש מניע או המוליד או הכותב. ולעולם כזה אי אפשר להתגלות כי אם פעם אחר פעם אחר רבבות ימים ושנים, עד שנתלכדו כל חלקיו יחדיו, וכאשר יגיע לנקודה אשר ממנה אי אפשר ללכת פנים ואחור. יעמוד מלהתלכד עוד, ובאופן הזה נתהוה העולם בשנים קדמוניות ומאז ועד עתה הכל כמנהגו הולך ולא ישנו בלכתן. ועתה אשאלך: כפי שמדובר היה ערבובים בעולם, ואחר שהניחו מקומם נתהוה העולם מי הניף רוחה לגלגלם? איזה רוח מלחמה עבר בהם אשר הקיצם מתרדמה, ולשנות מצבתם? על כרחך יש לך לומר שאיזה דבר איזה שאור אשר הניעם לצאת חוץ מגבולם א"כ זה הוא הפועל. ועוד אשאלך להודיעני סבת הויה והפסד? אולי עוד לא כהה שקעה רוחה, עוד הם בכלוא ושוב למצוא להם מנוחה שלום? מדוע לא יתחדש דבר עם שלא היה מקודם? ומי ומה הוא אשר נתן חוק בלתי לעבור להויה והפסד מצורה לצורה אשר לא היתה עוד? כי כל דבר אשר ישנה תפקידו לעת נגבל ומיוסד. הלוך ושוב, אינו מורה על מקרים הדבר, כי אם על ההכרח. א"כ האביב וקציו בלועה והילדות

ותמרות

ושם מרדכי

מבוא הספר

גל עיני ואביטה נפלאות מתורתיך!

סעיף א.

יתברך הבורא ויתעלה הנורא אשר חלק דעת ובינה לאדם, ושם בו כלי להראות בו תעלומות חכמה ורזי בינה, להבין מעשי ידיו, ולחשוב מחשבות להוציא דברים לפועל, ולקיים אשר ברא לעשות ממנו תולדות — על שיקוים היעוד ומלאה הארץ דעה, כמו והאדם ידע, ואולי כמו כן „כי ידעתי" — כי מאז נטבע במטמוני החלד כל לבינוי יציר. כמו כאשר באתי בחבורי ממלכת כהנים, ואם הגיע התור לעורר ישנים, אז מקים מעפר המטמון לצאת לאור יום. לכן תמלא בדברי מעתיקי הדת שמות כבהרים עמודי עולם נקראים בעת יצירת העולם או קודם. ומפני ההכנה הזאת אשר הוכן באדם שפטו המחקרים שחיוב על האדם לחקור, ולבחון הדבר קודם האמנתו, וברשת חקירתם הביאו חקירות טובות, כמו לדרוש ולחקור על בורא עולם ועל קדמותו ואחדותו, ועל נפש האדם אם היא חמרי או רוחני, והביאו סמוכים מן מקראות טובות כמו „דע אלקי אביך": „וידעת היום" וכיוצא בהם — אבל אם אמת הדבר שמצוה עלינו מן הראיות הנזכרות לספק על כל דבר ולהעמידו על עמדו על ידי חקירתינו ושכלנו קטנתי במאוד מאוד להכריע בין ההרים הרמים ההם — אבל אם אדבר כאשר בלבי, אגזור ואומר, כאשר חפשתי חפוש אחר חפוש למצוא המטמון הנזכר בדברי מעתיקי הדת, שלא מצאתי מאומה אשר יאמר כי הוא זה. ואיך ימצא? אם להראות בראיות מופתיות שהשם יתעלה ויתברך שמו הקדום היה הוה ויהיה על המפורסם אין צריך ראיה: כי לכל מורכב ממוזג נגדר נגבל במקום ובזמן צריך אומן, ואתה תקראהו בכל שם שתרצה. ואם להודיע ולהגלות שהבורא עולם אשר אין במציאותו שום מקום וזמן. כי לפי דעתי יבוא תואר מקום רק על דבר אשר נגדר בכל צדדיו, ותואר Raum נעתק רֶוַח — והזמן כמו כן נגבל בין שני קצותיו ההתחלה והקץ. וראיה לדבר ההולם, כמו שאמרו חכמינו יען כאן ורואה באספמיה— הוא המשגיח, הוא האלהים המיוחד, וזה על דעתי הקלושה נכלל במצוה אנכי ה' אלהיך — מי ומי אשר יעיז להתהלל ולהתפאר למצוא מופת עיוני

על

הקדמה

השיב ימינו אחור ומקעי לחבר מיד הפירוש כיאות ולזה קראתי בשם **ושם מרדכי** על שם חותני אשר טרח ויגע כל ימיו ללמד תורת ה' לילדי ולאלפי הקהלה באמונה, ומת בלי הניח אחריו ברכת בנים זכרים, כי כולם מתו בחיי חיותו. רק הבת היחידה אשר נשארה לו בחיים, והיא אשר נפלה לי בחבלי וגורלי אחר שבק חיים לכל חי, לכן לא מנעתי טוב מבעליו, והעליתי שמו על ספרי, וגם בגמטריי כתר כמנין המלות כולם. ועתה אתחיל מלאכתי מלאכת שמים, אבל קודם אודיע חקירה אחת קטנה, ואעשה כמו שעשו מעתיקי הדת, מתחלה הוי אמרו מילי דבדיחותא. גבי הני דבי אתונא יש ב' גרסות דבדיחי ודבדיחיתי. ובדחו רבנן ואח"כ פתחו בשמעתתא.

ועתה אלהי מלכי וקדושי נא אל תעזבני ואל תטשני עדי עד, כי רק בשמך הגדול אעשה חיל!

כה דברי המחבר יום א' לסדר בלק תר"מ לפ"ק פה ק"ק שאפפא במעהרן.

ולקרות ולשמוע שמועות ותקיעות שופרות, אבל אה! רעה וחולה ראיתי כאשר ראיתי שכמעט רובם ככלם הרסו לעלות וקללו רשיעות, והפכו פני תורתינו הקדושה אחורים, קמשונים, והלכו בדרכי ערלים אשר כל מגמתם ומטרת חפצם לעשות תורתינו לבזוי כפה ודברי חכמינו ללעג וקלס, ולא הבינו כי בנפשם הוא, כי בספריהם הראו שלא ידעו פירוש המלות כאשר תראה בספרי עוואלד וכיוצא בו. ובכל זאת לא בושו ולא ידעו הכלם בני עמנו ובחרו הדרך הנפסדת, מפני שלא היה בידם, או שלא רצו ליגע עצמם לעלות על במתי עליון ולהיות מאנשי שם. אנשי מופת בישראל. לכן הלכו הדרך דרך קצרה לבקר מום בכל מקום, ושכחו שכל הפוסל במומו פוסל, כי הם חשבו עצמם כענקים כי אמרו שעומדים על צוארי הענקים, ושכחו שעמידתם היא על ענק השוכב, אבל לא על העומד כלב. והיה להם דבר ה' כדברי שוטה אשר בדו מלבם, על זאת בערה בי קנאת התורה, להראות קלונם ואשר דיעה לעין כל. והראתי בעוז טעם ודעת שבכל עניני החכמה אשר בשם אלקית נקראת בפיהם לא היתה ולא נבראת, כי לכל דבריהם אין יסוד, ופתח דבריהם מלאים הסתירה בקרבה, וכיון שאין לה יסוד מוסד גם לכל בניה אין לה מציאה מתמדת. ואח"כ הודעתי דעתי בענייני הקבלה אמתית ועשיתי לה כוונים ומטעמים כאשר אהב אבי שבשמים. ואח"כ ביארתי מתחלת ספר בראשית הספורים ואח"כ חברתי ע"פ המדרש כל התרי"ג מצות באותיות העשרת הדברות ושבע הנוספות לשבע מצות דרבנן, והם יסודיו כמנין כת"ר, והם כתר תורה באמת. ואם אמר יאמר מי הודיע לי הדרך אשר אבחר, והמצוה אשר חפצה באות שלה, וגם לזה הביאוני מדרש כמאמר: בשעה שאמר שלמה אני ארבה ולא אסור עלתה היוד מן לא ירבה לו נשים ואמרה אתה אמרת שתורתך קיימת לעולם ועתה הוליכו שלמה מתורתך ע"כ, ומדוע רק יוד אחת שלא ג' יודין הן אשר עבר עליהם? אבל לפי המדובר לא נגע רק ביוד אחת בעשרת הדברות, וא"כ לא נספחו כל הפעלים בעשרת הדברות. וגם מזה שאמרו זכור ושמור, כשנים בני הנה ומהללים, בדבור אחד נאמרו, מצאתי אופן הסמיכות. לזה קראתי בשם יד בנימין על שם אבי המנוח ז"ל אשר טרח ויגע בזעת אפו להדריכנו דרך הקודש ולהוליכני לבית המדרש להיות מן העוסקים בתורה, וכמה יגיעת יגע וכמה טרחות טרח בעבורי, ואיך שמח כאשר ראה שלא יגע לריק ולא הוליד לבהלה. אבל העיקר אשר היה מטרת חפצו לא השיג. וגם אמי מורתי מרת שרל שתחיה ותראה עוד כל אשר לבה חפץ, כמה דמעות בכתה, וכמה דאגות השיאו לבה ובכל מה שהיה ביכלתה להקל מעלי עול הפגעים אשר רדפו אותי. עשתה בשמחת לב, אבל אה! לא היה ביכלתי לשלם לה הגמול עד הנה. וגם ראשי המלות יוד דברות, ואח"כ בקשתי מאת השם שיחנני דעה בינה והשכל לבאר ולפרש טעמי המלות ע"פ דרך חכמי התלמוד, וגם לזאת שמע ה' תחינתי ולא

הקדמה

ולא אגרא בעינן ונפל להו פתקא מרקיע דכתב ביה אמת וגו' יתיבו בתענית ג' יומי וג' לילי מסרו לניהלהו נפק אתא כי גוריא דנורא מבית ק"ק א"ל נביא היינו הוא יצרא דע"ז שנאמר ויאמר זאת הרשעה וגו' בהדי' דתפסי ליה אשתמיט ביניתא מן מזייא ורמא קלא אזל קליה ת' פרסי אמרי היכא נעבד ליה דילמא ח"ו מרחמי עליה מן שמיא אמר להו נביא שדיוה בדודא דאברא וחפיוהא לפומא באברא דשאיב קלא שנאמר ויאמר זאת הרשעה וישלך אותו אל תוך האפה וישלך את אבן העופרת אל פיה אמרי הואיל ועת רצון הוא נבעי רחמי על יצרא דעבירה בעו רחמי ואמסר בידייהו אמר להו נביא חזו דאי קטילתן להאי איחרב כ"ע חבשו גבייהו תלת יומי איבעי בתעתי בי יומי לחולי ולא אשתכח אמרו היכ' נעבד ניקטליה איחרב כ"ע ניבעי רחמי לפלגא פלגא ברקיע לא יהבי כחלינהו לעיניהו ושבקוהו ואהנו ביה כי היכא דלא מיגרי ליה לאינש בקרובתא ע"כ כאשר החלו לחפש אחר הסבה והחסרון אשר הוליד החולי הלז במלב הישראלי כלו שהע"ז. והיא החקירה הבדוים אשר הולידום לפועל. כי בימים ההם היו כנהוג, אם נתקבל איזה דעה בחכמת הטבע והאלהית אצל נשיא הדור מיד היה מגשים הרוחני בכל מדינת מלכותו, והיו מכבדים דברי הטבע אשר בהם נתיחד הדעה ביתר שאת, והעם אשר לא הבינו מהחקירה ופנימות הדבר כלום, היו עובדים לעץ ואבן וחיה ובהמה בלי שכל ותבונה, כאשר אבאר הדבר בטוב טעם ודעת בהגעת מקומו המיוחד לו. לכן ראו והכירו האי הוא שגרם כל התלאה הזאת, כי לא לבד בהחוקרים והמחדשים היה החולי הזה, גם דברי ק"ק האריכו למעניתם על תבניתם אשר נמלא בהם. וזה היה הסיבה הראשונה אשר גרם כל זאת. וכאשר היו רוצים להסירם מתוך ישראל לא יכולו עד שאמר להם הנביא מה לכם על מה שעבר גזרו ותקנו על עתיד לבוא ומנעו בניהם מן הביון, ומי שילמד להגות יסגא בחיכו וע"ז תעלה ארוכה ותעלם בישראל. וכאשר יעלו כן עשו — וגם עשה חיל. — ולהגד אבאר גם כן מה שתקנו בילדא דעבירא, ידוע שמלך התורה אין בנשיאת אשה שום קדושה, רק משא ומתן בעלמא וע"ז כתרבתא הילכי בי היה בידו לנשוא ולגרש בלי שאלה ותשובה כאשר רצה, מה עשו? תקנו הדבר לעיני העדה שכל הרוצה לשא אשה ישא על פיהם, וכמו כן בגירושין, וגם פרשו מקך קדושה עליה ואסרי מלגבות עוד בקרובות. ומהעת הזאת התחילו לגדור גדר ולתקן תקנות ע"פ שאמר עשו סיג לתורה, עד שגדלו הספה. ולכל עלות ועלות נתרבו פרצים עד מקום שידם מגעת ועת והעם היו מוכשר בעיניהם. וכל זאת הודיע לנו כסי"ק קודם שהתחיל המסכה, ועל דרך הדעה הזאת הודעתי גם אני קודם כל דבר סבת חבורי ואחרים תכנו ובאחרונה תכליתו ושמו:

זה עשר שנים אשר התחלתי לערב דעתי בין הבריות, ולראות

ולקרות

הקדמה

ברוך ה' אלהי ישראל אשר נתן לנו על יד נביאו נאמן ביתו תורת אמת, והנחילנו חוקים ומשפטים ישרים צדיקים ונכוחים אשר על ידם חי בהם חיי עולם הזה והבא, והבדילנו מן התועים ובודים והוזים, והעמיד לנו מתוך עמינו בני בריתינו חכמים ונבונים, חכמי אמת, ונבוני דעת אמיתית, והם המקבלים איש מפי איש מפי השמועה ומפי הראיה עד חכמי התלמוד ועד בכלל. אשר כמהו לפנו טמנו בלבם ואצרו ואספו וקבלו ודגרו בללם בלל התלמוד כל הפירושים וביאורים מתורתינו הקדושה, וגם כל השמועות אגדות וחכמות כמו במילות וחדות. לכן כאשר עלתה בדעתי לחבר החבור הזה, חפשתי במחשכותם להוציא תעלומות מיני חושך, ללכת בעקבותם הן בצורת החבור והן בתוכנו ופנימיתו וכאשר התחיל רבינו הקדוש בחבור המשנה עם משה קבל תורה. ואף שמאוחר הוא בחבור מ"מ מהנראה יראה כל אשר לו עינים פקוחות שיש לו דין קדימה, וכענין מצוה המשנה הוא. לכן השכיל הש' להודיע שבידי משה לא היו רק תרי"א מצות עם ביאוריהם. כי אנכי ולא יהיה מפי הגבורה שמענום. ובלי תוספות וגרעון מסרום ליהושע, והוא לזקנים, והם הם הזקנים אשר נתמנו מפי הגבורה, כמו שאמר אספה לי שבעים איש מזקני ישראל, והם הם גדולי הדור, ובודאי לא פסק החוק מישראל למנות עליהם הזקנים המיוחדים בחכמה ובבינה ובהשכל, וגם בעת אשר נתפרסמו הנביאים אשר העת לורך להם לא חדלו כאשר נראה בנביאים בספוריהם. ומהפקודים ההם נמסרו לאנשי כנסת הגדולה והם אשר כלו החולי אשר גרם להשחית את מעמד ולבב הישראלי. ואשר פשתה כצרעת ממארת בישראל, ואזרו חיל לגדוע קרנה, והוא קרן המחקירה והגיון בעניני אלהות. כגוים אשר סביבותיהם. והעמידו והכינו קרן האמונה והדת על אופן ישראלי וכאשר רמזו בהגדה כפלאה ביומא ויקם על מעלות הלוים ישוע בני קדמיאל וגו' ויזעקו בקול גדול אל ה' אלהים מאי אמר ר"י ואיתי' ר"י ביא ביא הייני האי דאחריבי' לבי מקדשא וקליה להיכלא וקטליה לצדיקיא ואגליהו לישראל מארעהון ועדין מרקד, ביננא כלום יהיבתי' ניהלן לקבולי בי אגרא לא איהו בעינן

ולא

ספר

יד בנימן

כולל כל התרי"ג והשבע מצות דרבנן על השש מאות ועשרים אותיות שבעשרת הדברות. כל מצוה ומצוה על אותה ודגלה.

עם הביאור

ושם מרדכי

בו ידובר על חכמת הפילאָזאָפי, והראיתי לדעת על מה אדניה הטבעה מעת היותה עד עתה. ואח"כ פניתי לבי ללחוש בדבר חכמת הקבלה. והודעתי דעתי הקלושה, ואחריה באר היטב מבראשית כל ספור וספור עד מעמד הר סיני ובאחרונה פגעתי את שש ועושה צדק והוא מעם נכון ומרוח על כל מצוה ומצוה יאות פרש. ובסופו חברתי יסודי הפילאָזאָפי ותכונת הנפש וכל מעשה בראשית ע"פ רוח האמת כאשר הופיע בחכמי התלמוד, בלשון אשכנז, כדי שידעו כל שוכני חלד דברת האמת.

מאת המחבר

איציק ליב כ"ץ ראזנער

חדר לע"ע בק"ק שאפפא במדינת מעהרן.

וויען,

שנת תרמ"ב לפ"ק.

(בהוצאת המחבר)

בדפוס של מאָריץ ק נ אָ פ פ ל מ א כ ע ר והמנהל א. ר א ר ע ם. אָבערע־דאָנוישטראססע 53.

